

**Bechtle AG**  
**Neckarsulm**

Jahresabschluss und Lagebericht  
mit Bestätigungsvermerk  
31. Dezember 2023

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Bechtle Aktiengesellschaft, Neckarsulm

### **VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS**

#### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Bechtle Aktiengesellschaft, Neckarsulm, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den mit dem Konzernlagebericht zusammengefassten Lagebericht der Bechtle Aktiengesellschaft, Neckarsulm, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft. Die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung, auf die im Abschnitt „Corporate Governance“ des zusammengefassten Lageberichts Bezug genommen wird, die im zusammengefassten Lagebericht enthaltene zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung, die Abschnitte „Corporate Governance“ und „Wirksamkeit des Internen Kontroll- und Risikomanagementsystems“ des zusammengefassten Lageberichts sowie Querverweise im zusammengefassten Lagebericht auf Webseiten der Gesellschaft sowie die Informationen, auf die sich diese Querverweise beziehen, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf die Inhalte der oben genannten Erklärungen, die Abschnitte „Corporate Governance“ und „Wirksamkeit des Internen Kontroll- und Risikomanagementsystems“ des zusammengefassten Lageberichts sowie die oben genannten Querverweise und die Informationen, auf die sich die Querverweise beziehen.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

## **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

## **Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir mit der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen den aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar.

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

- a) Sachverhaltsbeschreibung (einschließlich Verweis auf zugehörige Angaben im Jahresabschluss)
- b) Prüferisches Vorgehen

## **Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen**

a) Im Jahresabschluss der Bechtle Aktiengesellschaft werden zum 31. Dezember 2023 Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von Mio. EUR 802,3 ausgewiesen. Mit einem Anteil an der Bilanzsumme von 41,6 % hat dieser Bilanzposten einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögenslage sowie bei erforderlichen Wertberichtigungen bzw. Wertaufholungen ggf. auch auf die Ertragslage der Gesellschaft. Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Den beizulegenden Wert ermittelt die Gesellschaft im Rahmen einer Werthaltigkeitsprüfung zum Abschlussstichtag unter Anwendung von Discounted Cashflow-Verfahren. Grundlage bilden die Barwerte der erwarteten künftigen Zahlungsströme, die auf den von den gesetzlichen Vertretern der Bechtle Aktiengesellschaft ermittelten Mittelfristplanungen der verbundenen Unternehmen beruhen. Diese Planungen werden mit Annahmen über langfristige Wachstumsraten fortgeschrieben. Die Abzinsung erfolgt mittels der gewichteten Kapitalkosten.

Das Ergebnis der Werthaltigkeitsprüfung der Anteile an verbundenen Unternehmen ist in hohem Maße von der Einschätzung der künftigen Zahlungsströme auf Grundlage der von den gesetzlichen Vertretern verabschiedeten Mittelfristplanungen der verbundenen Unternehmen, die mit Annahmen über langfristige Wachstumsraten fortgeschrieben wird, sowie von den verwendeten unternehmensspezifischen Diskontierungszinssätzen abhängig. Die Bewertungen sind daher mit Unsicherheiten behaftet. Vor diesem Hintergrund wurde die Prüfung der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt bestimmt.

Die Angaben der gesetzlichen Vertreter zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen sind in den Abschnitten „C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ und „D. Erläuterungen zur Bilanz“ des Anhangs enthalten.

- b) Bei unserer Prüfung haben wir das Vorgehen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft bei der Durchführung ihrer Werthaltigkeitsprüfung unter Einbeziehung unserer internen Bewertungsspezialisten im Hinblick auf methodische und rechnerische Richtigkeit nachvollzogen und beurteilt, ob das für die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte herangezogene Bewertungsmodell die konzeptionellen Anforderungen der relevanten Bewertungsstandards zutreffend abbildet und die Berechnungen im Modell korrekt erfolgen. Zudem haben wir beurteilt, inwieweit die Bewertung durch Subjektivität, Komplexität oder sonstige inhärente Risikofaktoren beeinflussbar ist.

Von der Angemessenheit der bei der Bewertung verwendeten künftigen Zahlungsströme haben wir uns unter anderem im Rahmen der von uns durchgeführten Aufnahme und kritischen Beurteilung des Planungsprozesses überzeugt. Zur Beurteilung der Qualität und Verlässlichkeit der Mittelfristplanungen haben wir die Planung ausgewählter Geschäftsjahre mit den tatsächlich erzielten Ergebnissen verglichen und wesentliche Abweichungen im Einzelfall analysiert (Planungstreue).

Wir haben überprüft, ob die für die Werthaltigkeitsprüfung zugrunde gelegten Planungen mit der von den gesetzlichen Vertretern erstellten Mittelfristplanungen übereinstimmen und die daraus abgeleiteten Daten korrekt in das verwendete Bewertungsmodell übernommen wurden. Daneben haben wir die gesetzlichen Vertreter oder von ihnen benannte Personen zu den wesentlichen Annahmen der Mittelfristplanungen befragt und unter Berücksichtigung von externen gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Markterwartungen plausibilisiert.

Da ein bedeutender Teil des jeweiligen beizulegenden Werts aus prognostizierten Zahlungsströmen für die Zeit nach dem Zeitraum der Mittelfristplanungen resultiert, haben wir insbesondere die für diese Phase angesetzte nachhaltige Wachstumsrate anhand von allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen kritisch gewürdigt. Weiterhin haben wir uns mit den zur Bestimmung der verwendeten Diskontierungszinssätze herangezogenen Parametern im Einzelnen auseinandergesetzt, diese anhand von beobachtbaren Marktdaten plausibilisiert und die rechnerische Richtigkeit des Berechnungsschemas für die Diskontierungszinssätze beurteilt.

## **Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die im zusammengefassten Lagebericht enthaltene zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung,
- die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung, auf die in Abschnitt „Corporate Governance“ des zusammengefassten Lageberichts Bezug genommen wird,
- die Abschnitte „Corporate Governance“ und „Wirksamkeit des Internen Kontroll- und Risikomanagementsystems“ des zusammengefassten Lageberichts,
- Querverweise im zusammengefassten Lagebericht auf Webseiten der Gesellschaft sowie die Informationen, auf die sich diese Querverweise beziehen, und
- die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 264 Abs. 2 Satz 3 HGB bzw. § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht.

Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Bestandteil der zusammengefassten Erklärung zur Unternehmensführung ist, sind die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.



- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und, sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

## **SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN**

## **Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB**

### ***Prüfungsurteil***

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei, die den SHA-256-Wert b44a3c44f85c29911031ec1b1ef65072cdfb4bcdfbcc867a072b6a1347b66fa8 aufweist, enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

### ***Grundlage für das Prüfungsurteil***

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen der IDW Qualitätssicherungsstandards angewendet.

### ***Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen***

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

### ***Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen***

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

### **Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO**

Wir wurden von der Hauptversammlung am 25. Mai 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 6. Oktober 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2022 als Abschlussprüfer der Bechtle Aktiengesellschaft, Neckarsulm, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

## **SONSTIGER SACHVERHALT – VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS**

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

## **VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER**

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Marco Koch.

Stuttgart, den 12. März 2024

### **Deloitte GmbH**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Marco Koch  
Wirtschaftsprüfer

gez. Andreas Himmelsbach  
Wirtschaftsprüfer

Bechtle Aktiengesellschaft, Neckarsulm

Bilanz zum 31. Dezember 2023

| Aktiva   |            |                         | Passiva          |                      |                         |                  |
|--|------------|-------------------------|------------------|----------------------|-------------------------|------------------|
|  | 31.12.2023 |                         | Vorjahr          | 31.12.2023           |                         | Vorjahr          |
|  | EUR        | EUR                     | TEUR             | EUR                  | EUR                     | TEUR             |
| <b>A. Anlagevermögen</b>   |            |                         |                  |                      |                         |                  |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>  |            |                         |                  |                      |                         |                  |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten |            | 17.880.277,23           | 15.414           |                      |                         |                  |
| 2. Geleistete Anzahlungen  |            | <u>1.019.713,93</u>     | <u>176</u>       |                      |                         |                  |
|  |            |                         |                  |                      | 18.899.991,16           | 15.590           |
| <b>II. Sachanlagen</b>   |            |                         |                  |                      |                         |                  |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken                                    |            | 6.576.302,39            | 6.820            |                      |                         |                  |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung  |            | 8.131.902,87            | 6.048            |                      |                         |                  |
| 3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau   |            | <u>0,00</u>             | <u>1.565</u>     |                      |                         |                  |
|  |            |                         |                  |                      | 14.708.205,26           | 14.433           |
| <b>III. Finanzanlagen</b>  |            |                         |                  |                      |                         |                  |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen  |            | 802.160.109,57          | 634.805          |                      |                         |                  |
| 2. Sonstige Ausleihungen   |            | <u>500.000,00</u>       | <u>0</u>         |                      |                         |                  |
|  |            |                         |                  |                      | 802.660.109,57          | 634.805          |
|  |            |                         |                  |                      | <u>836.268.305,99</u>   | <u>664.828</u>   |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>   |            |                         |                  |                      |                         |                  |
| <b>I. Vorräte</b>  |            |                         |                  |                      |                         |                  |
| 1. Waren   |            | <u>34.295.292,18</u>    | <u>9.511</u>     |                      |                         |                  |
|  |            |                         |                  |                      | 34.295.292,18           | 9.511            |
| <b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>   |            |                         |                  |                      |                         |                  |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen  |            | 41.565.405,91           | 34.308           |                      |                         |                  |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen  |            | 739.784.235,79          | 796.627          |                      |                         |                  |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände   |            | <u>16.733.661,47</u>    | <u>18.617</u>    |                      |                         |                  |
|  |            |                         |                  |                      | 798.083.303,17          | 849.552          |
| <b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>   |            |                         |                  |                      |                         |                  |
|  |            | <u>234.978.110,84</u>   | <u>98.956</u>    |                      |                         |                  |
|  |            |                         |                  |                      | <u>1.067.356.706,19</u> | <u>958.019</u>   |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>   |            |                         |                  |                      |                         |                  |
|  |            | <u>14.017.059,37</u>    | <u>8.713</u>     |                      |                         |                  |
| <b>D. Aktive latente Steuern</b>   |            |                         |                  |                      |                         |                  |
|  |            | <u>9.697.696,00</u>     | <u>3.946</u>     |                      |                         |                  |
|  |            | <u>1.927.339.767,55</u> | <u>1.635.506</u> |                      | <u>1.927.339.767,55</u> | <u>1.635.506</u> |
| <b>A. Eigenkapital</b>   |            |                         |                  |                      |                         |                  |
| <b>I. Gezeichnetes Kapital</b>   |            |                         |                  | 126.000.000,00       |                         | 126.000          |
| <b>II. Kapitalrücklage</b>   |            |                         |                  | 38.119.686,09        |                         | 38.120           |
| <b>III. Gewinnrücklagen</b>  |            |                         |                  |                      |                         |                  |
| Andere Gewinnrücklagen   |            |                         |                  | 574.184.129,65       |                         | 491.223          |
| <b>IV. Bilanzgewinn</b>  |            |                         |                  | <u>88.200.000,00</u> |                         | <u>81.900</u>    |
|  |            |                         |                  |                      | <u>826.503.815,74</u>   | <u>737.243</u>   |
| <b>B. Rückstellungen</b>   |            |                         |                  |                      |                         |                  |
| 1. Steuerrückstellungen  |            |                         |                  | 10.506.368,00        |                         | 0                |
| 2. Sonstige Rückstellungen   |            |                         |                  | <u>19.118.213,91</u> |                         | <u>21.247</u>    |
|  |            |                         |                  |                      | <u>29.624.581,91</u>    | <u>21.247</u>    |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>  |            |                         |                  |                      |                         |                  |
| 1. Anleihen  |            |                         |                  | 300.000.000,00       |                         | 0                |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten  |            |                         |                  | 233.861.975,02       |                         | 335.587          |
| 3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen  |            |                         |                  | 14.613.505,28        |                         | 26.104           |
| 4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen  |            |                         |                  | 8.183.115,78         |                         | 6.202            |
| 5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen   |            |                         |                  | 477.467.334,72       |                         | 443.049          |
| 6. Sonstige Verbindlichkeiten  |            |                         |                  | <u>36.510.558,00</u> |                         | <u>65.275</u>    |
|  |            |                         |                  |                      | <u>1.070.636.488,80</u> | <u>876.217</u>   |
| <b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>   |            |                         |                  |                      | <u>574.881,10</u>       | <u>799</u>       |
| <b>E. Passive latente Steuern</b>  |            |                         |                  |                      | <u>0,00</u>             | <u>0</u>         |

**Bechtle Aktiengesellschaft, Neckarslurm****Gewinn- und Verlustrechnung****für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023**

|   | EUR                   | 2023<br>EUR          | EUR                         | Vorjahr<br>TEUR      |
|---|-----------------------|----------------------|-----------------------------|----------------------|
| 1. Umsatzerlöse   |                       | 447.146.037,64       |                             | 284.420              |
| 2. Verminderung der unfertigen Leistungen   |                       | 0,00                 |                             | -4                   |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge  |                       | <u>7.090.039,27</u>  |                             | <u>7.306</u>         |
|   |                       |                      | 454.236.076,91              | 291.722              |
| 4. Materialaufwand  |                       |                      |                             |                      |
| a) Aufwendungen für bezogene Waren  | 225.642.082,37        |                      |                             | 114.728              |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen   | <u>108.495.951,12</u> |                      |                             | <u>81.064</u>        |
|   |                       | 334.138.033,49       |                             | 195.792              |
| 5. Personalaufwand  |                       |                      |                             |                      |
| a) Löhne und Gehälter   | 48.191.658,55         |                      |                             | 44.458               |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung              | <u>7.266.519,56</u>   |                      |                             | <u>6.023</u>         |
|   |                       | 55.458.178,11        |                             | 50.481               |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen |                       | 11.356.848,68        |                             | 13.332               |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen   |                       | <u>67.396.213,16</u> |                             | <u>65.501</u>        |
|   |                       |                      | 468.349.273,44              | 325.106              |
| 8. Erträge aus Beteiligungen  |                       |                      | 14.000.000,00               | 14.900               |
| 9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen  |                       |                      | 210.207.827,35              | 180.320              |
| 10. Aufwendungen aus Verlustübernahme   |                       |                      | 1.403.160,96                | 0                    |
| 11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge  |                       |                      | 23.515.143,63               | 6.177                |
| 12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen  |                       |                      | 26.249.783,84               | 6.277                |
| 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag  |                       |                      | <u>34.760.452,82</u>        | <u>30.742</u>        |
| 14. Ergebnis nach Steuern   |                       |                      | 171.196.376,83              | 130.994              |
| 15. Sonstige Steuern  |                       |                      | 35.882,24                   | 20                   |
| 16. Jahresüberschuss  |                       |                      | <u>171.160.494,59</u>       | <u>130.974</u>       |
| 17. Einstellung in andere Gewinnrücklagen   |                       |                      | 82.960.494,59               | 49.074               |
| 18. Bilanzgewinn  |                       |                      | <u><u>88.200.000,00</u></u> | <u><u>81.900</u></u> |

# Bechtle Aktiengesellschaft, Neckarsulm

## Anhang für das Geschäftsjahr 2023

---

### A. Allgemeine Erläuterungen

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Die Gesellschaft gilt als börsennotierte Aktiengesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB bzw. aufgrund des Überschreitens der Größenkriterien des § 267 HGB als große Kapitalgesellschaft.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, haben wir Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und davon-Vermerke im Anhang gemacht.

### B. Registerinformationen

Die Gesellschaft ist unter der Firma Bechtle AG mit Sitz in Neckarsulm unter der Adresse Bechtle Platz 1, 74172 Neckarsulm im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nummer HRB 108581 eingetragen.

### C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren – wie im Vorjahr – die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die Bewertung der **immateriellen Vermögensgegenstände** und der **Sachanlagen** erfolgte zu den Anschaffungskosten und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Die planmäßige Abschreibung erfolgt zeitanteilig und linear auf der Grundlage der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Geringwertige Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens mit Anschaffungskosten in Höhe von 250 € bis 800 € werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und als Abgang ausgewiesen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden linear zwischen drei und fünf Jahren abgeschrieben. Die Gebäude werden linear über 33 Jahren abgeschrieben. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung werden linear zwischen drei und acht Jahren abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen zeitanteilig.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. bei dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Soweit die Gründe für in Vorjahren vorgenommene Abschreibungen nicht mehr vorgelegen haben, werden bis zur Höhe der Anschaffungskosten Zuschreibungen vorgenommen.

Die **Vorräte** werden zu den Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sowie **Guthaben bei Kreditinstituten** werden zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages (d.h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst. Für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr wird das Abzinsungswahlrecht ausgeübt.

Die **Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf **fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten** mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet.

**Derivative Finanzinstrumente** werden bei der Bechtle AG grundsätzlich nur für Sicherungszwecke eingesetzt. Zur Absicherung von Währungsrisiken werden Devisentermingeschäfte abgeschlossen.

Für die Ermittlung **latenter Steuern** aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden und ihren steuerlichen Wertansätzen werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet ausgewiesen. Im Falle eines Aktivüberhangs wird vom Wahlrecht des § 274 Abs. 1 S. 2 HGB Gebrauch gemacht.



## **D. Erläuterungen zur Bilanz**

### **1. Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage A zu diesem Anhang dargestellt.

### **2. Anteilsbesitz**

Der Anteilsbesitz an anderen Unternehmen ist in der Anlage B zu diesem Anhang dargestellt. An den Tochtergesellschaften hält die Bechtle AG unmittelbar oder über Beteiligungsgesellschaften 100 % der Geschäftsanteile. Ausgenommen davon ist der Anteilsbesitz an der Planet AI GmbH in Höhe von 51%.

### **3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus dem Verrechnungsverkehr mit den Unternehmen der Bechtle-Gruppe. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen in Höhe von 348.365 Tsd. € (Vorjahr: 319.469 Tsd. €) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie in Höhe von 391.419 Tsd. € (Vorjahr: 477.158 Tsd. €) sonstige Forderungen aus Cashpool.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben hauptsächlich – wie im Vorjahr – eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Ausgenommen davon ist eine langfristige Bürgschaft im Sinne einer Mietkaution in Höhe von 2 Tsd. € (Vorjahr: 2 Tsd. €), die unter dem Posten "sonstige Vermögensgegenstände" ausgewiesen wird.

### **4. Eigenkapital**

#### **Gezeichnetes Kapital**

Das Grundkapital der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 ist in 126.000.000 (Vorjahr: 126.000.000) ausgegebene Stammaktien (Stückaktien) mit einem rechnerischen Nennwert von 1,00 € eingeteilt. Jede Aktie gewährt eine Stimme und lautet auf den Inhaber.

Der Vorstand der Gesellschaft ist gem. §§ 202 ff. AktG ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 14. Juni 2026 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen um bis zu insgesamt 18.900.000 € zu erhöhen (genehmigtes Kapital).

Das Grundkapital der Gesellschaft ist gem. §§ 192 ff. AktG um bis zu 6.300.000 € bedingt erhöht. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 14. Juni 2026 auf den Inhaber lautende Wandelschuldverschreibungen, Optionsschuldverschreibungen, Genussrechte, Gewinnschuldverschreibungen oder Kombinationen dieser Instrumente mit oder ohne Laufzeitbegrenzung im Gesamtnennbetrag bis zu 350 Mio. € zu begeben und den Inhabern beziehungsweise Gläubigern von Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen Wandlungs- oder Optionsrechte auf neue, auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu 6.300.000 € zu gewähren (bedingtes Kapital).

## Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen haben sich folgendermaßen entwickelt:

|                                      | Andere<br>Gewinnrück-<br>lagen 2023 | Andere<br>Gewinnrück-<br>lagen 2022 |
|--------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
|                                      | Tsd. €                              | Tsd. €                              |
| Stand zum 1. Januar                  | 491.224                             | 442.149                             |
| Einstellung aus dem Jahresüberschuss | 82.960                              | 49.075                              |
| Stand zum 31. Dezember               | <u>574.184</u>                      | <u>491.224</u>                      |

## 5. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für ausstehende Provisionen, sonstige Personalaufwendungen, Jubiläumsaufwendungen, Tantiemen und Sonderzuwendungen sowie Aufsichtsratsvergütungen gebildet.

## 6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus dem Verrechnungsverkehr mit den Unternehmen der Bechtle-Gruppe. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen in Höhe von 104.334 Tsd. € (Vorjahr: 96.515 Tsd. €) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie in Höhe von 373.133 Tsd. € (Vorjahr: 346.534 Tsd. €) sonstige Verbindlichkeiten aus Cashpool.

Durch Grundpfandrechte und ähnliche Rechte gesicherte Verbindlichkeiten bestehen wie im Vorjahr nicht.

| in Tsd. €  | 31.12.2023<br>Restlaufzeit |                |                          |         | 31.12.2022<br>Restlaufzeit |                |         |
|--|----------------------------|----------------|--------------------------|---------|----------------------------|----------------|---------|
|  | Bis 1 Jahr                 | Über 1<br>Jahr | Davon<br>über 5<br>Jahre | Gesamt  | Bis 1 Jahr                 | Über 1<br>Jahr | Gesamt  |
| 1. Anleihen  | 0                          | 300.000        | 300.000                  | 300.000 | 0                          | 0              | 0       |
| - davon konvertibel                                    | 0                          | 300.000        | 300.000                  | 300.000 | 0                          | 0              | 0       |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten        | 3.038                      | 230.824        | 862                      | 233.862 | 101.725                    | 233.862        | 335.587 |
| 3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen              | 14.614                     | 0              | 0                        | 14.614  | 26.104                     | 0              | 26.104  |
| 4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen    | 8.183                      | 0              | 0                        | 8.183   | 6.202                      | 0              | 6.202   |
| 5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 477.467                    | 0              | 0                        | 477.467 | 443.049                    | 0              | 443.049 |
| 6. Sonstige Verbindlichkeiten                          | 36.511                     | 0              | 0                        | 36.511  | 65.275                     | 0              | 65.275  |
| - davon aus Steuern                                    | 34.888                     | 0              | 0                        | 34.888  | 64.009                     | 0              | 64.009  |

## **Anleihen**

Bechtle AG platzierte im Geschäftsjahr 2023 erfolgreich unbesicherte und nicht nachrangige Schuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von 300 Mio. € mit einem Wandlungsrecht in nennwertlose neue und/oder bestehende Stückaktien der Bechtle AG. Die Wandelschuldverschreibungen in der Stückelung von je 100.000 € werden zu 100 % des Nennbetrags ausgegeben und zurückgezahlt. Die Laufzeit beträgt sieben Jahre. Der anfängliche Wandlungspreis von 54,99 € wurde mit einer Wandlungsprämie von 30 % über dem Referenzaktienkurs von 42,30 € festgesetzt. Die Wandelschuldverschreibungen werden mit einem Zinssatz von 2,00 % p.a. verzinst.

Die Bechtle AG wird berechtigt sein, die Wandelschuldverschreibungen (insgesamt, jedoch nicht nur teilweise) zum Nennbetrag (zuzüglich aufgelaufener Zinsen) zurückzuzahlen, (i) wenn am oder nach dem 11. Januar 2029 zu irgendeinem Zeitpunkt der Kurs der Bechtle Aktie 130 % des dann geltenden Wandlungspreises erreicht oder übersteigt oder (ii) wenn zu irgendeinem Zeitpunkt der Gesamtnennbetrag der Wandelschuldverschreibungen auf 20 % oder weniger des ursprünglich ausgegebenen Gesamtnennbetrags gefallen ist.

Inhaber der Wandelschuldverschreibungen sind berechtigt, die vorzeitige Rückzahlung ihrer Wandelschuldverschreibungen zum Nennbetrag (zuzüglich aufgelaufener Zinsen) zum 8. Dezember 2028 zu verlangen.

Die Bilanzierung erfolgte mit dem Erfüllungsbetrag und der Ausweis unter den Verbindlichkeiten (Anleihen konvertibel).

## 7. Latente Steuern

Die latenten Steuern resultieren aus den folgenden Sachverhalten:

|  | 31.12.2023   | 31.12.2022   | Veränderung  |
|--|--------------|--------------|--------------|
|  | Tsd. €       | Tsd. €       | Tsd. €       |
| Latente Steuerschulden auf Differenzen         |              |              |              |
| bilanzieller Wertansätze für                   |              |              |              |
| - Verlustvortragskonten Personengesellschaften | 6            | 563          | - 557        |
|  | <u>6</u>     | <u>563</u>   | <u>- 557</u> |
| Latente Steueransprüche auf Differenzen        |              |              |              |
| bilanzieller Wertansätze für                   |              |              |              |
| - Anlagevermögen                               | 6.420        | 1.216        | 5.204        |
| - Rückstellungen                               | 3.283        | 3.166        | 117          |
| - Passive Rechnungsabgrenzungsposten           | 0            | 127          | - 127        |
|  | <u>9.704</u> | <u>4.509</u> | <u>5.195</u> |
| Latente Steueransprüche netto                  | <u>9.698</u> | <u>3.946</u> | <u>5.752</u> |

In Höhe der aktivierten latenten Steuern von 9.698 Tsd. € (Vorjahr: 3.946 Tsd. €) besteht eine Ausschüttungssperre gemäß § 268 Abs. 8 HGB.

Die Veränderung der latenten Steuern auf Differenzen im Anlagevermögen resultiert aus unterschiedlichen zu Grunde gelegten Abschreibungsdauern nach Handels- und Steuerrecht.

Der Berechnung wurde ein Steuersatz von 30,40 % zugrunde gelegt.

Die Bechtle AG fällt in den Regelungsbereich der Globalen Mindeststeuer (GloBE/Pillar II), der grundsätzlich ab 2024 anzuwenden ist und bereits in einigen Jurisdiktionen, in denen die Bechtle Gruppe vertreten ist, in lokales Recht umgesetzt wurde. In den Ländern, in denen es möglicherweise zu einer zusätzlichen Steuerbelastung aufgrund des Mindeststeuergesetzes kommen könnte, wird voraussichtlich eine nationale Domestic Top-Up Tax erhoben. Auf Ebene der Bechtle AG sollte es zu keiner zusätzlichen Steuerbelastung kommen.

## 8. Haftungsverhältnisse

Die Bechtle AG hat sich für Bankkredite von Tochtergesellschaften verbürgt. Am Bilanzstichtag valutieren diese Kredite mit 34.682 Tsd. € (Vorjahr: 32.021 Tsd. €). Des Weiteren bestehen Haftungsverpflichtungen zugunsten von Tochtergesellschaften aus Miet- und Leasingverträgen (1.820 Tsd. €, Vorjahr: 386 Tsd. €), Bürgschaften zugunsten von Lieferanten der Bechtle-Gruppe (31.135 Tsd. €, Vorjahr: 45.710 Tsd. €), aus Avalen (24.728 Tsd. €, Vorjahr: 24.608 Tsd. €) und sonstige Bürgschaften (6.406 Tsd. €, Vorjahr: 8.937 Tsd. €). Ferner besteht eine Schuldübernahmeerklärung nach § 403 (1) (f) des niederländischen bürgerlichen Gesetzbuches für alle niederländischen Tochtergesellschaften (36.778 Tsd. €, Vorjahr: 40.092 Tsd. €).

Es ergeben sich weitere Haftungsverhältnisse aus den Cashpool-Vereinbarungen. Die Bechtle AG hat mit jedem Cashpool-Teilnehmer eine Vereinbarung zum Saldenausgleich. Insofern haftet die Bechtle AG für die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem jeweiligen Cashpool-Teilnehmer.

Zweck vorgenannter Haftungsverhältnisse ist die Sicherstellung einer angemessenen Finanzierung der betrieblichen Aktivitäten der Tochtergesellschaften. Finanzielle Risiken bestehen in einer möglichen Inanspruchnahme durch Gläubiger.

Das Risiko einer Inanspruchnahme aus der Bürgschaft für die Verbindlichkeiten von verbundenen Unternehmen gegenüber Kreditinstituten sowie den übrigen Haftungsverhältnissen wird aufgrund der guten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der betreffenden Tochterunternehmen als gering eingeschätzt.

## 9. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2023 bestehen aus mehrjährigen Leasing- und Mietverträgen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 3.542 Tsd. €:

|      | <u>Tsd. €</u> |
|------|---------------|
| 2024 | 1.393         |
| 2025 | 1.329         |
| 2026 | <u>820</u>    |
|      | <u>3.542</u>  |

Zweck und Vorteil der eingegangenen Leasing- und Mietverträge ist die Finanzierung bzw. Nutzung der genutzten Anlagegegenstände. Risiken bestehen in den zukünftigen Liquiditätsbelastungen durch fest vereinbarte Miet- und Leasingraten.

Mit der Bechtle Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH, Neckarsulm, besteht ein Immobilien-Mietvertrag über die Vermietung der Immobilie Bechtle-Platz 1 in Neckarsulm. Der Mietvertrag ist auf unbestimmte Zeit geschlossen und kann jährlich gekündigt werden. Der Mietzins beträgt z.Zt. 3.623 Tsd. € p.a.

## 10. Derivative Finanzinstrumente

Die Bechtle AG ist im Rahmen ihrer europaweiten Tätigkeiten Währungsrisiken ausgesetzt. Zur Absicherung dieser Risiken werden ausgewählte Derivate eingesetzt. Die Bechtle AG hält die Finanzinstrumente nicht für Spekulationszwecke, das heißt, ohne ein entsprechendes Grundgeschäft werden keine Derivate abgeschlossen. Die Devisentermingeschäfte werden zu den Markttterminkursen am Abschlussstichtag bewertet.

Die Bewertung der eingesetzten derivativen Finanzinstrumente erfolgt nach anerkannten finanzmathematischen Berechnungsmodellen und -methoden. Eingesetzt wird dabei insbesondere die Barwertmethode. Wesentliche Berechnungsparameter basieren dabei auf den Fremdwährungskursen und Zinssätzen.

|               | Nominalbetrag | Beizulegender Zeitwert |                       |
|---------------|---------------|------------------------|-----------------------|
|               | 31.12.2023    | Positiv<br>31.12.2023  | Negativ<br>31.12.2023 |
|               | Tsd. €        | Tsd. €                 | Tsd. €                |
| Devisenswap   | 3.257         | 1                      | 133                   |
| davon EUR/CHF | 2.339         | 0                      | 91                    |
| davon EUR/GBP | 646           | 0                      | 15                    |
| davon EUR/PLN | 161           | 0                      | 19                    |
| davon EUR/CZK | 49            | 1                      | 0                     |
| davon EUR/HUF | 62            | 0                      | 8                     |

|               | Nominalbetrag | Beizulegender Zeitwert |                       |
|---------------|---------------|------------------------|-----------------------|
|               | 31.12.2022    | Positiv<br>31.12.2022  | Negativ<br>31.12.2022 |
|               | Tsd. €        | Tsd. €                 | Tsd. €                |
| Devisenswap   | 1.468         | 0                      | 60                    |
| davon EUR/CHF | 861           | 0                      | 35                    |
| davon EUR/GBP | 414           | 0                      | 19                    |
| davon EUR/PLN | 107           | 0                      | 5                     |
| davon EUR/CZK | 39            | 0                      | 0                     |
| davon EUR/HUF | 47            | 0                      | 1                     |

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Bewertungseinheiten.

## E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Umsatzerlöse

| <b>Nach Tätigkeitsbereichen</b>                      | <u>2023</u>    | <u>2022</u>    |
|--|----------------|----------------|
|  | Tsd. €         | Tsd. €         |
| Erlöse Handelsware und Dienstleistungen              | 292.745        | 158.507        |
| Erlöse aus Dienstleistungen an Konzerngesellschaften | 154.401        | 125.913        |
|  | <u>447.146</u> | <u>284.420</u> |

| <b>Nach Regionen</b>    | <u>2023</u>    | <u>2022</u>    |
|-------------------------|----------------|----------------|
|                         | Tsd. €         | Tsd. €         |
| Erlöse Inland           | 417.628        | 259.284        |
| Erlöse Übrige EU-Länder | 21.176         | 19.244         |
| Übriges Europa          | 8.342          | 5.892          |
|                         | <u>447.146</u> | <u>284.420</u> |

Die Erlöse aus Dienstleistungen an Konzerngesellschaften beinhalten ausschließlich Verwaltungs-, Rechenzentrums- sowie sonstige Verrechnungen an Tochterunternehmen.

### 2. Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Periodenfremde Erträge sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 3.402 Tsd. € (Vorjahr: 1.700 Tsd. €) enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus Kursdifferenzen in Höhe von 516 Tsd. € (Vorjahr 3.679 Tsd. €) enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Kursdifferenzen in Höhe von 735 Tsd. € (Vorjahr: 3.482 Tsd. €) enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung und Bedeutung aus dem Verlust aus einem Devisentermingeschäft (Net Investment Hedging im Konzernabschluss) in Höhe von 10.821 Tsd. € (Vorjahr: 19.608 Tsd. €) enthalten.

### 3. Personalaufwand

Im Posten „Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung“ sind wie im Vorjahr keine Aufwendungen für Altersversorgung enthalten.

#### 4. Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen resultieren wie im Vorjahr ausschließlich aus verbundenen Unternehmen.

#### 5. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

Die im Rahmen von Gewinnabführungsverträgen von der Bechtle AG erhobenen Gewerbesteuerumlagen werden unter den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ausgewiesen.

#### 6. Angaben zu Zinserträgen und Zinsaufwendungen

|                                      | 2023     | 2022    |
|--------------------------------------|----------|---------|
|                                      | Tsd. €   | Tsd. €  |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 23.515   | 6.177   |
| - davon aus verbundenen Unternehmen  | (22.474) | (5.944) |
| - davon aus der Abzinsung            | (0)      | (1)     |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen     | 26.250   | 6.277   |
| - davon an verbundene Unternehmen    | (15.112) | (1.317) |
| - davon aus der Aufzinsung           | (100)    | (97)    |

#### 7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von 4.383 Tsd. € (Vorjahr: 6 Tsd. €).

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten latente Steuererträge in Höhe von 5.752 Tsd. € (Vorjahr: Steuerertrag 4.261 Tsd. €).

#### 8. Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn hat sich folgendermaßen entwickelt:

|   | 2023          | 2022          |
|---|---------------|---------------|
|   | Tsd. €        | Tsd. €        |
| Stand zum 1. Januar                                     | 81.900        | 69.300        |
| Dividendenausschüttung                                  | -81.900       | -69.300       |
| Jahresüberschuss  | 171.160       | 130.974       |
| Einstellung in Gewinnrücklagen aus dem Jahresüberschuss | -82.960       | -49.074       |
| Bilanzgewinn 31. Dezember                               | <u>88.200</u> | <u>81.900</u> |



## **F. Sonstige Angaben**

### **1. Angaben zum Vorstand und Aufsichtsrat**

#### **Mitglieder des Vorstands**

**Dr. Thomas Olemotz**, Vorstandsvorsitzender

Wohnort: Heilbronn

Vorstand für Digital Business Services, Finanzen, Financial Services, Human Resources und Personalentwicklung, Konzerncontrolling und Risikomanagement, Nachhaltigkeitsmanagement, Investor Relations, IT, Logistik & Service, Mergers & Acquisitions, Recht und Compliance und Unternehmenskommunikation.

Weitere Mandate (Alle Mandate sind konzerninterne Mandate):

- Vorsitzender des Aufsichtsrats  
der AMARAS AG, Monheim am Rhein  
der Bechtle E-Commerce Holding AG, Neckarsulm  
der Bechtle Managed Services Holding AG, Neckarsulm  
der Bechtle Systemhaus Holding AG, Neckarsulm  
der Bechtle Financial Services AG, Berlin
- Präsident des Verwaltungsrats  
der Bechtle Holding Schweiz AG, Rotkreuz

**Michael Guschlbauer**

Wohnort: Asperg

Vorstand für IT-Systemhaus & Managed Services, Public Sector Division, Qualitäts- und Umweltmanagement, Prozess- und Projektmanagement, Business Management Service & Solutions und Operational Excellence.

Weitere Mandate (Alle Mandate sind konzerninterne Mandate):

- Vorstandsvorsitzender  
der Bechtle Managed Services Holding AG, Neckarsulm  
der Bechtle Systemhaus Holding AG, Neckarsulm
- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats  
der Bechtle Financial Services AG, Berlin

**Jürgen Schäfer**

Wohnort: Heilbronn

Vorstand für IT-E-Commerce (bis 31. Dezember 2023)

Weitere Mandate

Konzerninternes Mandat:

- Vorstandsvorsitzender  
der Bechtle E-Commerce Holding AG, Neckarsulm

Konzernexternes Mandat:  
– Mitglied des Aufsichtsrats  
der RIXIUS AG, Mannheim, nicht börsennotiert

**Konstantin Ebert**

Wohnort: Hirschberg an der Bergstraße  
Vorstand für IT E-Commerce (ab 1. Januar 2024)

**Antje Leminsky**

Wohnort: Baden-Baden  
Vorstand für Logistik, Beschaffung, Partnermanagement, Financial Services und Nachhaltigkeitsmanagement (ab 1. Februar 2024)

Sämtliche übrigen Angaben zum Aufsichtsrat, die aufgrund gesetzlicher Vorschriften zu machen sind, werden in der Anlage C zu diesem Anhang zusammengefasst.

## 2. Bezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2023 betragen die zur Auszahlung gekommenen festen Bezüge des **Vorstands** 3.637 Tsd. € (Vorjahr: 3.637 Tsd. €) sowie die gewährten Tantiemeansprüche in Höhe von 3.423 Tsd. € (Vorjahr: 3.606 Tsd. €).

Die Vergütungen des **Aufsichtsrats** betragen 1.190 Tsd. € (Vorjahr: 1.015 Tsd. €).

## 3. Angaben zur Belegschaft

Im Jahresdurchschnitt wurden 614 Mitarbeiter (Vorjahr: 538 Mitarbeiter) in der Verwaltung beschäftigt.

Aufgliederung nach Gruppen:

- Angestellte 556
- Leitende Angestellte (Führungskräfte & Teamleiter) 58

## 4. Außerbilanzielle Geschäfte

Bezüglich Miet- und Leasingverpflichtungen, Haftungsverhältnissen und derivativen Finanzinstrumenten verweisen wir auf die oben gemachten Ausführungen.

Die Bechtle AG hat einen Teil ihrer Forderungen aus Ratenkaufverträgen zur Refinanzierung an die Tochtergesellschaft Bechtle Financial Services AG, Berlin, verkauft. Zum 31. Dezember 2023 betragen die Forderungen 9.694 Tsd. € (Vorjahr: 0 Tsd. €). Die Bechtle AG haftet dabei

für den Bestand der Forderungen (Verität), nicht jedoch für die Bonität der Schuldner. Daher gilt das Risiko aus dem Verkauf der jeweiligen Forderungen sowohl rechtlich als auch wirtschaftlich als auf den Käufer übergegangen. Dies führt dazu, dass die Bechtle AG die betreffenden Forderungen in ihrer Bilanz auf den 31. Dezember 2023 nicht bilanziert (Bilanzierung „off balance“).

## **5. Honorar des Abschlussprüfers**

Hinsichtlich des vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 berechneten Gesamthonorars wird auf die entsprechenden Angaben im Konzernabschluss verwiesen. Es wird insoweit die Befreiung nach § 285 Nr. 17 HGB in Anspruch genommen.

Die Honorare für Abschlussprüfungsleistungen umfassen im Geschäftsjahr die Honorare der Jahres- und Konzernabschlussprüfung (inkl. Reporting Packages) sowie die formelle Prüfung des Vergütungsberichts nach § 162 AktG.

## **6. Konzernabschluss und Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen**

Die Bechtle AG erstellt als Muttergesellschaft einen Konzernabschluss nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IFRS) und § 315e HGB, der von der Gesellschaft bezogen werden kann. Er wird außerdem im Unternehmensregister veröffentlicht und ist im Internet unter [www.bechtle.com](http://www.bechtle.com) verfügbar.

Angaben gemäß § 285 Nr. 21 HGB waren nicht zu machen, da keine Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen zu nicht marktüblichen Bedingungen vorgenommen wurden.

## **7. Nachtragsbericht**

Nach Ende des Berichtszeitraums sind keine besonderen Ereignisse bei Bechtle AG eingetreten.

## **8. Gewinnverwendungsvorschlag**

Der Vorstand hat beschlossen, dem Aufsichtsrat und der Hauptversammlung vorzuschlagen, aus dem Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2023 eine Dividende von insgesamt 88.200.000,00 € (Vorjahr: 81.900.000,00 €), das bedeutet 0,70 € (Vorjahr: 0,65 €) je dividendenberechtigter Stückaktie auszuschütten.

## **G. Zusätzliche Angaben**

### **1. Genehmigtes und bedingtes Kapital**

Gemäß § 4 Abs. 3 der Satzung der Bechtle AG ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 14. Juni 2026 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Aktien, um bis zu 18.900 Tsd. € zu erhöhen (genehmigtes Kapital gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 15. Juni 2021). Darüber hinaus ist der Vorstand gemäß Ziffer 4 Abs.4 der Satzung der Bechtle AG ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 6.300 Tsd. € bedingt zu erhöhen (bedingtes Kapital gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 15. Juni 2021).

Die Kapitalerhöhungen können gegen Bareinlagen und/oder Sacheinlagen erfolgen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, Spitzenbeträge von dem Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, das Bezugsrecht mit Zustimmung des Aufsichtsrats auszuschließen, sofern

- 1. Fall: die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt, 4.200 Tsd. € zum Zeitpunkt der Ausgabe nicht übersteigt und der Ausgabekurs den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet oder
- 2. Fall: die Kapitalerhöhungen zum Erwerb von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen erfolgt

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem genehmigten Kapital festzulegen.

### **2. Mitteilung nach Wertpapierhandelsgesetz**

Frau **Karin Schick-Krief**, Gaildorf, hat uns mit Schreiben vom 5. März 2007 folgende Mitteilung gemacht: „Hiermit teile ich Ihnen gemäß § 41 Abs. 4a WpHG i. d. F. vom 20.01.2007 mit, dass mein Stimmrechtsanteil an der Bechtle AG am 20. Januar 2007 insgesamt 32,00% betragen hat. Hiervon sind mir gem. § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG 1,60 % der Stimmrechte zuzurechnen.“ Am 2. Mai 2022 hat uns Frau Schick-Krief mitgeteilt, dass sich die Gesamtstimmrechtsanteile von 32,00% auf 33,40% erhöht haben. Hiervon sind gem. § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG (a.F.) 3,57 % und 4,57 % der Stimmrechte zuzurechnen.

Die **Flossbach von Storch AG**, Köln, Deutschland hat uns gemäß § 33 f. sowie § 39 WpHG am 22. Juli 2022 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Bechtle AG, Neckarsulm, Deutschland am 18. Juli 2022 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00 % (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat. 5,15 % der Stimmrechte (das entspricht 6.490.024 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 34 WpHG direkt zuzurechnen.

Die **Baillie Gifford & Co**, Edinburgh, Großbritannien hat uns gemäß § 33 f. sowie § 39 WpHG am 19. Oktober 2022 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Bechtle AG, Neckarsulm, Deutschland am 17. Oktober 2022 die Schwelle von 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00 % (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat. 2,60 % der Stimmrechte (das entspricht 3.271.424 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 34 WpHG indirekt zuzurechnen.

Die **BlackRock, Inc.**, Wilmington, Delaware, United States of America (USA) hat uns gemäß § 33 f. sowie § 39 WpHG am 07. Dezember 2023 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der

Bechtle AG, Neckarsulm, Deutschland am 4. Dezember 2023 die Schwelle von 3,23 % der Stimmrechte erreicht hat und an diesem Tag 0,00 % (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat. 3,23 % der Stimmrechte (das entspricht 4.065.832 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 34 WpHG indirekt zuzurechnen.

Die **DWS Investment GmbH**, Frankfurt am Main, Deutschland hat uns gemäß § 33 f. sowie § 39 WpHG am 10. Februar 2021 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Bechtle AG, Neckarsulm, Deutschland am 9. Februar 2021 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00 % (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

4,95 % der Stimmrechte (das entspricht 2079096 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 34 WpHG indirekt zuzurechnen.

Die **Allianz Global Investors GmbH**, Frankfurt am Main, Deutschland hat uns gemäß § 33 f. sowie § 39 WpHG am 07. Mai 2021 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Bechtle AG, Neckarsulm, Deutschland am 05. Mai 2021 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 0,00 % (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat. 5,003 % der Stimmrechte (das entspricht 2101406 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 34 WpHG indirekt zuzurechnen.

### **3. Erklärung gem. § 161 AktG zum Corporate Governance-Kodex**

Vorstand und Aufsichtsrat der Bechtle AG haben für 2023 die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben.

Die Erklärung wurde den Aktionären auf der Unternehmenswebsite unter <https://www.bechtle.com/ueber-bechtle/investoren/corporate-governance> zugänglich gemacht.

Neckarsulm, am 11. März 2024

Bechtle AG

.....  
(Dr. Thomas Olemotz)

.....  
(Konstantin Ebert)

.....  
(Michael Guschlbauer)

.....  
(Antje Leminsky)

## Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2023

|  | Anschaffungskosten          |                       |                    |                     | Stand am<br>31.12.2023<br>EUR | Kumulierte Abschreibungen   |                      |                     | Nettobuchwerte                |                                |                |
|--|-----------------------------|-----------------------|--------------------|---------------------|-------------------------------|-----------------------------|----------------------|---------------------|-------------------------------|--------------------------------|----------------|
|  | Stand am<br>1.1.2023<br>EUR | Zugänge<br>EUR        | Umbuchungen<br>EUR | Abgänge<br>EUR      |                               | Stand am<br>1.1.2023<br>EUR | Zugänge<br>EUR       | Abgänge<br>EUR      | Stand am<br>31.12.2023<br>EUR | Stand am<br>31.12.2022<br>TEUR |                |
|  |                             |                       |                    |                     |                               |                             |                      |                     |                               |                                |                |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>  |                             |                       |                    |                     |                               |                             |                      |                     |                               |                                |                |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 62.394.337,99               | 9.681.449,78          | 513.250,11         | 1.492.066,24        | 71.096.971,64                 | 46.980.360,61               | 7.727.300,04         | 1.490.966,24        | 53.216.694,41                 | 17.880.277,23                  | 15.414         |
| 2. Geleistete Anzahlungen  | 175.452,42                  | 1.019.713,93          | -175.452,42        | 0,00                | 1.019.713,93                  | 0,00                        | 0,00                 | 0,00                | 0,00                          | 1.019.713,93                   | 176            |
|  | <u>62.569.790,41</u>        | <u>10.701.163,71</u>  | <u>337.797,69</u>  | <u>1.492.066,24</u> | <u>72.116.685,57</u>          | <u>46.980.360,61</u>        | <u>7.727.300,04</u>  | <u>1.490.966,24</u> | <u>53.216.694,41</u>          | <u>18.899.991,16</u>           | <u>15.590</u>  |
| <b>II. Sachanlagen</b>   |                             |                       |                    |                     |                               |                             |                      |                     |                               |                                |                |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken                                    | 8.280.448,21                | 11.910,52             | 0,00               | 0,00                | 8.292.358,73                  | 1.460.526,41                | 255.529,93           | 0,00                | 1.716.056,34                  | 6.576.302,39                   | 6.820          |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung  | 33.559.935,54               | 4.240.941,61          | 1.227.037,26       | 3.779.047,02        | 35.248.867,39                 | 27.511.715,98               | 3.374.018,71         | 3.768.770,17        | 27.116.964,52                 | 8.131.902,87                   | 6.048          |
| 3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau   | 1.564.834,95                | 0,00                  | -1.564.834,95      | 0,00                | 0,00                          | 0,00                        | 0,00                 | 0,00                | 0,00                          | 0,00                           | 1.565          |
|  | <u>43.405.218,70</u>        | <u>4.252.852,13</u>   | <u>-337.797,69</u> | <u>3.779.047,02</u> | <u>43.541.226,12</u>          | <u>28.972.242,39</u>        | <u>3.629.548,64</u>  | <u>3.768.770,17</u> | <u>28.833.020,86</u>          | <u>14.708.205,26</u>           | <u>14.433</u>  |
| <b>III. Finanzanlagen</b>  |                             |                       |                    |                     |                               |                             |                      |                     |                               |                                |                |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen  | 637.254.350,21              | 168.591.858,26        | 0,00               | 1.237.098,90        | 804.609.109,57                | 2.449.000,00                | 0,00                 | 0,00                | 2.449.000,00                  | 802.160.109,57                 | 634.805        |
| 2. Sonstige Ausleihungen   | 0,00                        | 500.000,00            | 0,00               | 0,00                | 500.000,00                    | 0,00                        | 0,00                 | 0,00                | 0,00                          | 500.000,00                     | 0              |
|  | <u>637.254.350,21</u>       | <u>169.091.858,26</u> | <u>0,00</u>        | <u>1.237.098,90</u> | <u>805.109.109,57</u>         | <u>2.449.000,00</u>         | <u>0,00</u>          | <u>0,00</u>         | <u>2.449.000,00</u>           | <u>802.660.109,57</u>          | <u>634.805</u> |
|  | <u>743.229.359,32</u>       | <u>184.045.874,10</u> | <u>0,00</u>        | <u>6.508.212,16</u> | <u>920.767.021,26</u>         | <u>78.401.603,00</u>        | <u>11.356.848,68</u> | <u>5.259.736,41</u> | <u>84.498.715,27</u>          | <u>836.268.305,99</u>          | <u>664.828</u> |

## AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

(Anlage C zum Anhang)

### AUFSICHTSRATSMITGLIEDER – VERTRETER DER ANTEILSEIGNER

| Name  | Zugehörigkeit  | Ausgeübter Beruf  | Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG  | Aktienbesitz |            |
|---|--|---|---|--------------|------------|
|   |  |   |   | 31.12.2023   | 31.12.2022 |
| <b>Kurt Dobitsch</b>                              | seit 20. Mai 1999  | Mitglied verschiedener Aufsichtsräte  | <b>Aufsichtsratsvorsitzender</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>■ 1 &amp; 1 AG, Maintal</li> <li>damit konzernverbundene Mandate: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ 1 &amp; 1 Mail &amp; Media Application SE, Montabaur (Aufsichtsratsvorsitzender)</li> <li>■ 1 &amp; 1 IONOS Holding SE, Montabaur (Aufsichtsratsmitglied)</li> </ul> </li> </ul> <b>Aufsichtsratsvorsitzender</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>■ Nemetschek SE, München</li> </ul> <b>Mitglied des Aufsichtsrats</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>■ Singhammer IT Consulting AG, München</li> </ul>   | 0            | 0          |
| <b>Dr. Lars Grünert</b>                           | seit 12. Juni 2018   | Chief Financial Officer der TRUMPF SE + Co. KG  | <b>Mitglied des Aufsichtsrats</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>■ Horváth AG, Stuttgart, nicht börsennotiert</li> </ul>   | 0            | 0          |
| <b>Prof. Dr. Thomas Hess</b>                      | seit 20. Juni 2012   | Institutsdirektor der LMU München   |   | 0            | 0          |
| <b>Elmar König</b>                                | seit 25. Mai 2023  | Bereichsvorstand i. R. der Bechtle Systemhaus Holding AG                                |   | 0            | –          |
| <b>Elke Reichart</b>                              | seit 4. Dezember 2017                                      | Vorstandsmitglied und Chief Digital Transformation Officer der Infineon Technologies AG | <b>Mitglied des Aufsichtsrats</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>■ Esure Plc, Surrey, United Kingdom</li> <li>■ SUSE S.A., Nürnberg (bis 13. November 2023)</li> <li>■ TRUMPF SE + Co. KG, Ditzingen (seit 1. Juli 2023)</li> </ul>  | 0            | 0          |
| <b>Sandra Stegmann</b>                            | seit 9. Juni 2016  | Partnerin, Egon Zehnder International GmbH  |   | 0            | 0          |
| <b>Klaus Straub</b>                               | seit 25. Mai 2023  | CEO & Founder exadit GmbH<br>CEO & Co-Founder xelerate GmbH                             |   | 100          | –          |
| <b>Klaus Winkler</b><br>Aufsichtsratsvorsitzender | seit 12. Juni 2018<br>(20. Mai 1999 bis 30. November 2013) | Mitglied verschiedener Aufsichtsräte  | <b>Vorsitzender des Beirats</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>■ DIEFFENBACHER GmbH, Maschinen- und Anlagenbau, Eppingen</li> </ul> <b>Mitglied des Beirats</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kapp GmbH &amp; Co. KG, Coburg</li> </ul> <b>Mitglied des Aufsichtsrats</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>■ VOLLMER WERKE Maschinenfabrik GmbH, Biberach</li> </ul> <b>Vorsitzender des Aufsichtsrats</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>■ Heller Holding SE &amp; Co. KGaA, Nürtingen</li> <li>damit konzernverbundene Mandate: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Heller Management SE, Nürtingen (Aufsichtsratsvorsitzender)</li> <li>■ IGH Infotec AG, Langenfeld, Beteiligung der Heller Holding SE &amp; Co. KGaA IGH Infotec AG, Langenfeld (Aufsichtsratsvorsitzender)</li> <li>■ Gebr. Heller Maschinenfabrik GmbH, Nürtingen (Aufsichtsratsmitglied seit 27. April 2023), (Aufsichtsratsvorsitzender seit 27. Juli 2023)</li> </ul> </li> </ul> | 5.000        | 4.350      |



## AUFSICHTSRATSMITGLIEDER – VERTRETER DER ARBEITNEHMER

| Name   | Zugehörigkeit                         | Ausgeübter Beruf  | Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG   | Aktienbesitz |            |
|--|---------------------------------------|---|--|--------------|------------|
|  |                                       |   |  | 31.12.2023   | 31.12.2022 |
| Uli Drautz<br>Stellvertretender<br>Aufsichtsratsvorsitzender | seit 15. Oktober 2003                 | Leitung<br>Konzerncontrolling,<br>Bechtle AG  | <b>Mitglied des Aufsichtsrats<br/>(alle Mandate sind konzerninterne<br/>Mandate)</b><br>■ AMARAS AG, Monheim am Rhein<br>■ Bechtle E-Commerce Holding AG,<br>Neckarsulm<br>■ Bechtle Systemhaus Holding AG,<br>Neckarsulm<br>■ Bechtle Managed Services AG,<br>Neckarsulm<br>■ Bechtle Financial Services AG, Berlin | 0            | 0          |
| Julia Böttcher   | seit 25. Mai 2023                     | Head of People<br>and Culture,<br>Systemhaus<br>Hamburg   |  | 0            | -          |
| Christian Deppisch   | seit 25. Mai 2023                     | Leitung Innovations-<br>management,<br>Logistik & Service<br>GmbH   |  | 0            | -          |
| Daniela Eberle   | seit 15. Oktober 2003                 | Kaufmännische<br>Leitung, Systemhaus<br>Darmstadt   |  | 0            | 0          |
| Christine Muhr   | seit 25. Mai 2023                     | IT Bundeskoodin-<br>atorin der Bundesfach-<br>gruppe IKT/FB A<br>ver.di Bundesver-<br>waltung Berlin und IT<br>Branchenver-<br>antwortung FB A/<br>FG IKT ver.di Landes-<br>bezirk Baden-Würt-<br>temberg | <b>Mitglied des Aufsichtsrats</b><br>■ Atruvia AG, Karlsruhe   | 0            | -          |
| Anastasia Polidoros  | 19. Dezember 2019<br>bis 25. Mai 2023 | Stellvertretende<br>Landesbezirks-<br>fachbereichsleiterin<br>Bereich A der<br>Gewerkschaft ver.di<br>in Hessen   |  | -            | 0          |
| Julia Randeshofer  | seit 25. Mai 2023                     | Konzerncontrolling,<br>Bechtle AG   |  | 0            | -          |
| Anton Samija   | seit 12. Juni 2018                    | Purchasing Manager,<br>Logistik & Service<br>GmbH   |  | 283          | 283        |
| Volker Strohfeld   | 18. Juni 2013<br>bis 25. Mai 2023     | IT-Servicetechniker   |  | -            | 12         |
| Michael Unser  | seit 18. Juni 2013                    | Erster<br>Bevollmächtigter<br>der IG Metall<br>Heilbronn-<br>Neckarsulm   | <b>Mitglied des Aufsichtsrats</b><br>■ ThyssenKrupp automotive body<br>solutions, Essen  | 0            | 0          |

## AUSSCHÜSSE DES AUFSICHTSRATS

zum 31. Dezember 2023

| Prüfungsausschuss   | Personalausschuss  | Vermittlungsausschuss   | Nominierungsausschuss<br>(seit 21. Dezember 2023)      |
|---|--|---|--|
| Klaus Winkler (Vorsitz)<br>Kurt Dobitsch<br>Uli Drautz<br>Daniela Eberle<br>Sandra Stegmann | Klaus Winkler (Vorsitz)<br>Uli Drautz<br>Prof. Dr. Thomas Hess | Klaus Winkler (Vorsitz)<br>Uli Drautz<br>Michael Unser<br>Prof. Dr. Thomas Hess | Klaus Winkler (Vorsitz)<br>Elmar König<br>Klaus Straub |

## ÜBER DIESEN BERICHT

Dieser Bericht fasst erstmalig den Lagebericht des Bechtle Konzerns sowie den Lagebericht der Bechtle AG als Einzelgesellschaft zusammen. Wir wollen hier insbesondere Wiederholungen in den beiden Berichterstattungen vermeiden und Arbeitsabläufe effizienter gestalten.

Außerdem verknüpfen wir im vorliegenden Dokument unsere Finanzberichterstattung mit den wesentlichen nichtfinanziellen Informationen. Damit stellen wir die Zusammenhänge zwischen ökonomischen, ökologischen und sozialen Faktoren sowie deren Einfluss auf unseren langfristigen Unternehmenserfolg dar. Der zusammengefasste Lagebericht enthält auch die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung gemäß § 315b Abs.1 Satz 2 i.V.m. § 298 Abs. 2 HGB. Damit kommt Bechtle der gesetzlichen Verpflichtung zur Offenlegung nichtfinanzieller Informationen nach dem „Gesetz zur Stärkung der nichtfinanziellen Berichterstattung der Unternehmen in ihren Lage- und Konzernlageberichten“ (CSR-RUG) nach. Die nichtfinanzielle Konzernklärung war nicht Gegenstand der inhaltlichen Prüfung im Rahmen der Jahres- und Konzernabschlussprüfung der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die Passagen, die ausschließlich die NFE betreffen, sind durch grüne Klammern gekennzeichnet. Die Passagen, die sowohl Bestandteil der NFE als auch gleichzeitig lageberichtstypische Angaben sind, sind durch eine blaue Klammer gekennzeichnet. Dies ist die letzte nichtfinanzielle Erklärung gemäß CSR-RUG; ab dem kommenden Geschäftsjahr wird Bechtle die gesetzlich geforderten Nachhaltigkeitsinformationen gemäß CSRD veröffentlichen. Das Unternehmen befindet sich bereits in der Planung.

Kennzeichnung NFE

Kennzeichnung NFE/  
lageberichtstypisch

**Verwendung von Rahmenwerken.** Nach § 289d HGB nutzt Bechtle für die Nachhaltigkeitsberichterstattung seit dem Berichtsjahr 2019 das Rahmenwerk der Global Reporting Initiative (GRI), Option „Kern“. Für das Geschäftsjahr 2023 verwenden wir die seit dem 1. Januar 2023 gültigen GRI-Standards.

**Inhalt, Berichtszeitraum und -grenzen.** Die berichteten Themen orientieren sich am Prinzip der Wesentlichkeit gemäß GRI-Standards sowie § 289c HGB. Die NFE umfasst Angaben zu den nach § 289c Abs.2 HGB geforderten Themen, soweit sie für das Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses, der Lage des Konzerns sowie der Auswirkungen des Geschäftsverlaufs erforderlich sind (§ 289c Abs.3 HGB).

Der vorliegende Bericht umfasst den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2023. Die Kennzahlen gelten, sofern nicht anders vermerkt, für den genannten Berichtszeitraum und beziehen sich auf den Bechtle Konzern. Informationen aus anderen Zeiträumen werden entsprechend benannt. Ebenso sind Maßnahmen und Kennzahlen, die sich auf einzelne Teilgesellschaften, Standorte und Marken beziehen, entsprechend gekennzeichnet.

**Veröffentlichungsdatum.** Der integrierte Bechtle Geschäftsbericht 2023 erscheint am 15. März 2024. Der integrierte Bechtle Geschäftsbericht 2022 erschien am 17. März 2023. Die nächsten nichtfinanziellen Kennzahlen werden im Frühjahr 2025 im Geschäftsbericht 2024 veröffentlicht. Der Bechtle Geschäftsbericht ist online in deutscher und englischer Sprache [abrufbar](#).

## UNTERNEHMEN

### GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die Digitalisierung aller Lebensbereiche schreitet unaufhörlich voran. IT ist integraler und unabdingbarer Bestandteil jedes Handelns – ob privat oder wirtschaftlich. Damit einher geht die hohe Bedeutung moderner und zukunftsfähiger IT-Infrastrukturen – und eines kompetenten Partners, der dabei unterstützt und berät, diese komplexen Infrastrukturen zu schaffen und zu betreiben. Genau dies ist das Geschäftsmodell von Bechtle: Als herstellerunabhängiger Lösungsanbieter mit einem umfassenden IT-Portfolio sind wir der präferierte Partner der Industrie und der öffentlichen Hand rund um die IT.

### GESCHÄFTSMODELL

**One-Stop-Shop.** Bechtle ist mit mehr als 100 Systemhäusern nah bei den Kunden und zählt mit E-Commerce-Gesellschaften in 14 Ländern zu den führenden IT-Unternehmen in Europa. Wir verfügen zudem über ein weltweites Netzwerk an Partnern, das die Anforderungen global agierender Kunden erfüllt. Auch im 40. Jahr seines Bestehens verbindet das IT-Unternehmen mit Hauptsitz in Neckarsulm die Stärke und Solidität eines finanzkräftigen internationalen Konzerns mit der Nähe, persönlichen Betreuung und Flexibilität eines regionalen Dienstleisters. Insgesamt arbeiten etwa 7.150 Servicemitarbeitende inklusive zertifizierte Spezialist:innen, System Engineers und Consultants wie auch rund 4.200 Vertriebsmitarbeitende gemeinsam am Geschäftserfolg von Bechtle. Die mehr als 70.000 Kunden aus Industrie und Handel, dem Public Sector sowie dem Finanzmarkt begleiten wir bei ihrer digitalen Transformation und bieten herstellerübergreifend ein lückenloses Angebot rund um IT-Infrastruktur und IT-Betrieb.

### GESCHÄFTSSEGMENTE

**Gebündelte Kraft.** Die Geschäftstätigkeit von Bechtle gliedert sich in zwei Segmente: Das Segment IT-Systemhaus & Managed Services umfasst ein Leistungsspektrum, das sich vom Vertrieb von Hardware und Softwarelösungen über IT-Strategieberatung, IT-Infrastrukturberatung, Anwendungslösungen sowie Projektplanung und -durchführung, Systemintegration, Wartung und Schulung bis hin zum Angebot von Cloud- und Managed Services, IT-Security-Services und Artificial Intelligence (Künstliche Intelligenz) erstreckt. Darüber hinaus bieten wir sämtliche As-a-Service-Modelle oder auch den Komplettbetrieb der Kunden-IT.

Im zweiten Geschäftssegment, IT-E-Commerce, haben wir unser Handelsgeschäft gebündelt. Hier bieten wir unseren Kunden über Telefon und Internet Hardware und Standardsoftware sowie begleitende logistische Services an. Insgesamt umfasst unser Angebotsportfolio in diesem Segment rund 36.000 Produkte.

## IT-SYSTEMHAUS & MANAGED SERVICES

**IT-Komplettanbieter und Systemintegrator.** Mit unserem Dienstleistungsgeschäft sind wir in Deutschland, Frankreich, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Spanien und im Vereinigten Königreich vertreten. Das Leistungsangebot von Bechtle umfasst in diesem Segment die gesamte Wertschöpfungskette der IT. Durch die individuelle Zusammenstellung eines Angebots – bestehend aus unterschiedlichen, miteinander verknüpften Dienstleistungen und frei wählbaren Servicelevels – ist Bechtle in der Lage, für jeden Kunden eine passgenaue Lösung zu erarbeiten. Service- und Lösungsportfolio werden dabei kontinuierlich überprüft und den Markt- und Kundenerfordernissen angepasst.

Für unsere zumeist regional verwurzelten Kunden ist es seit jeher wichtig, eine persönliche Ansprechperson in der Nähe zu haben, um die immer komplexeren IT-Herausforderungen zu bewältigen. Unsere mehr als 100 regionalen Systemhäuser und deren Vertriebsmitarbeitende stellen genau diesen persönlichen Bezug her. Die Nähe ist in der dezentralen Aufstellung von Bechtle ein ausschlaggebendes Kriterium. Der direkte, meist langjährige Kontakt zum Kunden hilft den Vertriebsmitarbeitenden, eine vertrauensvolle Kundenbeziehung zu entwickeln. Dabei sind kontinuierliche Schulungen und Weiterbildungen unseres Vertriebsteams ein Schlüssel zum Erfolg.

In der Realisierung der Services bieten unsere Servicemitarbeitenden sowie zertifizierte Spezialist:innen, System Engineers und Consultants den Kunden Fachwissen, hohe Detailkompetenz, langjährige IT-Projekterfahrung und eine schnelle Umsetzung der individuellen Anforderungen. Sogenannte IT-Business-Architekt:innen unterstützen zudem bei maßgeschneiderten Konzepten sowie IT-Roadmaps und legen damit den Grundstein für zukunftsfähige IT-Architekturen. In derzeit knapp 90 überregional tätigen Competence Centern hat Bechtle Spezialisten-Know-how zu komplexen IT-Lösungsthemen gebündelt und gibt dieses Wissen in Schulungen weiter. Zahlreiche Zertifizierungen aller namhaften Hersteller garantieren höchste Qualifizierung bei unseren Serviceleistungen. In unserer Service Factory ist es das Ziel, durch standardisierte Dienstleistungen Skaleneffekte zu erzielen.

Getrieben durch die immer weiter voranschreitende Digitalisierung ist der Markt für IT-Lösungen und -Services einem stetigen Wandel ausgesetzt. Neben den klassischen Geschäftsfeldern gewinnen weiterhin verbrauchsgestützte und cloudbasierte Bezugsmodelle an Bedeutung. Diese Möglichkeiten, IT-Infrastruktur, Plattformen sowie Software und Applikationen als Service subscriptionsbasiert zu beziehen, werden von immer mehr Kunden genutzt und entwickeln sich nach und nach zum Standard. Voraussetzung zur Nutzung dieser Modelle ist eine funktionierende Multi-Cloud-Architektur. Bechtle bietet seinen Kunden hier eine umfassende Betreuung von der Beratung über die Konzeption, Implementierung bis hin zum Betrieb. Auch die begleitenden Services rund um die Netzwerkinfrastruktur und Sicherheit sind Teil unseres Angebots. Entsprechend bauen wir unser Portfolio an As-a-Service-Angeboten, Managed Cloud Services und Multi Cloud Services konsequent aus.

Artificial Intelligence (AI) ist eines der Zukunftsthemen in der gesamten IT-Branche und damit auch bei Bechtle. Obwohl die Technologie in vielen Belangen noch am Beginn ihrer Entwicklung steht, sieht sich Bechtle mit der Beteiligung an PLANET AI und einem Engagement beim AI-Ökosystem Ipai hier bereits gut positioniert. Auch weitere Gesellschaften der Bechtle Gruppe bieten bereits verschiedene Leistungen mit AI-Komponente an. Mittel- und langfristig wird AI die Nachfrage nach IT-Lösungspartnern wie Bechtle weiter erhöhen.

## IT-E-COMMERCE

**Intelligente Prozesse.** Im Segment IT-E-Commerce bietet die Bechtle Gruppe ihren Kunden ein breites Portfolio an IT-Produkten – von der Hardware über Standardsoftware bis zu Peripherieartikeln – und deckt damit alle gängigen Bereiche der IT ab. Bechtle ist mit seiner Stammmarke in 14 europäischen Ländern vertreten und hat sich in allen Märkten eine starke Wettbewerbsposition erarbeitet. Darüber hinaus ist die Bechtle Gruppe mit den Marken Inmac Wstore und Bechtle Comsoft in Frankreich sowie mit ARP in den Niederlanden aktiv. Neu hinzugekommen ist im Berichtsjahr die Tangible Benefit im Vereinigten Königreich.

Das Geschäft im Segment IT-E-Commerce ist von zwei Grundprinzipien geprägt: Auf der einen Seite steht der direkte persönliche Kontakt der Vertriebsmitarbeitenden zum Kunden, der durch die aktive Ansprache per Telefon oder Videokonferenzen gewährleistet wird. Dem Vertrieb kommt dabei eine Schlüsselrolle bei der Realisierung von Geschäftsvolumen über die Neukundenakquise und beim Ausbau des Geschäfts mit Bestandskunden zu. Insbesondere Kunden mit komplexen Anforderungen profitieren von den persönlichen Ansprechpartner:innen, die speziell auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnittene, individuelle Lösungen anbieten.

Auf der anderen Seite hat das Segment stark prozessgesteuerte, schlanke Abläufe der Bestellabwicklung etabliert, die für den Erfolg im Bereich E-Commerce essenziell sind. In gewisser Hinsicht sind die unterlegten Prozesse sogar Teil der eigentlichen Leistung. So wird zum Beispiel eine Vielzahl der Bestellungen im IT-E-Commerce nach dem sogenannten Fulfillment-Prinzip abgewickelt: Bechtle leitet eingehende Bestellungen direkt an Hersteller oder Distributoren weiter. Diese übernehmen den Versand der Ware an den Kunden im Namen von Bechtle. Die Qualität des Versands, die auch durch die Geschwindigkeit bestimmt wird, stellt Bechtle über Vereinbarungen mit den Partnern und tägliche Qualitätskontrollen sicher. Der Kunde profitiert dabei mehrfach: Durch die Vernetzung der Onlineshops mit den Beständen von Herstellern und Distributoren kann eine hohe und jeweils aktuelle Verfügbarkeit gewährleistet werden. Auch die Lieferzeit orientiert sich an den Bedürfnissen der Kunden: Bestellungen werden in der Regel innerhalb von 24 bis 48 Stunden zugestellt. Schlanke Prozesse gewährleisten zudem, dass die Prozesskosten möglichst gering sind. Der Kunde erhält auf diese Weise wettbewerbsfähige Preise und Bechtle kann nichtsdestotrotz eine interessante Marge realisieren. Zudem halten wir auf Basis des Fulfillment-Prinzips den Lagerbestand niedrig und reduzieren so das Risiko von Abwertungen der von sehr kurzen Innovationszyklen geprägten IT-Produkte. Im Laufe des ersten Halbjahres 2023 wurden auch die letzten noch spürbaren Lieferschwierigkeiten, die den IT-Markt in den beiden vorherigen Jahren vor große Herausforderungen gestellt hatten, endgültig abgebaut. Damit bewegt sich die Lieferfähigkeit wieder auf dem hohen Niveau wie vor Ausbruch der Pandemie und damit im langjährigen Mittel.

## SEGMENTÜBERGREIFENDE AKTIVITÄTEN

**Zunehmende Internationalität.** In der Vergangenheit war Bechtle lediglich in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit beiden operativen Segmenten vertreten. 2022 hat das Unternehmen das erste Mal die Grenzen der DACH-Region mit dem Segment IT-Systemhaus & Managed Services überschritten und die Präsenz auf weitere europäische Länder ausgeweitet, nämlich die Niederlande und das Vereinigte Königreich. Frankreich und Spanien wurden im Berichtsjahr durch Akquisitionen ergänzt. In den genannten Ländern bearbeitet Bechtle segmentübergreifend den Markt, um die Kundendurchdringung und dadurch den Marktanteil zu erhöhen. Unsere erweiterte Akquisitionsstrategie sieht vor, künftig auch in weiteren europäischen Ländern neben den bereits bestehenden E-Commerce-Gesellschaften mit Systemhausaktivitäten und Dienstleistungen präsent zu sein.

Viele Kunden legen großen Wert auf homogene IT-Landschaften über ihre eigenen internationalen Standorte hinweg. Deshalb fokussieren sich interne Bechtle Einheiten zunehmend darauf, einen individuell auf Kundenbedürfnisse und -wünsche zugeschnittenen globalen Rollout zu begleiten. Dafür ist Bechtle mit einheitlichen, zentralen Prozessen und Servicelevels sehr gut aufgestellt. Persönliche Ansprechpartner von Bechtle stehen in den 14 Ländern Europas, in denen Bechtle vertreten ist, zur Verfügung. Darüber hinaus arbeiten wir weltweit mit den professionellen IT-Partnern unserer Global IT Alliance (GITA) zusammen.

**Öffentliche Auftraggeber.** Bechtle hat schon seit vielen Jahren einen größeren Fokus auf das Kundensegment der öffentlichen Auftraggeber. Das Geschäft hier unterscheidet sich durch die Besonderheiten des Ausschreibungsverfahrens. Zur professionellen Bearbeitung dieser Ausschreibungen haben wir die zentrale Public Sector Division als interne Serviceeinheit etabliert. Sie unterstützt die internationalen lokalen Einheiten bei der Bearbeitung öffentlicher Ausschreibungen. Seit einiger Zeit beobachten wir bei dieser Kundengruppe eine zunehmende Marktkonsolidierung, das heißt einzelne Kunden schließen sich zu Einkaufsverbänden, sogenannten Buying Centres zusammen. Die Volumina der Ausschreibungen nehmen dadurch immer weiter zu. Davon kann Bechtle als einer der führenden Marktteilnehmer in Europa mit dedizierten Teams zur erfolgreichen Bearbeitung auch größerer Ausschreibungen stärker profitieren als viele Wettbewerber.

**#OneBechtle.** Hinter diesem Begriff steht nicht nur das interne Versprechen als gemeinsam agierende Einheit aufzutreten, sondern auch die strategische Absicht, die Zusammenarbeit beider Segmente im Sinne eines Multi-Channel-Ansatzes noch enger zu gestalten, weiter zu verzahnen und damit Synergieeffekte zu ermöglichen. Am 1. Januar 2024 wurde das 2022 gestartete Pilotprojekt „One Bechtle AT“ nach erfolgreicher Pilotphase umgesetzt. Unter dem Namen Bechtle Austria GmbH wurde der Zusammenschluss der österreichischen Bechtle IT-Systemhäuser mit dem Schwesterunternehmen Bechtle direct Österreich vollzogen. Ebenso wurden die beiden Spezialisten im genannten Ländermarkt zusammengeführt und damit die Kompetenzen gebündelt. Ziel ist es, die Kunden unabhängig von Segmenten ganzheitlich zu betreuen und dadurch Synergieeffekte zu realisieren und die Kundendurchdringung zu erhöhen. Mittelfristig ist die dahinterliegende Idee dieses Zusammenschlusses auch in den Ländermärkten Deutschland und Schweiz denkbar.

**Belgium United.** Das Projekt „Belgium United“ in Belgien verfolgt mit einer geplanten engeren Zusammenarbeit der bestehenden Einheiten unter einem gemeinsamen Management eine vergleichbare Zielsetzung. Am 31. Dezember 2023 wurden bereits verschiedene Abteilungen wie beispielsweise der Vertrieb oder das Marketing zentral gesteuert. Durch diese Maßnahme ist es gelungen, die Komplexität zu reduzieren, Ressourcen besser zu nutzen, die Zusammenarbeit zu optimieren und die Marktpräsenz gegenüber den Kunden wie auch Lieferanten zu steigern.

**Bechtle.com.** Unter dieser Adresse präsentieren wir unseren Kunden segmentübergreifend eine digitale Business-Plattform, die die gesamte Bandbreite unseres Leistungs- und Lösungsportfolios abbildet. So können wir Interessenten und Kunden ganzheitlich ansprechen und gezielt weiterführende Lösungen anbieten. Die bechtle.com wird in den nächsten Jahren kontinuierlich ausgebaut werden, um den Multichannel-Ansatz von Bechtle zu untermauern. Hierbei steht die digitale Business-Plattform für eine effiziente Beschaffung von IT-Infrastruktur und IT-Services aus einer Hand. Darüber hinaus bietet die bechtle.com für Kunden und alle weiteren Stakeholder Informationen rund um die IT und dient somit als Wissensplattform. Für die Etablierung und Weiterentwicklung ist die Digital Business Services verantwortlich – eine Einheit, in der Kompetenzen und Strategien zur Digitalisierung des Geschäfts gebündelt werden. Ihre Aufgabe ist es, Kunden und Bechtle digital miteinander zu verbinden.

**Remarketing.** Die Produktlebenszyklen für IT-Produkte werden insbesondere aufgrund von Neuerungen und Weiterentwicklungen immer kürzer. Deshalb hat unser Unternehmen bereits 2012 die Bechtle Remarketing GmbH etabliert – eine Geschäftseinheit, die sich ganz bewusst mit Themen beschäftigt, die am Ende eines Produktlebenszyklus angesiedelt sind. Hierbei stehen Informationssicherheit, Datenschutz und der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen im Vordergrund. Unsere Spezialist:innen kümmern sich um die sichere Löschung der Unternehmensdaten und den Wiederverkauf von Altgeräten oder die umweltgerechte Entsorgung. Bechtle bietet somit die komplette Lifecycle-Betreuung der IT-Hardware an zwei eigenen Standorten.

**Eigenmarke ARTICONA.** Die Eigenmarke ARTICONA ergänzt das Produktportfolio von Bechtle insbesondere um Peripherieprodukte. Das Sortiment umfasst IT-Zubehör und reicht von Eingabegeräten wie Tastaturen und Mäusen über unterschiedliche Kabel und Adapter bis hin zu Speichergeräten, Druckerpatronen oder sogar E-Auto-Zubehör. Die Produkte werden oftmals als Cross-Selling-Produkte oder als Alternative für vergleichbare Markenprodukte angeboten.

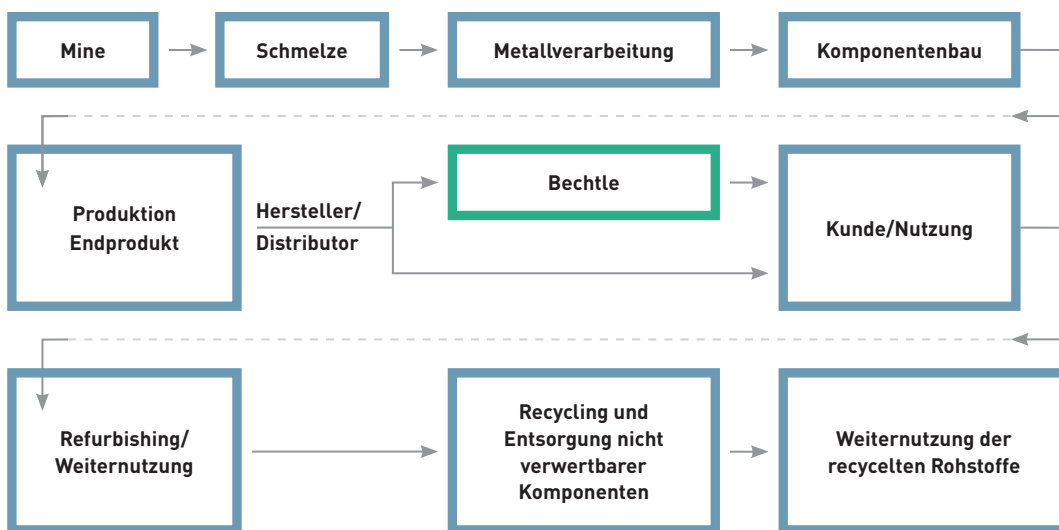


## BESCHAFFUNG

Als verlässlicher und verantwortungsvoller IT-Partner ist es uns besonders wichtig, dass bei der Herstellung und dem Transport der von Bechtle vertriebenen IT-Hard- und Software sowie bei der Erbringung von IT-Dienstleistungen grundlegende Arbeits-, Sozial- und Umweltstandards eingehalten werden. Wir bekennen uns zu den universellen Prinzipien des UN Global Compact sowie weiteren international anerkannten Umwelt- und Menschenrechtsstandards. Dieser Verantwortung kommen wir an unseren eigenen Standorten nach und erwarten dies auch von unseren Geschäftspartnern.

Als Dienstleister für zukunftsfähige IT-Architekturen bietet Bechtle seinen Kunden – neben der klassischen IT-Infrastruktur – Beratung und Ausstattung in den Zukunftsbereichen Nachhaltige IT, Digitalisierung, Cloud, Modern Workplace, IT-Security, Artificial Intelligence und IT-Services an. Rund 36.000 Hard- und Softwareprodukte sind über die IT-Systemhäuser, den Onlineshop und über kundenindividuelle Procurement-Plattformen verfügbar. Den größten Anteil des Geschäftsvolumens erzielen wir mit Hardware, weshalb wir uns bei der Darstellung der Wertschöpfungskette auf diesen Bereich fokussieren.

### WERTSCHÖPFUNGSKETTE IM BEREICH HARDWARE



→ Lieferweg

Rohstoffe wie seltene Erden, Kupfer, Gold oder Lithium werden bergbaulich geschürft und in Schmelzen weiterverarbeitet. Rohstoffe und Metalle werden so verarbeitet, dass sie für den Bau von einzelnen Komponenten einsetzbar sind. In der Produktion wird aus den Komponenten das Endprodukt gefertigt, das von einem unserer rund 270 Herstellerpartner oder über Distributoren zu Bechtle geliefert wird. In einem der Bechtle Lager werden nach Kundenwunsch Aufträge gebündelt oder Devices mit Software einsatzbereit ausgestattet. Teilweise werden Produkte auch direkt zu Kunden geliefert. Die Nutzungsphase bei unseren Kunden stellt die zeitlich längste Phase der Wertschöpfungskette dar. Nach der Hardware-Nutzung durch die Kunden kann ein großer Teil der Hardware, teils wiederaufbereitet, über Bechtle Remarketing in den Kreislauf zurückgegeben werden. Ist die Hardware nicht mehr einsatzfähig, werden nutzbare Komponenten recycelt und nicht Wiederverwendbares fachgerecht entsorgt.

**Im Schulterschluss mit unseren Partnern.** Als Handelspartner haben wir nur begrenzten Einfluss auf die vor- und nachgelagerte Lieferkette, mit unseren unmittelbaren Lieferanten (Tier 1) arbeiten wir eng und vertrauensvoll zum Thema Nachhaltigkeit zusammen. Im Berichtsjahr fand in der Konzernzentrale erstmals ein „Herstellertag Nachhaltigkeit“ statt, an dem zehn ausgewählte Herstellerpartner nachhaltige IT-Produkte – von der Maus bis hin zu Konferenzsystemen – vorgestellt haben.

Der Hersteller HP verlieh Bechtle Polen im Berichtsjahr den 5-Star Catalyst Partnerstatus. Den 4-Star Status halten Bechtle Deutschland, Italien und Tschechien. Zuvor hatten die Bechtle Einheiten im Rahmen des Nachhaltigkeitsprogramms HP Amplify Impact erfolgreich an einem Assessment teilgenommen. In anschließenden Workshops arbeiteten die Teams gemeinsam an neuen Projektideen. Über 100 Mitarbeitende nahmen an den von HP angebotenen Nachhaltigkeitsschulungen vor Ort sowie digital teil. Weitere Bechtle Gesellschaften haben sich ebenfalls für das Programm qualifiziert.

**Verantwortungsvoller Einkauf.** Wir haben die für uns wichtigen und zentralen Punkte der internationalen Standards zu Umwelt und Menschenrechten bereits im Jahr 2022 neu überarbeitet und diese in den Bechtle Verhaltenskodex für Lieferanten von Gütern und Dienstleistungen integriert. Wir fordern unsere Lieferanten dazu auf, diesen zu unterzeichnen. Die Neuauflage des Kodex genügt zudem den Anforderungen des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG). Mit dem Roll-out dieser aktualisierten Version haben wir im Berichtsjahr begonnen. Sie soll sukzessive von allen Partnern unterzeichnet werden.

Zum Stichtag 31. Dezember 2023 hatten 199 Lieferanten und Hersteller die bisherige Fassung des Bechtle Verhaltenskodex für Lieferanten unterzeichnet. 40 Partner haben eigene Leitlinien vorgelegt, die dem Kodex von Bechtle in seinen wesentlichen Forderungen entsprechen. Insgesamt macht dies so einen Anteil von 94,9% des Einkaufsvolumens aus.

**UNTERZEICHNUNG DES BECHTLE VERHALTENSKODEX FÜR LIEFERANTEN (BISHERIGE FASSUNG)**

|   | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 |
|---|------|------|------|------|------|
| Anzahl der Lieferanten und Hersteller                                       | 199  | 190  | 189  | 150  | 121  |
| Anzahl der Lieferanten und Hersteller, die vergleichbaren Kodex vorlegten   | 40   | 59   | 39   | 51   | 23   |
| Anteil der unterzeichneten und vorgelegten Kodizes in % vom Einkaufsvolumen | 94,9 | 94   | 93   | 93,1 | 90,6 |

Seit 2022 arbeiten wir mit dem Lieferantenbewertungstool EcoVadis, mit dem wir anhand eines dokumentenbasierten Audits die Einhaltung der Sozial- und Umweltstandards unserer Lieferanten nachvollziehen können. Bis zum Jahresende 2023 konnte das Team Nachhaltiger Einkauf in der Abteilung Vendor Management Lieferanten, die insgesamt über 92% unseres Einkaufsvolumens ausmachen, in die Bewertung aufnehmen.

Die Bechtle Eigenmarke ARTICONA bietet ein breites Portfolio an IT-Zubehör wie Tastaturen, Kabel, Stecker oder Sicherheitsschutzfolien für Monitore. Angelehnt an die bisherige Fassung des Bechtle Verhaltenskodex für Lieferanten von Gütern und Dienstleistungen hat auch ARTICONA seinen Lieferanten einen Kodex vorgelegt, den zum Stichtag 31. Dezember 2023 alle Lieferanten unterzeichnet hatten.

Zudem tragen inzwischen über 200 ARTICONA Produkte wie Notebooktaschen, -rucksäcke, Sleeves, Smartphonehüllen und Patch Kabel das Global Recycled Standard (GRS) Siegel. Produkte, die nach dem GRS zertifiziert sind, enthalten recycelte Materialien, die auf jeder Stufe der Lieferkette – von der Quelle bis zum Endprodukt – unabhängig überprüft wurden. Alle zertifizierten Produkte von ARTICONA bestehen vollständig aus recyceltem Material.

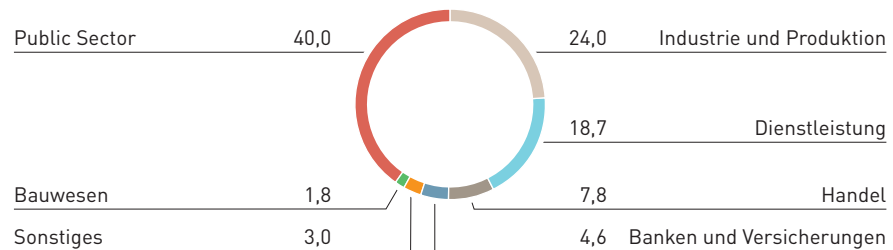
**ABSATZMÄRKTE**

**Breite Aufstellung hinsichtlich Kundengrößen und Branchen.** Für die Bedürfnisse jedes Kunden eine individuelle und optimale IT-Lösung zu finden – das ist unser Anspruch. Dabei verfügen wir über eine sehr hohe Expertise in der Betreuung unterschiedlicher Kundengruppen. Auch wenn der gehobene Mittelstand unsere Kernzielgruppe ausmacht, sind wir ebenfalls im Großkundengeschäft zunehmend erfolgreich. Im Allgemeinen definieren wir unsere Kunden über die Anzahl der PC-Arbeitsplätze (sogenannte „seats“). Diese reichen in unserem Kundenkreis grundsätzlich von 50 bis hin zu 10.000 PC-Arbeitsplätzen und darüber hinaus.

Bechtle ist generell nicht auf einzelne Branchen fokussiert. Unternehmen sämtlicher Industriezweige zählen daher zu unseren Kunden, jede Kundengruppe ist wiederum unterschiedlich zu adressieren. Die Besonderheiten der Ausschreibungsverfahren im Bereich der öffentlichen Auftraggeber haben dazu geführt, dass wir eine stärker fokussierte und damit individuelle Kundenansprache etabliert haben. Die zentrale Public Sector Division als interne Serviceeinheit unterstützt in dieser Funktion die lokalen Einheiten bei der Bearbeitung öffentlicher Ausschreibungen.

## BRANCHENSEGMENTIERUNG DES BECHTLE KONZERNS NACH GESCHÄFTSVOLUMEN

in %



Stand: 31. Dezember 2023

Geografisch gesehen ist Bechtle in 14 europäischen Ländern mit dem reinen Handelsgeschäft vertreten und bietet davon in sieben Ländern zusätzlich auch mit Professional und Managed Services alles rund um die IT an. Unsere erweiterte Akquisitionsstrategie sieht außerdem vor, künftig in weiteren europäischen Ländern mit Systemhausaktivitäten und Dienstleistungen präsent zu sein, in denen wir bereits mit dem Handelsgeschäft aktiv sind. Darüber hinaus bedienen wir mit eigenen zentralen Bechtle Einheiten sowie mit Unterstützung von Partnerunternehmen der 2014 ins Leben gerufenen Global IT Alliance (GITA) auch Kunden außerhalb der europäischen Grenzen.

## WETTBEWERBSPOSITION

**Größtes Systemhaus Deutschlands.** Der IT-Markt in Deutschland ist hochgradig fragmentiert. Gemäß Statistischem Bundesamt bieten nahezu 93.000 IT-Unternehmen in Deutschland ihre Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen IT-Hardware, Software und IT-Services an. Dabei unterscheiden sich die Größe, das Leistungsspektrum und die Spezialisierung der IT-Unternehmen stark. Etwas mehr als 80.000 dieser IT-Unternehmen sind rein lokal tätige Unternehmen, deren Jahresumsatz nicht mehr als 1 Mio. € beträgt. Fast 12.000 Unternehmen weisen einen Jahresumsatz von bis zu 50 Mio. € aus. Die Gruppe der mittelgroßen IT-Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 Mio. € bis 250 Mio. € besteht nach Angaben des Statistischen Bundesamts aus weniger als 300 Unternehmen. Zu den größten in Deutschland aktiven Häusern zählen nur 55 Unternehmen, darunter Bechtle.

Bechtle hat in Deutschland eine hervorragende Marktposition. Laut dem Fachmedium ChannelPartner war unser Unternehmen, gemessen am inländischen Umsatz, auch 2023 die Nummer eins im Ranking der größten Systemhäuser.

Das Gesamtvolumen des deutschen IT-Markts (IT-Hardware, Software und IT-Services) lag 2023 laut Branchenverband bitkom bei 142,9 Mrd. € (Vorjahr: 139,8 Mrd. €). Mit einem berichteten jährlichen Geschäftsvolumen 2023 von rund 4,7 Mrd. € in Deutschland beläuft sich der Marktanteil von Bechtle auf über 3%. Die vom Fachmedium ChannelPartner jährlich erhobenen zehn größten Systemhäuser in Deutschland kommen zusammen auf einen Marktanteil von rund 12%. Anhand dieser Zahlen wird deutlich, wie stark fragmentiert der deutsche IT-Markt weiterhin ist. Unverändert halten die kleineren und mittleren Unternehmen als Gruppe den weitaus größten Marktanteil. An dieser Situation wird sich voraussichtlich – trotz des schon länger bestehenden Konsolidierungsdrucks – auch mittelfristig nichts ändern.

## FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

**Forschung zur Künstlichen Intelligenz erweitert das Angebot.** Als reines Dienstleistungs- und Handelsunternehmen erbrachte Bechtle in der Vergangenheit lediglich Entwicklungsleistungen für Softwarelösungen und Applikationen, sowohl zu eigenen Zwecken als auch im Rahmen von individuellen Kundenprojekten. Die im Geschäftsjahr 2023 angefallenen Entwicklungskosten waren nicht wesentlich. Die Ausgaben für Entwicklung beliefen sich auf circa 11 Mio. €, wovon rund 4 Mio. € aktiviert wurden. Im Geschäftsbereich Anwendungslösungen konzipieren, entwickeln und implementieren wir unter anderem Software im Kundenauftrag und zur Abdeckung von speziellen Branchenanforderungen. Seit dem Berichtsjahr ist Bechtle erstmals auch im Bereich Forschung aktiv. Mit der Beteiligung an PLANET AI erweitern wir unser Portfolio um AI-Lösungen im Bereich intelligenter Dokumentenanalyse. Hierbei ergänzen mehr als 40 Fachkräfte aus Forschung und Entwicklung unseren Mitarbeiterstamm.

**MODUS Consult.** Entwicklungsleistungen in etwas größerem Umfang erbringt die MODUS Consult GmbH. Sie entwickelt unter anderem ERP-Lösungen auf Basis von Microsoft Dynamics 365 für die Nahrungs- und Genussmittelindustrie, den Maschinen- und Anlagenbau, die Kunststoff- und Metallindustrie, die Möbelindustrie sowie Großhandelsfirmen. Daneben kommen in den Kundenprojekten auch Lösungen in den Bereichen Customer Relationship Management (CRM), Enterprise Content Management (ECM) und Business Intelligence (BI) zum Einsatz.

Für die unterschiedlichen Branchenlösungen haben wir neben individuellen Entwicklungsleistungen in Kundenprojekten ebenfalls Entwicklungsleistungen für die Aktualisierung der Lösungen erbracht. Diese wurden für die nächste Generation der Cloud-ERP-Suiten von Microsoft umgebaut, sodass wir auch in Zukunft entsprechend lieferfähig sind. Durch den Ausbau unseres SharePoint-Angebots und die Integration der Prozesse mit der Microsoft Power Platform gelingt es uns, das gesamte Angebot der Microsoft Plattform inklusive Office 365 und Microsoft Teams für den Mittelstand nutzbar zu machen.

In den ECM-Projekten kommen Produkte von ELO und SharePoint zum Einsatz. Dabei hat MODUS Consult ebenfalls eigene Standardmodule entwickelt, die in Kundenprojekten eingesetzt oder individualisiert werden, allen voran einen universellen Dokumenten-Connector für mehr Interoperabilität.

Daneben unterstützt MODUS Consult Kunden auch bei reinen CRM-Projekten, die bereits am stärksten durch den Cloudansatz geprägt sind. Das CRM-Angebot umfasst sowohl Marketinglösungen als auch Sales-, Service-, User-Portal- und Supportfunktionalitäten. Das Thema Business Intelligence deckt MODUS Consult mit Power BI ab.

**PLANET AI.** Neben der Erbringung von weiteren Entwicklungsleistungen fokussiert sich die PLANET AI GmbH auf intensive Forschung im Bereich der Künstlichen Intelligenz. Im Zentrum der Forschung steht PLANETBRAIN. Dabei handelt es sich um eine AI-Plattform mit patentierter Kerntechnologie und Basis für die Entwicklung von IDA (Intelligent Document Analysis). Ein integraler Bestandteil von PLANETBRAIN ist wiederum die PerceptionMatrix-Technologie, die eine hochpräzise Analyse von Texten, Bildern sowie Sprache ermöglicht und damit die Datenerfassung und -verarbeitung grundsätzlich verändert. Beispielsweise können hand- und maschinengeschriebene Dokumente, Belege und Texte automatisiert verarbeitet, Dokumententypen klassifiziert und Informationen extrahiert werden. Die intelligente Dokumentenanalyse wird bereits in verschiedenen Bereichen eingesetzt. Dazu zählen Logistik, Verkehrsüberwachung, Banken sowie Versicherungen, Gesundheitswesen und Archive.

Die internationalen Forschungs Kooperationen der PLANET AI mit Universitäten und Forschungseinrichtungen sind ein Schlüsselement für diese Aktivitäten. Die gemeinsame Forschung, die enge Zusammenarbeit und der kontinuierliche Austausch von Wissen und technologischen Fortschritten tragen wesentlich zur Stärkung der Forschung und Entwicklung von Künstlicher Intelligenz bei.

## UNTERNEHMENSKULTUR, STRATEGIE UND STEUERUNG

Unsere Mitarbeitenden sind das Kernstück unseres Geschäftsmodells und damit wesentlich für den Erfolg von Bechtle. Daher spielt unsere Unternehmenskultur für die Leistung und Motivation jeder und jedes Einzelnen eine bedeutende Rolle. Die gelebten Werte bei Bechtle bieten allen Beschäftigten ein hohes Maß an Freiheit, einhergehend mit unternehmerischer Verantwortung. Die langfristige Ausrichtung der Strategie, unterlegt von unserer Vision, bringt gleichzeitig eine große Verlässlichkeit mit sich. Dies ist essenziell für Mitarbeitende, aber ebenso für Kunden und Partner sowie den Kapitalmarkt. Die Steuerung unseres Geschäfts erfolgt in diesem Kontext kurz-, mittel- und langfristig anhand etablierter Systeme und Prozesse.

### VISION UND STRATEGIE

**Unternehmenskultur bildet die Basis.** Die Grundwerte von Bechtle sind seit Jahren unverändert. In der Firmenphilosophie, die Bestandteil jedes Arbeitsvertrags ist, sind diese benannt. Die vier prägenden Werte sind:

- Bodenhaftung
- Beharrlichkeit
- Zuverlässigkeit
- Begeisterungsfähigkeit

Diese Grundwerte sind zentraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Sie untermauern in Verbindung mit unseren internen Führungsgrundsätzen, unserem Verhaltenskodex, der Vision 2030 sowie der Bechtle Nachhaltigkeits- und Klimaschutzstrategie 2030 die langfristigen strategischen Zielsetzungen. Sie geben allen Mitarbeitenden und auch allen weiteren Stakeholdern Orientierung hinsichtlich einer effizienten und nachhaltigen Unternehmensführung sowie -steuerung. Elementarer Bestandteil unserer Kultur sind darüber hinaus unternehmerisches Denken und Handeln: Die Mitarbeitenden bei Bechtle erhalten sehr früh unternehmerische Verantwortung – dies ist Versprechen und Verpflichtung zugleich.

**Langfristige Ausrichtung sichert nachhaltigen Erfolg.** Auf der Basis der fest etablierten Unternehmenskultur formuliert Bechtle bereits seit der Unternehmensgründung etwa alle zehn Jahre seine langfristigen Ziele in einer Vision. Die Vision 2030 wurde 2018 veröffentlicht und steht unter der Überschrift „Bechtle: Der IT-Zukunftspartner.“ Darin sind folgende Zielmarken verankert:

- **Kundenorientierung**, gemessen am Erfolg des Kunden,
- unsere Kompetenz, Professionalität und **Leidenschaft** im Umgang mit der IT, verbunden mit dem Versprechen an die Mitarbeitenden, bei Bechtle alles erreichen zu können,
- der Anspruch auf **Marktführerschaft** und
- die Notwendigkeit **profitablen Wachstums**, um in die Zukunft von Bechtle investieren zu können.

Neben qualitativen Aussagen beinhaltet die Vision 2030 auch quantitative Wachstumsziele. So strebt der Konzern bis 2030 einen Umsatz von 10 Mrd. € bei einer Vorsteueremarge (EBT-Marge) von mindestens 5 % an.

**Nachhaltigkeits- und Klimaschutzstrategie 2030.** Die 2021 veröffentlichte Bechtle Nachhaltigkeitsstrategie 2030 ergänzt die Vision 2030. Inhalte der Vision 2030 werden sinnvoll im Kontext der Nachhaltigkeit aufgegriffen. Die Nachhaltigkeitsstrategie verbindet ökonomische, ökologische und soziale Aspekte miteinander und beinhaltet strategische Ziele, die mit konkreten Maßnahmen unterlegt sind. Sie schafft so Orientierung und Transparenz zugleich. Herzstück der Bechtle Nachhaltigkeitsstrategie 2030 sind vier strategische Handlungsfelder, die jeweils durch drei Fokusthemen und langfristige Ziele untermauert werden. Flankierend dazu haben wir ein Nachhaltigkeitsprogramm entwickelt, das Meilensteine definiert und dafür entsprechende operative Maßnahmen festlegt. So können wir unseren Fortschritt transparent messen und bei Bedarf nachjustieren.

#### HANDLUNGSFELDER DER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE



##### **ETHISCHES WIRTSCHAFTEN entspricht unserem Selbstverständnis.**

Wir übernehmen Verantwortung entlang unserer Wertschöpfungskette und achten auf die Einhaltung der Menschenrechte.

###### **FOKUSTHEMEN**

1. Nachhaltigkeit in der Lieferkette
2. Compliance & Anti-Korruption
3. Gesellschaftliches Engagement



##### **Nachhaltiger Umgang mit unserer UMWELT ist die Grundlage unseres Handelns.**

Wir handeln im Einklang mit unserer Umwelt – zu Gunsten einer klima- und ressourcenschonenden Zukunft.

###### **FOKUSTHEMEN**

1. Klima und Energie
2. Nachhaltige Logistik
3. Kreislaufwirtschaft



##### **Die MENSCHEN, mit denen wir arbeiten, stehen für unseren Erfolg.**

Wir leben Fairness und Wertschätzung im Umgang mit unseren Geschäftspartner:innen und Mitarbeitenden. Unser Team ist begeistert, exzellent ausgebildet und divers.

###### **FOKUSTHEMEN**

1. Arbeitgeberattraktivität
2. Vielfalt und Chancengleichheit
3. Gesundheit und Sicherheit



##### **Wir gestalten verantwortungsvoll die DIGITALE ZUKUNFT.**

Wir treiben die Digitalisierung zukunftsfähig voran und tragen durch nachhaltige Innovationen zum Erfolg unserer Kunden bei.

###### **FOKUSTHEMEN**

1. Nachhaltige interne Digitalisierung
2. Nachhaltige Technologien, Lösungen und Dienstleistungen
3. Informationssicherheit und Datenschutz



Um die Nachhaltigkeitsstrategie im Handlungsfeld Umwelt zu konkretisieren, hat Bechtle 2022 die Klimaschutzstrategie 2030 veröffentlicht. Sie ist ein weiterer Baustein im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten, der auf die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens einzahlt. Den Kern der Klimaschutzstrategie bilden das Vermeiden und Einsparen von CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Die Reduktionsziele des Treibhausgases CO<sub>2</sub> beziehen sich auf die von uns beeinflussbaren Bereiche und verteilen sich dabei auf die unterschiedlichen Emissionskategorien entlang der Wertschöpfungskette nach dem Greenhouse Gas Protocol, die sogenannten Scopes. Danach sollen die Emissionen nach Scope 1 (Unternehmenseinrichtungen sowie Fuhrpark) und Scope 2 (eingekaufte Energie für die eigene Nutzung) bis 2030 um 60% reduziert werden. Die Verringerung der Scope-3-Emissionen, die sich auf die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette beziehen, soll bei 30% liegen (Basisjahr 2019). Der ambitionierte Fahrplan orientiert sich an den wissenschaftlich fundierten Reduktionszielen der Science Based Target initiative (SBTi).

**Employer Branding stärkt Wettbewerbsfähigkeit.** Der Fach- und Führungskrätemangel in der gesamten IT-Branche sowie die demografische Entwicklung unterstreichen die hohe Bedeutung der Personalarbeit und des Employer Branding. Ausbildung und Personalentwicklung sind kritische Erfolgsfaktoren für die Umsetzung unserer Strategie und das Verfolgen unserer langfristigen Wachstumsziele. Seit jeher legt Bechtle einen Fokus der Personalarbeit auf die Ausbildung junger Menschen sowie die Fort- und Weiterbildung der bestehenden Belegschaft. Unser Anspruch ist es, durch hoch qualifiziertes Personal innovative, lösungsorientierte und effiziente Konzepte für die Kunden-IT bereitzustellen. So wollen wir uns weiterhin in einem sich stark verändernden Umfeld wettbewerbsfähig positionieren.

**Akquisitionen sind Teil der Wachstumsstrategie.** Die Ziele der Vision 2030 wollen wir sowohl durch organisches Wachstum als auch durch Akquisitionen erreichen. Hinsichtlich des organischen Wachstums können wir auf unsere mittlerweile 40-jährige Erfahrung im IT-Markt und unsere hohe Marktdurchdringung bauen. Übernahmen waren von Beginn an Bestandteil der Bechtle Wachstumsstrategie. Seit der Unternehmensgründung hat Bechtle 113 Akquisitionen erfolgreich durchgeführt. Das akquisitorische Wachstum kam in der Vergangenheit hauptsächlich über den Erwerb kleinerer bis mittelgroßer Systemintegratoren zustande. Aber auch größere Unternehmen stehen bei der Prüfung passender Akquisitionen immer wieder im Fokus. Geografisch gesehen ist es erklärtes Ziel der 2021 erweiterten M&A-Strategie, unser Dienstleistungsangebot mittelfristig auf alle 14 Länder, in denen wir bereits mit dem Handelsgeschäft vertreten sind, auszuweiten. Bei allen Akquisitionen ist uns in erster Linie wichtig, dass das Zielunternehmen die Marktposition der Bechtle Gruppe regional sowie kunden- und/oder leistungsbezogen stärkt. Zielsetzungen sind daher die Ergänzung unserer IT-spezifischen Kompetenzen sowie die intensive Bearbeitung strategisch bedeutender Märkte beziehungsweise Kundengruppen und damit die Gewinnung von Marktanteilen.

**Digitale Zukunft für unsere Kunden.** Bechtle ist seit 40 Jahren im IT-Markt tätig. Dieser ist geprägt von rasanten technologischen Entwicklungen und sich entsprechend kontinuierlich ändernden Marktanforderungen. Der Erfolg unseres Unternehmens beruht darauf, dass es uns immer wieder gelingt, unser Portfolio und unser Geschäftsmodell den jeweils aktuellen Markterfordernissen anzupassen. Dies ist auch derzeit der Fall: Der IT-Markt befindet sich heute in einem Paradigmenwechsel. In der Vergangenheit betrieben die meisten unserer Kunden ihre IT selbst und haben ihre IT-Partner wie Bechtle lediglich projektweise hinzugezogen. Dieses Modell wird auch nicht gänzlich verschwinden. Aufgrund der digitalen Transformation und der steigenden Komplexität von IT werden abonnement- und verbrauchsbasierte, sogenannte subskriptionsbasierte IT-Service-Modelle immer wichtiger. Zusätzlich wird der Bedarf nach lösungsorientierter IT-Beratung kontinuierlich steigen. Bechtle hat seine Strategie in den vergangenen Jahren darauf ausgerichtet, diesen Wandel aktiv mitzugestalten und den Anteil des Geschäftsvolumens in diesen verbrauchsbasierten IT-Lösungen auszubauen. Dabei werden wir aber unser traditionelles Geschäft nicht aus den Augen verlieren und vor allem unser wichtigstes Gut – die Kundennähe – weiter stärken.

## SYSTEME UND INSTRUMENTE

**Unternehmenssteuerung anhand etablierter Prozesse.** Der Vorstand der Bechtle AG ist für die Gesamtplanung und die Realisierung der langfristigen Konzernziele verantwortlich. Oberstes Ziel der Unternehmensentwicklung ist es, den Unternehmenswert durch profitables Wachstum nachhaltig zu steigern.

Die Kurz- und Mittelfristplanung, die der Steuerung der operativen Einheiten dienen, sowie die daraus resultierenden Maßnahmen leiten sich aus der langfristigen Unternehmensplanung ab. Sie orientieren sich gleichzeitig an der Entwicklung des Wettbewerbs- und des Marktumfelds. Priorität haben dabei Wachstum und Renditesteigerung durch erfolgreiche Kunden sowie das Erreichen der Marktführerschaft am jeweiligen Standort.

Als relevante Steuerungsgrößen für die wirtschaftlichen Ziele haben wir für Bechtle Geschäftsvolumen, Umsatz, Umsatzwachstum, Bruttomarge beziehungsweise Deckungsbeitrag, Vorsteuerergebnis (EBT) sowie EBT-Marge definiert. Über eine individuelle Erfolgsbeteiligung wird ein Großteil der Mitarbeitenden motiviert, die vereinbarten Ziele engagiert zu verfolgen.

Verschiedene Reportingsysteme stellen sicher, dass alle Einheiten jederzeit einen Überblick über die für sie relevanten Kennzahlen haben und das operative Geschäft dementsprechend steuern können. Auf Konzernebene werden diese Daten dann aggregiert und für die Koordination von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen, das frühzeitige Erkennen von Soll-Ist-Abweichungen sowie die Einleitung geeigneter Maßnahmen genutzt. Zunehmend wichtiger ist in den vergangenen Jahren das Cashflow Cockpit geworden. Damit erhalten alle Einzelgesellschaften regelmäßig einen detaillierten Blick über ihre Kapitalflüsse. Im Bereich Controlling wird derzeit ein neues System installiert, um den Anforderungen der gewachsenen Größe der Bechtle Gruppe auch in Zukunft gerecht zu werden. Auch nichtfinanzielle Ziele werden im Nachhaltigkeitscontrolling kontinuierlich erhoben und evaluiert.

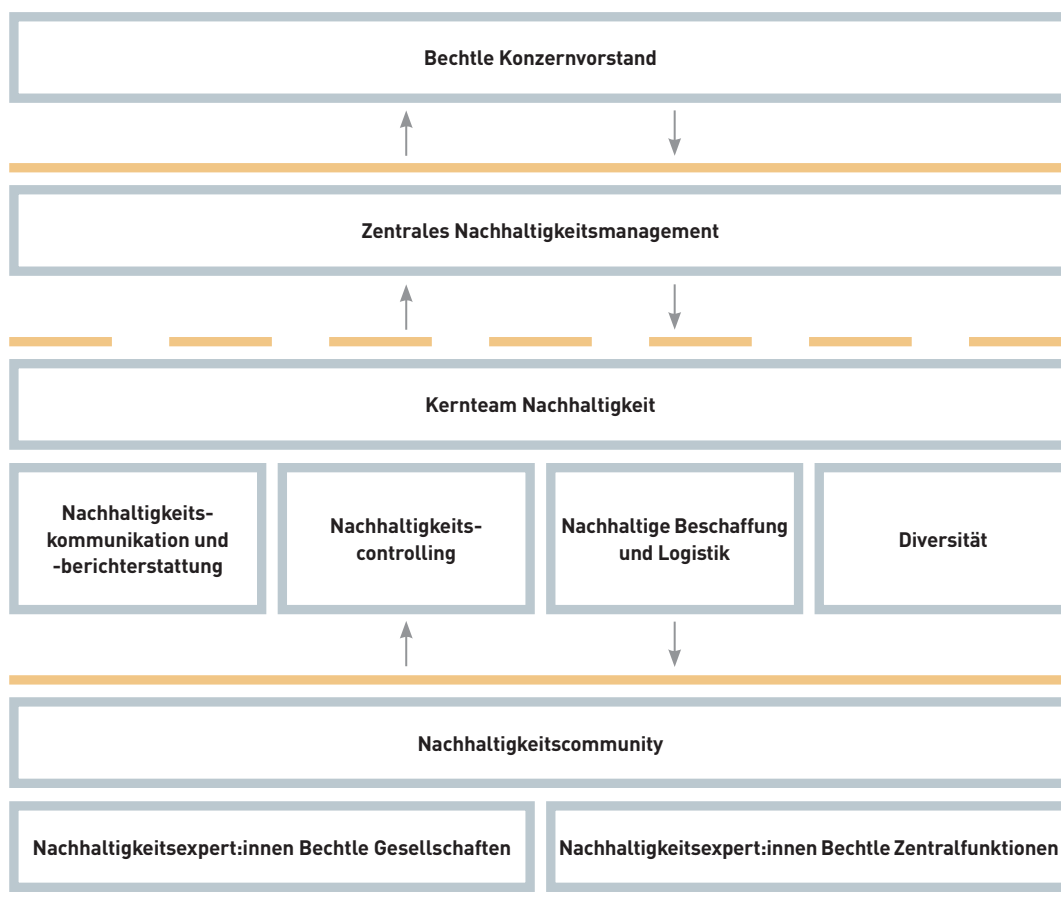
Wichtige nichtfinanzielle Ziele hat Bechtle im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie 2030 und der 2022 veröffentlichten Klimaschutzstrategie festgelegt. Grundsätzlich ist das Thema Nachhaltigkeit analog zur dezentralen Struktur der Bechtle Gruppe agil im Konzern über die entsprechenden Fachabteilungen und Gesellschaften verortet und bildet damit einen integrativen Bestandteil des operativen Geschäfts.

## NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Klima- und Umweltschutz gehören zu den größten Herausforderungen der heutigen Zeit. Auch Themen wie die Wahrung der Menschenrechte in der gesamten Wertschöpfungskette spielen eine immer wichtigere Rolle. So steht Nachhaltigkeit in all seinen Facetten zunehmend im Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit. Flankierend kommt es zu weiteren regulatorischen Vorgaben seitens der Gesetzgeber, sowohl national als auch europäisch. Daraus resultieren neue Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung und -governance in Unternehmen. Governance-, Umwelt- und Sozialaspekte sind bereits seit Langem fest in die Prozesse und die Strategie unseres Unternehmens integriert und werden kontinuierlich angepasst.

Seit Juni 2021 verantwortet die Abteilung Nachhaltigkeitsmanagement bei Bechtle die Umsetzung und Weiterentwicklung der gruppenweiten Nachhaltigkeits- und Klimaschutzstrategie. Sie berichtet im Berichtsjahr als Stabsstelle direkt an den Vorstandsvorsitzenden Dr. Thomas Olemotz und ist zudem zentrale Anlaufstelle innerhalb des Bechtle Konzerns. So erhöhen wir die Transparenz und Steuerbarkeit unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten. Ab dem 1. Februar 2024 berichtet das Nachhaltigkeitsmanagement an die Vorständin Antje Leminsky, die das Ressort übernimmt. Operativ arbeitet zudem ein dezentrales, agiles „Kernteam Nachhaltigkeit“ eng abgestimmt mit dem Nachhaltigkeitsmanagement an spezifischen Themen. Zum Kernteam zählen das Nachhaltigkeitscontrolling, der nachhaltige Einkauf, die zentrale Logistik sowie die Nachhaltigkeitskommunikation und -berichterstattung. Weitere Zentralbereiche wie Human Resources, Qualitätsmanagement oder die Rechtsabteilung beraten als Fachabteilungen bei Bedarf. Darüber hinaus gibt es eine Nachhaltigkeitscommunity, in der inzwischen über 150 Personen aus allen über 100 Bechtle Gesellschaften im In- und Ausland miteinander vernetzt sind. Mindestens einmal jährlich kommt der Gesamtvorstand als Entscheidungsgremium zusammen, um über die weitere Zielrichtung sowie Maßnahmen und Investitionen zu entscheiden. Zur Beurteilung unserer Nachhaltigkeitsperformance konzentrieren wir uns auf die Auswertungen der Nachhaltigkeitsratingagentur EcoVadis, deren Steuerung ebenfalls im Nachhaltigkeitsmanagement liegt. Im Januar 2024 haben wir erstmals mit 73 von 100 Punkten die EcoVadis Goldmedaille erhalten.

## NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT BECHTLE GRUPPE

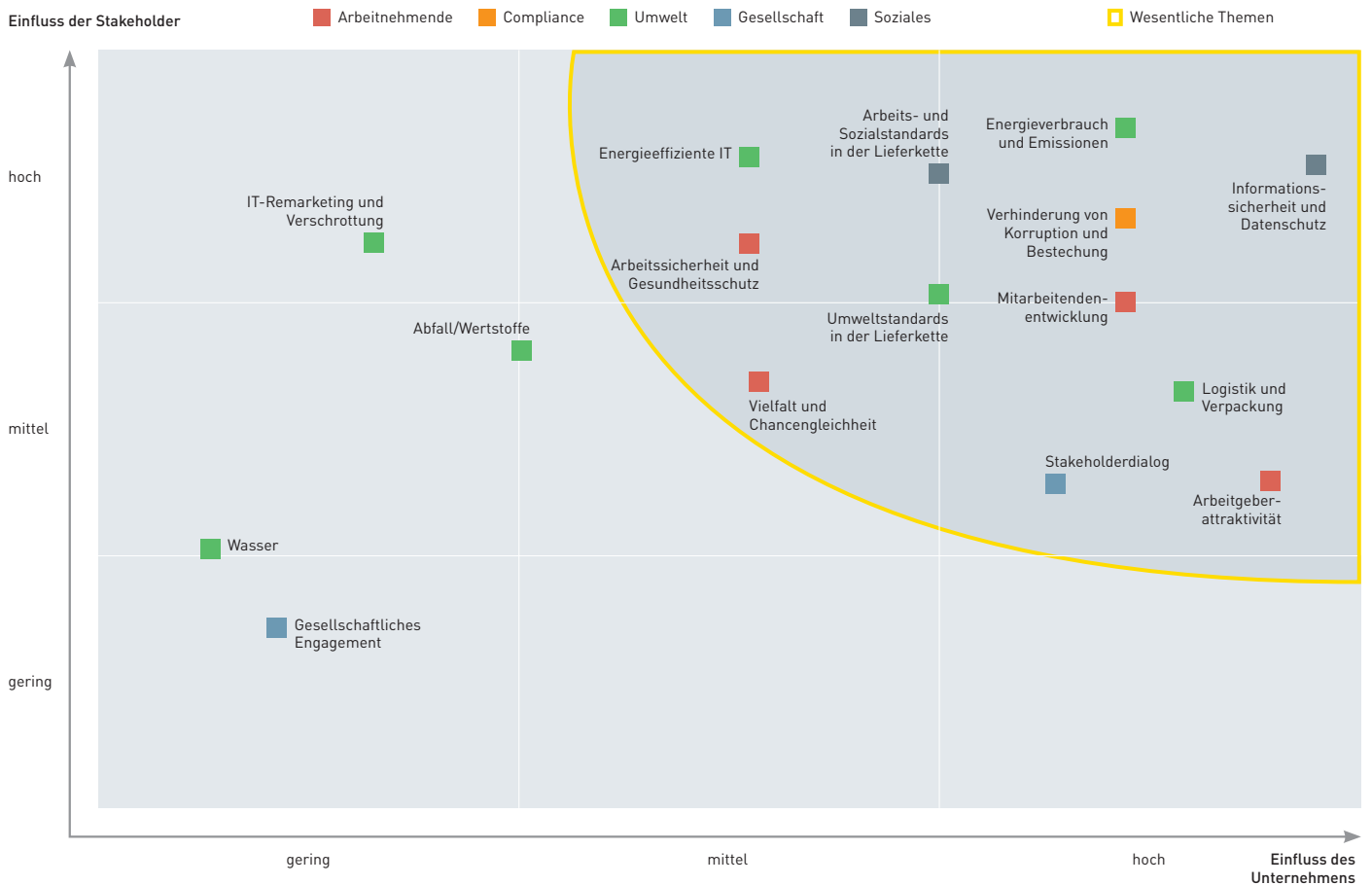


## WESENTLICHKEIT UND STAKEHOLDERDIALOG

**Wesentliche nichtfinanzielle Themen.** Für die Analyse der wesentlichen Themen haben wir Stakeholder befragt sowie die berichtspflichtigen Aspekte nach § 315c i. V. m. § 289c Abs. 2 HGB hinsichtlich Umweltbelangen, Sozialbelangen, Arbeitnehmer:innenbelangen, Schutz der Menschenrechte sowie Bekämpfung von Korruption und Bestechung berücksichtigt. Eine neue Wesentlichkeitsanalyse unter Einbeziehung der Anforderungen der künftig geltenden europäischen Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) wurde Ende 2023 abgeschlossen und wird ab dem Geschäftsjahr 2024 die Reportinggrundlage bilden.

Folgende Matrix zeigt die für Bechtle wesentlichen Themen im rechten oberen Quadranten:

### BECHTLE WESENTLICHKEITSMATRIX



Wir stellen die wesentlichen Themen sowie unseren Umgang mit diesen in den jeweiligen Kapiteln vor. Einen Überblick gibt der NFE-Index.

**Einbindung von Stakeholdern.** In einer ausführlichen Analyse haben wir die für Bechtle wichtigen Stakeholdergruppen identifiziert. Diese sind:

- Eigentümer:innen/Aktionär:innen
- Mitarbeitende
- Kunden (Unternehmen und öffentliche Auftraggeber)
- Lieferanten/Partner
- Öffentlichkeit

Jede Stakeholdergruppe hat eigene Interessen und Erwartungen an das Unternehmen und verfolgt Ziele, die durchaus auch gegensätzlich sein können. Daher gleichen wir die Sichtweisen der Stakeholder mit unseren eigenen Interessen und Zielen ab, um den für alle Seiten bestmöglichen Weg zu finden.

Folgende Tabelle zeigt die für unsere Stakeholder wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen im Überblick:

#### WESENTLICHE THEMEN DER BECHTLE STAKEHOLDER

| Stakeholdergruppe  | Erwartungen an Bechtle / an die wesentlichen Themen   |
|--|---|
| Eigentümer:innen/Aktionär:innen <sup>1</sup>                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Profitables Wachstum</li> <li>■ Kundenzufriedenheit</li> <li>■ Fachkompetenz bei neuen Technologien</li> </ul>   |
| Kunden (Unternehmen und öffentliche Auftraggeber) <sup>1</sup> | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Informationssicherheit und Datenschutz/Vertraulichkeit</li> <li>■ Kundenzufriedenheit / Pflege nachhaltiger Kundenbeziehungen</li> <li>■ Aus- und Weiterbildung</li> </ul>   |
| Mitarbeiter:innen <sup>1</sup>                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Klima- und Umweltschutz<sup>2</sup></li> <li>■ Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz<sup>2</sup></li> <li>■ Vielfalt und Chancengleichheit<sup>2</sup></li> <li>■ Unternehmens- und Wertekultur<sup>2</sup></li> </ul> |
| Lieferanten/Partner <sup>1</sup>                               | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Informationssicherheit und Datenschutz/Vertraulichkeit</li> <li>■ Fairer Wettbewerb</li> <li>■ Profitables Wachstum</li> </ul>   |
| Öffentlichkeit <sup>3</sup>                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Gesellschaftliche Verantwortung / soziales Engagement in der Region</li> <li>■ Transparente Berichterstattung</li> <li>■ Klima- und Umweltschutz</li> </ul>  |

<sup>1</sup> Die Priorisierung der Nachhaltigkeitsaspekte geht auf die Ergebnisse der Stakeholderbefragung 2015 und das dort angewendete Scoringmodell zurück. Vgl. zum Scoringmodell auch Kühnapfel, J.B. (2014): Nutzwertanalysen; und Nöllke, M. (2015): Entscheidungen.

<sup>2</sup> Alle genannten Aspekte wurden als „sehr wichtig“ bezeichnet.

<sup>3</sup> Die Themenpriorisierung erfolgte anhand einer qualitativen Auswertung mittels der DNK-Datenbank (deutscher-nachhaltigkeitskodex.de) und Ergebnissen aus der Befragung der Fachverantwortlichen zu den wesentlichen nichtfinanziellen Themen.

Eine wichtige Funktion innerhalb der Kommunikation mit unseren Stakeholdern übernimmt der Geschäftsbericht (zwischen 2015 und 2021 außerdem der Nachhaltigkeitsbericht). Darin beschreiben wir unsere ökonomischen, sozialen und ökologischen Leistungen sowie Auswirkungen auf der Basis von qualitativen und quantitativen Leistungsindikatoren. Mit dem Reporting geben wir auch Einblick in die Prozesse und Strukturen des Bechtle Konzerns.

Darüber hinaus informieren wir unsere Stakeholder ebenfalls über weitere Publikationen. Dazu zählen beispielsweise das Kundenmagazin Bechtle update, die Bechtle Webseite, die sozialen Medien oder Pressemitteilungen. Die Mitarbeitenden werden zudem über das Bechtle Intranet und per E-Mail informiert. Über interne Veranstaltungen, Feedbackformate oder regelmäßige Gespräche mit Vorgesetzten treten die Mitarbeitenden in den persönlichen Dialog mit dem Management.

Mit unseren Kunden, Herstellern und Partnern bestimmen persönliche Gespräche oder Kundentreffen wie die Bechtle CDays den Dialog. Darüber hinaus führen wir Schüler:innenworkshops und Hochschulveranstaltungen zu Nachhaltigkeit durch.

## DER BECHTLE KONZERN

Bechtle ist das größte deutsche IT-Systemhaus und einer der bedeutendsten IT-Dienstleister in Europa. Seit 40 Jahren stehen wir für IT-Kompetenz, Partnerschaft und Zukunftsstärke. Bechtle verfügt über 100 Systemhausstandorte in sieben europäischen Ländern und Handelsgesellschaften in 14 Ländern West- und Mitteleuropas. Unser Erfolg fußt auf dem Prinzip der vernetzten Dezentralität. Jede Einzelgesellschaft der Bechtle Gruppe agiert unternehmerisch selbstständig und pflegt den wichtigen direkten Kontakt zu unseren mehr als 70.000 Kunden. Die Holding wiederum stellt zentrale Services kosteneffizient für alle Konzerngesellschaften zur Verfügung und koordiniert die Zusammenarbeit zwischen den lokalen Einheiten.

## RECHTLICHE STRUKTUR

**Kundenorientiert selbst in der Legalstruktur.** Das Modell der vernetzten Dezentralität bietet den über 120 regionalen und internationalen Tochtergesellschaften einen großen unternehmerischen Gestaltungsspielraum und ermöglicht ihnen damit die Fokussierung auf das Kerngeschäft. Zugleich profitieren sie von den Zentralfunktionen sowie der Kompetenz und Organisation eines europäischen Konzerns. Dies spiegelt sich auch in unseren rechtlichen Strukturen wider: Der Bechtle Konzern verfügt über eine klassische Holdingstruktur. Die Bechtle AG übernimmt als Konzernmutter und Holding für die gesamte Unternehmensgruppe sämtliche übergreifenden Aufgaben wie Digital Business Services, Finanzen und Steuern, Human Resources und Personalentwicklung, Plattformstrategie, Investor Relations, Konzerncontrolling, Marketing, Mergers & Acquisitions, Nachhaltigkeitsmanagement, Recht und Compliance, Risikomanagement, Unternehmenskommunikation sowie die zentrale IT.

Der Holding ebenfalls zugeordnet ist die Bechtle Logistik & Service GmbH. Hier sind konzernweit die Kompetenzen Adressmanagement, Einkauf, Logistik, Lager und Versand, Sales- und Partnermarketing, Preismanagement, Product Management und Software Product Management sowie Public & Major Accounts gebündelt.

Direkt unterhalb der Bechtle AG befindet sich eine Ebene mit verschiedenen Holdinggesellschaften. Dort werden die Geschäftsfelder und Marken der beiden Segmente IT-Systemhaus & Managed Services sowie IT-E-Commerce zusammengefasst und hauptsächlich Aufgaben der Geschäftsentwicklung wahrgenommen.



## HOLDINGSTRUKTUR DES BECHTLE KONZERNS



Der zweiten Holdingebene sind die rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften zugeordnet. An nahezu allen Tochtergesellschaften hält die Bechtle AG unmittelbar oder über Beteiligungsgesellschaften 100% der Geschäftsanteile.

Zweck dieser zweistufigen Holdingstruktur ist:

- die Entlastung der dezentral agierenden Tochtergesellschaften von administrativen und unternehmensübergreifenden Aufgaben, um den Fokus auf das Kerngeschäft sicherzustellen
- die Bündelung von Kompetenzen und Ressourcen, um Synergien zu realisieren und beispielsweise im Einkauf sowie in der Logistik Skaleneffekte zu erzielen und so nachhaltiger zu wirtschaften
- die zentrale Bereitstellung vor allem von Outsourcing- und Cloud-Services, um die Auslastungen konzernweit zu optimieren und spezialisierte Angebote überregional zu erbringen
- eine klar ausgerichtete schlanke Führungsverantwortung und -zuständigkeit, die bei der Größe der Bechtle Gruppe unabdingbar sind

Im Berichtsjahr hat der Vorstand die bestehende rechtliche Struktur des Bechtle Konzerns nicht wesentlich verändert.

Die Bechtle AG agiert im klassischen dualistischen Prinzip. Der Vorstand ist hier das satzungsgemäße Organ, das über die Geschäftsführung entscheidet und die Gesellschaft nach außen vertritt. Das zweite Organ ist der Aufsichtsrat. Dieser wird zu einer Hälfte von den Aktionärinnen und Aktionären auf der Hauptversammlung gewählt, zur anderen Hälfte von den deutschen Mitarbeitenden der Bechtle Gruppe. Der Aufsichtsrat tritt als Kontrollorgan auf, bestellt den Vorstand und überwacht dessen Arbeit.

## MANAGEMENT

**Vernetzte Dezentralität steht für Unternehmenserfolg.** Wichtigstes Merkmal der Managementstruktur ist die Trennung der strategischen Konzernführung durch den Vorstand von der Leitung der operativen Einheiten und dem direkten Kundenkontakt. Damit unterstreicht Bechtle das im Geschäftsmodell verankerte Prinzip der vernetzten Dezentralität. Gleichzeitig tragen wir so den umfangreichen und stetig wachsenden Leitungsaufgaben sowie dem sich sehr dynamisch entwickelnden wirtschaftlichen Umfeld Rechnung.

Als Bindeglied zwischen dem Konzernvorstand und den operativen Einheiten fungieren Bereichsvorstände:

- drei konzernübergreifende Bereichsvorstände: für den Geschäftsbereich Public Sector und den Zentralbereich Finanzen sowie ein Chief Technology Officer, der für alle Plattformaktivitäten der Bechtle Gruppe verantwortlich ist
- zwei Bereichsvorstände im Segment IT-E-Commerce: für die DACH-Region und für die Regionen Irland, südliches Europa und Osteuropa
- acht Bereichsvorstände im Segment IT-Systemhaus & Managed Services: für die deutschen Regionen Nord/Ost, West, Mitte und Süd sowie die International Sales Division, den Geschäftsbereich Managed Services, die Anwendungslösungen, PLM/Engineering & Manufacturing, die Systemhausaktivitäten in der Schweiz sowie die deutsche Region Südwest und Österreich

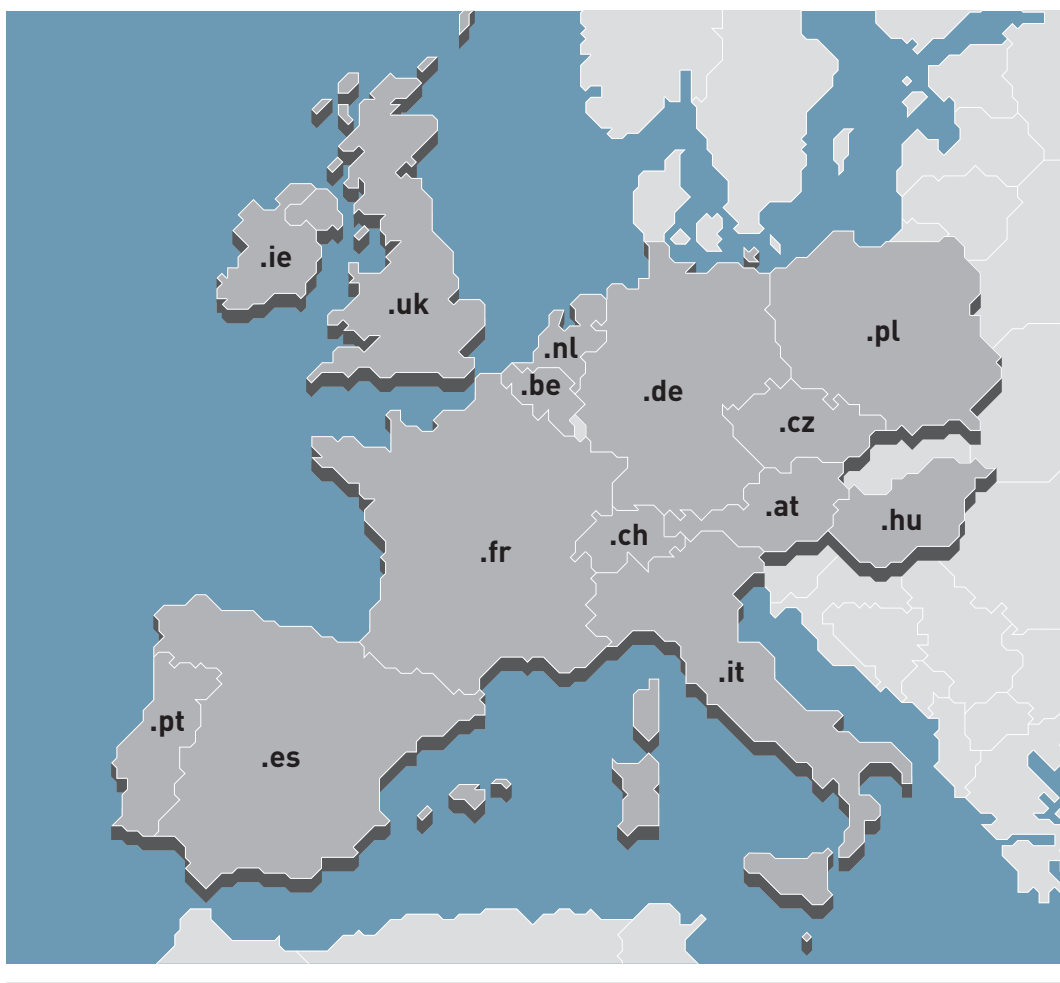
Zu Jahresbeginn 2024 wurde erstmals die Position einer Vice President besetzt. Sie übernahm segmentübergreifend die Verantwortung in einem Ländermarkt und ist zuständig für alle Unternehmen der Bechtle Gruppe in den Niederlanden. Eine weitere Vice President wird ab April 2024 alle Aktivitäten der Bechtle Gruppe in Frankreich verantworten. Die Position des Bereichsvorstands, der bis zum 31. Dezember 2023 für Frankreich, Benelux und das Vereinigte Königreich zuständig war, wurde infolgedessen nicht mehr besetzt.

An den Standorten der Bechtle Gruppe sind allein die Geschäftsführenden für den Erfolg ihrer Gesellschaften verantwortlich. Über eine strikt ergebnisorientierte variable Vergütung ist jede:r Geschäftsführende direkt am Erfolg der jeweiligen Gesellschaft beteiligt. Bechtle fördert und unterstützt damit das unternehmerische Denken sowie die wirtschaftliche Verantwortung an allen Standorten, um so eine nachhaltig erfolgreiche Unternehmensentwicklung zu gewährleisten.

## STANDORTE

**Zentrale in Neckarsulm größter Standort.** Die Konzernzentrale der Bechtle Gruppe befindet sich in Neckarsulm. Hier haben neben der Bechtle AG und dem IT-Systemhaus Neckarsulm unter anderem die Logistik & Service GmbH sowie die deutschen Zwischenholdings ihren Sitz. Mit 2.445 Mitarbeitenden ist Neckarsulm der größte Standort in unserem Konzern. Insgesamt gehören zum Bechtle Konzern über 100 operative Unternehmen. Der überwiegende Teil der IT-Systemhäuser sowie Service- und Handelsgesellschaften liegt in Deutschland, das zugleich auch der wichtigste Ländermarkt für Bechtle ist. Rund 39% des Geschäftsvolumens generiert Bechtle allerdings international. Dort sind gemessen am Geschäftsvolumen Frankreich, die Niederlande und die Schweiz die wichtigsten Märkte.

## INTERNATIONALE PRÄSENZ DES BECHTLE KONZERNS



Insgesamt verfügen wir im Segment IT-E-Commerce mit der Marke Bechtle direct über Standorte in 14 europäischen Ländern. Ausschließlich in Frankreich sind wir mit den Marken Inmac Wstore sowie Bechtle Comsoft aktiv. In den Niederlanden verfügen wir weiterhin über die Marke ARP. Seit dem 2. Oktober 2023 werden Bechtle direct und Bechtle Hoofddorp (ehemals Buyitdirect) unter dem Namen Bechtle B.V. weitergeführt.

**Internationalisierung im Dienstleistungsgeschäft fortgesetzt.** Im beratungsintensiven Dienstleistungsgeschäft des Segments IT-Systemhaus & Managed Services ist der Vor-Ort-Kontakt zum Kunden von entscheidender Bedeutung. Die daher immens wichtige regionale Präsenz sichern wir über ein internationales Netz von mehr als 100 IT-Systemhäusern. In dieser Struktur agieren die Geschäftsführenden der operativen Tochtergesellschaften als selbstständige Unternehmer:innen mit hoher Eigenverantwortung in ihrem jeweiligen lokalen Markt. Im Zuge der Neuausrichtung der Akquisitionsstrategie wurde die Ausweitung unseres Servicegeschäfts über die Grenzen der DACH-Region hinaus durch mehrere Akquisitionen im Berichtsjahr 2023 fortgesetzt. Damit erstreckt sich das Netz der Systemhäuser über Deutschland, die Niederlande, Österreich, die Schweiz, das Vereinigte Königreich und seit dem Berichtsjahr ebenso über Frankreich und Spanien. Das Ziel der Internationalisierungsstrategie ist der weitere Ausbau der Systemhausaktivitäten außerhalb von DACH, um die Markt- und Wettbewerbsposition von Bechtle in den bereits durch das Segment IT-E-Commerce abgedeckten Ländermärkten zu stärken.

**Sieben Akquisitionen in sechs europäischen Ländern.** Im Berichtsjahr akquirierte Bechtle sieben Unternehmen in den sechs europäischen Ländern Großbritannien, den Niederlanden, der Schweiz, Frankreich, Spanien und Deutschland. Seit März 2023 gehört der in Großbritannien ansässige Value Added Reseller Tangible Benefit Ltd. zur Bechtle Gruppe. Das 1997 gegründete IT-Unternehmen hat seinen Sitz in der Londoner City. Im Geschäftsjahr 2021/22 lag das Geschäftsvolumen von Tangible Benefit bei rund 70 Mio. €. Im April akquirierte Bechtle den VMware- und Software-Spezialisten Fondo ICT Professionals B.V. und stärkt damit die Marktpräsenz in den Niederlanden. Fondo erzielte im Geschäftsjahr 2022 mit 42 Mitarbeitenden ein Geschäftsvolumen von rund 41 Mio. €. Im Bereich 3-D-Druck verstärkte sich die Bechtle Gruppe im Mai durch die Übernahme der SGSolution AG. Das 2008 gegründete Unternehmen hat seinen Sitz in Wallisellen bei Zürich und erzielte im Geschäftsjahr 2022 ein Geschäftsvolumen von 4,1 Mio. CHF. Im August akquirierte Bechtle die Prosol Ingeniería S.L. und die Prosol Iscat S.L. und ergänzte damit das Portfolio erstmals auch in Spanien um IT-Dienstleistungen. Prosol beschäftigt 50 Mitarbeitende und erzielte 2022 ein Geschäftsvolumen von rund 15 Mio. €. Die zwei Standorte des Unternehmens befinden sich in der Nähe von Madrid und von Barcelona. Prosol ist seit 1996 als Systemintegrator für Industrieunternehmen im spanischen Markt aktiv. Mit dem IT-Beratungsunternehmen sistema GmbH kam ebenfalls im August ein Spezialist für Identity & Access Management (IAM), Governance, Risk & Compliance Management sowie Informationssicherheit zu Bechtle. Das Unternehmen wurde 2018 gegründet, sitzt in der Nähe von

Frankfurt am Main, beschäftigt 21 Mitarbeitende und erzielte im Geschäftsjahr 2022 ein Geschäftsvolumen von 2,2 Mio. €. Mit der Beteiligung an PLANET AI holte sich Bechtle im Oktober 2023 einen AI-Spezialisten ins Haus. Bechtle beteiligte sich mit 51 Prozent an dem Rostocker Unternehmen. Die im Bereich Deep Learning aktive PLANET AI ist eine Ausgründung der PLANET intelligent systems GmbH und seit 2015 mit eigenentwickelten technologischen Lösungen für intelligente Dokumentenanalyse und Prozessautomatisierung tätig. Mit Wirkung zum 5. Oktober 2023 schloss Bechtle die Akquisition des französischen Cybersecurity- und IT-Infrastruktur-Dienstleisters APIXIT ab und erweiterte damit in einem zusätzlichen europäischen Land das bestehende Portfolio um IT-Dienstleistungen. Mit der APIXIT kommt ein IT-Dienstleister zu uns, der mit zehn Standorten im französischen Markt verwurzelt und bestens etabliert ist. Rund 340 Mitarbeitende erzielten im Geschäftsjahr 2021/22 ein Geschäftsvolumen von 85 Mio. €. APIXIT hat mit über 45 % Anteil am Geschäftsvolumen einen klaren Portfolioschwerpunkt im Bereich Cybersecurity und verfügt zudem über ein Security Operations Center für alle sicherheitsrelevanten IT-Services.

## MENSCHEN BEI BECHTLE

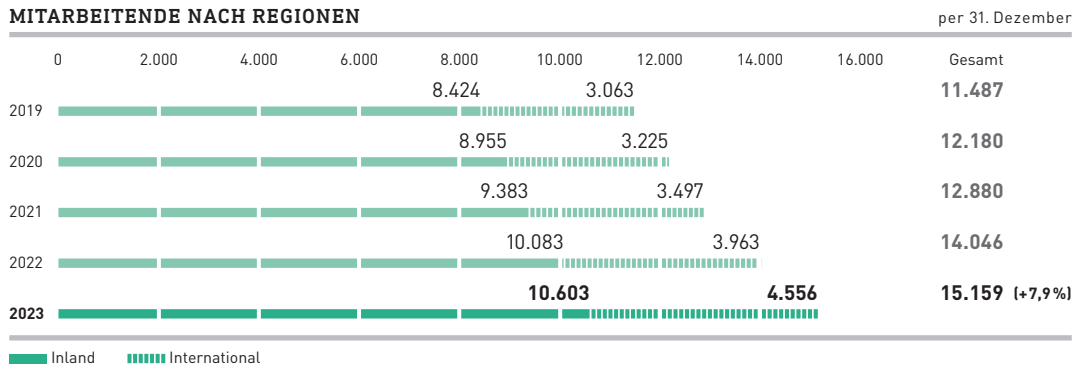
Mit ihrem Können und ihrem Engagement tragen unsere Mitarbeitenden maßgeblich zum Erfolg des Unternehmens bei. Dabei profitiert Bechtle von der großen Vielfalt verschiedener Kulturen und Nationalitäten, unterschiedlichen Geschlechtern und einer breiten Altersstruktur in der Belegschaft. Bechtle bietet ein respektvolles und wertschätzendes Arbeitsumfeld, eine große Bandbreite an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie viel Spielraum für individuelle Ideen und Talente. Steigende Bewerbungszahlen sowie das positive Ergebnis einer konzernweiten Zufriedenheitsumfrage unter allen Mitarbeitenden belegen die hohe Arbeitgeberattraktivität unseres Unternehmens.

### ENTWICKLUNG DER MITARBEITENDENZAHLEN

**Zahl der Mitarbeitenden wächst um 7,9%.** Zum 31. Dezember 2023 beschäftigte Bechtle konzernweit 15.159 Mitarbeitende. Gegenüber dem Vorjahr (14.046 Mitarbeitende) wuchs die Belegschaft um 1.113 Personen beziehungsweise um 7,9%. Etwa die Hälfte davon, 554 Menschen, kamen im Verlauf des Berichtsjahres durch Akquisitionen zu Bechtle. Rein organisch lag das Wachstum bei 4,0%, was im Vergleich zu den letzten Jahren ein relativ geringes Wachstum ist. Der Hintergrund ist die aktuell herausfordernde konjunkturelle Lage in wesentlichen Absatzmärkten von Bechtle. Umgerechnet auf Vollzeitstellen (FTE) waren durchschnittlich 14.135 Mitarbeitende für Bechtle tätig (Vorjahr: 12.898), das bedeutet einen Anstieg von 1.237 Personen beziehungsweise 9,6%. Als international tätiges IT-Unternehmen verfügt Bechtle über eine große Vielfalt an verschiedenen Kulturen und Nationalitäten in der Belegschaft. Im Jahr 2023 arbeiteten konzernweit Mitarbeiter:innen aus 110 Nationen in unserem Unternehmen (Vorjahr: 101).

In Deutschland waren im Vergleich zum Vorjahr 520 Menschen mehr bei uns tätig, das ist ein Plus von 5,2%. International waren 593 Personen mehr bei Bechtle beschäftigt, dies bedeutet eine Steigerung um 15,0%. Hier wirken sich unter anderem die im vergangenen Jahr getätigten Akquisitionen in Frankreich, den Niederlanden, der Schweiz, Spanien und dem Vereinigten Königreich aus. Mit 30,1% war fast ein Drittel aller Mitarbeitenden Ende 2023 international für Bechtle tätig (Vorjahr: 28,2%).

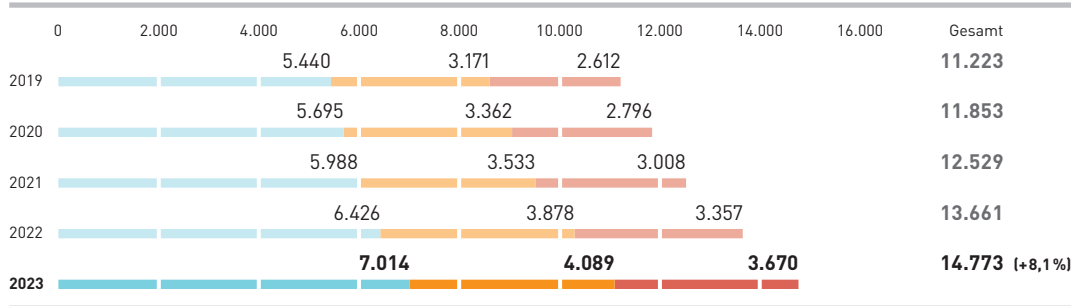
#### MITARBEITENDE NACH REGIONEN



Nach Funktionsbereichen unterteilt stieg die Zahl der Beschäftigten im Dienstleistungsbereich um 588 Personen beziehungsweise um 9,2%. In der Verwaltung kamen 313 Menschen beziehungsweise 9,3% neu zu Bechtle. Im Vertrieb arbeiteten zum Jahresende 211 Menschen mehr als im Vorjahr. Das entspricht einem Plus von 5,4%.

#### MITARBEITENDE NACH BEREICHEN

per 31. Dezember



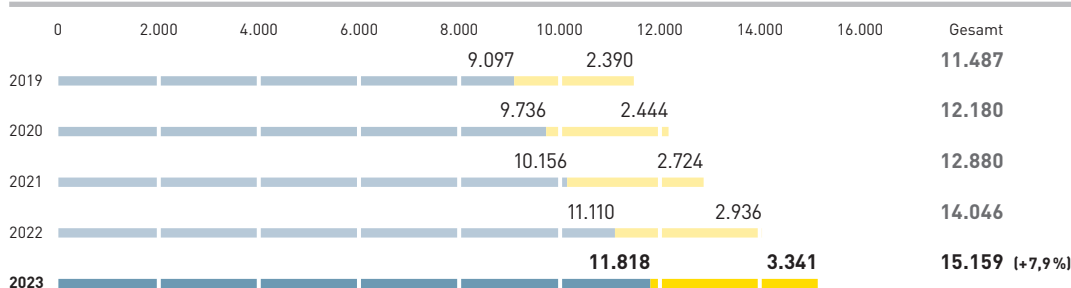
■ Dienstleistung ■ Vertrieb ■ Verwaltung

Aus Gründen der internen Kostenrechnung sind bei den Angaben der Mitarbeitenden nach Bereichen abwesende Mitarbeitende nicht berücksichtigt.

Im Segment IT-Systemhaus & Managed Services waren zum Jahresende 11.818 Mitarbeitende beschäftigt. Insgesamt kamen dort im vergangenen Jahr 708 Personen hinzu, ein Plus von 6,4% im Vergleich zum Vorjahr. In unseren internationalen Gesellschaften wuchs die Belegschaft in diesem Segment um 7,8%, in den deutschen Gesellschaften um 6,1%. Im Segment IT-E-Commerce starteten 405 Kolleg:innen, ein Zuwachs von 13,8%. Aufgrund der oben genannten Zukäufe war die Steigerung in den internationalen Gesellschaften mit 21,3% sehr deutlich, während die Zahl der Mitarbeitenden in den deutschen Gesellschaften um 5,0% zurückging.

#### MITARBEITENDE NACH SEGMENTEN

per 31. Dezember



■ IT-Systemhaus & Managed Services ■ IT-E-Commerce

## PERSONALAUFWAND UND GEHALTSMODELL

**Personalaufwand steigt überproportional.** Im Berichtsjahr ist der Aufwand für Löhne und Gehälter einschließlich Sozialabgaben mit 11,0 % überproportional zum Umsatz gestiegen. Die Personalaufwandsquote erhöhte sich von 16,3 % auf 17,0 %. Die Personalintensität, gemessen am Rohertrag, stieg im Vorjahresvergleich leicht auf 60,3 % (Vorjahr: 60,0 %).

### PERSONALKOSTEN

|  |        | 2023    | 2022  | 2021  |
|--|--------|---------|-------|-------|
| Personal- und Sozialaufwand                          | Mio. € | 1.091,1 | 983,1 | 879,1 |
| Personal- und Sozialaufwand je Mitarbeitendem (FTE)* | Tsd. € | 79,2    | 78,3  | 74,6  |
| Personalaufwandsquote                                | %      | 17,0    | 16,3  | 16,6  |

\* Ohne abwesende Mitarbeitende

Basis unserer Vergütungspolitik sind marktgerechte Gehälter. Mit variablen Gehaltsbestandteilen setzen wir individuelle Leistungsanreize und bilden betriebswirtschaftliche Wirkungszusammenhänge ab. Ob es einen variablen Gehaltsbestandteil gibt, hängt in der Regel von der Funktion und der Gehaltshöhe ab.

## AUS- UND WEITERBILDUNG

**Mit Ausbildung dem Fachkräftemangel begegnen.** Es ist unser Ziel, den wachsenden Bedarf an Fach- und Führungskräften verstärkt aus den eigenen Reihen zu decken. Aus- und Weiterbildung, die Entwicklung von Mitarbeitenden und Führungskräften sowie das Wissensmanagement haben deshalb bei Bechtle einen besonders hohen Stellenwert. Die Personalentwicklung konzipiert und organisiert zentral für die in- und ausländischen Gesellschaften Entwicklungsprogramme für Fach- und Führungskräfte, begleitende Programme zu Ausbildung und dualem Studium sowie das Traineeprogramm. Die Bechtle Akademie ergänzt das Angebot mit einem sehr breiten Portfolio an Schulungen für die Mitarbeitenden aller Hierarchiestufen.

Wir möchten interessierte und talentierte Bewerber:innen von Bechtle überzeugen. Ein übersichtlicher, fairer und schneller Bewerbungsprozess sowie kurze Entscheidungswege sind uns dabei besonders wichtig. Wir unterstützen junge Menschen bei der Berufsfindung und geben ihnen über Praktika und weitere Veranstaltungen die Chance, den IT-Arbeitsmarkt kennenzulernen. Für das besondere Engagement für Studierende, Absolvent:innen und Talente der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik erhielt Bechtle im Berichtsjahr erneut das Arbeitgebersiegel „MINT Minded Company“.



Schon seit jeher setzt Bechtle auf die Ausbildung junger Menschen, um den Bedarf an qualifizierten Nachwuchskräften zu sichern. Wir verstehen Ausbildung als eine Investition in die Zukunft mit dem Ziel, dem Fachkräftemangel aktiv zu begegnen. Wir bilden bereits seit 38 Jahren aus und haben uns seitdem als gefragter Ausbildungsbetrieb für zahlreiche kaufmännische und technische Berufe etabliert. Außerdem besteht die Möglichkeit zum dualen Studium in verschiedenen wirtschaftswissenschaftlichen und technischen Fachrichtungen. Insgesamt bieten wir Ausbildungsangebote in 23 Berufsbildern und Studienfächern an.

#### VERTEILUNG AUSBILDUNGSBERUFE UND STUDIENGÄNGE

per 31. Dezember

|                         | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 |
|-------------------------|------|------|------|------|------|
| Auszubildende kfm.      | 307  | 288  | 226  | 235  | 248  |
| Auszubildende techn.    | 426  | 401  | 371  | 363  | 370  |
| Dual Studierende kfm.   | 69   | 67   | 53   | 54   | 50   |
| Dual Studierende techn. | 40   | 37   | 41   | 35   | 35   |
| Gesamt                  | 842  | 793  | 691  | 687  | 703  |

Im Jahr 2023 begannen 299 junge Menschen eine Ausbildung beziehungsweise ein duales Studium in unserem Unternehmen. Das sind so viele wie nie zuvor. Insgesamt befanden sich zum Ende des Berichtsjahres 842 junge Leute in Ausbildung, davon 118 international. Damit konnten wir die Anzahl der Auszubildenden und dual Studierenden gegenüber dem Vorjahr um 6,2% erhöhen. Am Stammsitz in Neckarsulm belief sich die Ausbildungsquote auf 8,2% (Vorjahr: 8,1%). In Deutschland lag sie mit 6,8% ebenfalls leicht über dem Vorjahr (6,6%). Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Ausbildungsquote in Deutschland bis 2030 auf etwa 10% zu erhöhen.

#### AUSBILDUNGSQUOTE BECHTLE GRUPPE IN DEUTSCHLAND

per 31. Dezember

|                  | Zielgröße | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 |
|------------------|-----------|------|------|------|------|------|
| Ausbildungsquote | %         | 10   | 6,8  | 6,6  | 6,5  | 6,7  |

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung können wir nahezu allen Auszubildenden und dual Studierenden einen Übernahmevertrag anbieten.

**Mitarbeiterqualifikation steht im Fokus.** Es ist unser Ziel, die Qualität der Weiterbildungsangebote und damit die Kompetenzen aller Mitarbeitenden kontinuierlich zu verbessern. Die 1999 gegründete Bechtle Akademie unterstützt die individuelle Ausbildung an den Konzernstandorten und bietet allen Mitarbeitenden ein umfassendes Qualifizierungsprogramm. Organisatorisch sind die Aktivitäten der Akademie dem Bereich Personalentwicklung zugeordnet. Dessen Aufgabe besteht darin, das angestrebte Wachstum des Bechtle Konzerns durch geeignete Maßnahmen im Rahmen der strategischen Personalentwicklung zu unterstützen. Das Angebot der Akademie reicht von laufenden Fortbildungsmaßnahmen über den Erwerb zusätzlicher Qualifikationen bis hin zu Seminaren für die persönliche Weiterentwicklung. Seit 2023 liegt auch das erstmals 2022 durchgeführte Frauenförderprogramm „Release your Potential“ in der Verantwortung der Bechtle Akademie.

**ANGEBOT DER BECHTLE AKADEMIE: ONLINE- UND PRÄSENZSEMINARE**

|                       | 2023  | 2022  | 2021  | 2020  | 2019  |
|-----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl Teilnehmende   | 9.871 | 9.428 | 7.668 | 4.991 | 7.425 |
| Anzahl Kursabschlüsse | 787   | 754   | 625   | 401   | 540   |

Zusätzlich bietet unsere Lernplattform Learning Campus zahlreiche E-Learnings mit einem breit gefächerten Themenspektrum. Sowohl für Neueinsteiger:innen als auch für Professionals verfügen wir damit über ein zielgruppenspezifisches Schulungsangebot. Die Kurse stehen auf Deutsch und Englisch zur Verfügung. Alle Bechtle Mitarbeitenden haben Zugang zu diesem System. Ziel dieser Plattform ist es, ein einheitliches und dem technologischen Fortschritt entsprechendes Wissen an allen Standorten sicherzustellen und damit unsere Wettbewerbsfähigkeit weiter auszubauen.

Darüber hinaus erreichen wir durch die Lernplattform sowohl zeitliche und räumliche Flexibilität als auch eine höhere Zufriedenheit der Teilnehmenden bedingt durch das Lernen nach eigenem Rhythmus. Außerdem verringern wir den Emissionsausstoß und senken die Kosten schulungsbedingter Geschäftsreisen.

**ANGEBOT DES BECHTLE E-LEARNING-CAMPUS**

|                          | 2023   | 2022   | 2021   | 2020   | 2019   |
|--------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Anzahl E-Learning-Kurse* | 308    | 264    | 207    | 246    | 138    |
| Anzahl Kursabschlüsse    | 84.210 | 58.150 | 68.611 | 35.459 | 10.308 |

\* inkl. Arbeitssicherheits-, Gesundheitsschutz- und Informationssicherheitsschulungen

Die monatlichen Einführungsveranstaltungen für neue Kolleg:innen liegen ebenfalls in der Verantwortung der Bechtle Akademie. Nicht zuletzt besteht für alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, Kurse der Bechtle Schulungszentren zu belegen oder sich extern fortzubilden.

**Vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten.** Im Jahr 2020 haben wir den Führungskräften mit der Veröffentlichung der neuen Bechtle Führungsleitlinien einen verbindlichen Leitfaden an die Hand gegeben. Die zeitgleich konzernweit gestartete Führungsinitiative wurde auch 2023 fortgesetzt, ebenso wie das Bechtle Führungsfeedback. Ziel aller Maßnahmen ist es, die Führungsfähigkeiten weiter zu verbessern, um so die Zufriedenheit der Mitarbeitenden zu erhöhen und einen wichtigen Beitrag zur Realisierung der Vision 2030 zu leisten.

Des Weiteren entwickeln wir in zwei Programmen Führungskräfte aus den eigenen Reihen. Das Bechtle Junior-Management-Programm (JuMP) hat die Ausrichtung „Leader“. Es richtet sich an Mitarbeitende ohne oder mit erster Führungserfahrung und bereitet diese auf die Übernahme einer weitergehenden Führungsaufgabe vor. Im Bechtle General-Management-Programm (GMP) liegt der Schwerpunkt auf der Unternehmensführung, es bereitet Führungskräfte auf die Übernahme von Managementaufgaben vor.

Das 2022 eingeführte Bechtle JuMP Expert Programm, ein Entwicklungsprogramm für ausgewiesene Expert:innen, die explizit keine disziplinarische Führungsverantwortung übernehmen möchten, wird nach einer sehr positiven Pilotphase nun regelmäßig angeboten.

Neben der Führungskräfteentwicklung bietet das Bechtle IT-Business-Architekten-Programm (IT BA) Mitarbeitenden mit herausragenden fachlichen Kenntnissen eine attraktive Weiterentwicklungsmöglichkeit.

#### TEILNEHMENDE BECHTLE ENTWICKLUNGSPROGRAMME

|  | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 |
|--|------|------|------|------|
| Bechtle Junior-Management-Programm (JuMP) Leader | 106  | 120  | 85   | 109  |
| Bechtle Junior-Management-Programm (JuMP) Expert | 59   | 21   | -    | -    |
| Bechtle General-Management-Programm (GMP)        | 13   | 11   | 11   | 19   |
| Bechtle IT-Business-Architekten-Programm (IT BA) | 16   | 17   | 12   | 12   |

Alle Personalentwicklungsprogramme fördern den intensiven Austausch unter den Teilnehmenden und innerhalb des gesamten Unternehmens mit dem Ziel, Wissen und Erfahrungswerte zu teilen und voneinander zu lernen.

Um Hochschulabsolvent:innen den beruflichen Einstieg zu erleichtern, bieten wir ihnen vielfältige und attraktive Einstiegs- und Qualifizierungsmaßnahmen an. Dazu gehört unter anderem das Bechtle Traineeprogramm. In einem Zeitraum von neun Monaten werden die Trainees auf die Übernahme einer Fachposition vorbereitet. Individuell abgestimmt erfolgen eine theoretische und eine praktische Einarbeitung in die spätere Rolle. Seit 2019 beginnen zwei Traineejahrgänge pro Jahr. 2023 haben 24 Personen ein solches Traineeprogramm durchlaufen.

**Quereinsteigenden-Programm erfolgreich fortgeführt.** Im September 2022 startete Bechtle in Kooperation mit der Hochschule Proवादis in Frankfurt am Main ein Quereinsteigenden-Programm, um dem Fachkräftemangel zu begegnen. In einem eigens entwickelten Zertifikatslehrgang bieten wir Menschen ohne Vorwissen in der Informationstechnologie einen Zugang zum Berufsfeld IT-Vertrieb und weiterführende Spezialisierungen in den Bereichen Cloud, IT-Security, Modern Workplace und Netzwerklösungen. Zu den Trainings an der Bechtle Akademie kommen maßgeschneiderte Kurse der privaten, staatlich anerkannten Proवादis School of International Management and Technology AG in Frankfurt am Main hinzu. Den Praxisbezug erhalten die Teilnehmenden an den über 100 nationalen und europäischen Bechtle Standorten. Im Berichtsjahr durchliefen 42 Teilnehmende (Vorjahr: 18 Teilnehmende) dieses Programm und starteten ihre Karriere bei Bechtle.

## ARBEITGEBERATTRAKTIVITÄT

**Arbeitskultur – Work@Bechtle.** Als zukunftsstarker Arbeitgeber bieten wir unternehmerischen Freiraum mit klaren Zielen, Wertschätzung und Verbundenheit in einem starken Team sowie viele Möglichkeiten, die Work-Life-Balance individuell zu gestalten. Flache Hierarchien ermöglichen zudem die frühe Übernahme von Verantwortung und fördern unternehmerisches Denken bei allen Mitarbeitenden. Zufriedene Mitarbeitende und ein wertschätzendes, sicheres Arbeitsumfeld sind für uns essenzielle Bestandteile unserer Arbeitskultur.

Wir möchten unseren Mitarbeitenden eine gute Vereinbarkeit ihrer Berufstätigkeit mit der persönlichen Lebenssituation ermöglichen. Den Rahmen bilden dafür die Leitsätze Work@Bechtle, die im Sommer 2021 im Konzern ausgerollt wurden. Work@Bechtle beschreibt ein Arbeitskonzept, das flexible Arbeitszeiten und -orte mit modernen Kommunikationstechnologien zu einem produktiven Arbeitsumfeld vereint. Es ist ein strategisch relevanter und wichtiger Baustein der Arbeitgebermarke und soll zu einer positiven Positionierung als Arbeitgeber führen – nach innen wie nach außen. Moderne Arbeitskonzepte verbinden dabei Beruf und Privatleben optimal miteinander. Zudem bilden die Leitlinien den Rahmen für eine attraktive Arbeitswelt. Diese Arbeitsansätze ermöglichen es durch ihre Flexibilität, die jeweiligen Arbeits- und Projektanforderungen in Einklang zu bringen.

Häufig stellt die Betreuung von Kindern Familien vor große Herausforderungen. Um den Anforderungen der Erziehungsarbeit gerecht werden zu können, nutzen viele Mitarbeitende von Bechtle in Deutschland die Möglichkeit, Elternzeit zu nehmen.

### ELTERNZEIT BECHTLE GRUPPE IN DEUTSCHLAND

|                             | 2023   | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 |
|-----------------------------|--------|------|------|------|------|
| Mitarbeitende in Elternzeit | 505    | 518  | 462  | 391  | 363  |
| Frauenanteil                | % 55,0 | 51,0 | 48,5 | 50,0 | 52,9 |
| Männeranteil                | % 45,0 | 49,0 | 51,5 | 50,0 | 47,1 |

### DAUER ELTERNZEIT BECHTLE GRUPPE IN DEUTSCHLAND\*

|        | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 |
|--------|------|------|------|------|------|
| Frauen | 20,3 | 21,2 | 21,0 | 21,9 | 24,5 |
| Männer | 1,5  | 1,6  | 1,7  | 1,5  | 1,7  |

\* durchschnittliche Anzahl in Monaten

Flexible Arbeitszeiten tragen zu einer ausgewogenen Work-Life-Balance bei. Bechtle bietet seinen Mitarbeitenden natürlich auch die Möglichkeit, in Teilzeit zu arbeiten. Auch dieses Angebot wird angenommen.

**ANZAHL MITARBEITENDE IN VOLLZEIT/TEILZEIT\***

per 31. Dezember

|               | 2023   | 2022   | 2021   | 2020   | 2019   |
|---------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Vollzeit      | 13.170 | 12.404 | 11.166 | 10.655 | 10.059 |
| männlich      | 10.066 | 9.372  | 8.509  |        |        |
| weiblich      | 3.104  | 3.032  | 2.657  |        |        |
| Deutschland   | 9.342  | 8.920  |        |        |        |
| international | 3.828  | 3.484  |        |        |        |
| Teilzeit      | 1.989  | 1.642  | 1.714  | 1.525  | 1.428  |
| männlich      | 807    | 678    | 741    |        |        |
| weiblich      | 1.182  | 964    | 973    |        |        |
| Deutschland   | 1.261  | 1.163  |        |        |        |
| international | 728    | 479    |        |        |        |

\* Die Aufschlüsselung nach Geschlecht und Region liegt für die Mitarbeitenden in Voll- und Teilzeit seit dem Berichtsjahr 2022 vor.

**Betriebliche Leistungen.** Den Mitarbeitenden in Deutschland bietet Bechtle über den Abschluss einer Direktversicherung eine äußerst attraktive betriebliche Altersvorsorge. Im Jahr 2023 erhöhte Bechtle den Arbeitgeberzuschuss um bis zu 100 % auf den investierten Betrag – abhängig von der Betriebszugehörigkeit. Das ist ein Angebot, das weit über übliche Arbeitgeberanteile hinausgeht und damit ein wichtiger Baustein in unserem Employer Branding ist. Gerade auch bei jüngeren Bewerbenden spielt die Frage der Altersvorsorge eine große Rolle. Außerdem besteht die Möglichkeit über den Arbeitgeber eine Berufsunfähigkeitsversicherung abzuschließen.

Alle Bechtle Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, ein Dienstfahrrad zu besonderen Konditionen zu leasen. 2023 hatten wir konzernweit 1.136 Dienstfahrräder im Bestand (Vorjahr: 1.113).

Am Konzernsitz nutzten auch dieses Jahr wieder viele Mitarbeitenden das angebotene Ferienprogramm für ihre Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren. Mindestens eine und maximal drei Wochen konnten die Eltern damit die häufig betreuungsfreie Zeit in den Sommerferien besser überbrücken.

**Hohe Arbeitgeberattraktivität.** Qualifizierte Menschen für unser Unternehmen zu gewinnen und diese langfristig zu binden ist für uns von großer strategischer und wirtschaftlicher Bedeutung. Im Berichtsjahr fanden an vielen Standorten unterschiedliche Recruitingmaßnahmen statt. Die Gewinnung von Nachwuchskräften bildete dabei einen Schwerpunkt. So stellte sich Bechtle auf einer deutschlandweiten Campus Tour Studierenden an strategisch ausgewählten Hochschulen als Arbeitgeber vor. Weitere Veranstaltungen gab es für Schüler:innen sowie speziell für junge Frauen. Außerdem haben wir Maßnahmen für die Gewinnung von Professionals ergriffen. Über einen Zeitraum von neun Monaten fand zum Beispiel eine große überregionale IT-Security-Kampagne auf verschiedenen Kanälen statt. Zusätzlich setzen wir verstärkt auf Social Media.

Der Mangel an Fachkräften und der demografische Wandel werden die Suche nach neuen Arbeitskräften zunehmend erschweren. Hinzu kommt das Risiko einer steigenden Wechselbereitschaft der eigenen Arbeitnehmenden. Mit unseren zielgerichteten Maßnahmen arbeiten wir intensiv daran, dieser Entwicklung entgegenzuwirken.

Die Fluktuationsquote, berechnet auf Grundlage eines gleitenden Durchschnitts der letzten zwölf Monate, betrug im Berichtsjahr 9,1% (Vorjahr: 10,9%). Damit haben wir unser Ziel, die Quote unter 10% zu halten, im Jahr 2023 erreicht. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit stieg leicht und liegt nun bei 5,9 Jahren (Vorjahr: 5,8 Jahre).

**FLUKTUATIONSQUOTE\***

per 31. Dezember

|                          |   | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 |
|--------------------------|---|------|------|------|------|------|
| Fluktuationsquote Frauen | % | 9,1  | 10,1 | 7,5  |      |      |
| Fluktuationsquote Männer | % | 9,1  | 11,2 | 9,8  |      |      |
| Fluktuationsquote gesamt | % | 9,1  | 10,9 | 9,1  | 7,2  | 9,4  |

\* Die Aufteilung der Fluktuationsquote nach Geschlecht liegt seit 2021 vor.

**DURCHSCHNITTLICHE BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT**

per 31. Dezember

|   |  | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 |
|---|--|------|------|------|------|------|
| Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in Jahren |  | 5,9  | 5,8  | 5,8  | 5,8  | 5,5  |

Im Jahr 2023 wurde Bechtle erstmals vom „Top Employers Institute“ als Top Employer ausgezeichnet. Um zu belegen, dass wir herausragende Arbeitsbedingungen bieten, mussten wir ein umfangreiches Zertifizierungsverfahren durchlaufen. Zu Beginn des Jahres 2024 wurde das Zertifikat erneuert. Neue Bewerbungsrekorde im Jahr 2023 honorieren die Bemühungen, unsere Arbeitgeberattraktivität weiter zu steigern.

**Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden verbessert.** Im Oktober 2023 haben wir die zweite konzernweite Zufriedenheitsbefragung unter allen Mitarbeitenden in insgesamt 92 Bechtle Gesellschaften und Bereichen abgeschlossen. In den Kategorien

- Tätigkeit,
- Arbeitsbedingungen,
- Kommunikation und Information,
- Zusammenarbeit,
- Weiterbildung und Entwicklungsmöglichkeiten,
- Beschäftigungskonditionen und
- Führungsverhalten

befragen wir alle zwei Jahre unsere Mitarbeitenden nach ihrer Zufriedenheit. Nach der ersten Befragung wurde auf Ebene der Gesellschaften und Bereiche eine Vielzahl an Projekten und Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitszufriedenheit angestoßen. Das positive Ergebnis der zweiten Befragung zeigt den großen Erfolg dieser Maßnahmen.

Insbesondere in den Kategorien Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten sowie Führungsverhalten sind die Zufriedenheitswerte im Vergleich zu der vorherigen Befragung deutlich gestiegen. Hier haben sich das breite und konsequent am Geschäft ausgerichtete Trainingsangebot der Bechtle Akademie, aber auch die oben beschriebenen Entwicklungsprogramme für Führungskräfte und Expert:innen äußerst positiv ausgewirkt.

## VIELFALT UND CHANCENGLEICHHEIT

**Diversität als wichtiges Ziel.** Vielfalt ist ein Schlüsselfaktor – für erfolgreiche Teams, eine exzellente Kunden- und Marktansprache sowie letztlich die Zukunftsfähigkeit von Unternehmen. Bechtle spricht sich entschieden für Chancengleichheit und gegen Diskriminierung aus – sei es aufgrund des Geschlechts und der geschlechtlichen Identität, der sexuellen Orientierung, des Alters, der Religionszugehörigkeit und Weltanschauung, der sozialen oder ethnischen Herkunft, der Nationalität oder Krankheit und Behinderung. Dieser wichtige Grundsatz ist im Bechtle Verhaltenskodex verankert. Nach außen dokumentieren wir dieses Selbstverständnis mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt und des UN Global Compact.

In der Praxis zeigt sich das in verschiedenen, seit Jahren etablierten Maßnahmen, insbesondere zur Frauenförderung. Dazu zählen etwa der jährliche Girls' Day, die Zukunftstage oder Mentorinnen-Programme. Bereits im Jahr 2022 wurden darüber hinaus zahlreiche strategische Weichen gestellt und neue Initiativen gestartet, die uns unserem Ziel von mehr Vielfalt und Chancengleichheit näherbringen.

Um dem wichtigen Thema Vielfalt bei Bechtle einen strukturierten Rahmen zu geben, gibt es seit dem 1. März 2024 eine Head of Diversity in unserem Unternehmen. Ihre Aufgabe ist es, an die vielen Aktivitäten, die in den letzten Jahren auf den Weg gebracht wurden, anzuknüpfen und eine Diversity-Strategie zu entwickeln.

**Diversity-Team und Diversity-Community.** Bechtle hat ein interdisziplinär besetztes Diversity-Team berufen, das in Zusammenarbeit mit den Abteilungen Human Resources, Personalentwicklung und Unternehmenskommunikation in einer strukturierten Analyse den Status quo erhoben hat. Dabei lag der Fokus auf Gendergerechtigkeit. Von den ersten Erkenntnissen wurden bereits Maßnahmen abgeleitet: Standortübergreifend wurden 2022 eine Women@Bechtle-Community und eine Pride@Bechtle-Community etabliert. Diese sollen Mitarbeitende vernetzen und ihnen die Gelegenheit bieten, Erfahrungen zu teilen und Maßnahmen eigeninitiativ zu entwickeln. Entlang einer zentral definierten Roadmap wurden in verschiedenen Aktionsfeldern Mitarbeitende und insbesondere Führungskräfte verstärkt für das Thema sensibilisiert. Unter anderem wurden im Berichtsjahr zwei E-Learning-Kurse „Diversity & Inclusion“ und „Unconscious Bias – Vorurteile und Stereotype erkennen und reduzieren“ aufgesetzt, die für alle Mitarbeitenden verfügbar sind.

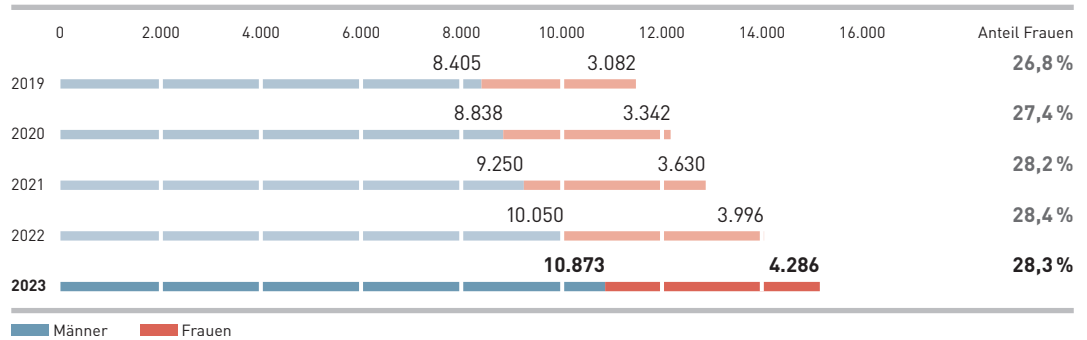
**Let's connect.** In Kooperation mit unseren Herstellerpartnern Dell Technologies und Google konnte die Workshop-Reihe „Let's connect“ aufgesetzt und für alle Mitarbeitenden in die Bechtle Akademie integriert werden. Interessierte jeden Geschlechts haben nun die Möglichkeit, ihr Wissen und ihre Kompetenzen in den Themenbereichen Personal Brand, Selbstvermarktung, Resilienz und Networking auszubauen.

**Working Out Loud #FrauenStärken.** Working Out Loud (WOL) ist ein zwölfwöchiges Programm, das die Vernetzung und den Wissensaustausch innerhalb der Organisation fördert. Im April 2022 startete neben der klassischen Variante das Programm #FrauenStärken, das sich sowohl an Frauen richtet, die ihre berufliche und soziale Position stärken wollen, als auch an alle diejenigen, die Frauen unterstützen wollen. Auch im Berichtsjahr konnten wir dieses Lernprogramm wieder anbieten.

Zum 31. Dezember 2023 waren in der Bechtle Gruppe 4.286 Frauen beschäftigt (Vorjahr: 3.996), das entspricht einem Anteil von rund 28,3% an der Gesamtbelegschaft (Vorjahr: 28,4%).

**MITARBEITENDE: ANTEIL FRAUEN/MÄNNER**

per 31. Dezember

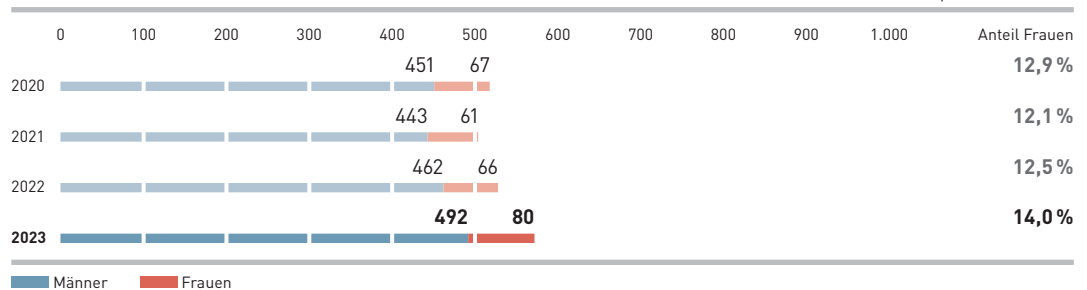
**FRAUENANTEIL NACH BEREICHEN**

per 31. Dezember

|  |   | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 |
|--|---|------|------|------|------|------|
| Segment IT-E-Commerce                    | % | 34,6 | 38,0 | 40,2 | 39,8 | 39,7 |
| Segment IT-Systemhaus & Managed Services | % | 22,5 | 22,2 | 21,8 | 21,1 | 20,3 |
| Zentralbereiche                          | % | 49,7 | 49,6 | 49,2 | 49,4 | 48,7 |
| Auszubildende                            | % | 25,8 | 26,7 | 23,2 | 23,6 | 24,0 |

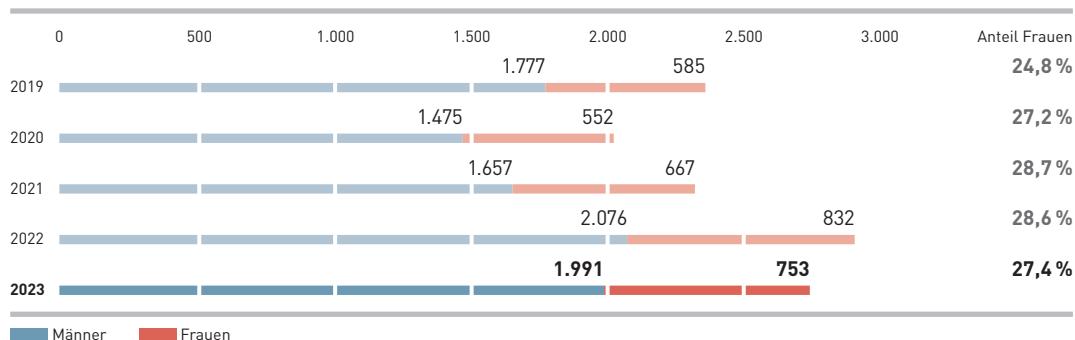
**FÜHRUNGSKRÄFTE\*: ANTEIL FRAUEN/MÄNNER**

per 31. Dezember



\*Führungskräfte umfassen: Konzernvorstand, Bereichsvorstand, Geschäftsführer:innen, direkt an den Konzernvorstand Berichtende, Bereichsleiter:innen



**NEUEINSTELLUNGEN: ANTEIL FRAUEN/MÄNNER**

**Frauenanteil in Führungspositionen wird erhöht.** Der Frauenanteil im Aufsichtsrat betrug im Berichtsjahr 37,5%. Konzernvorstand und Bereichsvorstand waren zum 31. Dezember 2023 nur mit männlichen Vertretern besetzt, auf den höheren Führungsebenen sind Frauen gegenwärtig unterrepräsentiert. Bechtle hat sich jedoch zum Ziel gesetzt, den Frauenanteil insbesondere in den Führungsfunktionen zu steigern.

Bereits im Dezember 2020 hatte der Aufsichtsrat eine Zielgröße für den Frauenanteil im Vorstand festgelegt. Bis zum 30. Juni 2025 sollte dem Konzernvorstand eine Frau angehören. Seit dem 1. Februar 2024 erfüllt Bechtle diese Zielgröße. Mit Antje Leminsky, die die Ressorts Logistik, Beschaffung und Partnermanagement sowie Financial Services und Nachhaltigkeitsmanagement übernimmt, wurde der Vorstand auf vier Personen erweitert.

Die Zielgrößen für den Frauenanteil in Kontrollorganen und Führungsfunktionen hatte der Konzernvorstand ebenfalls vorzeitig neu festgelegt. Für die erste Führungsebene unterhalb des Vorstands liegt die Zielgröße bei 22% beziehungsweise zwei Stellen mit einer Frist bis zum 31. Januar 2025. Mit der Berufung je einer Vice President in den Niederlanden zum 1. Januar 2024 und in Frankreich ab dem 1. April 2024 wird es in dieser Führungsebene zwei Frauen geben.

Die zweite Führungsebene unterhalb des Vorstands umfasst konzernweit die Verantwortlichen in geschäftsführender Position sowie diejenigen im engeren Führungskreis, die direkt an einen Vorstand berichten. Für diese Führungsebene hat der Vorstand die Zielgröße auf 25% beziehungsweise 31 Stellen festgelegt, ebenfalls mit einer Frist bis zum 31. Januar 2025.

**FRAUENANTEIL IN KONTROLLORGANEN UND FÜHRUNGSFUNKTIONEN**

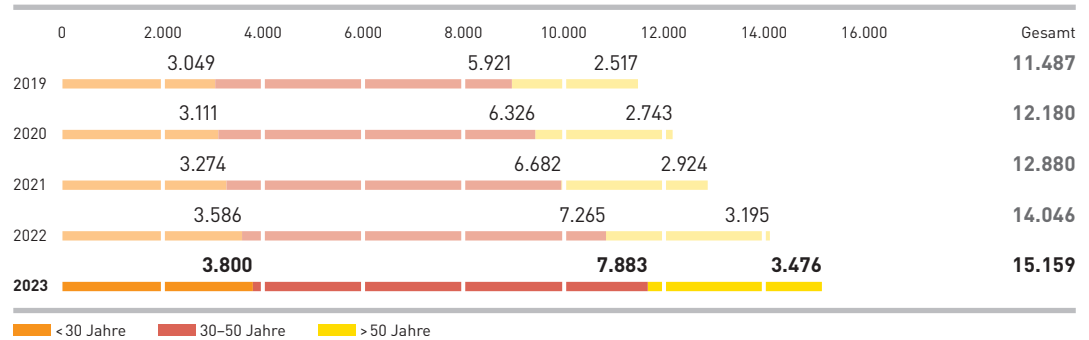
per 31. Dezember

|                                     | Zielgröße              | 2023   | 2022   | 2021   | 2020   |
|-------------------------------------|------------------------|--------|--------|--------|--------|
| Aufsichtsrat                        | per Gesetz 30 %        | 37,5 % | 33,3 % | 33,3 % | 33,3 % |
| Vorstand                            | mindestens eine Person | 0 %    | 0 %    | 0 %    | 0 %    |
| Erste Führungsebene unter Vorstand  | 22 %                   | 0 %    | 0 %    | 0 %    | 0 %    |
| Zweite Führungsebene unter Vorstand | 25 %                   | 11,2 % | 10,7 % | 7,8 %  | 8,7 %  |

Schließlich zeigt auch die Altersstruktur der Beschäftigten die Diversität eines Unternehmens. Bei Bechtle ist sie insgesamt ausgewogen. Das Durchschnittsalter lag im Berichtsjahr bei 39 Jahren (Vorjahr: 38,8).

**ALTERSSTRUKTUR DER MITARBEITENDEN**

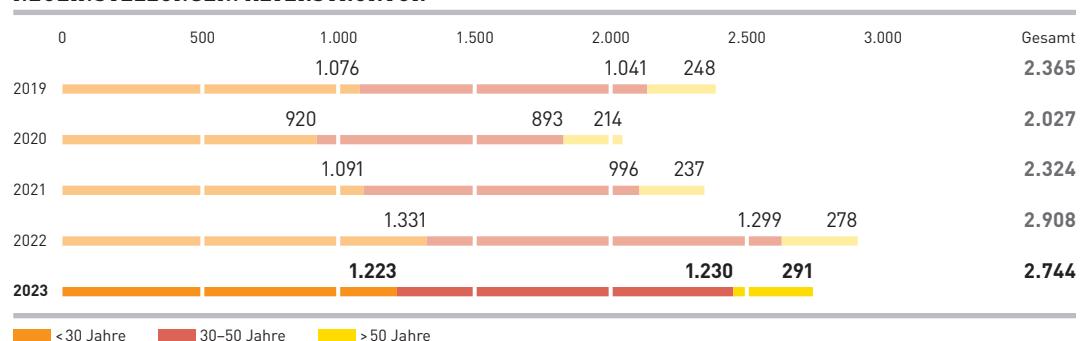
per 31. Dezember

**ALTERSSTRUKTUR DER KONTROLLORGANE UND FÜHRUNGSKRÄFTE**

per 31. Dezember

|                         | 2023   | 2022   | 2021   |
|-------------------------|--------|--------|--------|
| <b>Aufsichtsrat</b>     |        |        |        |
| < 30 Jahre              | 0 %    | 8,3 %  | 8,3 %  |
| 30-50 Jahre             | 25,0 % | 16,7 % | 16,7 % |
| > 50 Jahre              | 75,0 % | 75,0 % | 75,0 % |
| <b>Vorstand</b>         |        |        |        |
| < 30 Jahre              | 0 %    | 0 %    | 0 %    |
| 30-50 Jahre             | 0 %    | 0 %    | 0 %    |
| > 50 Jahre              | 100 %  | 100 %  | 100 %  |
| <b>Bereichsvorstand</b> |        |        |        |
| < 30 Jahre              | 0 %    | 0 %    | 0 %    |
| 30-50 Jahre             | 0 %    | 8,3 %  | 0 %    |
| > 50 Jahre              | 100 %  | 91,7 % | 100 %  |
| <b>Führungskräfte*</b>  |        |        |        |
| < 30 Jahre              | 0,5 %  | 0,2 %  | 0,2 %  |
| 30-50 Jahre             | 44,6 % | 43,5 % | 44,0 % |
| > 50 Jahre              | 54,9 % | 56,3 % | 55,8 % |

\* Geschäftsführer:innen, direkt an den Konzernvorstand Berichtende, Bereichsleiter:innen

**NEUEINSTELLUNGEN: ALTERSSTRUKTUR**

## ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

**Schutz der Mitarbeitenden im Fokus.** Wir möchten unseren Mitarbeitenden eine sichere und produktive Arbeitsumgebung bieten, in der sie sich wohlfühlen und in der arbeitsbedingte Verletzungen und Erkrankungen vermieden werden. Wesentlich ist dabei, dass wir unsere Verantwortung als Arbeitgeber gegenüber unseren Mitarbeitenden wahrnehmen und uns dafür einsetzen, dass die Arbeitsplätze sicher und gesundheitsförderlich gestaltet sind. Wir legen großen Wert auf die Einhaltung der gesetzlichen Regelwerke und messen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz einen hohen Stellenwert bei. Bereits 2021 hat die Bechtle AG in Neckarsulm und Gaildorf die DIN EN ISO 45001-Zertifizierung für Arbeitsschutzmanagement erfolgreich durchlaufen.

Eine zentrale Koordinierungsstelle für Arbeitssicherheit unterstützt alle deutschen Gesellschaften des Bechtle Konzerns. Sie hält Kontakt zum arbeitsmedizinischen Dienst, unterweist deutschlandweit gemeinsam mit diesem die Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer hinsichtlich ihrer Pflichten und stellt E-Learning-Schulungsmaterial für Mitarbeitende bereit. Des Weiteren erstellt die zentrale Koordinierungsstelle Leitlinien zu Arbeitssicherheit sowie Gesundheits- und Brandschutz. Alle Mitarbeitenden in Deutschland durchlaufen regelmäßige Arbeitssicherheitsunterweisungen und haben über das Intranet Zugriff auf das Arbeitsschutzgesetz. Die internationalen Gesellschaften organisieren ihre Leitlinien, Schulungen und Unterweisungen jeweils selbstständig und angepasst an das nationale Recht. Im Jahr 2023 erhielt Bechtle erneut die Auszeichnung „Gesunder Arbeitgeber“ für den Standort Neckarsulm. Die von dem internationalen Marktforschungsinstitut EUPD Research vergebene Auszeichnung zertifiziert vorbildliche betriebliche Gesundheitsleistungen und bietet potenziellen Mitarbeitenden eine Orientierung bei der Wahl ihres zukünftigen Arbeitgebers.

### SCHULUNGEN ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ BECHTLE GRUPPE DEUTSCHLAND

|   | 2023  | 2022   | 2021   | 2020  |
|---|-------|--------|--------|-------|
| Schulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz | 26    | 24*    | 73     | 29    |
| Teilnehmende  | 4.434 | 4.828* | 5.959  | 2.604 |
| Ausbildung Brandschutzhelfer:innen                    | 49    | 31     | 23     | 8     |
| Teilnehmende  | 117   | 111    | 63     | 46    |
| Schulungen zu SARS-CoV-2                              | -     | 2      | 2      | 1     |
| Teilnehmende  | -     | 1.051  | 11.456 | 7.175 |

\* Zahl angepasst

Im Jahr 2023 lag die Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle in Deutschland bei 37, die der arbeitsbedingten Verletzungen bei 41. Die häufigsten Ursachen für Verletzungen waren Umknicken, Ausrutschen und Stolpern. Wegeunfälle wurden in 15 Fällen gemeldet.

**ARBEITSBEDINGTE VERLETZUNGEN BECHTLE GRUPPE DEUTSCHLAND\***

|   | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 |
|---|------|------|------|------|------|
| Anzahl meldepflichtige Arbeitsunfälle   | 37   | 32   | 27   | 18   | 27   |
| Anzahl meldepflichtige Wegeunfälle  | 15   | 14   | 11   | 18   | 13   |
| Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen                            | 0    | 0    | 0    | 2    | 0    |
| Anzahl arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen) | 0    | 0    | 0    | 0    | 0    |
| Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen                               | 41   | 39   | 33   |      |      |
| Unfallquote auf 1.000 Mitarbeitende   | 3,1  | 3,0  | 2,9  | 2,6  | 3,3  |

\* Die Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen liegt seit 2021 vor.

Bechtle hat 2013 ein Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) in der Konzernzentrale in Neckarsulm etabliert. Das BGM verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz zum Thema Gesundheit und wird von der zentralen Abteilung Human Resources gesteuert. Zum einen plant und koordiniert das BGM-Team Maßnahmen am Konzernsitz. Zum anderen steht es in regelmäßigem Kontakt mit den Personalverantwortlichen anderer Bechtle Standorte im In- und Ausland, um Erfahrungen auszutauschen und BGM-Maßnahmen auch dort auf den Weg zu bringen. An der Mehrzahl der im Fitnessstudio der Konzernzentrale angebotenen Sport- und Gesundheitskurse können Mitarbeitende des gesamten Konzerns auch online teilnehmen.

## UMWELT

„Umwelt“ ist eines der vier strategischen Handlungsfelder der Bechtle Nachhaltigkeitsstrategie 2030. Wir konzentrieren uns im Rahmen der Strategie auf die Themenfelder, die wir als wesentliche Fokusthemen identifiziert haben: Klima und Energie, nachhaltige Logistik sowie Kreislaufwirtschaft. Durch die Optimierung unserer Geschäftsprozesse und die Einleitung gezielter Klimaschutzmaßnahmen können wir Emissionen reduzieren, Ressourcen schonen und unsere Umweltauswirkungen minimieren. Darüber hinaus spielt Corporate Digital Responsibility sowohl für Bechtle selbst als auch für unsere Kunden eine wesentliche Rolle. Wir unterstützen unsere Kunden bei ihrer digitalen Transformation und der Erreichung ihrer Klimaschutzziele.

Die im August 2022 veröffentlichte Klimaschutzstrategie 2030 ergänzt die Nachhaltigkeitsstrategie und beschreibt, wie wir unsere Klimaziele erreichen möchten. Unser Handeln orientiert sich am 1,5 Grad-Zielweg der Pariser Klimakonferenz 2015. Im Zentrum stehen dabei unsere Reduktionsziele im Bereich der direkten und indirekten CO<sub>2</sub>e-Emissionen entlang der Wertschöpfungskette. Dabei orientieren wir uns an den wissenschaftlich fundierten Reduktionszielen der Science Based Target initiative (SBTi). Bechtle hat im Berichtsjahr zudem den Commitment Letter der SBTi unterzeichnet. Nach der Einreichung unserer Ziele folgt im Laufe des Jahres 2024 die Validierung durch die SBTi.

Das zentrale Nachhaltigkeitsmanagement verantwortet und koordiniert die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele innerhalb der Bechtle Gruppe und prüft den jährlichen Fortschritt. Die Klimaschutzstrategie 2030 als fester Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie im Handlungsfeld Umwelt wird strategisch durch das Nachhaltigkeitscontrolling verantwortet. Hier werden die notwendigen Kennzahlen erhoben, der Corporate Carbon Footprint berechnet sowie die Reduktionsziele nachverfolgt. Der Fortschritt der Maßnahmen wird in enger Abstimmung mit den Fachbereichen und den Standorten bewertet und bei Bedarf nachjustiert. An den Standorten der Bechtle Gruppe sind die Geschäftsführenden für die Umsetzung der Umwelt- und Klimaziele verantwortlich.

### ENERGIEVERBRAUCH UND EMISSIONEN

Um unsere Reduktionsziele in den von uns beeinflussbaren Bereichen zu erreichen, setzen wir auf das Vermeiden und Reduzieren von CO<sub>2</sub>e-Emissionen. Im Bereich unserer Geschäftstätigkeit ist unser Fuhrpark wesentlich, hinzu kommen Energieaufwendungen für die Unterhaltung von Bürogebäuden, Lager und Rechenzentren. In der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette wird Energie für den Transport oder die Nutzung der von uns vertriebenen Produkte verbraucht. Bei der Berichterstattung über die von uns emittierten CO<sub>2</sub>-Äquivalenten folgen wir den Ansätzen des Greenhouse Gas (GHG) Protocols.

**Scope-1- und 2-Emissionen.** Eine Übersicht zum Berichtsjahresende für Stromverbrauch, Heizmittel und Fernwärme kann nur als Prognosewert abgebildet werden. Dies liegt an den unterschiedlichen Abrechnungsmodalitäten der Energieversorger. Die Prognosen sind jeweils gekennzeichnet. Die optimierten Prozesse der Datenerhebung führten auch im Berichtsjahr zu einer Korrektur der Kennzahlen aus den Vorjahren, die Abweichungen sind gekennzeichnet.

| <b>ENERGIEVERBRAUCH BECHTLE GRUPPE</b>                      |                   | in Gigajoule (GJ) |                   |                   |                   |  |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--|
|   | 2023 <sup>1</sup> | 2022 <sup>2</sup> | 2021 <sup>3</sup> | 2020 <sup>3</sup> | 2019 <sup>3</sup> |  |
| <b>Direkter Energieverbrauch (Scope 1)</b>                  |                   |                   |                   |                   |                   |  |
| Heizenergie (fossile Energieträger)                         | 41.265            | 44.344            | 43.091            | 39.503            | 38.120            |  |
| Kraftstoffverbrauch   | 216.324           | 220.852           | 182.541           | 196.947           | 264.570           |  |
| <b>Indirekter Energieverbrauch (Scope 2)</b>                |                   |                   |                   |                   |                   |  |
| Strom   | 77.753            | 79.057            | 78.401            | 77.907            | 75.648            |  |
| Fernwärme   | 15.732            | 15.518            | 19.025            | 16.309            | 12.077            |  |
| <b>Gesamter Energieverbrauch innerhalb der Organisation</b> | <b>351.074</b>    | <b>359.770</b>    | <b>323.058</b>    | <b>330.667</b>    | <b>390.416</b>    |  |

<sup>1</sup> Vorläufige Werte: Prognose auf Basis der Ist-Daten von 2019–2021 (mit Ausnahme des Kraftstoffverbrauchs)

<sup>2</sup> Es handelt sich um Ist-Daten, die von den Prognosedaten aus dem Geschäftsbericht 2022 abweichen.

<sup>3</sup> Werte weichen aufgrund von Korrekturen der Datenbasis von den im Vorjahr berichteten Werten ab.

| <b>DIREKTE UND INDIREKTE TREIBHAUSGASEMISSIONEN BECHTLE GRUPPE</b> |                   | in tCO <sub>2</sub> e |                   |                   |                   |  |
|--|-------------------|-----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--|
|  | 2023 <sup>1</sup> | 2022 <sup>2</sup>     | 2021 <sup>3</sup> | 2020 <sup>3</sup> | 2019 <sup>3</sup> |  |
| Emissionen Heizmittel  | 2.444             | 2.414                 | 2.376             | 2.175             | 2.104             |  |
| Emissionen Kraftstoffe   | 15.797            | 15.478                | 12.684            | 13.895            | 18.984            |  |
| <b>Summe Emissionen Scope 1</b>                                    | <b>18.241</b>     | <b>17.892</b>         | <b>15.060</b>     | <b>16.070</b>     | <b>21.089</b>     |  |
| Emissionen Strom   | 4.200             | 4.575                 | 6.250             | 7.680             | 9.019             |  |
| Emissionen Fernwärme   | 363               | 374                   | 357               | 279               | 302               |  |
| <b>Summe Emissionen Scope 2</b>                                    | <b>4.563</b>      | <b>4.949</b>          | <b>6.607</b>      | <b>7.959</b>      | <b>9.321</b>      |  |
| <b>Summe Emissionen gesamt</b>                                     | <b>22.804</b>     | <b>22.841</b>         | <b>21.667</b>     | <b>24.029</b>     | <b>30.410</b>     |  |

<sup>1</sup> Vorläufige Werte: Prognose auf Basis der Ist-Daten von 2019–2021 (mit Ausnahme von Fuhrpark)

<sup>2</sup> Es handelt sich um Ist-Daten, die von den Prognosedaten aus dem Geschäftsbericht 2022 abweichen.

<sup>3</sup> Werte weichen aufgrund von Korrekturen der Datenbasis von den im Vorjahr berichteten Werten ab.

Künftig werden wir die Stromemissionen durch die Umstellung von zusätzlichen Standorten auf Ökostrom weiterhin positiv beeinflussen. Ende 2022 waren bereits 35% der Einheiten (Adressen) auf Ökostrom umgestellt (Vorjahr: 26 %). Für 2023 liegen noch keine vollständigen Angaben vor.

**Scope-3-Emissionen.** Für die Ermittlung der Scope-3-Emissionen haben wir 2021 eine Wesentlichkeitsanalyse der insgesamt 15 Scope-3-Kategorien nach dem GHG Protocol durchgeführt, die im Bechtle Nachhaltigkeitsbericht 2021 ausführlich beschrieben wurde. Nach den Ergebnissen der jährlichen Prüfung der Wesentlichkeit haben wir den Punkt 3.12 „Verkaufte Produkte am Ende des Produktlebenszyklus“ zusätzlich aufgenommen und rückwirkend berechnet.

Die Tabelle zeigt die für Bechtle als relevant identifizierten Scope-3-Emissionen im Überblick, weitere Informationen zur Berechnung finden sich im GRI-Index.

| <b>SCOPE-3-EMISSIONEN BECHTLE GRUPPE</b>   |                    |                  |                  |                  | in tCO <sub>2</sub> e |
|--|--------------------|------------------|------------------|------------------|-----------------------|
|  | 2023               | 2022             | 2021             | 2020             | 2019                  |
| Scope 3.1: Eingekaufte Güter und Dienstleistungen  | 1.471.961          | 1.662.519        | 1.592.619        | 1.481.399        | 1.364.198             |
| Scope 3.3: Brennstoff- und energiebezogene Emissionen (nicht in Scope 1, 2) <sup>2</sup> | 4.832 <sup>1</sup> | 5.946            | 5.512            | 5.132            | 6.396                 |
| Scope 3.4: Transport und Verteilung vorgelagert <sup>2</sup>                             | 45.128             | 43.720           | 37.896           | 35.393           | 32.836                |
| Scope 3.5: Abfall <sup>2</sup>   | 56 <sup>1</sup>    | 57               | 50               | 47               | 52                    |
| Scope 3.5: Wasser <sup>3</sup>   | 20 <sup>1</sup>    | 20               | 20 <sup>3</sup>  | 47               | 48                    |
| Scope 3.6: Geschäftsreisen (zentrale Daten) <sup>2</sup>                                 | 8.214              | 5.657            | 2.905            | 3.406            | 7.667                 |
| Scope 3.7: Pendelverkehr <sup>2</sup>  | 8.212 <sup>1</sup> | 8.022            | 5.201            | 4.665            | 7.595                 |
| Scope 3.9: Transport und Verteilung nachgelagert <sup>2</sup>                            | 2.830              | 3.167            | 3.367            | 3.191            | 3.474                 |
| Scope 3.11: Nutzung der verkauften Produkte <sup>2</sup>                                 | 344.070            | 482.463          | 427.257          | 403.384          | 419.052               |
| Scope 3.12: Verkaufte Produkte am Ende des Produktlebenszyklus                           | 764                | 924              | 905              | 874              | 885                   |
| <b>Summe Scope-3-Emissionen<sup>3</sup></b>  | <b>1.886.098</b>   | <b>2.212.495</b> | <b>2.075.731</b> | <b>1.937.539</b> | <b>1.842.202</b>      |

<sup>1</sup> Vorläufige Werte: Prognose auf Basis der Ist-Daten 2019–2021.

<sup>2</sup> Werte weichen aufgrund von Korrekturen der Datenbasis von den in den Vorjahren berichteten Werten ab. Zudem wurde bei der Summe erstmals auch 3.12 hinzugerechnet.

<sup>3</sup> 2021 wurden die Wasseremissionen halbiert, da der Emissionsfaktor halbiert wurde. Änderungen nach Vorgaben des GHG Protocols.

Zur besseren Vergleichbarkeit sehen die gängigen Rahmenwerke zur Berichterstattung nichtfinanzieller Kennzahlen ebenfalls eine Berechnung der Treibhausgasemissionen (THG) nach Intensität vor. Diese sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.

#### INTENSITÄTSWERTE ENERGIE UND THG-EMISSIONEN BECHTLE GRUPPE

|   |                           | 2023 <sup>1</sup> | 2022              | 2021              | 2020              | 2019              |
|---|---------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| CO <sub>2</sub> e / Umsatz                          | tCO <sub>2</sub> e/Tsd. € | 0,30 <sup>3</sup> | 0,37 <sup>3</sup> | 0,40 <sup>3</sup> | 0,37 <sup>3</sup> | 0,35 <sup>3</sup> |
| CO <sub>2</sub> e / Mitarbeitende (HC) <sup>2</sup> | tCO <sub>2</sub> e        | 126               | 159               | 163               | 161               | 163               |
| Energieverbrauch / Mitarbeitende (HC) <sup>2</sup>  | GJ                        | 23,2              | 25,4              | 25,1              | 27,1              | 34,0              |

<sup>1</sup> Prognosewerte anhand der Ist-Daten 2019–2021

<sup>2</sup> HC = Headcount/pro Kopf; die Werte weichen von den Vorjahren ab, da wir bisher nach FTE/Vollzeitäquivalent berechnet hatten. Sie wurden rückwirkend in dieser Tabelle bis 2019 an die Berechnung mit HC angepasst.

<sup>3</sup> Die Werte weichen aufgrund von Korrekturen von den Vorjahren ab. Siehe auch Scope-1 und -2-Berechnung weiter oben.

## UNSERE MASSNAHMEN IM JAHR 2023

**E-Mobilität.** Wir sind nah an unseren Kunden, das ist Teil unseres Geschäftsmodells. Für die Kundenbetreuer:innen, Consultants und IT-Servicetechniker:innen von Bechtle ist es essenziell, mobil zu sein, um Kunden vor Ort zu betreuen. Daher hat auch die Fahrzeugflotte mit derzeit 5.249 Pkw in der Bechtle Gruppe einen wesentlichen Anteil an den durch Bechtle verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen. Deshalb ist für uns der Ausbau der E-Mobilität ein großer Hebel, mit dem wir unsere Emissionen verringern können.

Die Zahl der Dienstreisen hat sich nach der Aufhebung der COVID-19-Maßnahmen erwartungsgemäß erhöht. Zusätzlich vergrößerte sich der Fuhrpark aufgrund der steigenden Zahl an Mitarbeitenden im Konzern. Trotz dieser beiden Faktoren blieben die Dienstreisen 2023 unter dem Niveau von 2019. Dies führen wir auf die vermehrte Nutzung von virtuellen Meetings zurück, deren Zahl weiter deutlich anstieg.

### ANZAHL VIDEOMEETINGS BECHTLE GRUPPE

|                      | 2023      | 2022      | 2021      | 2020    | 2019    |
|----------------------|-----------|-----------|-----------|---------|---------|
| Anzahl Videomeetings | 2.162.808 | 1.621.699 | 1.112.768 | 605.834 | 177.118 |

### GEFAHRENE KILOMETER BECHTLE GRUPPE

|                                 | 2023       | 2022 <sup>1</sup> | 2021 <sup>1</sup> | 2020 <sup>1</sup> | 2019 <sup>1</sup> |
|---------------------------------|------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Kilometer pro Jahr              | 96.451.986 | 84.785.140        | 66.081.352        | 69.532.076        | 98.721.551        |
| Anzahl Fahrzeuge gesamt         | 5.249      | 4.846             | 4.197             | 4.183             | 3.924             |
| Kilometer pro Fahrzeug pro Jahr | 18.375     | 17.496            | 15.745            | 16.623            | 25.158            |

<sup>1</sup> Werte rückwirkend ab 2022 weichen aufgrund von Korrekturen der Daten aus den Vorjahren innerhalb der Fuhrparkflotte der Schweiz ab.

### ENERGIEVERBRAUCH BECHTLE GRUPPE FUHRPARK NACH QUELLEN (SCOPE 1)

in Liter

|                          | 2023                         | 2022             | 2021             | 2020             | 2019             |
|--------------------------|------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Diesel <sup>1</sup>      | 4.383.955                    | 4.678.100        | 4.219.874        | 4.843.667        | 6.465.121        |
| Biodiesel                | 881                          | 813              | 0                | 0                | 0                |
| Benzin <sup>1</sup>      | 2.280.251                    | 1.624.027        | 948.302          | 720.327          | 1.000.824        |
| Autogas (LPG)            | 0                            | 0                | 0                | 324              | 1.450            |
| Erdgas                   | 952                          | 606              | 1.490            | 187              | 70               |
| <b>Summe Kraftstoffe</b> | <b>6.666.039<sup>2</sup></b> | <b>6.303.546</b> | <b>5.169.665</b> | <b>5.564.505</b> | <b>7.467.466</b> |

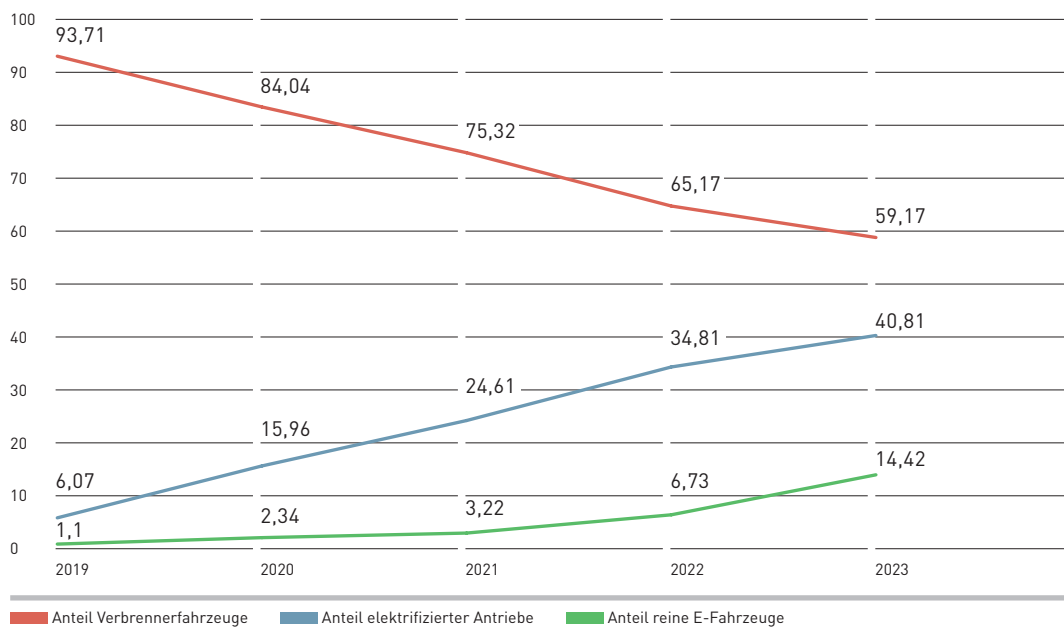
<sup>1</sup> Werte rückwirkend ab 2022 weichen aufgrund von Korrekturen der Daten aus den Vorjahren innerhalb der Fuhrparkflotte der Schweiz ab.

<sup>2</sup> Ohne Wasserstoffverbrauch in den Niederlanden



**ANTEIL RELEVANTER ANTRIEBE IN DER BECHTLE GRUPPE**

in %



Im Berichtsjahr gehörten 5.249 Fahrzeuge zur gruppenweiten Fuhrparkflotte (Vorjahr: 4.846), davon allein 4.284 Fahrzeuge in Deutschland (Vorjahr: 3.998). Im Berichtsjahr waren bereits 40,8% aller Dienstfahrzeuge in der Bechtle Gruppe elektrifiziert, sei es als Plugin-Hybrid oder reines Elektroauto. Der Anteil der E-Autos hat sich im Vergleich zum Vorjahr gruppenweit auf 14,4% (Vorjahr: 6,7%) mehr als verdoppelt.

**Ausbau der E-Mobilität in Deutschland.** In Deutschland sind aktuell 29,9% der Bechtle Dienstwagen mit einem hybriden und 11,5% mit einem vollelektrischen Antrieb unterwegs. Bechtle liegt damit laut dem aktuellen KfW-Klimabarometer deutlich über dem deutschen Durchschnitt, der bei vollelektrischen Firmenfahrzeugen in großen Unternehmen mit 5% angegeben wird; rechnet man Hybridfahrzeuge dazu, sind es 14%. Bei Bechtle liegt der Anteil in Deutschland bei 41,4%.

492 Mitarbeitende in Deutschland fahren, Stand 31. Dezember 2023, ein E-Auto. Allein 2023 haben 327 vollelektrische Fahrzeuge den Fuhrpark in Deutschland ergänzt. Mit einer kontinuierlich wachsenden Mitarbeitendenzahl werden zusätzliche Fahrzeuge benötigt – ein weiterer Grund, die E-Mobilität zu forcieren.

**Ladeinfrastruktur.** Der flächendeckende Ausbau von Ladeinfrastruktur an Bechtle Standorten ist besonders wichtig, um den Mitarbeitenden arbeitsortnahe Lademöglichkeiten anzubieten und damit die Akzeptanz zu erhöhen. Zum Jahresende 2023 waren an 51 Bechtle Standorten in der DACH-Region insgesamt 733 Ladepunkte installiert, ein Plus von 222 innerhalb eines Jahres. Allein am Konzernsitz in Neckarsulm sind 166 Ladepunkte verfügbar, die über die Fotovoltaikanlage auf dem Parkhausdach gespeist werden.

**Einsatz regenerativer Energie.** Bechtle hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil regenerativer Energie am Gesamtverbrauch zu erhöhen und diese sofern möglich auch selbst zu erzeugen. So wurden in den vergangenen Jahren im Zuge von Neubauten an unterschiedlichen Standorten der Bechtle Gruppe sowohl Fotovoltaik- als auch Geothermieranlagen installiert. Die größten Installationen finden sich am Konzernsitz in Neckarsulm, hier sind alle verfügbaren Dachflächen inzwischen mit Modulen belegt. Im Berichtsjahr konnten zwei weitere Geothermieranlagen in Mägenwil (CH) und Ettlingen in Betrieb genommen werden.

#### FOTOVOLTAIKANLAGEN BECHTLE GRUPPE

|                   |                | 2023                         |                | 2022                         |                | 2021            |                | 2020            |                |
|-------------------|----------------|------------------------------|----------------|------------------------------|----------------|-----------------|----------------|-----------------|----------------|
|                   |                | Konzernzentrale <sup>1</sup> | Bechtle Gruppe | Konzernzentrale <sup>1</sup> | Bechtle Gruppe | Konzernzentrale | Bechtle Gruppe | Konzernzentrale | Bechtle Gruppe |
| Leistung          | kWp            | 1.392                        | 2.305          | 1.391                        | 1.977          | 1.348           | 1.960          | 1.348           | 1.736          |
| Modulzahl         |                | 7.121                        | 9.950          | 5.495                        | 7.316          | 5.377           | 7.074          | 5.377           | 6.592          |
| Fläche            | m <sup>2</sup> | 11.634                       | 17.252         | 8.985                        | 12.527         | 8.770           | 12.328         | 8.770           | 10.769         |
| Anzahl Lokationen |                | 2                            | 17             | 2                            | 13             | 1               | 12             | 1               | 8              |

<sup>1</sup> Konzernzentrale inklusive Standort Gaildorf ab 2022, davor war die Anlage in Gaildorf nicht in Betrieb.

#### GEOOTHERMIEANLAGEN BECHTLE GRUPPE

|                     |     | 2023                         |                    | 2022                         |                | 2021                         |                | 2020                         |                |
|---------------------|-----|------------------------------|--------------------|------------------------------|----------------|------------------------------|----------------|------------------------------|----------------|
|                     |     | Konzernzentrale <sup>1</sup> | Bechtle Gruppe     | Konzernzentrale <sup>1</sup> | Bechtle Gruppe | Konzernzentrale <sup>1</sup> | Bechtle Gruppe | Konzernzentrale <sup>1</sup> | Bechtle Gruppe |
| Leistung            | kWp | 680                          | 1.282 <sup>2</sup> | 680                          | 1.080          | 680                          | 995            | 680                          | 710            |
| Anzahl Erdbohrungen |     | 257                          | 351 <sup>3</sup>   | 257                          | 341            | 257                          | 333            | 257                          | 333            |
| Anzahl Lokationen   |     | 2                            | 7 <sup>4</sup>     | 2                            | 6              | 2                            | 5              | 2                            | 5              |

<sup>1</sup> Konzernzentrale inklusive Standort Gaildorf

<sup>2</sup> Bechtle Standort Ettlingen Angabe ohne Erdsonden, da Nutzung von Fließgewässer, Saug- und Schluckbrunnen, Wassermenge 21 m<sup>3</sup>/h.

<sup>3</sup> Inkl. Erweiterung in Mägenwil (CH)

<sup>4</sup> Neckarsulm, Gaildorf, Freiburg i. Br., Karlsruhe, Ettlingen, Solingen, Mägenwil (CH)

## LOGISTIK UND VERPACKUNG

Durch unsere Handelsaktivitäten sind die Themen Logistik und Verpackung für uns wesentlich. Die Bechtle Logistikzentralen in Neckarsulm und Hamburg fungieren als zentrale Drehscheiben innerhalb des Warenstroms. Produkte, die nicht direkt vom Hersteller oder Distributor zum Kunden versendet werden, kommen zum Großteil dort an, werden projektbezogen konsolidiert, bei Bedarf zwischengelagert oder nach Kundenwunsch um Konfigurationen ergänzt. Neben der Logistikzentrale in Neckarsulm unterhält die Bechtle Gruppe einen zweiten Logistik-Hub in Hamburg sowie weitere Lager in Bielefeld, Wesel (Bechtle Remarketing GmbH), Rotkreuz (Schweiz) und Paris (Frankreich) sowie kleinere Außenlager. Insgesamt verließen 3.083.123 Pakete sowie 68.850 Paletten im Berichtsjahr die Lager in Neckarsulm, Hamburg und Bielefeld.

**Optimierte Verpackungslösungen.** Die Originalverpackungen der Produkte sowie Um- und Transportverpackungen tragen zum Abfallaufkommen und damit zum Rohstoffverbrauch bei. Darüber hinaus fallen während des Warentransports weitere CO<sub>2</sub>-Emissionen an. Auf den Warentransport haben wir nur mittelbaren Einfluss. Die Produkte werden über den zentralen Einkauf bestellt und durch Distributoren oder Hersteller an unsere Lager oder direkt an die Kunden versendet. Distributoren und Hersteller entscheiden in der Regel über den Transportweg und die Verpackung.

Projektbezogen realisieren wir gemeinsam mit Partnern und Kunden individuelle Transportlösungen, etwa emissionsärmere Lieferwege nach Europa per Zug oder Schiff sowie sogenannte „Letzte grüne Meile“-Lösungen. So werden beispielsweise durch das Bechtle IT-Systemhaus Hamburg im Rahmen eines Kundenprojekts Waren mit E-Lastenrädern in einem Radius von 15 Kilometern an rund 29 Kundenstandorte ausgeliefert. Auch das Konsolidieren von Lieferungen gehört zu den nachhaltigkeitsorientierten Maßnahmen.

Die Logistikzentrale in Neckarsulm steuert sämtliche Verpackungsthemen – angefangen mit der Bestellung von Verpackungsmaterialien über die Optimierung von Verpackungen und Reduzierung von Transportvolumina bis hin zu innovativen neuen Konzepten.

Nach ausführlichen Anwendungstests werden seit 2023 ausschließlich Stretchfolien aus 30 % recyceltem Material für die Einhausung von Paletten eingesetzt. Folien mit einem höheren Recyclinganteil, so das Ergebnis der Testung, konnten aufgrund der sinkenden Reißfestigkeit der Stretchfolie nicht eingesetzt werden. Auf sie kann allerdings hinsichtlich Ladesicherung und Diebstahlschutz nicht verzichtet werden. Alle eingekauften Kartonagen sind aus FSC®-zertifizierter Herstellung.

Die Bechtle Box® als innovative Versandlösung wurde 2023 von Kunden deutlich häufiger genutzt, die Anzahl der Einsätze stieg von 418 auf 1.098 im Berichtsjahr.

**VERBRAUCH VERPACKUNGSMATERIAL<sup>1</sup>**

|                              | 2023    | 2022    | 2021    | 2020    | 2019    |
|------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|
| <b>Karton</b>                |         |         |         |         |         |
| Total in kg                  | 255.020 | 270.426 | 255.227 | 206.404 | 185.835 |
| anteilig in %                | 51,31   | 55,39   | 49,21   | 50,17   | 50,46   |
| CO <sub>2</sub> e in kg      | 205.546 | 217.963 | 205.713 | 166.362 | 149.783 |
| <b>Papier</b>                |         |         |         |         |         |
| Total in kg                  | 47.090  | 40.280  | 82.267  | 80.641  | 72.783  |
| anteilig in %                | 9,47    | 8,25    | 15,86   | 19,60   | 19,76   |
| CO <sub>2</sub> e in kg      | 1.648   | 1.410   | 2.879   | 2.822   | 2.547   |
| <b>Kunststoff ohne Folie</b> |         |         |         |         |         |
| Total in kg                  | 936     | 3.808   | 1.540   | 931     | 827     |
| anteilig in %                | 0,19    | 0,78    | 0,30    | 0,23    | 0,22    |
| CO <sub>2</sub> e in kg      | 2.696   | 10.966  | 4.435   | 2.681   | 2.382   |
| <b>Folie</b>                 |         |         |         |         |         |
| Total in kg                  | 21.064  | 28.781  | 25.862  | 16.215  | 16.666  |
| anteilig in %                | 4,24    | 5,90    | 4,99    | 3,94    | 4,52    |
| CO <sub>2</sub> e in kg      | 54.976  | 75.120  | 67.499  | 42.321  | 43.498  |
| <b>Holz</b>                  |         |         |         |         |         |
| Total in kg                  | 172.914 | 144.911 | 153.740 | 107.192 | 92.204  |
| anteilig in %                | 34,79   | 29,68   | 29,64   | 26,06   | 25,03   |
| CO <sub>2</sub> e in kg      | 2.075   | 1.739   | 1.845   | 1.286   | 1.106   |
| <b>Gesamt</b>                |         |         |         |         |         |
| Total in kg                  | 497.024 | 488.206 | 518.636 | 411.382 | 368.315 |
| anteilig in %                | 100     | 100     | 100     | 100     | 100     |
| CO <sub>2</sub> e in kg      | 266.942 | 307.491 | 282.371 | 215.473 | 199.317 |

<sup>1</sup> Eingekaufte Verpackung nach Material in Kilogramm und CO<sub>2</sub>-Äquivalente über die Logistikzentrale in Neckarsulm, dazu zählen auch die Materialbestellungen für die Lager in Bielefeld und Hamburg.  
Valide Kennzahlen für die weiteren Lager liegen noch nicht vor, sind aber im Aufbau.

**ERNEUEREBARE/NICHT ERNEUERBARE MATERIALIEN<sup>1</sup>**

in kg

|   | 2023    | 2022    | 2021    | 2020    | 2019    |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|
| Eingesetzte nicht erneuerbare Materialien | 22.757  | 32.588  | 28.574  | 17.100  | 17.500  |
| Eingesetzte erneuerbare Materialien       | 464.053 | 455.616 | 490.061 | 394.282 | 350.815 |

<sup>1</sup> Gesamtgewicht der Materialien, die zur Verpackung in den Lagern Neckarsulm, Bielefeld und Hamburg verwendet wurden.  
Valide Kennzahlen für die weiteren Lager liegen noch nicht vor, sind aber im Aufbau.

**Retourenmanagement bei Bechtle.** Eine korrekte Zustellung und eine niedrige Reklamationsrate sind nicht nur die Basis für zufriedene Kunden, sondern vermeiden auch zusätzliche Transportwege und Verpackungen. Das Retourenmanagement ist in der Logistikzentrale angesiedelt und übernimmt wesentliche Aufgaben der Rückführlogistik für die Konzernzentrale sowie die Lager in Bielefeld und Hamburg. Mit OneTrack – einem Programm zur Sendungsverfolgung von EURO-LOG – kann das Reklamationsmanagement durch proaktives Eingreifen Fahrten von Spediteuren reduzieren und den Kundenservice verbessern. Ermöglicht wird dies aufgrund einer durchgehenden Transparenz in der Logistikkette. 2023 reduzierten sich die Retourenaufträge im Vergleich zum Vorjahr leicht.

#### RETOUREN<sup>1</sup>

|                  |      | 2023   | 2022   | 2021   | 2020   | 2019   |
|------------------|------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Retourenquote    | in % | 0,76   | 0,72   | 0,65   | 0,77   | 0,68   |
| Retourenaufträge |      | 43.989 | 45.084 | 42.742 | 39.232 | 38.491 |
| Retourenwert     | in € | 577    | 492    | 393    | 476    | 392    |

<sup>1</sup> Retouren der Lager in Deutschland – Neckarsulm, Bielefeld, Hamburg –, die über das Retourenmanagement der Konzernzentrale abgewickelt werden.

## ABFALL UND WERTSTOFFE

Neben den Lagern unterhält die Bechtle Gruppe Verwaltungsgebäude. Dort fallen mehrheitlich Siedlungs- und Papierabfälle, Elektronikschrott und verbrauchte Tonerkartuschen an. Bei der Entsorgung von Abfällen sind die Anforderungen des EU-Rechts und des lokalen Abfallrechts zu berücksichtigen. Daten zum Abfallaufkommen werden an den Standorten in Eigenbesitz mit der Rechnungslegung erfasst. Die Mehrheit der Bürolokalitäten befindet sich in Mietobjekten, deren Abfallkonzept durch die Vermietenden geregelt wird. Aufgrund der lokal unterschiedlichen Relevanz und Regulierung der Abfallwirtschaft werden diese Themen dezentral in den Gesellschaften vor Ort gesteuert.

Dem Thema Abfall und Wertstoffe am Konzernsitz in Neckarsulm liegt ein Entsorgungskonzept zugrunde, das im Rahmen der DIN EN ISO 14001-Zertifizierung der Bechtle AG erarbeitet wurde und den gesamten Standort inklusive Logistik umfasst. 2024 wird ein neuer Wertstoffhof am Konzernsitz aufgebaut.

Zum Jahresende 2023 lagen aufgrund der unterschiedlichen Abrechnungszeiträume der Entsorgungsbetriebe und Vermieter nicht alle Abfallkennzahlen vor.

**ABFALL NACH ART UND ENTSORGUNGSMETHODE**

in t

|  | 2022         | 2021         | 2020         | 2019         |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|
| <b>Gesamtabfall Bechtle Gruppe<sup>1</sup></b>       | <b>2.864</b> | <b>2.485</b> | <b>2.354</b> | <b>2.606</b> |
| <b>Gesamtabfall Konzernzentrale Neckarsulm</b>       | <b>708</b>   | <b>694</b>   | <b>579</b>   | <b>657</b>   |
| davon Ist-Aktivitätsdaten aufgeteilt nach Kategorie: |              |              |              |              |
| gefährlicher Abfall (verwertet) <sup>2</sup>         | 50           | 7            | 49           | 6            |
| gefährlicher Abfall (beseitigt)                      | 0            | 0            | 0            | 0            |
| nichtgefährlicher Abfall (verwertet)                 | 659          | 688          | 530          | 651          |
| nichtgefährlicher Abfall (beseitigt)                 | 0            | 0            | 0            | 0            |

<sup>1</sup> Berechnung des angefallenen Abfalls: Daten laut Abfallrechnung oder, wenn nicht vorhanden, Hilfsberechnung auf Basis der Quadratmeterfläche.

<sup>2</sup> Die große Differenz bei verwertetem, gefährlichen Abfall zwischen 2019 und 2020 sowie 2021 und 2022 ergibt sich aufgrund von großflächigen Bau- und Renovierungstätigkeiten am Konzernsitz 2020 und 2022.

**Kreislaufwirtschaft.** Als IT-Unternehmen suchen wir nach Möglichkeiten, die Wertschöpfung insbesondere von Hardware sinnvoll zu verlängern. Die Bechtle Remarketing GmbH mit Sitz in Wesel ist der Spezialist für nachhaltiges IT-Lifecycle-Management in der Bechtle Gruppe. Neben dem An- und Verkauf von IT-Hardware berechnet Bechtle Remarketing einen Restwert für zurückgegebene Hardware, sorgt für eine sichere Löschung der Daten und recycelt oder entsorgt nicht gebrauchsfähige Teile in Kooperation mit einem Entsorgungsunternehmen vor Ort. Geräte, die noch voll funktionsfähig sind, erhalten ein „zweites Leben“, indem sie weiter genutzt werden – sei es durch den Verkauf oder Leasing. Allein durch den Verkauf gebrauchter IT-Hardware konnten im Berichtsjahr 93.150 Geräte in den Kreislauf zurückgespeist werden, 2022 waren es noch 59.719 Geräte. Auf Kundenwunsch koordiniert Bechtle Remarketing die logistischen Prozesse, den Rollback von Altgeräten sowie gemeinsam mit weiteren Bechtle Einheiten den Rollout von Neuware. Im Rahmen der Audits nach DIN EN ISO 9001, 14001 und 27001 bei der Bechtle Remarketing werden sowohl das Sicherheitsniveau als auch die Qualitätsanforderungen, die Prozesse und die Umweltstandards im Unternehmen geprüft.

## DIGITALE ZUKUNFT

Green IT im Sinne einer energieeffizienten IT haben wir von Beginn an als relevanten Nachhaltigkeitsaspekt unserer Geschäftstätigkeit identifiziert. In den vergangenen Jahren hat sich im Nachhaltigkeitskontext der Begriff Corporate Digital Responsibility (CDR) etabliert, der die unternehmerische Verantwortung in einer digitalisierten Welt beschreibt. CDR berücksichtigt sowohl soziale, ökologische als auch ökonomische Faktoren. Auch wenn der digitale Wandel alle Branchen gleichermaßen umfasst, ist CDR für ein IT-Unternehmen wie Bechtle von besonderer Bedeutung. Zum einen betrifft dies unmittelbar unsere eigene Geschäftstätigkeit, zum anderen übernehmen wir bei der digitalen Transformation unserer Kunden eine aktive und verantwortungsvolle Rolle. Wir wollen sie bestmöglich bei der Umsetzung ihrer CDR und beim Erreichen ihrer Klimaschutzziele unterstützen.

**Interne Digitalisierung.** Wir verfolgen im Rahmen unserer internen IT-Strategie das Ziel, unsere Enterprise-Architektur ressourcenschonend, effizient und nutzerfreundlich zu gestalten. Dabei orientieren wir uns insbesondere an den Kriterien Verbrauchsverhalten, Modularität, Wiederverwendbarkeit, Redundanz oder Skalierbarkeit. Die Steuerung erfolgt über eine Matrixorganisation: Das zentrale Bechtle Nachhaltigkeitsmanagement koordiniert und überwacht die Umsetzung der Bechtle Nachhaltigkeitsstrategie 2030 und steht in engem Austausch mit der Bechtle IT.

Intern entwickelte die Bechtle IT Nachhaltigkeitskriterien, die Prozesse und Anwendungen unter wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Aspekten bewerten. Neben Prozessverbesserungen und -veränderungen sind dabei auch die Fragen des IT-Retirements und des Rückbaus von Applikationen sowie der Infrastruktur in die Strategie integriert. Der Rückbau erhöht zum einen die Zufriedenheit der Mitarbeitenden, zum anderen spart er CO<sub>2</sub>-Emissionen ein.

**Nachhaltige Technologien, Lösungen und Dienstleistungen.** Digitalisierung verändert über Branchen hinweg die Art und Weise, wie wir arbeiten und leben – sie ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft. Damit entstehen neue Anforderungen an Unternehmen und öffentliche Verwaltungen sowie an ihre Mitarbeitenden. Es ist für uns von wesentlicher, auch wirtschaftlicher Bedeutung, beim digitalen Wandel unserer Kunden eine aktive und verantwortungsvolle Rolle einzunehmen, um sie bestmöglich bei der Umsetzung ihrer Digitalisierungsstrategie, ihrer CDR und bei der Erreichung ihrer Klimaschutzziele zu unterstützen. Nachhaltige Technologien, Lösungen und Dienstleistungen sind für Bechtle als IT-Unternehmen der Kern des Geschäftsmodells und gleichermaßen Querschnittsthema in der gesamten Bechtle Gruppe.

Wir stehen in engem Austausch mit unseren Herstellerpartnern, die ihrerseits den Ausbau nachhaltiger IT-Hardware vorantreiben und ergänzen fortlaufend unser Portfolio mit neuen Produkten, die unterschiedliche Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen. Ein wichtiges Instrument zur Beurteilung beispielsweise des Energieverbrauchs von Hardware sind zertifizierte Kennzeichnungen wie TCO Certified oder Blauer Engel.

Das Rechenzentrum in Mutterstadt, bei dem wir mit dem Colocation-Anbieter Pfalzkom kooperieren, hat bereits heute wesentliche Kriterien des Climate Neutral Data Centre Pact umgesetzt. Unsere Rechenzentren bei NTT im Raum Frankfurt am Main sind ebenfalls dem „Climate Neutral Data Centre Pact“ beigetreten und streben die bilanzielle Klimaneutralität bis 2030 an. Hier konnten wir einen Teil der Einheiten 2023 über NTT auf Ökostrom umstellen. Der PUE-Wert bei NTT lag wie schon im Vorjahr 2023 bei 1.6 (bezieht sich auf die Standorte Fra1 und Fra2).



## CORPORATE GOVERNANCE

Unternehmerische Verantwortung und finanzielle Stabilität sind zwei Eckpfeiler unserer strategischen Ausrichtung. Zugleich sind dies auch unabdingbare Voraussetzungen für eine nachhaltige Unternehmensführung. Insofern ist es selbstverständlich, dass bei Bechtle die damit einhergehenden Handlungsmaximen seit jeher Basis unseres unternehmerischen Handelns sind. Den Interessen der verschiedenen Anspruchsgruppen wie Anteilseigner:innen, Mitarbeitenden, Kunden und Lieferanten, aber auch der gesamtgesellschaftlichen Verantwortung wollen wir bestmöglich gerecht werden.

Bechtle orientiert sich bei der Berichterstattung über die Corporate Governance grundsätzlich an den Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) sowie im Rahmen der integrierten Berichterstattung ergänzend an den GRI-Standards.

Verantwortlich für die Corporate Governance bei Bechtle ist primär der Aufsichtsrat als oberstes Gremium innerhalb der Aktiengesellschaft zusammen mit dem Vorstand der Bechtle AG. Das zentrale Dokument zum Bericht über die Corporate Governance bei Bechtle ist die Erklärung zur Unternehmensführung, die wir auf unserer Internetseite veröffentlichen. Dort stehen alle zentralen Informationen zur Corporate Governance, beispielsweise die Entsprechenserklärung nach §161 AktG, zur Verfügung.

Im Folgenden gehen wir im Rahmen der integrierten Berichterstattung explizit auf für uns wichtige Themen ein beziehungsweise berichten über die übernahmerechtlichen Angaben.

## COMPLIANCE UND ANTIKORRUPTION

Bechtle achtet sehr auf ethisch korrektes und rechtmäßiges Verhalten. Verfehlungen und Verstöße in diesem Kontext würden nicht nur Auftragsverluste und empfindliche Strafzahlungen der betroffenen Bechtle Gesellschaft nach sich ziehen, sondern könnten unmittelbar zu einem hohen Reputationsverlust der gesamten Bechtle Gruppe führen. Besondere Aufmerksamkeit gilt daher der Prävention, um bei allen Mitarbeitenden das Bewusstsein für das Thema zu schärfen. Wesentlich für die Bekämpfung und Minimierung jeglicher Risiken von Korruption und Bestechung sind die im Compliance-System integrierten Prozesse und Maßnahmen. Compliance bedeutet bei Bechtle die vollständige Einhaltung des Bechtle Verhaltenskodex, der ausdifferenzierten Richtlinien und Compliance-Instrumente sowie sämtlicher relevanter Gesetze und Vorschriften. Alle Geschäftsführenden sind dazu verpflichtet, potenzielle Risiken und Verdachtsfälle an das zentrale Risikomanagement, das im Konzerncontrolling der Bechtle AG angesiedelt ist, zu melden.

Die Basis des Compliance-Systems bildet der seit 2010 gültige und 2021 umfänglich aktualisierte Bechtle Verhaltenskodex. Hierin ist für sämtliche Mitarbeitende des Bechtle Konzerns verbindlich die Verpflichtung zur Integrität geregelt. Die allgemeinen Compliance-Vorgaben werden anlass- und fachbereichsbezogen kontinuierlich ausdifferenziert. So gilt seit 2011 eine unternehmensweit verbindliche Richtlinie zum Umgang mit Geschenken von Geschäftspartnern. Ergänzend dazu existiert eine einfach zu handhabende Entscheidungshilfe für Mitarbeitende zum richtigen Umgang und Verhalten bei Erhalt und Gewähren von Zuwendungen – unter besonderer Berücksichtigung der zum Teil strengeren Regelungen im Bereich Public Sector. Die Richtlinien sollen 2024 überarbeitet werden.

Der Bechtle Verhaltenskodex wurde in der aktuellen Fassung von 2021 allen Mitarbeitenden der Bechtle Gruppe zur Verfügung gestellt und wird zudem allen neuen Mitarbeitenden im Rahmen des Onboarding-Prozesses zur Kenntnis gebracht. Darüber hinaus sind seit 2022 alle Mitarbeitenden verpflichtet, jährlich an einer Onlineschulung mit den zwei Modulen Compliance und Antikorruption teilzunehmen. 2023 haben 12.719 Personen und damit fast alle Mitarbeitenden bei Bechtle den Kurs erfolgreich abgeschlossen.

Für Hinweisgebende gibt es ein eigens eingerichtetes Verfahren. Mitarbeitende von Bechtle können das Compliance Board – bestehend aus dem Vorstand der Bechtle AG und einem ständigen Vertreter des Zentralbereichs Recht – für die Meldung relevanter Compliance-Verstöße über eine Telefonhotline oder alternativ über einen gesonderten E-Mail-Account vertraulich erreichen. Die Prozesse zum internen Meldeverfahren wurden 2022/23 anlässlich des Hinweisgeberschutzgesetzes modifiziert; dies soll insbesondere die Nutzung für Dritte verbessern. So können seit dem Berichtsjahr auch Verstöße gegen geltende Menschenrechte entlang der Lieferkette über die zentrale Adresse gemeldet werden, die auf der Website des Unternehmens veröffentlicht ist. Um die Effektivität des Bechtle Compliance-Systems zu gewährleisten, fungieren alle Geschäftsführenden der Konzerngesellschaften sowie alle Leiter:innen der 18 zentralen Ressorts als Compliance-Verantwortliche vor Ort und in ihren Bereichen. Sie sind dazu verpflichtet, dem Compliance Board festgestellte Verstöße gegen den Bechtle Verhaltenskodex beziehungsweise gegen geltendes Recht in Form eines jährlichen Compliance Reports zu melden. Das Compliance Reporting umfasste (abgegeben 2023 für das Jahr 2022) alle operativen und rechtlich selbstständigen Gesellschaften der Bechtle Gruppe sowie alle Zentralbereiche, insgesamt 128 Einheiten.

Es gibt zudem einen Background-Check sämtlicher Bechtle Geschäftspartner einschließlich der Mitarbeitenden über unser zentrales SAP-System entsprechend der einschlägigen EU-Direktiven zur Verhinderung der Nutzung des Finanzsystems zum Zweck der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung. Das Compliance-Handbuch wird aktuell überarbeitet, die geplante Fertigstellung musste aufgrund interner Prozesse um ein Jahr auf Ende 2024 verschoben werden. Das Managementsystem für Compliance orientiert sich an der DIN EN ISO 37301.

## INFORMATIONSSICHERHEIT UND DATENSCHUTZ

Für die Geschäftstätigkeit von Bechtle haben Informationssicherheit und Datenschutz sowie die Wahrung der Vertraulichkeit höchste Relevanz. Da sich diese Themen überschneiden, betrachten wir sie konsolidiert. Für Bechtle ist die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben (Europäische Datenschutz-Grundverordnung, EU-DSGVO) selbstverständlich. Da Informationssicherheit und Datenschutz den Kern des Bechtle Geschäftsmodells betreffen, besteht ein hohes Reputationsrisiko bei Sicherheitsvorfällen. Daher messen wir Präventivmaßnahmen eine große Bedeutung bei.

Konzernweit zugängliche Dokumente sollen dazu beitragen, alle Bechtle Mitarbeitenden für die Grundsätze von Datenschutz, Informationssicherheit, Wahrung der Vertraulichkeit und anderer wichtiger Vorgaben zu sensibilisieren und die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zu sichern. Dazu gehören der Bechtle Verhaltenskodex, die allgemeingültigen Schulungsunterlagen zur EU-DSGVO sowie die Datenschutzrichtlinie. Informationssicherheitsrelevante Dokumente sind insbesondere die zentrale Informationssicherheitsleitlinie, die zentrale Richtlinie „IT Compliance“ sowie die Mitarbeitendenrichtlinie „Informationssicherheit“. Im Rahmen der Zertifizierung des Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS) nach DIN EN ISO 27001 (zertifizierte Gesellschaften siehe GRI Index) wird durch die von der Norm geforderte jährliche Erstellung und Aktualisierung des ISMS Management Reviews garantiert, dass das Thema bei der Unternehmensführung stets präsent ist. Bechtle hat darüber hinaus einen Meldeprozess zu Vorfällen implementiert. Im Bereich Security, Governance, Risk & Compliance konzentrieren wir uns auf Datenverarbeitung, Informationsfluss, Kommunikationskanäle, Kundendaten und Bechtle Daten in den von uns betriebenen Datacentern. Des Weiteren beobachten wir kontinuierlich wesentliche Gesetzesneuerungen, um uns darauf frühzeitig vorbereiten zu können.

Zudem haben wir unsere Schutzsysteme den sich ändernden Angriffsszenarien im Cyberumfeld und damit der aktuellen Gefährdungslage angepasst. Im Bereich Datenschutz konzentrieren wir uns im Wesentlichen auf die Vorgaben der EU-DSGVO. Um diese zu gewährleisten, führen wir über unseren Datenschutzbeauftragten in allen Bechtle Gesellschaften Datenschutzprüfungen durch. Dabei werden offene Punkte identifiziert und entsprechende Maßnahmen abgeleitet. Zudem ist die Teilnahme an deutsch- oder englischsprachigen E-Learning-Formaten zum Thema Datenschutz verpflichtend. 2023 wurden konzernweit 15.973 Kursabschlüsse für die Schulung „Datenschutz am Arbeitsplatz“ sowie 11.340 Kursabschlüsse für die Informationssicherheitsunterweisung in Deutschland verzeichnet.

## SOZIALES ENGAGEMENT

Bechtle fördert mit Spenden und sozialem Sponsoring Projekte, die der Gesellschaft auf vielfältige Weise dienen. Grundlage der Entscheidungen ist die im Berichtsjahr aktualisierte Spendenleitlinie. Sie dokumentiert auch, dass Bechtle gesellschaftliches Engagement als Teil der unternehmerischen Verantwortung betrachtet und sich insbesondere für Projekte starkmacht, die zu den Unternehmenswerten und der Unternehmenskultur passen.

Bechtle unterstützt ausgewählte Projekte als verlässlicher Partner über einen längeren Zeitraum von mindestens drei Jahren. Seit 2014 konzentriert sich das Engagement auf drei Handlungsfelder: Bildung, Kinder/Jugend und Breitensport. Dieser Dreiklang übersetzt den Rahmen aus Unternehmenskultur, Werten, Vision 2030 und Markenverständnis von Bechtle in konkrete Bereiche eines möglichen Engagements: So sind Bildung und Jugendförderung die Grundlage für „kluge Köpfe“ und Sport ist die dynamische, teamorientierte Komponente, die unsere Unternehmensziele gut repräsentiert. Zudem fügt sich Breitensport sehr gut in die internen Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements ein und passt zu den vielfältigen Sportereignissen mit Beteiligung von Bechtle Mitarbeitenden.

Wir engagieren uns über fest vereinbarte Kooperationen hinaus auch bei großen humanitären Katastrophen. Immer dann, wenn Menschen betroffen sind und eine umfassende Solidarität und Hilfsbereitschaft gefragt sind, um Not und Leid zu lindern, prüfen wir eingehend, wie und in welcher Höhe wir uns einbringen. Dabei stellen wir uns auch die Frage, ob wir ausschließlich als Unternehmen spenden oder zusätzliche Mitarbeitendenspendenaktionen organisieren, damit sich Kolleg:innen der Bechtle Gruppe schnell und unbürokratisch beteiligen können. Unser größtes Einzelengagement im Berichtsjahr galt mit einer Spende über 200.000 € an die Aktion Deutschland Hilft e. V. der Erdbebenhilfe in der Türkei und Syrien.

Bereits 2021 hat Bechtle anlässlich der Flutkatastrophe im Ahrtal einen eigenen Hilfsfonds aufgelegt und einmalig mit 500.000 € ausgestattet. Diese Mittel wollen wir bei Bedarf aufstocken, um immer dann schnell handlungsfähig zu sein, wenn soziale Verantwortung in besonderem Maß gefragt ist und rasche Hilfe benötigt wird. Empfänger:innen sind Mitarbeitende und ihre direkten Familien.

Die Dezentralität unseres Geschäftsmodells spiegelt sich auch in unserem gesellschaftlichen Engagement wider. Bechtle steht mit seinen über 100 Einzelgesellschaften als Arbeit- und Auftraggeber sowie als Geschäftspartner in vielfältigem Austausch mit dem jeweiligen lokalen Umfeld. Ein wichtiger Grundsatz ist daher, unsere gesellschaftliche Verantwortung auch lokal wahrzunehmen. So ergänzen sich der oben beschriebene Dreiklang und die regionale Verantwortung. Verantwortlich für die lokalen Engagements sind die jeweiligen Geschäftsführenden vor Ort.

Konzernweit hat Bechtle 2023 Spenden in Höhe von 599.132 € (Vorjahr: 693.817 €) und 716.060 € (Vorjahr: 454.448 €) für soziales Sponsoring aufgebracht.

Viele unserer Mitarbeitenden engagieren sich zudem ebenfalls ehrenamtlich und persönlich für das Gemeinwohl. Über die gesetzlich geregelte Freistellung für ehrenamtliche Tätigkeiten hinaus fördert Bechtle diese Bemühungen, wo immer es möglich ist.

## ÜBERNAHMERECHTLICHE ANGABEN

Im Folgenden sind die nach §§ 289a, 315a HGB geforderten Angaben dargestellt:

Zum 31. Dezember 2023 betrug das Grundkapital der Bechtle AG 126 Mio. € und war in 126.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien (Stammaktien) eingeteilt. Der auf jede einzelne Aktie entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals beträgt 1,00 €. Alle Aktien sind stimm- und dividendenberechtigt. Die mit den Stammaktien verbundenen Rechte und Pflichten ergeben sich aus dem Aktiengesetz.

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, sind dem Vorstand nicht bekannt.

Der Gesellschaft sind zum Bilanzstichtag folgende direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die 10 % der Stimmrechte überschreiten, bekannt:

Karin Schick, Gaildorf, Deutschland: 33,40 %, davon 25,25 % direkt und 8,14 % indirekt. Änderungen bis zum Tag der Berichterstellung am 11. März 2024 haben sich nicht ergeben.

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, gibt es nicht.

Beteiligungsprogramme oder vergleichbare Gestaltungen, bei denen Mitarbeitende am Kapital beteiligt sind, ohne ihre Kontrollrechte unmittelbar auszuüben, liegen nicht vor.

Die Bestellung und die Abberufung von Vorstandsmitgliedern sind in den §§ 84 f. AktG sowie in § 31 MitbestG geregelt. Von diesen gesetzlichen Bestimmungen abweichende Satzungsregelungen bestehen nicht. Gemäß Ziffer 6.1 der Satzung setzt sich der Vorstand aus einer oder mehreren Personen zusammen. Die Zahl der Vorstandsmitglieder legt der Aufsichtsrat fest. Gemäß Ziffer 6.4 der Satzung kann der Aufsichtsrat ein Vorstandsmitglied zum/zur Vorsitzenden oder Sprecher:in des Vorstands ernennen.

Die Voraussetzungen einer Satzungsänderung sind in den §§ 179–181 AktG geregelt. Die Befugnis zu Änderungen, die nur die Fassung der Satzung betreffen, hat die Hauptversammlung der Bechtle AG dem Aufsichtsrat übertragen (vgl. Ziffer 10.4 der Satzung).

Der Vorstand ist gemäß §§ 202 ff. AktG ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 14. Juni 2026 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen um bis zu insgesamt 18,9 Mio. € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital gemäß Ziffer 4.3 der Satzung). Nähere Angaben hierzu finden sich im Konzern-Anhang.

Das Grundkapital der Gesellschaft war gemäß §§ 192 ff. AktG um bis zu 6,3 Mio. € bedingt erhöht. Der Vorstand war ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 14. Juni 2026 auf den Inhaber lautende Wandelschuldverschreibungen, Optionsschuldverschreibungen, Genussrechte, Gewinnschuldverschreibungen oder Kombinationen dieser Instrumente mit oder ohne Laufzeitbegrenzung im Gesamtnennbetrag bis zu 350 Mio. € zu begeben und den Inhabern beziehungsweise Gläubigern von Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen Wandlungs- oder Optionsrechte auf neue, auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu 6,3 Mio. € zu gewähren (Bedingtes Kapital gemäß Ziffer 4.4 der Satzung). Am 1. Dezember 2023 hat Bechtle von dieser Ermächtigung Gebrauch gemacht und die erfolgreiche Platzierung von unbesicherten und nicht nachrangigen Schuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von 300 Mio. € (Wandelschuldverschreibungen) mit Wandlungsrecht in nennwertlose neue und/oder bestehende Stückaktien der Bechtle AG bekannt gegeben. Der Vorstand der Bechtle AG hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, die Bezugsrechte der bestehenden Aktionärinnen und Aktionäre der Bechtle AG auszuschließen. Die Laufzeit der Wandelschuldverschreibungen beträgt sieben Jahre. Nähere Angaben hierzu finden sich im Konzern-Anhang.

Der Erwerb eigener Aktien ist ausschließlich nach Maßgabe von § 71 Abs. 1 AktG zulässig. Der Vorstand verfügt durch Beschluss der Hauptversammlung vom 27. Mai 2020 über eine Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG. Die Ermächtigung gilt bis zum 26. Mai 2025. Der Erwerb von eigenen Aktien muss über die Börse oder im Rahmen eines an alle Aktionär:innen gerichteten öffentlichen Kaufangebots oder mittels einer öffentlichen Aufforderung an die Aktionär:innen zur Abgabe von Verkaufsangeboten erfolgen. Der von der Gesellschaft gezahlte Gegenwert je Aktie darf im Fall des Erwerbs über die Börse den am Handelstag durch die Eröffnungsauktion ermittelten Kurs der Aktie der Gesellschaft im Xetra-Handel der Frankfurter Wertpapierbörse (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) und im Fall eines an alle Aktionär:innen gerichteten öffentlichen Kaufangebots oder einer öffentlichen Aufforderung an die Aktionär:innen zur Abgabe von Verkaufsangeboten den arithmetischen Mittelwert der Schlusskurse der Aktie der Gesellschaft an den drei Börsenhandelstagen vor dem Tag der Veröffentlichung des Angebots beziehungsweise vor der öffentlichen Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten um nicht mehr als 10 % überschreiten oder unterschreiten (jeweils ohne Erwerbsnebenkosten). Der Umfang der Ermächtigung ist auf höchstens 10 % des Grundkapitals beschränkt. Dabei werden andere Aktien der Gesellschaft, die diese bereits erworben hat und noch besitzt oder die ihr gemäß §§ 71 ff. AktG zuzurechnen sind, berücksichtigt. Die Ermächtigung zum Rückkauf wurde zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck erteilt.

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, liegen nicht vor.

Im Dienstvertrag mit dem Vorstandsvorsitzenden war für den Fall der vorzeitigen Beendigung des Dienstverhältnisses aufgrund eines Kontrollwechsels als Obergrenze der zu gewährenden Abfindung das Dreifache einer Jahresgesamtvergütung vereinbart. Der Vertrag wurde im Februar 2024 abgeändert und die bisherige Abfindung für den Fall eines Kontrollwechsels mit Wirkung ab dem 1. Januar 2024 gestrichen. Sonstige Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft mit Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmer:innen für den Fall eines Übernahmeangebots liegen nicht vor.

## WIRTSCHAFTSBERICHT

### RAHMENBEDINGUNGEN

Die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen waren 2023 weiterhin sehr angespannt. Der russische Angriffskrieg in der Ukraine dauerte an, zudem flammte der Nahostkonflikt erneut auf. Auch innenpolitische Spannungen, insbesondere in Deutschland, aber beispielsweise auch in Frankreich wirkten sich belastend aus. Dies führte in Deutschland zu einem rückläufigen Bruttoinlandsprodukt und damit zu der zweiten Rezession in den letzten fünf Jahren. Der Großteil der Volkswirtschaften in der EU zeigte dennoch positive Wachstumsraten, wenn auch auf niedrigem Niveau. Der IT-Markt konnte sich positiver entwickeln, blieb jedoch hinter den starken Wachstumsraten der letzten Jahre zurück. Bechtle hat sich in diesem erneut herausfordernden Umfeld gut entwickelt. Das Unternehmen wuchs stärker als die Gesamtwirtschaft und die IT-Branche und gewann damit weitere Marktanteile hinzu.

### GESAMTWIRTSCHAFT

**Gesamtwirtschaft wächst deutlich langsamer.** Das Jahr 2023 stand weiterhin unter dem Einfluss des Kriegs in der Ukraine wie auch dem erneut entbrannten Nahostkonflikt. Auch die weiterhin hohe Inflationsrate sowie das gestiegene Zinsniveau wirkten sich aus. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in der EU stieg 2023 laut aktuellen Zahlen der Europäischen Kommission um 0,5% leicht an. Die ersten beiden Quartale zeigten jeweils eine marginale Wachstumsrate von 0,1% im Vergleich zum Vorquartal. Im dritten Quartal ging die Rate um 0,1% zurück. Zum Jahresabschluss stagnierte die Wirtschaftsleistung mit 0,0%. Innerhalb der Bechtle Märkte in der EU war die Entwicklung unterschiedlich. Die im Vergleich beste Entwicklung verzeichnete im Berichtsjahr Spanien mit einem Plus von 2,5%, gefolgt von Portugal mit 2,3%. Schlusslicht war Irland mit einem deutlichen Rückgang der Wirtschaftsleistung um 1,9%.

Die deutsche Wirtschaft fiel 2023 in eine Rezession. Das BIP verzeichnete nach Angaben des Statistischen Bundesamtes mit -0,3% einen leichten Rückgang (Vorjahr: +1,8%). Die Entwicklung in den einzelnen Quartalen zeigte einen noch ausgeprägteren Abwärtstrend als in der EU. Im ersten Quartal konnte das BIP im Vergleich zum Vorquartal noch marginal um 0,1% zulegen. Im zweiten und dritten Quartal stagnierte das Wachstum mit 0,0%. Im vierten Quartal ging dann das BIP um 0,3% zurück. Demgegenüber entwickelten sich die Ausrüstungsinvestitionen im Gesamtjahr positiv und stiegen um 3,8%. Die staatlichen Investitionen hingegen sanken um 2,5%.



Auch der ifo-Geschäftsklimaindex für Deutschland war 2023 rückläufig. Von Januar mit 90,1 Punkten ging er bis zum Jahresende auf 86,3 Punkte zurück. In den ersten vier Monaten des Jahres stieg der Index zunächst noch an und erreichte den Jahreshöchststand im April bei 93,1 Punkten. Ab diesem Zeitpunkt verlor der Index jedoch bis August und September an Wert und landete in den beiden Monaten bei 85,9 Punkten. Von diesem Tiefststand konnte sich der Index zum Jahresende nur leicht verbessern.

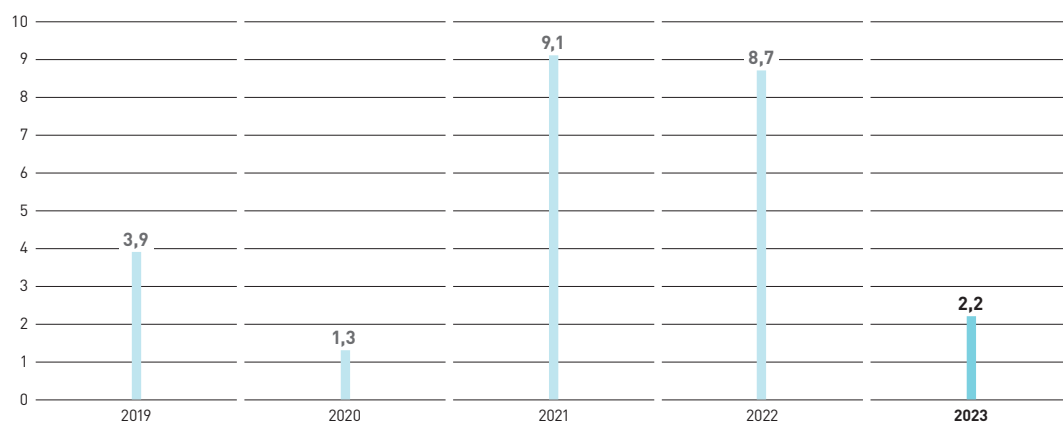
## BRANCHE

**Deutscher IT-Markt legt zu.** Der IT-Markt in Deutschland verzeichnete trotz der schwierigen Rahmenbedingungen laut Zahlen des Branchenverbands bitkom ein Wachstum von 2,2%. Auch wenn die Wachstumsrate deutlich unter denen der Vorjahre lag, zeigte sich einmal mehr die Resilienz der IT-Branche. Aufgrund der Schwäche im PC-Markt und der Kaufzurückhaltung vieler Kunden ging das Volumen beim Hardwaregeschäft um 5,4% zurück. Die Serviceumsätze konnten hingegen mit einem Plus von 5,1% zulegen. Wachstumstreiber waren im vergangenen Jahr erneut die Softwareumsätze, die ein deutliches Wachstum von 9,6% aufwiesen. Mit 6,5% erreichte nach Angaben des französischen Branchenverbands numeum unser größter Auslandsmarkt in Frankreich ein deutlich höheres Wachstumsniveau als der deutsche IT-Markt.

Der ifo-Index für IT-Dienstleister spiegelt die Stimmung in der Gesamtwirtschaft wider. Der Saldowert des Index fiel im Jahresverlauf 2023 von 25,9 Punkten auf 16,3 Punkte. Der Jahrestiefststand wurde im November mit 12,9 Punkten erreicht. Im Dezember verbesserten sich die Aussichten für die nächsten Monate zumindest wieder, während die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage auf niedrigem Niveau verharrte.

### WACHSTUM IT-MARKT IN DEUTSCHLAND

in %



## GESAMTEINSCHÄTZUNG UND AUSWIRKUNGEN DES WIRTSCHAFTLICHEN UMFELDS

**Erfolgreiches Jahr trotz herausfordernder Rahmenbedingungen.** Die angespannte Entwicklung der Gesamtwirtschaft stand im Berichtsjahr weiterhin unter dem Einfluss des Kriegs in der Ukraine. Jedoch waren die Auswirkungen des Kriegs nicht mehr in vollem Umfang zu spüren. Energiepreise und auch die Inflation gingen wieder zurück. Gleichwohl bewegten sich die Stimmung in der Wirtschaft wie auch die Wirtschaftsdaten selbst auf niedrigem Niveau. Im IT-Markt war die Lage besser, mit einer hohen Nachfrage nach Services und Software. Auch die Situation in den Lieferketten hat sich im Jahresverlauf immer weiter entspannt. Allerdings gab es bei Hardware und hier insbesondere im PC-Geschäft eine spürbare Kaufzurückhaltung, besonders bei mittelständischen Kunden.

Die Bechtle Gruppe konnte sich in diesem Umfeld gut behaupten. Wir erzielten ein Wachstum im höheren einstelligen Bereich und liegen damit auch im Rahmen unserer Jahresprognose für das Geschäftsjahr 2023. Insgesamt wuchsen das Geschäftsvolumen und der Umsatz unseres Unternehmens im Berichtsjahr erneut überproportional zum IT-Markt. Damit konnten wir auch unseren Marktanteil weiter ausbauen.

Neben den aufgezeigten Herausforderungen gab es in den Bechtle Märkten keine wesentlichen Ereignisse außerhalb des Unternehmens, die sich auf den Geschäftsverlauf nennenswert ausgewirkt haben.

## ERTRAGSLAGE

Das Jahr 2023 war geprägt von unverändert schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Insbesondere in Deutschland waren Stimmungslage und Wirtschaftsleistung belastet. Entsprechend blieb auch die Investitionsbereitschaft vor allem in größere komplexe IT-Infrastrukturprojekte hinter den Erwartungen zurück. Bechtle konnte das Geschäftsvolumen und den Umsatz gleichwohl deutlich steigern. Insbesondere in unserem Servicegeschäft erlebten wir eine stabil hohe Nachfrage. Gleichzeitig hat sich die Kostenbasis 2023 inflationsbedingt erhöht. Neben den Personalkosten stiegen auch die Energiekosten, Kfz-Kosten und Reisekosten. Es ist ein großer Erfolg, dass wir trotzdem auch das Ergebnis deutlich ausbauen und die EBT-Marge exakt auf Vorjahresniveau halten konnten.

## AUFTRAGSENTWICKLUNG

**Neue Berechnungsgrundlage des Auftragsbestands.** Bechtle hat im Berichtsjahr die Berechnung des Auftragsbestands umgestellt. Hintergrund ist ein neues konzerneinheitliches Eingabeportal für den Auftragseingang. Dadurch ist es uns möglich, umfassendere und detailliertere Daten zu den unterschiedlichen Geschäftsarten zu erfassen, insbesondere auch in Bezug auf längerfristige beziehungsweise mehrjährige Verträge. Im Ergebnis liegt der Auftragsbestand deutlich über dem Niveau der vergangenen Jahre. Da die Umstellung in das neue Portal unterjährig stattfand, werden wir den neu berechneten Auftragseingang erst mit der Quartalsmitteilung zum ersten Quartal 2025 veröffentlichen. Den neu berechneten Auftragsbestand berichten wir ab diesem Geschäftsbericht.

**Auftragsbestand auf hohem Niveau.** Bechtle geht beim Verkauf von IT-Produkten und bei der Erbringung von Dienstleistungen sowohl kurzfristige als auch über einen längeren Zeitraum laufende Vertragsverhältnisse ein. Das Segment IT-E-Commerce ist fast vollständig durch den Abschluss reiner Handelsgeschäfte mit üblicherweise kurzen Bestell- und Lieferzeiten gekennzeichnet. Im Segment IT-Systemhaus & Managed Services haben Projektgeschäfte Laufzeiten von einigen Wochen bis zu einem Jahr. Vor allem in den Bereichen Managed Services und Cloud Computing schließt Bechtle mit den Kunden Rahmen- und Betriebsführungsverträge ab, deren Laufzeiten häufig mehrere Jahre betragen. Auch bei As-a-Service-Modellen, beispielsweise dem Bezug von Software, können die Vertragslaufzeiten länger als ein Jahr sein.

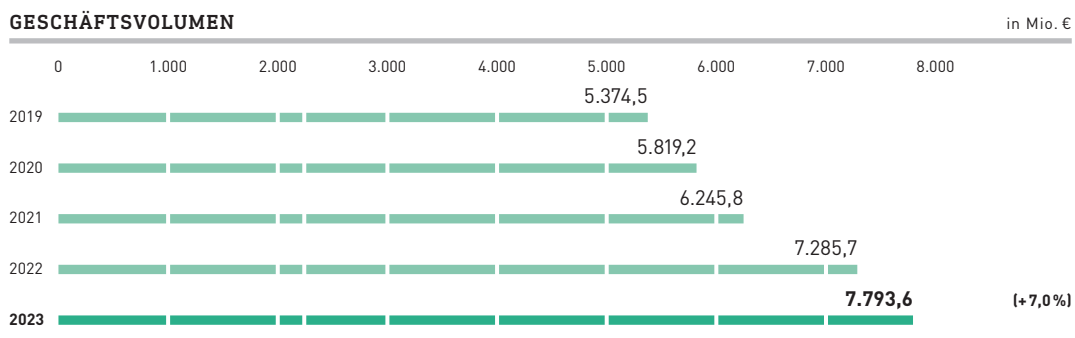
Der Auftragseingang lag im Berichtsjahr mit 7.488 Mio. € um 6,7% über dem Vorjahreswert von 7.017 Mio. €. Davon stieg der Auftragseingang im Segment IT-Systemhaus & Managed Services um 9,6% von 4.587 Mio. € auf 5.027 Mio. € und im Segment IT-E-Commerce um 1,3% von 2.430 Mio. € auf 2.460 Mio. €.

Der Auftragsbestand konnte im Berichtsjahr sehr deutlich abgebaut werden. Auf Grundlage der neuen Berechnung betrug er zum Jahresende 2.146 Mio. €, nach 2.452 Mio. € im Vorjahr. Davon entfallen 1.913 Mio. € auf das Segment IT-Systemhaus & Managed Services (Vorjahr: 2.117 Mio. €) und 305 Mio. € auf das Segment IT-E-Commerce (Vorjahr: 407 Mio. €). Die Auftragsreichweite beträgt im Segment IT-Systemhaus & Managed Services rund viereinhalb Monate, im Handelssegment liegt sie bei unter zwei Monaten.

## GESCHÄFTSVOLUMEN

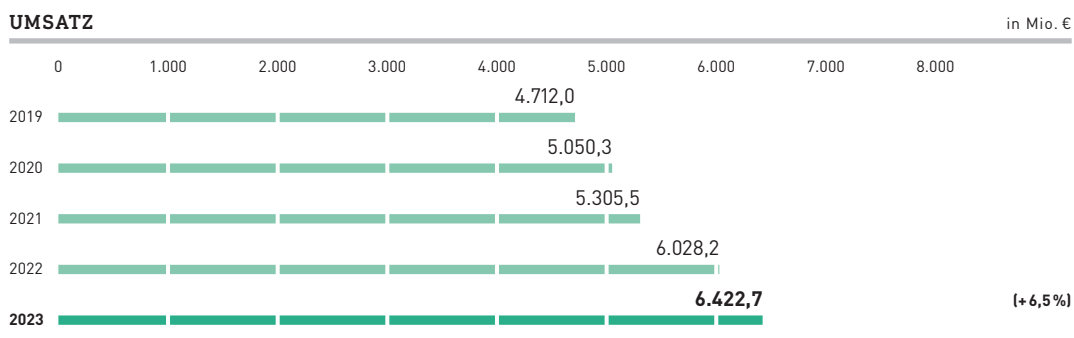
**Geschäftsvolumen gesteigert.** Das Geschäftsvolumen ist eine alternative Leistungskennzahl, die Bechtle im Zuge der Anpassung der Darstellung der Umsatzerlöse gemäß IFRS 15 eingeführt hat. Die Kennzahl beschreibt die abgerechneten Erlöse in einer Brutto-Betrachtung, also ohne Kürzung der Softwareumsätze als Agent nach IFRS 15.

Das Geschäftsvolumen lag im Geschäftsjahr bei 7.793,6 Mio. € und damit 7,0% über dem Vorjahr (7.285,7 Mio. €).



## UMSATZENTWICKLUNG

**Deutliches Umsatzwachstum.** Trotz der sehr herausfordernden Rahmenbedingungen stieg der Umsatz im Berichtsjahr 2023 von 6.028,2 Mio. € auf 6.422,7 Mio. € und damit um 6,5%. Das organische Umsatzwachstum belief sich auf 3,7%.



**Segmentzuordnung von Akquisitionen im Ausland.** Im Zuge der erweiterten M&A-Strategie hat Bechtle in den beiden letzten Geschäftsjahren Unternehmen mit Systemintegrationsleistungen außerhalb der DACH-Region akquiriert. Der Großteil dieser Unternehmen wird entsprechend der neuen regionalen Führungsverantwortlichkeiten dem Segment IT-E-Commerce zugeordnet. Im Einzelnen betrifft das die 2022 akquirierte ACS Systems UK Ltd. im Vereinigten Königreich sowie die 2023 akquirierten Unternehmen Tangible Benefit Ltd. im Vereinigten Königreich, Prosol Ingeniería S.L. und Prosol Iscat S.L. in Spanien und Apixit S.A.S. in Frankreich.

Die beiden Segmente entwickelten sich unterschiedlich. Während das Umsatzwachstum im Segment IT-Systemhaus & Managed Services bei 13,5%<sup>1</sup> lag, ging der Umsatz im Segment IT-E-Commerce um 5,1%<sup>1</sup> zurück. Die Wachstumsraten der deutschen Gesellschaften und der internationalen Gesellschaften lagen mit 7,1% beziehungsweise 5,7% näher beieinander, wobei Deutschland etwas stärker gewachsen ist.

Im Zuge unserer stärker auf das europäische Ausland ausgerichteten Akquisitionsstrategie haben wir im Berichtsjahr fünf Unternehmen außerhalb Deutschlands gekauft. Das organische Umsatzwachstum lag daher im Ausland bei -1,8%. In Deutschland konnten wir organisch um 7,1% zulegen. Gemessen am Gesamtumsatz betrug der Anteil der internationalen Gesellschaften 37,8% (Vorjahr: 38,1%). Der Inlandsanteil belief sich damit auf 62,2% (Vorjahr: 61,9%). Deutschland bleibt damit weiterhin der größte Markt für Bechtle.

Die durchschnittliche Zahl der Vollzeitstellen (Full time equivalent, FTE; ohne Abwesende und Auszubildende) stieg mit 9,7% überproportional zum Umsatz. Der Umsatz je Mitarbeitendem belief sich daher mit 13.026 Vollzeitstellen (Vorjahr: 11.878) auf 493 Tsd. €, nach 508 Tsd. € im Vorjahr.

<sup>1</sup> Vorjahr angepasst

## KOSTEN- UND ERTRAGSENTWICKLUNG

### EBT erhöht sich deutlich.

**Umsatzkosten.** 2023 stieg das Bruttoergebnis proportional zum Umsatz um 6,5 % auf 1.121,9 Mio. €, nach 1.053,4 Mio. € im Vorjahr. Die Umsatzkosten erhöhten sich im Vergleich zum Umsatz mit 6,6 % leicht überproportional. Der Materialaufwand stieg um 5,4 % und entwickelte sich damit deutlich unterproportional zum Umsatz. Dieser unterproportionale Anstieg konnte die deutlich überproportionalen Erhöhungen der anderen Aufwandspositionen zum Großteil kompensieren. Der Personalaufwand innerhalb der Umsatzkosten erhöhte sich um 15,4 %. Auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 12,8 %. Die Bruttomarge lag damit im Berichtsjahr mit 17,5 % auf Vorjahresniveau.

### UMSATZKOSTEN/BRUTTOERGEBNIS

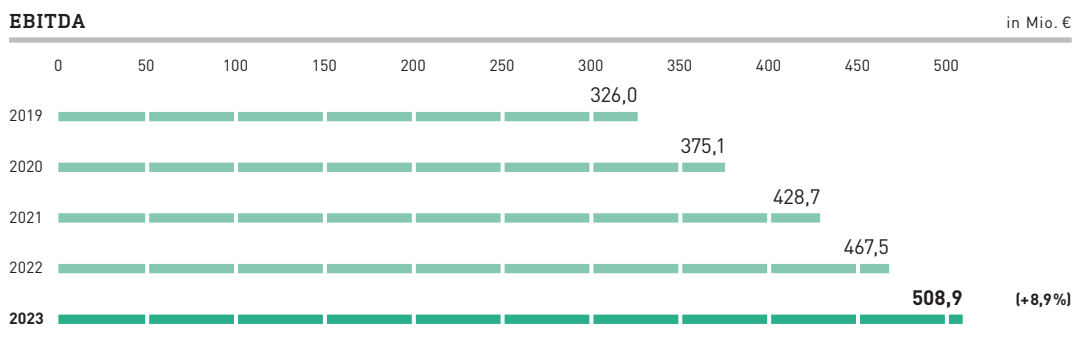
|                |        | 2023    | 2022    | 2021    | 2020    | 2019    |
|----------------|--------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Umsatzkosten   | Mio. € | 5.300,8 | 4.974,8 | 4.385,5 | 4.193,8 | 3.944,2 |
| Bruttoergebnis | Mio. € | 1.121,9 | 1.053,4 | 920,0   | 856,6   | 767,8   |
| Bruttomarge    | %      | 17,5    | 17,5    | 17,3    | 17,0    | 16,3    |

**Vertriebs- und Verwaltungskosten.** Die Kosten in den beiden Funktionsbereichen Vertrieb und Verwaltung entwickelten sich unterschiedlich. Die Vertriebskosten stiegen im Geschäftsjahr mit 11,1% überdurchschnittlich auf 436,7 Mio. €, nach 393,0 Mio. € im Vorjahr. Die Vertriebskostenquote lag bei 6,8 %, nach 6,5 % im Vorjahr. Die Verwaltungskosten stiegen um 4,7% unterproportional von 340,8 Mio. € auf 356,8 Mio. €. Hier machte sich insbesondere ein deutlich unterproportionaler Anstieg beim Personalaufwand bemerkbar. Die Verwaltungskostenquote lag nach 5,7% im Vorjahr nun bei 5,6 %. In beiden Funktionsbereichen erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sehr deutlich. Hintergrund sind insbesondere gestiegene Reisekosten, Kfz-Kosten, wegen höherer Energiekosten gestiegene Gebäudekosten sowie Marketingkosten. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich im Berichtsjahr um 50,3% von 35,9 Mio. € auf 53,9 Mio. €. Der Grund für diesen starken Anstieg sind fast ausschließlich zusätzliche Herstellerzuwendungen für Marketingmaßnahmen zur Umsetzung der digitalen Transformation im Kontext neuer IT-Infrastrukturen und -Technologien. Diese Zahlungen erwarten wir im laufenden Geschäftsjahr jedoch nicht in gleicher Höhe.

### VERTRIEBSKOSTEN/VERWALTUNGSKOSTEN

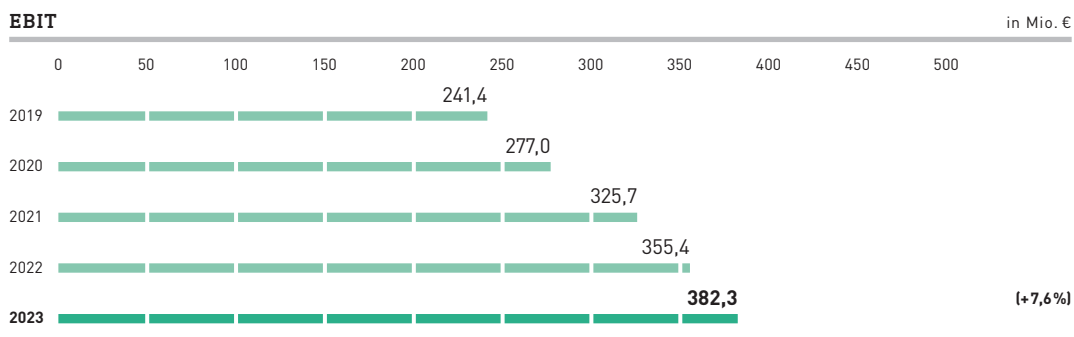
|                        |        | 2023  | 2022  | 2021  | 2020  | 2019  |
|------------------------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Vertriebskosten        | Mio. € | 436,7 | 393,0 | 345,2 | 319,2 | 306,6 |
| Vertriebskostenquote   | %      | 6,8   | 6,5   | 6,5   | 6,3   | 6,5   |
| Verwaltungskosten      | Mio. € | 356,8 | 340,8 | 282,6 | 286,5 | 249,6 |
| Verwaltungskostenquote | %      | 5,6   | 5,7   | 5,3   | 5,7   | 5,3   |

**Ergebnis.** Das EBITDA ist definiert als Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerträgen und -aufwendungen sowie Steuern. Im Berichtsjahr verbesserte sich das EBITDA um 8,9 % von 467,5 Mio. € auf 508,9 Mio. €. Die EBITDA-Marge stieg leicht von 7,8 % auf 7,9 %.

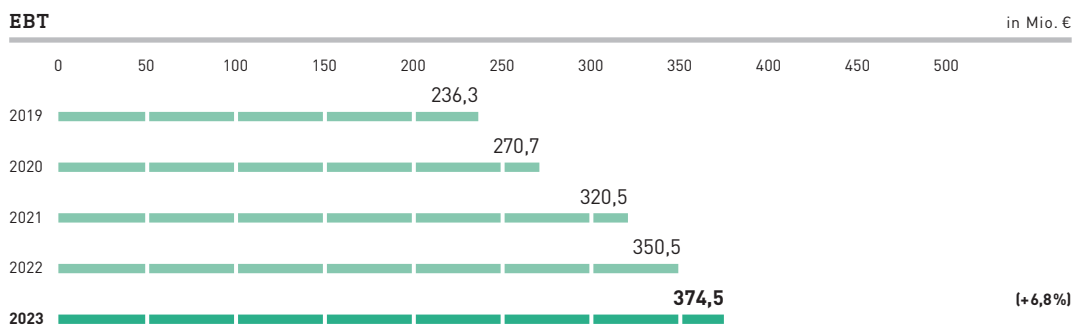


Die Abschreibungen erhöhten sich um 13,0% von 112,1 Mio. € im Vorjahr auf 126,6 Mio. €. Hintergrund sind unter anderem die im Berichtsjahr getätigten sieben Akquisitionen, die zu einem Anstieg der Abschreibungen auf Kundenstämme von 41,7% führten. Der größte Anteil der Abschreibungen entfiel aber nach wie vor auf die Sachanlagen mit 93,4 Mio. €, nach 80,7 Mio. €<sup>1</sup> im Vorjahr.

Das operative Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) verbesserte sich um 7,6% auf 382,3 Mio. €, nach 355,4 Mio. € im Vorjahr. Die EBIT-Marge stieg im Berichtsjahr leicht auf 6,0% (Vorjahr: 5,9%).



Das Ergebnis vor Steuern (EBT) stieg um 6,8% auf 374,5 Mio. €, nach 350,5 Mio. € im Vorjahr.



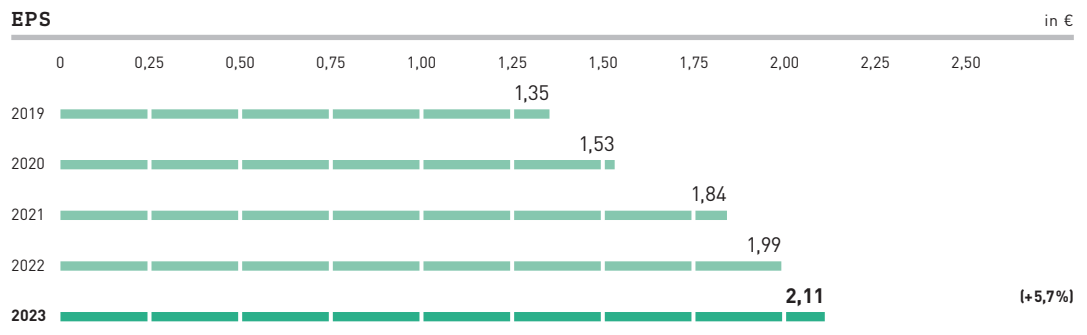
<sup>1</sup> Wert angepasst

Die EBT-Marge lag mit 5,8 % unverändert auf Vorjahresniveau.



Im Berichtsjahr wuchs der Ertragsteueraufwand um 9,7 % auf 109,0 Mio. € (Vorjahr: 99,4 Mio. €). Die Steuerquote stieg von 28,4 % auf 29,1%.

Das Ergebnis nach Steuern lag mit 265,5 Mio. € um 5,7 % über dem Vorjahreswert von 251,1 Mio. €. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (EPS) belief sich auf 2,11 €, nach einem Vorjahreswert von 1,99 €.



Auf Grundlage dieser Entwicklung schlagen Vorstand und Aufsichtsrat vor, eine Dividende je Aktie in Höhe von 0,70 € (Vorjahr: 0,65 €) für das Geschäftsjahr 2023 an die Bechtle Aktionär:innen auszuschütten. Damit würde die Dividende gegenüber dem Vorjahr um 7,7 % steigen und die Ausschüttungsquote 33,2 % betragen.



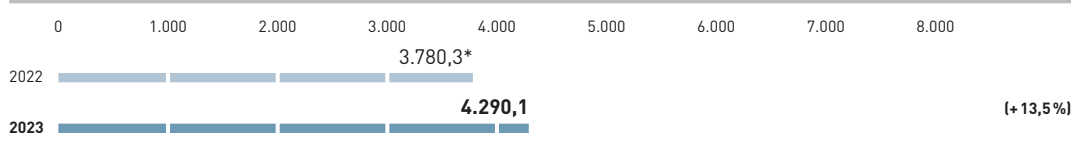
## SEGMENTBERICHT

### Segment IT-Systemhaus & Managed Services als Wachstumstreiber.

**IT-Systemhaus & Managed Services.** Der Umsatz im Segment IT-Systemhaus & Managed Services betrug im Berichtsjahr 4.290,1 Mio. €, nach 3.780,4 Mio. €<sup>1</sup> im Vorjahr. Das entspricht einem sehr deutlichen Wachstum von 13,5%<sup>1</sup>. Organisch lag das Wachstum bei 11,7%<sup>1</sup>.

#### SEGMENTUMSATZ IT-SYSTEMHAUS & MANAGED SERVICES

in Mio. €

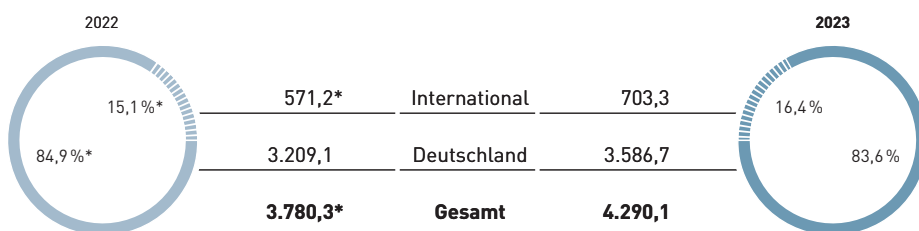


\* Wert angepasst

Die Gesellschaften in Deutschland steigerten den Umsatz von 3.209,1 Mio. € auf 3.586,7 Mio. € und damit um 11,8%. Die organische Wachstumsrate lag mit 11,7% nahezu auf gleichem Niveau. Die internationalen Gesellschaften verzeichneten mit 23,1%<sup>1</sup> ein noch stärkeres Umsatzwachstum. Der Umsatz im Ausland lag damit bei 703,3 Mio. €, nach 571,2 Mio. €<sup>1</sup> im Vorjahr. Auch organisch – also ohne die Akquisition insbesondere der PQR in den Niederlanden – ist der Umsatz der internationalen Gesellschaften um sehr gute 11,3%<sup>1</sup> gewachsen.

#### UMSATZVERTEILUNG IM SEGMENT IT-SYSTEMHAUS & MANAGED SERVICES

in Mio. €



\* Wert angepasst

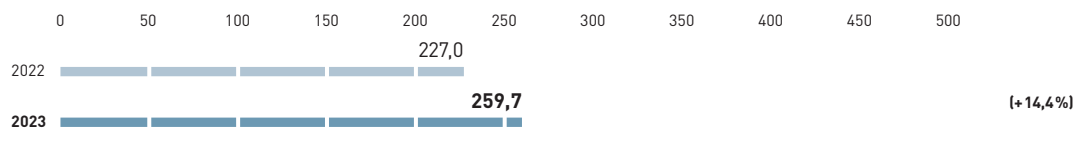
Der Umsatz je Mitarbeitendem (ohne Abwesende und Auszubildende) stieg im Berichtsjahr auf Basis von Vollzeitstellen (FTE) mit durchschnittlich 10.218 Vollzeitstellen (Vorjahr: 9.401) auf 420 Tsd. €, nach 402 Tsd. € im Vorjahr.

Das EBIT im Segment IT-Systemhaus & Managed Services wuchs 2023 um 14,4% auf 259,7 Mio. € (Vorjahr: 227,0 Mio. €). Das Segment profitierte unter anderem von einem höheren Anteil komplexer Digitalisierungsprojekte zur Cloud-Transformation von IT-Architekturen. Die EBIT-Marge stieg damit von 6,0%<sup>1</sup> im Vorjahr auf 6,1%.

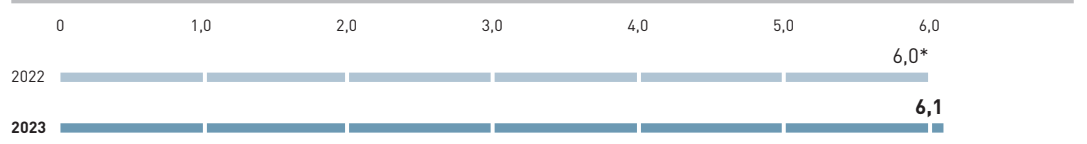
<sup>1</sup> Wert angepasst

**EBIT IM SEGMENT IT-SYSTEMHAUS & MANAGED SERVICES**

in Mio. €

**EBIT-MARGE IM SEGMENT IT-SYSTEMHAUS & MANAGED SERVICES**

in %

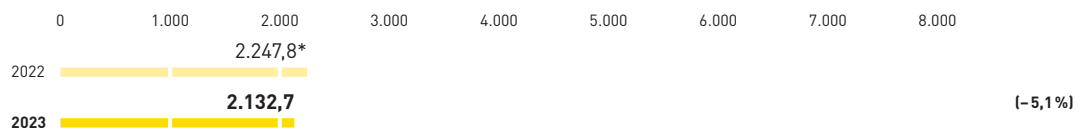


\* Wert angepasst

**IT-E-Commerce.** Das Segment IT-E-Commerce erzielte 2023 einen Umsatz von 2.132,7 Mio. €, nach 2.247,8 Mio. €<sup>1</sup> im Vorjahr. Das entspricht einem Minus von 5,1%. Organisch lag der Rückgang in diesem Segment bei 9,7%<sup>1</sup>.

**SEGMENTUMSATZ IT-E-COMMERCE**

in Mio. €



\* Wert angepasst

Der Rückgang ist insbesondere auf die Umsatzentwicklung in Deutschland zurückzuführen. Hier lag der Umsatz bei 409,5 Mio. €, nach 522,6 Mio. € im Vorjahr. Bei den internationalen Gesellschaften lag der Umsatz im Berichtsjahr nach 1.725,2 Mio. €<sup>1</sup> im Vorjahr nahezu unverändert bei 1.723,2 Mio. €. In Deutschland hat sich die Kaufzurückhaltung unserer mittelständischen Kunden bei Infrastrukturprojekten besonders stark bemerkbar gemacht. Größere Projekte im Client-Umfeld haben einige Kunden aufgrund der angespannten gesamtwirtschaftlichen Lage und der damit verbundenen hohen Unsicherheiten verschoben.

<sup>1</sup> Wert angepasst

## UMSATZVERTEILUNG IM SEGMENT IT-E-COMMERCE

in Mio. €



\* Wert angepasst

Der Umsatz pro Mitarbeitendem (ohne Abwesende und Auszubildende) lag 2023 auf Basis von Vollzeitstellen (FTE) mit durchschnittlich 2.808 Vollzeitstellen (Vorjahr: 2.477) bei 760 Tsd.€, nach 908 Tsd. €<sup>1</sup> im Vorjahr.

Das EBIT im Segment IT-E-Commerce lag im Berichtsjahr bei 122,6 Mio.€ und damit 4,5% unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: 128,4 Mio.€). Die EBIT-Marge blieb aufgrund der annähernd proportionalen Entwicklung von Umsatz und EBIT auf Vorjahresniveau bei 5,7%.

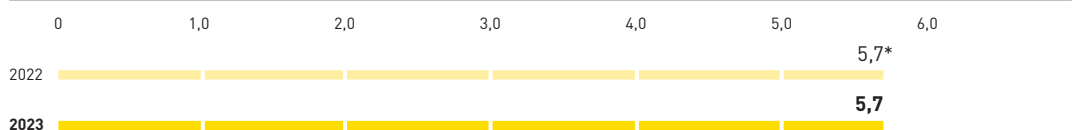
## EBIT IM SEGMENT IT-E-COMMERCE

in Mio. €



## EBIT-MARGE IM SEGMENT IT-E-COMMERCE

in %



\* Wert angepasst

<sup>1</sup> Wert angepasst

## VERMÖGENSLAGE

Die Bilanz von Bechtle ist seit jeher ein Ausweis der wirtschaftlichen Solidität und Zuverlässigkeit. Im Berichtsjahr bedingten sieben Akquisitionen und die erstmalige Begebung einer Wandelanleihe zum Teil deutliche Verschiebungen in einzelnen Positionen. Insgesamt sind die Bilanzstruktur und die wesentlichen Kennzahlen jedoch weitgehend unverändert. Bechtle ist ein stabiler und finanzstarker Partner für unsere Kunden und auch für den Finanzmarkt – gerade auch in unsicheren Zeiten. Das unterstreicht auch unsere starke Eigenkapitalquote und unsere ausgesprochen komfortable Liquiditätslage.

Soweit wir Strukturkennzahlen im Zusammenhang mit der Vermögenslage beziehungsweise dem Working Capital bilden, verwenden wir als Bezugsgröße das Geschäftsvolumen.

**Starke und solide Bilanz.** Die Bilanzsumme des Bechtle Konzerns ist im Berichtsjahr auf 3.803,2 Mio. € gestiegen. Das entspricht einer Erhöhung um 10,3 %.

### VERKÜRZTE BILANZ

in Mio. €

|                             | 2023           | 2022           | 2021           | 2020           | 2019           |
|-----------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| <b>Aktiva</b>               |                |                |                |                |                |
| Langfristige Vermögenswerte | 1.427,3        | 1.115,2        | 984,2          | 958,9          | 846,4          |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 2.375,9        | 2.332,7        | 2.035,6        | 1.728,2        | 1.548,3        |
| <b>Passiva</b>              |                |                |                |                |                |
| Eigenkapital                | 1.742,6        | 1.538,3        | 1.353,1        | 1.162,0        | 1.014,8        |
| Langfristige Schulden       | 784,9          | 464,9          | 499,5          | 599,9          | 566,7          |
| Kurzfristige Schulden       | 1.275,7        | 1.444,6        | 1.167,1        | 925,2          | 813,1          |
| <b>Bilanzsumme</b>          | <b>3.803,2</b> | <b>3.447,9</b> | <b>3.019,8</b> | <b>2.687,1</b> | <b>2.394,7</b> |

Auf der Aktivseite erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte um 28,0 % und lagen zum Stichtag bei 1.427,3 Mio. €. Der größte Anteil der langfristigen Vermögenswerte kommt den Geschäfts- und Firmenwerten zu. Diese sind im Berichtsjahr auch akquisitionsbedingt um 32,1 % beziehungsweise 178,1 Mio. € auf 732,3 Mio. € gestiegen. Das Sachanlagevermögen hat sich teils akquisitionsbedingt, teils investitionsgetrieben um 76,3 Mio. € beziehungsweise 20,9 % auf 441,8 Mio. € erhöht. Auch die sonstigen immateriellen Vermögenswerte sind größtenteils aufgrund von Akquisitionen um 17,8 % auf 117,5 Mio. € gestiegen. Neu hinzugekommen ist mit der Beteiligung an der PLANET AI die Position „Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen“ in Höhe von 32,5 Mio. €.

Die Ausgaben für Investitionen lagen mit 95,2 Mio. € über dem Vorjahreswert von 82,0 Mio. €. Die Investitionsquote stieg von 26,0 % auf 27,0 %. Die klassischen Investitionen lagen hierbei jedoch bei lediglich rund 75 Mio. € und damit am unteren Ende unserer Prognose (75 Mio. € bis 85 Mio. €). Rund 20 Mio. € beziehen sich auf aktivierte Leasinggegenstände, die wir im Rahmen der Absatzfinanzierung gemäß IFRS in unsere Bilanz aufnehmen mussten.

Die Anlagenintensität stieg zum Stichtag 31. Dezember 2023 auf 37,5% (Vorjahr: 32,3%). Der Deckungsgrad der langfristigen Vermögenswerte durch das Eigenkapital lag bei 122,1%, nach 137,9% im Vorjahr.

**Liquidität für weiteres Wachstum.** Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen leicht um 1,9% auf 2.375,9 Mio. €. Die Vorräte konnten wie erwartet stark abgebaut werden, und zwar um 27,6% auf nun 439,8 Mio. € (Vorjahr: 607,7 Mio. €). Entsprechend verringerte sich auch der Anteil der Vorräte an der Bilanzsumme von 17,6% auf 11,6%. Durch die Implementierung eines zentralen Forderungsmanagements, aber auch aufgrund eines schwächeren Jahresendgeschäfts gingen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 4,0% auf 1.157,6 Mio. € zurück. Die Außenstandsdauer der Forderungen (DSO) hat sich im Berichtsjahr leicht von 41,1 Tagen auf 40,9 Tage reduziert. Die sonstigen Vermögenswerte stiegen um 40,3% beziehungsweise 83,7 Mio. € an. Hintergrund sind zum einen höhere Bonuszahlungen von Lieferanten. Die liquiden Mittel sind unter anderem aufgrund der Begebung von Wandelschuldverschreibungen um 206,2 Mio. € sehr stark angestiegen.

Die Liquidität bei Bechtle – inklusive der Geld- und Wertpapieranlagen – ist mit 465,8 Mio. € auf einem sehr komfortablen Niveau. Bechtle hat damit ausreichend eigene Mittel, um das organische und akquisitorische Wachstum zu finanzieren.

Das Working Capital ist um 18,1% deutlich gesunken und liegt nun bei 800,1 Mio. €. In Relation zum Geschäftsvolumen ist der Wert von 13,4% auf nunmehr 10,3% zurückgegangen. Insbesondere der Abbau der Vorräte, aber auch der Rückgang bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich hier positiv bemerkbar gemacht.

#### WORKING CAPITAL

|                           |        | 2023  | 2022  | 2021  | 2020  | 2019  |
|---------------------------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Working Capital           | Mio. € | 800,1 | 976,6 | 725,9 | 652,5 | 647,7 |
| In % vom Geschäftsvolumen |        | 10,3  | 13,4  | 11,6  | 11,2  | 12,1  |

Auf der Passivseite lagen die langfristigen Schulden zum Stichtag bei 784,9 Mio. €, nach 464,9 Mio. € im Vorjahr. Diese Veränderung ist insbesondere auf die Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen, die sich aufgrund der Begebung von Wandelschuldverschreibungen von 261,9 Mio. € auf 524,1 Mio. € stark erhöhten. Der Anteil der langfristigen Schulden an der Bilanzsumme ist damit von 13,5% auf 20,6% gestiegen.

Die kurzfristigen Schulden sanken von 1.444,6 Mio. € um 11,7% auf 1.275,7 Mio. €. Hintergrund sind zum einen die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten, die aufgrund der Rückzahlung kurzfristiger Darlehen von 111,4 Mio. € auf 16,4 Mio. € stark zurückgingen. Außerdem verminderten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 69,8 Mio. € auf 629,2 Mio. €.

**Eigenkapitalquote auf hohem Niveau.** Das Eigenkapital erhöhte sich im Berichtsjahr um 13,3% auf 1.742,6 Mio. €. Die um 177,6 Mio. € gestiegenen Gewinnrücklagen sind der Grund dafür. Die Eigenkapitalquote hat sich von 44,6% im Vorjahr auf 45,8% erhöht. Die Eigenkapitalrendite lag im Berichtsjahr bei 17,2% nach 18,6% im Vorjahr.

#### EIGENKAPITAL- UND GESAMTKAPITALRENTABILITÄT

in %

|                      | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 |
|----------------------|------|------|------|------|------|
| Eigenkapitalrendite  | 17,2 | 18,6 | 20,4 | 19,5 | 19,8 |
| Gesamtkapitalrendite | 8,4  | 8,5  | 9,0  | 8,3  | 8,5  |

Der Verschuldungsgrad ist zum 31. Dezember 2023 von 124,1% wieder auf 118,3% gesunken. Die Nettoverschuldung verbesserte sich ebenso und lag bei 74,8 Mio. €, nach 83,7 Mio. € im Vorjahr. Damit bewegt sie sich auf einem sehr komfortablen Niveau.

Die Gesamtkapitalrentabilität, die als Kennzahl die Verzinsung des gesamten eingesetzten Kapitals widerspiegelt, ist im Berichtsjahr von 8,5% auf 8,4% leicht gesunken.

Angesichts des wenig sacheintensiven Geschäfts von Bechtle wird der ROCE (Return on Capital Employed) von der Entwicklung der kurzfristigen Vermögenswerte und Schulden einerseits sowie der Ergebnisentwicklung andererseits beeinflusst. Der ROCE belief sich demnach im Berichtsjahr auf 18,9%, nach 20,1% im Vorjahr.

#### ROCE/CAPITAL EMPLOYED

|                  |        | 2023    | 2022    | 2021    | 2020    | 2019    |
|------------------|--------|---------|---------|---------|---------|---------|
| ROCE             | %      | 18,9    | 20,1    | 22,2    | 19,8    | 18,7    |
| Capital Employed | Mio. € | 2.017,7 | 1.767,0 | 1.469,6 | 1.395,4 | 1.288,7 |

#### WERTANGABEN

Die Zeitwerte der kurzfristigen Vermögenswerte und Schulden entsprechen nahezu ausnahmslos den Bilanzansätzen. Im Rahmen der langfristigen Vermögenswerte werden die immateriellen Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer, das Sachanlagevermögen sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die Forderungen aus Ertragsteuern, die sonstigen Vermögenswerte sowie die Geldanlagen und die latenten Steuern nach fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Bilanzansätze der Geschäfts- und Firmenwerte sowie die in den sonstigen immateriellen Vermögenswerten ausgewiesenen Marken werden mit Ausnahme von Inmac Wstore sowie ARP (planmäßige Abschreibung) jährlich anhand von Impairment-Tests auf Basis der Nutzungswerte auf Wertminderung geprüft. Die Nutzungswerte übersteigen die bilanzierten Wertansätze deutlich, sodass keine Wertminderungen auf diese Vermögenswerte vorgenommen wurden. Die langfristigen Schulden werden mit ihren fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

## ANGABEN ZUR EU-TAXONOMIE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

Gemäß Artikel 8 der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten (nachfolgend: EU-Taxonomie) müssen Unternehmen, die zur nichtfinanziellen Berichterstattung verpflichtet sind, seit dem Geschäftsjahr 2021 Angaben zu ökologisch nachhaltigen Umsatzerlösen, Investitionen (CapEx) und Betriebsaufwendungen (OpEx) machen. Geschäftsaktivitäten sind „ökologisch nachhaltig“ im Sinne der Taxonomie-Verordnung, wenn sie folgende Kriterien erfüllen: Eine Aktivität ist nur dann als nachhaltig anzusehen, wenn sie einen substantiell positiven Beitrag zu mindestens einem der folgenden sechs Umweltziele der EU-Taxonomie leistet:

- Klimaschutz
- Anpassung an den Klimawandel
- Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasserressourcen
- Wandel zu einer Kreislaufwirtschaft
- Vermeidung von Verschmutzung
- Schutz von Ökosystemen und Biodiversität

Allerdings darf die Aktivität keinem der anderen Umweltziele schaden (do no significant harm – DNSH). Ferner muss dafür Sorge getragen werden, dass die grundlegenden Sozial-, Arbeits- und Menschenrechtsstandards eingehalten werden (minimum social safeguards – MSS).

Die Verordnung unterscheidet zwischen „taxonomiefähigen“ und „taxonomiekonformen“ Aktivitäten. Aktivitäten gelten als taxonomiefähig (eligible), wenn sie sich den technischen Bewertungskriterien zuordnen lassen. Erfüllen sie diese Kriterien auch noch zusätzlich, gelten sie als taxonomiekonform (aligned).

Die Kernaktivitäten von Bechtle umfassen IT-Dienstleistungen und das Handelsgeschäft mit IT-Produkten, die den wesentlichen Anteil unseres Geschäftsvolumens ausmachen. Die Regulatorik betrachtet allerdings nicht das reine Handelsgeschäft, sodass die für die EU-Taxonomie relevanten Wirtschaftsaktivitäten lediglich Sekundäraktivitäten und nicht das Kerngeschäft von Bechtle betreffen. Deshalb berichten wir für das Jahr 2023 kein Geschäftsvolumen, sondern nur Investitionsausgaben (CapEx), da keine nach der EU-Taxonomie relevanten Aktivitäten vorliegen.

Des Weiteren legen wir die Betriebsausgaben (OpEx) nicht dar, da lediglich Betriebsausgaben für Wartung und kurzfristige Leasingverhältnisse in Frage kommen, die jedoch unwesentlich sind und nach den FAQ zu Art.8 der Taxonomie nicht berichtet werden müssen. Wir betrachten alle sechs Umweltziele, insbesondere Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel. Zur vollen Anwendung der Taxonomie wurden die technischen Prüf- und die DNSH-Kriterien berücksichtigt.

**Beschreibung der Tätigkeiten.** Es wurden zunächst die für Bechtle relevanten Geschäftsaktivitäten bestimmt. Dazu wurden in einer ersten Phase jene identifiziert, die die Voraussetzungen für eine Taxonomiefähigkeit und -konformität erfüllen. In einer zweiten Phase wurden dann die Kennzahlen für den CapEx bestimmt. Die taxonomielevanten Aktivitäten liegen bei Bechtle in den Bereichen Mobilität und Immobilien.

In Bezug auf die Aktivitäten und unsere Geschäftstätigkeit haben wir im zweiten Schritt eine qualitative Klimarisikoanalyse durchgeführt, bei der wir die Eintrittswahrscheinlichkeit sowie die Schadensauswirkung von zuvor eruierten Klimarisiken bewertet und auf einer Matrix in einer dreistufigen Skala abgebildet haben. Im Geschäftsjahr 2024 werden wir nach den Vorgaben der ESRS-Standards eine umfangreiche Klimarisikoanalyse anschließen, die auch den Anforderungen der EU-Taxonomie-Verordnung Rechnung tragen wird.

**Prozessbeschreibung der Datenerhebung.** Die Datenerhebung zur Berichterstattung nach der EU-Taxonomie wurde systemseitig anhand der Finanzberichterstattung durchgeführt. Die Verplausibilisierung fand mithilfe der Bottom-up-Methode statt, in der wir basierend auf den relevanten Buchungskreisen alle Investitionsausgaben aufgelistet haben. Die notwendige Automatisierung in den internen Systemen werden wir mittelfristig umsetzen, um die Erhebung zukünftig mit einem vertretbaren Aufwand durchführen zu können.

Im Unterschied zur Berichterstattung des Geschäftsjahres 2021 berichten wir die Investitionsausgaben seit dem Geschäftsjahr 2022 ohne Anlagen im Bau (AiB), da AiB und geleistete Anzahlungen erst bei der Fertigstellung eines Gebäudes berücksichtigt werden. Nur dann ist die korrekte Beurteilung der Konformität möglich. Mieterhöhungen und Vertragsverlängerungen wurden nicht auf Konformität geprüft. Für das Berichtsjahr 2024 planen wir, auch Mieterhöhungen und Vertragsverlängerungen auf Konformität zu prüfen. Dieses Ziel hatten wir ursprünglich für 2023 geplant.

#### TAXONOMIEFÄHIGE UND -KONFORME AKTIVITÄTEN

in Tsd. €

| Aktivität <sup>4</sup>                  | 2023 <sup>1</sup>      |               | 2022 <sup>1</sup>      |               | 2021 <sup>2,3</sup>    |
|---|------------------------|---------------|------------------------|---------------|------------------------|
|   | Taxonomiefähiger CapEx | davon konform | Taxonomiefähiger CapEx | davon konform | Taxonomiefähiger CapEx |
| 6.5 Pkw + Lkw                           | 37.477                 | 14.619        | 26.455                 | 10.517        | 20.900                 |
| 7.2 Renovierung bestehender Gebäude     | -                      | -             | -                      | -             | -                      |
| 7.3 Energieeffiziente Geräte            | 476                    | 476           | 280                    | 280           | 250                    |
| 7.4 Ladestationen                       | 1.923                  | 1.923         | 590                    | 590           | 606                    |
| 7.5 Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden | -                      | -             | -                      | -             | -                      |
| 7.6 Erneuerbare Energien                | -                      | -             | 86                     | 86            | -                      |
| 7.7 Gebäude                             | 80.572                 | 35.390        | 36.853                 | 8.929         | 35.120                 |
| Taxonomie-CapEx                         | 120.448                | 52.408        | 64.264                 | 20.402        | 56.876                 |
| Gesamt CapEx <sup>5</sup>               | 250.400                | 250.400       | 147.700                | 147.700       | 104.400                |
| Taxonomie-Anteil                        | 48,1 %                 | 20,9 %        | 43,5 %                 | 13,8 %        | 54,5 %                 |

<sup>1</sup> Im Jahr 2022 und 2023 wurden Mieterhöhungen und Vertragsverlängerungen nicht auf Konformität geprüft.

<sup>2</sup> Vorjahr angepasst, da die Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen nicht dazugerechnet werden.

<sup>3</sup> Taxonomiekonformität wurde 2021 nicht geprüft, da keine Anforderung.

<sup>4</sup> OpEx von den Aktivitäten 5.1, 7.2.-7.7. und 8.1. berichten wir nicht, da sie unter der Schwelle von 1% liegen.

<sup>5</sup> Ohne Anlagen im Bau und geplante Anzahlungen



Aufgrund der diversen Betrachtung der Nutzungsrechte (RoU) ergeben sich unterschiedlich hohe Gesamtbeträge der Investitionsausgaben in diesem Kapitel. Die Investitionsausgaben, die an anderer Stelle im Geschäftsbericht 2023 dargelegt werden, exkludieren aktivierte Nutzungsrechte nach IFRS. Bechtle erhält hier kein Eigentum oder vergleichbare Rechte, sodass im engen Sinn die Nutzungsrechte nicht zum Investitionsvolumen dazugerechnet werden. In der Berechnung der EU-Taxonomie inkludieren wir aktivierte Nutzungsrechte nach IFRS in die Gesamtinvestitionsausgaben, da die Aktivitätsbereiche Immobilien und Fuhrpark einen wesentlichen Einfluss auf unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen und -auswirkungen haben. Deshalb ergeben sich Unterschiede in der Darstellung der Gesamtinvestitionen.

## FINANZLAGE

Der Cashflow hat sich im Geschäftsjahr 2023 sehr positiv entwickelt. Die Entspannung der Situation in den Lieferketten und damit verbunden ein kontinuierlicher Abbau des Vorratsbestands haben sich positiv bemerkbar gemacht. Aber auch vielfältige Maßnahmen im Rahmen unseres Working Capital- und Cashflow-Managements haben schnell und spürbar gewirkt. Neben dieser operativen Entwicklung hat auch die erstmalige Begebung einer Wandelanleihe dazu geführt, dass die Liquiditätsausstattung im Konzern sehr komfortabel ist. Damit ist die Basis für weiteres profitables Wachstum der Bechtle Gruppe gesichert.

## KAPITALFLUSSRECHNUNG

**Operativer Cashflow erreicht neuen Rekordwert.** Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit belief sich 2023 auf 459,0 Mio. €. Damit lag er nicht nur deutlich über dem Wert des Vorjahres von 116,7 Mio. €, sondern erreichte ebenso einen neuen Höchststand. Hintergrund für diese Entwicklung waren vor allem die Veränderungen im Nettovermögen. Insbesondere bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen konnte Bechtle im Berichtsjahr positive Veränderungen verzeichnen. Der Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lag für den Berichtszeitraum bei 102,7 Mio. €. Im Vorjahr betrug dieser Wert –248,5 Mio. €. Hier zeigen sich deutlich die positiven Wirkungen der Maßnahmen zur Optimierung unseres Forderungsmanagements. Die aufgrund der Probleme in den Lieferketten 2021 und 2022 aufgebauten Vorratsbestände konnten im Berichtsjahr sukzessive reduziert werden. Die Veränderung bei den Vorräten lag im Berichtsjahr bei 175,7 Mio. € und wirkte damit zusätzlich positiv auf den operativen Cashflow (Vorjahr: –93,7 Mio. €). Die Position der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen belief sich auf –97,6 Mio. €, nach 56,7 Mio. € im Vorjahr.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug –282,6 Mio. €, nach –224,3 Mio. € im Vorjahr. Dies ist insbesondere auf die deutlich höheren Auszahlungen für Akquisitionen zurückzuführen, die um 131,3 Mio. € auf 223,4 Mio. € gestiegen sind. Demgegenüber verzeichneten wir Einzahlungen für den Erwerb von Geld- und Wertpapieranlagen in Höhe von 60 Mio. € (Vorjahr: 0 €).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit war ebenfalls positiv und lag bei 28,2 Mio. €, nach –100,2 Mio. € im Vorjahr. Hintergrund ist insbesondere die Begebung von Wandelschuldverschreibungen, die sich in der Position der Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 298,0 Mio. € zeigte. Die Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten lagen bei –108,1 Mio. €. Auch die Dividendenzahlung hat zu einer Veränderung von –81,9 Mio. € geführt.

Der Free Cashflow entwickelte sich im Berichtsjahr sehr positiv und lag bei 151,2 Mio. €, nach –29,8 Mio. € im Vorjahr. Die Auszahlungen für Akquisitionen sowie Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sind zwar gestiegen. Aufgrund der eindrucksvollen Entwicklung des operativen Cashflows konnten wir die höheren Auszahlungen mehr als kompensieren.

| CASHFLOW               | in Mio. € |        |        |        |       |
|------------------------|-----------|--------|--------|--------|-------|
|                        | 2023      | 2022   | 2021   | 2020   | 2019  |
| Cashflow aus           |           |        |        |        |       |
| Betriebstätigkeit      | 459,0     | 116,7  | 284,5  | 317,5  | 186,0 |
| Investitionstätigkeit  | -282,6    | -224,3 | -42,9  | -146,5 | -72,1 |
| Finanzierungstätigkeit | 28,2      | -100,2 | -179,4 | -78,7  | -89,7 |
| Liquide Mittel         | 435,8     | 229,6  | 431,8  | 363,2  | 272,2 |
| Free Cashflow          | 151,2     | -29,8  | 218,6  | 204,1  | 109,5 |

Die wesentlichen Konditionen der Finanzverbindlichkeiten werden im Konzern-Anhang erläutert. Eine Veränderung des Zinsniveaus hätte aufgrund der untergeordneten Bedeutung des Finanzergebnisses für den Bechtle Konzern keinen wesentlichen Einfluss auf die Finanzlage.

Außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente betreffen bei der Bechtle Gruppe im Wesentlichen Operating- Leasingverträge. Detaillierte Angaben hierzu sind im Konzern-Anhang dargestellt.

Der Vorstand der Bechtle AG sieht nach wie vor keinerlei Anzeichen für Liquiditätsengpässe des Konzerns. Es stehen ausreichende finanzielle Mittel zur Verfügung, um weiterhin organisch ebenso wie akquisitorisch zu wachsen.

## GRUNDSÄTZE UND ZIELE DES FINANZMANAGEMENTS

**Finanzielle Unabhängigkeit.** Die Finanzpolitik bei Bechtle hat zum Ziel, die Finanzkraft des Konzerns auf hohem Niveau zu halten und damit die finanzielle Unabhängigkeit des Unternehmens durch die Sicherstellung ausreichender Liquidität zu wahren. Dabei sollen Risiken weitgehend vermieden beziehungsweise wirkungsvoll abgesichert werden. Die Geschäftsordnung des Vorstands sieht daher beispielsweise vor, dass spekulative Termingeschäfte aller Art nicht getätigt werden dürfen. Dies gilt insbesondere für Devisen, Waren und Wertpapiere sowie damit verbundene Termingeschäfte, soweit sie nicht der Absicherung des laufenden Geschäftsbetriebs dienen.

Bechtle nutzt derivative Finanzinstrumente grundsätzlich nur zur Absicherung des operativen Geschäfts. Im Berichtsjahr handelte es sich dabei im Wesentlichen um Devisentermingeschäfte. Durch die Absicherung von Einkaufs- und Verkaufsvorgängen in konzernfremder Währung wird das Wechselkursrisiko aus den Zahlungsströmen in der Gewinn- und Verlustrechnung minimiert. Einen Schwerpunkt des Finanzmanagements bildet dabei die Absicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe. Durch diese Absicherung werden Kursschwankungen gegenüber dem Schweizer Franken, dem Britischen Pfund, dem Polnischen Zloty, der Tschechischen Krone sowie dem Ungarischen Forint aus der Umrechnung der jeweiligen Eigenkapitale der ausländischen Tochtergesellschaften im Konzern-Eigenkapital kompensiert.

Bei der Anlage überschüssiger Liquidität steht die kurzfristige Verfügbarkeit über dem Ziel der Ertragsmaximierung, um beispielsweise im Fall möglicher Akquisitionen oder großer Projektvorfinanzierungen schnell auf vorhandene liquide Mittel zugreifen zu können. Damit werden rein finanzwirtschaftliche Ziele – wie die Optimierung der Finanzerträge – der Akquisitionsstrategie und dem Unternehmenswachstum untergeordnet. Diese finanzielle Flexibilität bildet die Grundlage dafür, dass Bechtle sich in einem stark konsolidierenden Markt erfolgreich behaupten kann. Steuerung und Überwachung der Liquiditätssituation erfolgen zentral durch das Treasury.

Anlagegeschäfte werden nur mit Schuldnern durchgeführt, die ein Investment Grade aufweisen. Bei Geldanlagen innerhalb der Europäischen Union werden Anlagen mit entsprechender Einlagensicherung bevorzugt. In der Schweiz existiert eine derartige Sicherung nur in geringem Umfang, sodass wir hier Anlagen nur bei Banken mit einer sehr guten Bonitätsbewertung tätigen.

## STRATEGISCHE FINANZIERUNGSMASSNAHMEN

**Hohe Eigenkapitalquote.** Die Finanzierung des laufenden Geschäfts und notwendiger Ersatzinvestitionen erfolgte 2023 durch liquide Mittel und den operativen Cashflow. Der Mittelbedarf für die im abgelaufenen Geschäftsjahr getätigten Akquisitionen wurde zum Teil durch liquide Mittel gedeckt und zum Teil fremdfinanziert. Die getätigten und zukünftigen Akquisitionen wurden mit der Platzierung einer Wandelschuldverschreibung in Höhe von 300 Mio. € erfolgreich ausfinanziert.

Die Eigenkapitalquote liegt mit 45,8% weiterhin auf einem sehr hohen Niveau (Vorjahr: 44,6%). Sie bildet die Grundlage für unsere finanzielle Flexibilität und Unabhängigkeit. Zum einen können wir damit Akquisitionschancen nutzen, die sich kurzfristig ergeben. Zum anderen haben wir auch die Möglichkeit auf aktuelle Gegebenheiten zeitnah und flexibel zu reagieren. Bechtle hält daher, neben Geld- und Wertpapieranlagen in Höhe von 30,0 Mio. €, seine Finanzmittel in Höhe von 435,8 Mio. € in liquiden Mitteln vor.

Darüber hinaus bestehen weiterhin zugesagte bilaterale Kreditlinien mit acht Banken über insgesamt rund 400 Mio. €. Damit hat sich Bechtle über verschiedene Finanzierungsquellen ausreichend Liquidität gesichert.

## GESAMTEINSCHÄTZUNG

**Prognose erfüllt.** Der Vorstand der Bechtle AG schätzt die wirtschaftliche Lage des Unternehmens zum Zeitpunkt der Berichterstellung weiterhin als gut ein. Trotz der bekannten herausfordernden Rahmenbedingungen und der schwierigen Stimmungslage insbesondere in Deutschland zeigen die Zahlen des Berichtsjahres 2023, wie robust und krisenfest das Geschäftsmodell von Bechtle ist. Dies belegt einmal mehr die wirtschaftliche Stärke und Solidität des Unternehmens. 2023 hat Bechtle alle auf Basis des Geschäftsjahres 2022 getroffenen Prognosen erfüllt, trotz der sich im Jahresverlauf verschlechternden gesamtwirtschaftlichen Lage.

### VERGLEICH DES TATSÄCHLICHEN MIT DEM PROGNOSTIZIERTEN GESCHÄFTSVERLAUF

|                        | Prognose GB 2022  | Ist 2023                   | Vergleich |
|------------------------|---|----------------------------|-----------|
| Geschäftsvolumen       | Deutliche Steigerung gegenüber 2022                                 | Wachstum: 7,0 %            | Erfüllt   |
| Umsatz                 | Deutliche Steigerung gegenüber 2022                                 | Wachstum: 6,5 %            | Erfüllt   |
| Umsatzkosten           | In etwa parallel zum Umsatz   | Wachstum: 6,6 %            | Erfüllt   |
| Bruttomarge            | > 17 %  | 17,5 %                     | Erfüllt   |
| Vertriebskostenquote   | < 7 %   | 6,8 %                      | Erfüllt   |
| Verwaltungskostenquote | < 6 %   | 5,6 %                      | Erfüllt   |
| EBT                    | Steigerung in etwa parallel zum Umsatz                              | Wachstum: 6,8 %            | Erfüllt   |
| EBT-Marge              | In etwa auf Vorjahresniveau   | 5,8 %                      | Erfüllt   |
| Dividende              | Ausschüttungsquote von rund einem Drittel des Nachsteuerergebnisses | Ausschüttungsquote: 33,2%* | Erfüllt   |

\* Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung

## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Chancen und Risiken sind im unternehmerischen Handeln untrennbar miteinander verknüpft. Das beherzte Ergreifen von Chancen geht zwangsläufig auch mit Risiken einher, während das Auslassen oder Übersehen von Chancen ebenfalls ein Risiko darstellt. Das Chancen- und Risikomanagement bei Bechtle bildet die Basis dafür, dass wir die sich uns bietenden Möglichkeiten für profitables Wachstum identifizieren und nutzen, gleichzeitig aber auch die damit verbundenen Gefahren frühzeitig erkennen und angemessen bewerten. Uns sind aktuell keine Risiken bekannt, die allein oder in Kombination den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

## CHANCEN- UND RISIKOMANAGEMENT

Unsere Branche befindet sich derzeit mehr als je zuvor in einem starken Umbruch. Umso mehr gilt: Unternehmerisches Handeln und das Wahrnehmen von Chancen sind untrennbar mit dem Eingehen von Risiken verbunden. Ein wichtiges Kriterium für den Erfolg von Bechtle ist, dass wir im Rahmen des Vorsorgeprinzips ein effizientes Chancen- und Risikomanagement etabliert haben. Dabei erfassen und evaluieren wir einen Großteil der Chancen bereits im Rahmen des Risikomanagementsystems. Insoweit gelten alle in der Folge gemachten Aussagen zum Risikomanagement weitgehend auch für das Chancenmanagement. Aber auch unabhängig von der Verknüpfung mit einem Risiko werden Chancen erfasst. Das dazu etablierte, schlanker aufgebaute Chancenmanagement von Bechtle leitet sich im Wesentlichen von der Strategie der Geschäftssegmente, von deren Zielen sowie von der Vision 2030 ab. Die direkte Verantwortung für das frühzeitige und kontinuierliche Identifizieren, Bewerten und Steuern von Chancen obliegt in erster Linie dem Konzernvorstand sowie der operativen Führungsebene in den jeweiligen Geschäftssegmenten und Holdinggesellschaften mit den Bereichsvorständen, Vice Presidents und Geschäftsführenden. Diese Aufgaben sind, wie auch das Risikomanagement, integraler Bestandteil des konzernweiten Planungs- und Steuerungssystems. Das Management der Bechtle Gruppe beschäftigt sich intensiv mit detaillierten Auswertungen und umfänglichen Szenarien zur Markt- und Konkurrenzsituation sowie mit den kritischen Erfolgsfaktoren für die Unternehmensentwicklung. Daraus leitet es konkrete Chancenpotenziale für die jeweiligen Geschäftssegmente ab. Diese werden dann in Planungsgesprächen zwischen Vorstand und den operativ verantwortlichen Führungskräften diskutiert sowie entsprechende Maßnahmen und Ziele im Rahmen der Potenzialausschöpfung vereinbart.

Bechtle definiert Risikomanagement als Gesamtheit aller organisatorischen Regelungen und Maßnahmen zur Risikoerkennung und zum Umgang mit diesen Risiken. Grundlegendes Ziel des Risikomanagements ist gemäß dem Vorsorgeprinzip die langfristige und nachhaltige Existenzsicherung des Unternehmens. Die konkrete Umsetzung erfolgt über das rechtzeitige Erkennen von Risiken, deren Bewertung sowie das Initiieren entsprechender Maßnahmen im Rahmen der Risikosteuerung. So sollen Risiken vermieden oder die Schadenfolgen aus dem Eintritt eines Risikos für unser Unternehmen abgewendet oder minimiert werden. Die Bewertung reicht dabei von zu vernachlässigenden Risiken bis hin zu wesentlichen und bestandsgefährdenden Risiken.

## ORGANISATION

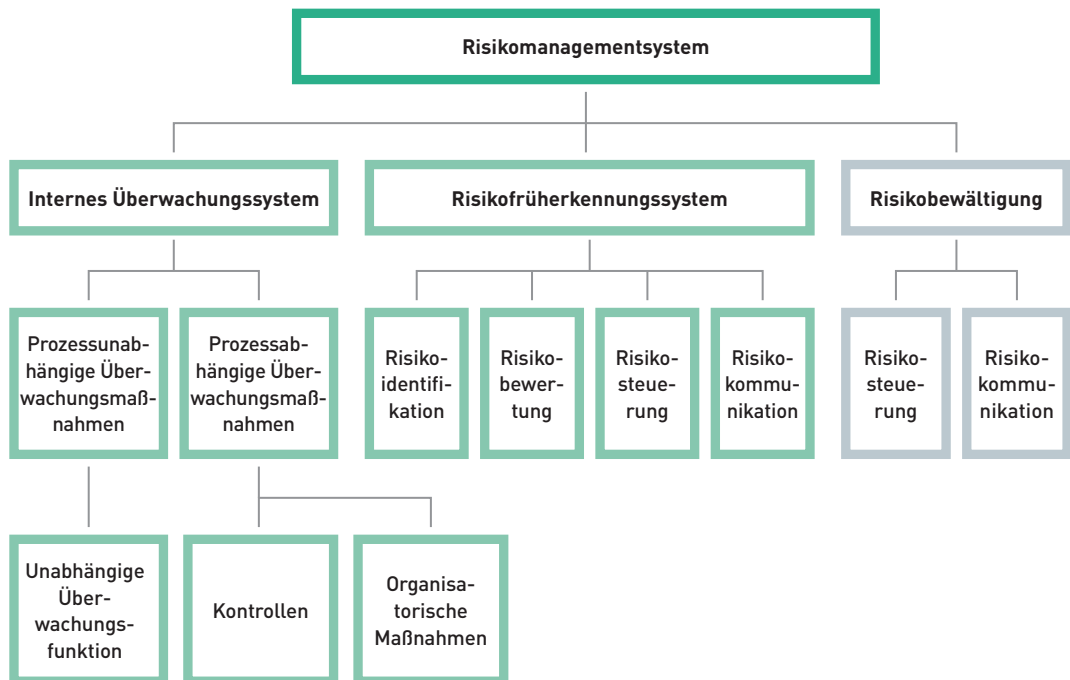
Entsprechend dem organisatorischen Aufbau der Bechtle Gruppe sind beim Risikomanagement Aufgaben und Verantwortlichkeiten zwischen der Konzernholding beziehungsweise den Zwischenholdings und den operativen Tochtergesellschaften sowie den einzelnen Führungsbereichen klar getrennt. Das Konzerncontrolling hat ein Berichtswesen aufgebaut, das die frühzeitige Identifizierung erfolgsgefährdender Entwicklungen ermöglicht. Neben der Bereitstellung einer Vielzahl von Analysetools für die operativen Einheiten werden auf Grundlage periodischer Auswertungen und Statistiken Erkenntnisse gewonnen, die ein effektives Risikomanagement in den einzelnen Bereichen unterstützen. Somit liegt ein wesentlicher Teil der Verantwortung für das aktive Risikomanagement bei den jeweiligen Geschäftsführenden beziehungsweise Bereichsleitenden. Dieses Grundprinzip entspricht ebenfalls der Dezentralität des Geschäftsmodells und der Führungsphilosophie von Bechtle. Gegenüber dem Vorjahr gab es keine wesentlichen Änderungen bei der Organisation des Risikomanagements.

Die Risikomanagementorganisation des Bechtle Konzerns übernimmt im Kern zwei Funktionen:

■ **Das Früherkennungssystem:** Früherkennungssysteme sind Instrumente, die die Risiken und Chancen eines Unternehmens so frühzeitig identifizieren, dass Reaktionen zur Abwehr der Risiken und zur Wahrnehmung von Chancen noch möglich sind. Latente Risiken können durch Früherkennungsindikatoren im zeitlichen Ablauf erkannt und analysiert werden. Erforderlich dafür sind eine systematische Risikoidentifikation, Risikobewertung und Risikokommunikation. In diesem Bereich existiert bei Bechtle ein etabliertes Zusammenspiel verschiedener unterstützender Systeme und Instrumente. Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung beurteilt der Abschlussprüfer zudem, ob der Vorstand die ihm nach § 91 Abs. 2 AktG obliegenden Maßnahmen in einer geeigneten Form getroffen hat und ob das danach einzurichtende Überwachungssystem seine Aufgaben erfüllen kann.

■ **Das Überwachungssystem:** Bei Bechtle ist das interne Überwachungssystem für die Überwachung des Risikomanagementsystems zuständig. Es besteht aus prozessunabhängigen und prozessabhängigen Überwachungsmaßnahmen. Prozessunabhängigkeit bedeutet, dass der Überwachungsträger weder in den Risikomanagementprozess integriert noch für dessen Ergebnisse verantwortlich ist. Umgekehrt sind prozessabhängige Überwachungsträger in den Ablauf des Risikomanagementprozesses einbezogen. Der prozessunabhängige Überwachungsträger übernimmt die Prüfung des Risikomanagementsystems, wird über wesentliche Veränderungen, Planungen und Vorschriften unterrichtet und kann bei Bedarf zusätzliche Informationen anfordern. Die Systemprüfung erfolgt regelmäßig einmal pro Jahr. Das Risikomanagementsystem wird anhand von Stichproben auf seine Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit geprüft. Die prozessabhängigen Überwachungsmaßnahmen werden bei Bechtle in organisatorische Sicherheitsmaßnahmen wie zum Beispiel Funktionstrennungen und Zugriffsbeschränkungen sowie in Kontrollen untergliedert. Letztere werden von den jeweiligen operativen Bereichen und dem Risikomanagementverantwortlichen übernommen.

#### RISIKOMANAGEMENTSYSTEM DES BECHTLE KONZERNS





Im Rahmen des Risikomanagements ist eine effektive kontinuierliche Kommunikation über alle Hierarchiestufen hinweg von entscheidender Bedeutung für die systemische Verbindung mit dem operativen Geschäft. Wichtige Instrumente für die Organisation und Steuerung des notwendigen Informationsflusses sind daher die Gremien- und verschiedene Formate der Teamarbeit auf unterschiedlichen Managementebenen. Auf der obersten Ebene des Bechtle Konzerns sind dies die Sitzungen von Aufsichtsrat, Vorstand und Risikomanagement. Auf der Ebene der Geschäftsführung sind es vor allem die Sitzungen der Bereichsvorstände und Vice Presidents, Geschäftsführer- und Strategietagungen, Planungs- und Einzelgespräche sowie eher informelle Managementmeetings mit dem Vorstand.

## **INTERNES KONTROLL- UND RISIKOMANAGEMENTSYSTEM**

Gemäß § 315 Abs.4 HGB müssen kapitalmarktorientierte Unternehmen im Konzernlagebericht auf die wesentlichen Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems (IKS) mit Blick auf den Konzernrechnungslegungsprozess eingehen. Bechtle orientiert sich beim IKS an der Definition des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW). Danach sind unter einem IKS die vom Management im Unternehmen eingeführten Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zu verstehen, die auf die organisatorische Umsetzung der Entscheidungen des Managements gerichtet sind. Konkrete Aufgaben und Ziele des IKS sind:

- die Sicherung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftstätigkeit. Hierzu gehört auch der Schutz der materiellen und immateriellen Vermögenswerte einschließlich der Verhinderung beziehungsweise Aufdeckung von Vermögensschädigungen, die durch das eigene Personal oder Dritte verursacht werden können
- die Sicherung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der internen und externen Rechnungslegung
- die Einhaltung der für das Unternehmen maßgeblichen rechtlichen Vorschriften

Die Grundsätze, die Aufbau- und Ablauforganisation sowie die Prozesse des rechnungslegungsbezogenen IKS sind in Richtlinien und Organisationsanweisungen niedergelegt, die kontinuierlich den aktuellen externen und internen Entwicklungen angepasst werden. Die konzernweit definierten Kontrollen sind in einem Konzernrechnungswesenhandbuch festgelegt. Die in den Richtlinien und Organisationsanweisungen enthaltenen Vorgaben basieren einerseits auf gesetzlichen Normen und andererseits auf freiwillig definierten Unternehmensstandards.

Im Hinblick auf die Rechnungslegung wird so sichergestellt, dass die unternehmerischen Geschäftsvorfälle und Sachverhalte vollständig und richtig erfasst, aufbereitet sowie bilanziell abgebildet werden und damit eine korrekte Rechnungslegung gewährleistet ist.

## **WIRKSAMKEIT DES INTERNEN KONTROLL- UND RISIKOMANAGEMENTSYSTEMS\***

Das interne Kontrollsystem und das Risikomanagementsystem sind dynamische Systeme, die laufend an Veränderungen des Geschäftsmodells, der Art und des Umfangs der Geschäftsvorfälle oder der Zuständigkeiten angepasst werden. Damit einhergehend ergeben sich aus internen und externen Prüfungen in Einzelfällen Verbesserungspotenziale hinsichtlich der Angemessenheit und der Wirksamkeit von Kontrollen, beispielsweise im Berichtsjahr im Bereich der generellen IT-Kontrollen. Dem Vorstand liegen mit Blick auf die Beurteilung dieser Managementsysteme keine Erkenntnisse vor, dass diese in ihrer Gesamtheit nicht angemessen beziehungsweise nicht wirksam sind.

## **RISIKOIDENTIFIKATION UND -BEWERTUNG**

Um sämtliche für Bechtle relevanten Risiken möglichst vollständig zu erkennen, arbeitet das Unternehmen mit einem Risikopool. Darin werden alle für den Bechtle Konzern erkennbaren potenziellen Risiken beschrieben. Darunter sind auch im Rahmen einer Corporate-Social-Responsibility-Risikobewertung identifizierte nichtfinanzielle Risiken. Zur konkreten Risikoidentifikation arbeitet Bechtle mit Risikoerfassungsbögen. Diese strukturieren verschiedene Risikoarten in Form einer Checkliste. Die Liste kann inhaltlich von den an der Risikoidentifikation und -bewertung beteiligten Verantwortlichen angepasst und ergänzt werden, um möglichen Besonderheiten einzelner Geschäftsfelder Rechnung zu tragen.

Der Risikoerfassungsbogen, der Risiken aus dem Risikopool enthält und dementsprechend eine möglichst vollständige Übersicht denkbarer Risiken abbilden soll, ist die Grundlage für die Risikobewertung: Jedes Risiko wird in Bezug auf Eintrittswahrscheinlichkeit und erwartete Schadenhöhe (Risikopotenzial) bewertet und innerhalb der Risikoanalyse in einer Risikomatrix hinsichtlich der Bedeutung (A-, B- und C-Risiken) eingeordnet. Das Ergebnis sind additive Darstellungen aller identifizierten Risiken in Form von qualifizierten Übersichten, und zwar sowohl für Bechtle als Konzern als auch für jedes ihrer Geschäftssegmente. Bei der Risikobewertung führt die Bechtle Gruppe eine Nettobewertung bestimmter Risiken durch (Risikobewertung nach Einleitung spezifischer Maßnahmen). Dabei werden für Haupt- und Einzelrisiken pauschale Werte angenommen. Die Bruttobewertung ist Grundlage für die Berechnung der Risikotragfähigkeit. Die Risikotragfähigkeit beschreibt das finanzielle Potenzial des Bechtle Konzerns, um die aus den ermittelten Unternehmensrisiken im Eintrittsfall möglicherweise resultierenden Verluste auffangen zu können. Ergebnis dieser Berechnung der Abfrage im vierten Quartal 2023 war, dass der Anteil der Gesamtrisikoposition an der Risikotragfähigkeit bei komfortablen 43,3% liegt.

\* Abschnitt ungeprüft, da lageberichtsfremde Angabe

## RISIKOSTEUERUNG

Die Risikosteuerung wird vom Grundsatz her von den jeweiligen operativen Einheiten übernommen. Auf die identifizierten Risiken reagiert das Unternehmen fallbezogen und mit unterschiedlichen Strategien.

- **Risikovermeidung:** Verzicht auf die risikobehaftete Tätigkeit, allerdings mit der möglichen Folge, dass Chancen nicht genutzt werden können
- **Risikoverminderung:** Verringerung der durchschnittlichen Eintrittswahrscheinlichkeit und/oder Schadenhöhe
- **Risikoüberwälzung:** Übertragung des Risikos auf ein anderes (Versicherungs-) Unternehmen
- **Risikoakzeptanz:** Inkaufnahme des Risikos ohne Gegenmaßnahmen

## RISIKOBERICHTERSTATTUNG UND -DOKUMENTATION

Das Management des Bechtle Konzerns hält mindestens einmal pro Jahr Risikomanagementsitzungen ab, deren formale Anforderungen stetig überprüft und um die Risikosituation neuer Themenfelder ergänzt werden. Zusätzlich zur Risikomanagementsitzung der Bechtle Gruppe finden für jedes Segment und die einzelnen Führungsbereiche separate Sitzungen statt, in denen die Risiken explizit mit den Verantwortlichen besprochen und kontinuierlich neu bewertet werden. Die Vorstände nehmen an den Sitzungen der wesentlichen operativen Bereiche sowie an der Konzernsitzung vollständig teil. Die Bereichsvorstände, Vice Presidents sowie einzelne mit Controlling- und Risikomanagementaufgaben betraute Mitarbeitende nehmen ebenfalls an den Besprechungen teil. Mit diesem Teilnehmerkreis sind alle für den Erfolg des Unternehmens wesentlichen Bereiche und Verantwortlichkeiten in den Prozess des Risikomanagements eingebunden. Quartalsweise erhält dieser Kreis eine Statusabfrage, in der die bisherige Bewertung von Risiken überprüft sowie mögliche neue Risiken abgefragt werden. Ergänzend zu der regulären Berichterstattung und der Bewertung von Risiken im Rahmen dieser Sitzungen ist eine Ad-hoc-Berichterstattung etabliert. Damit werden kritische Themen unverzüglich an den Vorstand und in der Folge an die zuständigen Gremien (Prüfungsausschuss, Aufsichtsrat) sowie die übrigen in den Risikomanagementprozess involvierten Personen kommuniziert.

## NACHHALTIGKEITSRISIKOMANAGEMENT

Im Geschäftsjahr 2022 hat Bechtle die Prozesse der Identifikation und Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken erweitert. Die Einhaltung neuer gesetzlicher Verpflichtungen und anderer Anforderungen wie beispielsweise des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) spielte hierbei eine zentrale Rolle.

Als Nachhaltigkeitsrisiken bezeichnet Bechtle mit Sozial- und Umweltfaktoren verbundene Risiken für das Unternehmen (Outside-in-Perspektive) sowie mögliche ökologische und soziale Auswirkungen der eigenen Unternehmenstätigkeit, die negativ auf das Umfeld wirken (Inside-out-Perspektive). Umgekehrt definieren wir Nachhaltigkeitschancen als mögliche ökologische und soziale Auswirkungen der eigenen Unternehmenstätigkeit, die positiv auf das Umfeld wirken.

Die Abfrage für das Nachhaltigkeitsrisikomanagement findet in einem gesonderten Fragebogen, jedoch analog zu den klassischen Risikoabfragen quartalsweise statt. Für die Identifikation der Nachhaltigkeitsrisiken arbeitet Bechtle mit einem gesonderten Nachhaltigkeitsrisikopool. Dieser ist in zwei Teile gegliedert:

- Outside-in-Perspektive der Nachhaltigkeitsrisiken
- Inside-out-Perspektive der Nachhaltigkeitsrisiken – diese ergeben sich aus den vier Themenfeldern unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2030: Ethisches Wirtschaften, Umwelt, Menschen und Digitale Zukunft

Die Bewertungen der Nachhaltigkeitsrisiken sind für die beiden aufgezeigten Perspektiven unterschiedlich. Während sich die Bewertung der Nachhaltigkeitsrisiken der Outside-in-Perspektive nach der Bewertung des klassischen Risikomanagements richtet, folgt die Bewertung der Nachhaltigkeitsrisiken der Inside-out-Perspektive dieser nur in Teilen. Die Nachhaltigkeitsrisiken werden in der Inside-out-Perspektive grundsätzlich nach den beiden bekannten Dimensionen bewertet: Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkung des Risikos („Schadenhöhe“). Die Definition der Eintrittswahrscheinlichkeitsklassen erfolgt analog zum klassischen Risikomanagementsystem. Für die Bewertung der Auswirkung des Risikos („Schadenhöhe“) wird jedoch eine separate Bewertungslogik eingesetzt, die als „Schwere“ des Risikos bezeichnet wird. Diese Schwere setzt sich aus Bewertungen des Ausmaßes sowie Umfang und Unumkehrbarkeit eines potenziellen Risikoeintritts zusammen. Zusammenfassend werden alle identifizierten Nachhaltigkeitsrisiken in einer Risikomatrix dargestellt.

Die Überwachung der Nachhaltigkeitsrisiken und die Steuerung eventueller Maßnahmen für diese Risiken liegen in der Verantwortung der jeweiligen Bereiche. Die Berichterstattung zu den Nachhaltigkeitsrisiken erfolgt in einem separaten Abschnitt unter „Risiken“.

## CHANCEN

### MARKT UND WETTBEWERB

Wie jedes Unternehmen unterliegt Bechtle den Entwicklungen der Branchenkonjunktur sowie der Gesamtwirtschaft. Bei einer positiven Wirtschaftsentwicklung ergeben sich Chancen für erfolgreiches Unternehmenswachstum. Aber auch bei einer stagnierenden oder rückläufigen Gesamt- oder Branchenkonjunktur hat Bechtle die Möglichkeit, stärker als der Markt zu wachsen und damit seinen relativen Marktanteil auszubauen. Bechtle hat sich im Berichtsjahr erneut als sehr resilient erwiesen, insbesondere angesichts der schwachen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Zwar hat sich die Zurückhaltung vor allem mittelständischer Kunden auch bei uns ausgewirkt – insgesamt konnte sich Bechtle aber in einem äußerst schwierigen Umfeld positiv entwickeln. Die durch die digitale Transformation getriebene allgemeine Nachfrage nach IT, unsere internationale Präsenz in 14 europäischen Ländermärkten, unsere breite Lösungskompetenz sowie die Diversität der Kundengruppen und -größen waren die Basis hierfür. Europaweit war der Bedarf an IT-Lösungen hoch, im Berichtsjahr insbesondere getrieben von der Kundengruppe der öffentlichen Auftraggeber und technologisch von einer starken Nachfrage nach Netzwerklösungen.

Der IT-Markt ist geprägt von einer hohen technologischen Innovationsgeschwindigkeit und vergleichsweise kurzen Produktzyklen. Die Bedeutung der Informationstechnologie nimmt aufgrund der Digitalisierung stetig zu. IT ist damit integrativer Bestandteil der betrieblichen Wertschöpfung und ein bestimmender Erfolgsfaktor bei allen Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen. Das haben insbesondere auch die Erfahrungen aus der COVID-19-Pandemie gezeigt. Die Komplexität von IT führt gleichzeitig dazu, dass viele Unternehmen für den erfolgreichen und sicheren Betrieb ihrer IT-Infrastrukturen kompetente Partner benötigen, zunehmend auch im Bereich hochwertiger Dienstleistungen wie Managed oder Cloud Services. Auch bei Fragen der Nutzung von Artificial Intelligence (AI), deren Implikationen heute noch nicht vollständig absehbar sind, vertrauen die meisten Kunden auf die Expertise eines erfahrenen Partners. Daher liegt nach wie vor ein großes und weiter steigendes Wachstumspotenzial in den von Bechtle adressierten Märkten West- und Mitteleuropas. Unser Produkt- und Leistungsportfolio deckt die wesentlichen aktuellen und absehbaren Bedürfnisse industrieller und öffentlicher Kunden nahezu vollständig ab. Bechtle hebt sich mit diesem umfassenden Angebot auch von einem Großteil der direkten Wettbewerber ab. Unser Unternehmen ist strategisch und strukturell so aufgestellt, dass wir die entstehenden Wachstumspotenziale nutzen können.

Die IT-Märkte in den jeweiligen europäischen Ländern, insbesondere im deutschsprachigen Raum, befinden sich seit mehreren Jahren in einer starken Konsolidierungsphase, die Bechtle aktiv nutzt. Auf Basis unserer soliden Finanzkraft und unserer guten Reputation haben wir seit der Unternehmensgründung 113 Akquisitionen getätigt und damit unsere Marktstellung kontinuierlich gestärkt. Vor dem Hintergrund einer fortschreitenden Branchenbereinigung sowie der nach wie vor sehr guten Vermögenslage und Finanzausstattung des Bechtle Konzerns ergeben sich für das Unternehmen auch in Zukunft Chancen, die Wettbewerbsposition weiter zu festigen – etwa durch Zukäufe oder eine

Erweiterung des Produkt- und Leistungsspektrums. Im Berichtsjahr hat Bechtle vor diesem Hintergrund sieben Zukäufe in sechs Ländern getätigt. Durch die erfolgreiche Begebung einer Wandelanleihe haben wir unsere Finanzausstattung noch einmal verbessert, sodass unser weitergehendes europaweites akquisitorisches Wachstum nicht limitiert ist. Durch eine Verknüpfung des bestehenden Handelsgeschäfts in den jeweiligen Ländern mit Dienstleistungen rund um die Systemintegration verbessern wir unsere Marktstellung und erhöhen unsere Wachstumspotenziale.

Der Bechtle Konzern nimmt in Deutschland und Europa eine führende Wettbewerbsstellung ein. Aufgrund dieser Größe ergeben sich Chancen auf Kundenseite, da sich Bechtle mit einem umfassenden Lösungsportfolio und einem ganzheitlichen Blick auf die IT der Kunden von sehr vielen Wettbewerbern absetzen kann. Auch die hohen Verfügbarkeiten und damit schnellen Lieferzeiten sind bei der Auswahl des IT-Partners von großer Bedeutung. Hier sind die sehr guten und intensiven Beziehungen zu unseren Lieferanten von herausragender Bedeutung. Bechtle ist in Europa einer der präferierten Partner aller namhaften IT-Hersteller und Distributoren. Aufgrund seiner dezentralen Struktur kann unser Unternehmen trotz seiner Größe schnell und flexibel agieren, um etwaige Schwächen der Mitbewerber entschlossen zu nutzen und damit die jeweils regionale Marktausschöpfung zu erhöhen. So vereint der Konzern die Größe und Finanzkraft eines international agierenden Unternehmens mit der Schnelligkeit und Kundennähe eines lokal verwurzelten Mittelständlers.

## KUNDEN

Bechtle verfügt über eine breit gefächerte Kundenstruktur – von kleineren Kunden bis hin zu Großkonzernen –, die wir über unterschiedliche Kanäle bedienen. Eine historisch gewachsene besonders hohe Expertise haben wir im Geschäft mit Mittelstandskunden. Aufgrund dieser breiten Streuung sind Einflüsse aus branchenbezogenen Konjunkturverläufen und speziellen investiven Rahmenbedingungen für das Unternehmen nur standortbezogen von höherer Relevanz. Daraus ergibt sich für Bechtle die Chance, Schwächen einzelner Branchen oder Regionen auszugleichen und zu kompensieren, sodass der Erfolg der Bechtle Gruppe insgesamt nicht gefährdet ist. Dies ist ein weiterer Grund, warum Bechtle mittelfristig plant, in allen 14 europäischen Ländern mit Bechtle Präsenz das gesamte Portfolio inklusive Serviceleistungen anzubieten. Zur Einzigartigkeit der regionalen Kundennähe tritt somit immer stärker der Aspekt, den Kunden auch im internationalen Kontext vollumfänglich zu betreuen. Da Bechtle das einzige Systemhaus in Europa mit einer Präsenz in ganz West- und Mitteleuropa ist, erwachsen uns durch dieses Alleinstellungsmerkmal wiederum vielfältige Chancen.

Eine wichtige Kundengruppe für Bechtle sind die öffentlichen Auftraggeber. Rund ein Drittel des Geschäftsvolumens haben wir in der Vergangenheit mit ihnen realisiert, während der letzten vier Jahre sogar noch mehr. Die Spezialisierung auf die Anforderungen der öffentlichen Auftraggeber und die Berücksichtigung der Besonderheiten der Vergabepaxis in diesem Kundensegment hat Bechtle schon immer als große Chance wahrgenommen. In den vergangenen Jahren hat sich bestätigt, dass das Investitionsverhalten dieser Kundengruppe weniger konjunkturanfällig und häufig sogar antizyklisch ist.

So ist denkbar, dass Kunden aus dem öffentlichen Bereich ihre Nachfrage in Krisenzeiten sogar erhöhen. Mit dem Trend zur Digitalisierung, der in vielen Bereichen durch die Pandemiesituation erst angestoßen beziehungsweise verstärkt wurde, sind die Chancen weiter gestiegen, das Geschäft in diesem Kundensegment auch in Zukunft erfolgreich auszubauen. Zudem wird die Notwendigkeit zur Digitalisierung auch durch entsprechende gesetzliche Vorgaben getrieben, was zu einem weiter steigenden Nachfrageverhalten dieser Kundengruppe führen kann.

Die langjährige Präsenz von Bechtle im IT-Markt und hier insbesondere in der Kundengruppe mittelständischer Unternehmen stellt für potenzielle Wettbewerber eine hohe Markteintrittsbarriere dar. Die starke Wettbewerbsposition im Mittelstand bietet für unser Unternehmen somit die Chance, die Marktführerschaft in diesem Bereich auszubauen. Gleichzeitig wollen wir auch das Großkundengeschäft weiter intensivieren.

Im Handelsgeschäft sind wir in 14 Ländern Europas tätig. Wir wollen – unabhängig von Akquisitionen – unseren Marktanteil in allen 14 Ländern weiter ausbauen. Dies soll durch eine breitere Kundenansprache sowie die weitere Internationalisierung des Geschäfts gefördert werden. Gerade für grenzüberschreitende Transaktionen bietet Bechtle mit konzerneigenen Einheiten ein umfassendes Angebot, das durch eine globale Lieferfähigkeit über die 2014 etablierte Global IT Alliance (GITA) ergänzt wird.

Unter bechtle.com vereint Bechtle das Handelsgeschäft der Onlineshops mit dem Dienstleistungsangebot der Systemhäuser im digitalen Außenauftritt. Diese ganzheitliche Onlineplattform soll in den nächsten Jahren – getrieben von unseren Digital Business Services – weiter ausgebaut werden. Damit ergibt sich die Chance, den Kunden das gesamte Leistungsportfolio von Bechtle anzubieten, vorhandene Potenziale besser auszuschöpfen und Synergien zu nutzen. Zudem soll durch den Ausbau der bechtle.com die Digitalisierung auch im Kundenkontakt und im Bestellverhalten weiter vorangetrieben werden. Das wird uns ebenfalls helfen, unsere Produktivität und Effizienz zu erhöhen.

## **HERSTELLER UND DISTRIBUTOREN**

Der Bechtle Konzern unterhält enge Partnerschaften zu allen bedeutenden Distributoren und Herstellern der IT-Branche und kann fast ausschließlich Zertifizierungen mit dem höchsten Partnerstatus vorweisen. Unserer Nachhaltigkeitsstrategie sowie dem Bechtle Verhaltenskodex entsprechend begegnen wir unseren Lieferanten und Herstellern respektvoll und partnerschaftlich. Wir stehen mit unseren strategischen Partnern in engem Austausch, stimmen unsere Ausrichtung regelmäßig mit ihnen ab und entwickeln unser Geschäftsmodell weiter. Die intensive Zusammenarbeit mit den Partnerunternehmen ermöglicht es uns, jederzeit für die wachsenden Anforderungen der Kunden technologisch passende Lösungen anzubieten. Vor allem durch ein umfangreiches Angebot an individuellen Servicelösungen für Unternehmenskunden und öffentliche Auftraggeber erhöhen wir so unsere Wachstumschancen.

Bechtle ist sehr eng und vertrauensvoll mit seinen Lieferanten verzahnt. Für die Lieferanten ist die Zusammenarbeit mit Bechtle enorm wichtig, da wir einer der größten Anbieter im europäischen IT-Markt sind und damit viele potenzielle Kunden erreichen können. Aufgrund der engen Verzahnung und der hohen Relevanz von Bechtle für die Partner ergibt sich die Chance, dass wir stärker als viele Wettbewerber von Bonusprogrammen der Hersteller und Distributoren profitieren.

Um die strategische Zusammenarbeit mit den wichtigsten Herstellern zu forcieren, setzt Bechtle sogenannte Vendor Integrated Product Manager (VIPM) ein. Sie kennen und vertreten sowohl die Interessen der Hersteller als auch die von Bechtle. Vorteil der VIPMs ist, dass Informationen der Hersteller zentral, zielgerichtet und unverzüglich an die Mitarbeitenden in der Beschaffung, im Vertrieb und im Dienstleistungsbereich weitergegeben werden. Damit gewährleistet Bechtle für die Kunden ein Leistungsangebot, das jederzeit dem neuesten Stand entspricht. Zugleich steigt die Qualität der Vertriebsaktivitäten, und die Kunden profitieren zudem sofort von den Vorteilen innovativer Produkte der Hersteller. Im Gegenzug erhalten die Hersteller zeitnah und weitgehend ungefiltert Einschätzungen von Anwender:innen über bestehende Produkte sowie Anforderungen für künftige Produkte.

Durch die Standardisierung der logistischen Abläufe und die Vereinheitlichung der Warenwirtschaftssysteme zwischen Bechtle und seinen Partnern werden zusätzlich zahlreiche Synergien realisiert. Dies führt nicht nur zu einer Verbreiterung des Produktangebots bei zunehmender Verfügbarkeit der Ware, sondern erhöht auch die Attraktivität von Bechtle für andere Distributoren und Hersteller. Außerdem eröffnet sich für unser Unternehmen so die Chance einer weiteren Effizienzsteigerung und damit einer Kostenoptimierung. Darüber hinaus bieten Verbesserungen der logistischen Abläufe und damit die Vermeidung von unnötigen Transportwegen auch Chancen zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes.



## LEISTUNGSSPEKTRUM

IT wird immer komplexer. Unternehmenskunden sind daher auf IT-Beratung angewiesen und erwarten von ihrem Dienstleister vornehmlich ganzheitliche Lösungen für ihre IT-Bedarfe aus einer Hand. Bechtle bietet seinen Kunden ein extrem breites Portfolio, das alle Anforderungen rund um die IT abdeckt. Wir bringen also beste Voraussetzungen mit, um von diesem Trend zu profitieren. Darüber hinaus hat sich Bechtle durch Akquisitionen, strategische Abkommen sowie durch speziell auf die Bedürfnisse und Trends des Markts ausgerichtete Competence Center entsprechend positioniert und durch qualifiziertes Personal verstärkt. Auch in Zukunft wollen wir uns entsprechend kontinuierlich weiterentwickeln.

Bei der Beschaffung und beim Betrieb der IT haben viele Unternehmen meist mehrere Themen im Blick – zum Beispiel Wettbewerbsfähigkeit, Effizienzgewinn oder Modernisierung. Um diesen verschiedenen Ansprüchen gerecht zu werden, analysiert Bechtle beim Kunden bestehende Geschäftsprozesse und kann so zielgerichtet Lösungen und IT-Managementmodelle wie beispielsweise Outsourcing oder Cloud Computing anbieten. Auf Basis unseres breit gefächerten Portfolios können wir für jeden Kunden eine speziell auf seine Bedürfnisse zugeschnittene, optimale Lösung erarbeiten. Als Komplettanbieter sehen wir hier große Chancen gegenüber kleineren oder Nischenanbietern. Zudem legen Kunden bei der Auswahl ihres IT-Partners aufgrund der hohen und weiter zunehmenden Relevanz der IT für alle Unternehmensprozesse auf der einen Seite sowie gestiegener Sicherheitsbedenken auf der anderen Seite größten Wert auf die Verlässlichkeit ihres Dienstleisters. Hier kann Bechtle neben seiner 40-jährigen Erfahrung und hohen Lösungskompetenz vor allem mit seiner starken und soliden Finanzkraft punkten. Diese Faktoren haben unmittelbar Einfluss auf die Wahl der Dienstleister, die Preise sowie auf die Art und Weise, von wem externe Services bezogen werden. Für Bechtle als wirtschaftlich sehr soliden, verlässlichen Partner mit guter Reputation können sich somit Chancen für weiteres attraktives Wachstum ergeben. Vor allem die Kundenbeziehungen im sogenannten As-a-Service-Geschäft können hiervon profitieren. Sie sind meist langfristig angelegt, was der Planbarkeit der Geschäftsentwicklung zugutekommt. Ferner können hier tendenziell eher höhere Margen erzielt werden als im klassischen Handels- oder Projektgeschäft. Nachdem unsere Kunden in den Pandemiezeiten insbesondere klassische Hardware, vor allem Homeoffice-Equipment, nachgefragt haben, stehen nun Investitionen in ganzheitliche Infrastrukturen wieder stärker im Mittelpunkt. An diesem Punkt besteht für Bechtle die Chance, passende As-a-Service-Modelle beim Kunden zu platzieren und von diesem längerfristigen, planbaren und höhermargigen Geschäft zu profitieren.

Schon seit vielen Jahren vertreiben wir unter dem Namen ARTICONA Peripherieprodukte als Eigenmarke. Die Bechtle Gruppe hat dafür eine eigene Einkaufsgesellschaft in Taiwan. Das Portfolio umfasst Produkte rund um IT-Zubehör und Anschlusstechnik. ARTICONA ist für alle Gesellschaften der Bechtle Gruppe verfügbar. Somit profitieren alle unsere Kunden von einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis, was auch zu einer höheren Profitabilität führt.

Im Cloud Computing steckt unverändert großes Wachstumspotenzial. Cloud Computing ist bei großen Unternehmen Alltag und wird auch von mittelständischen Kunden immer häufiger nachgefragt. Dabei werden Rechenleistung, Speicher, Applikationen und IT-Services in Echtzeit über Datennetze bezogen.

Der Preis der einzelnen Leistungen orientiert sich an deren tatsächlicher Nutzung. Bechtle ist sowohl in Kooperation mit namhaften Partnern als auch mit einem eigenständigen Lösungsangebot im Cloud-Computing-Markt tätig. Bechtle kann ein breites Portfolio an Virtualisierungs- und Servertechnologien, Infrastrukturlösungen und sicherheitsrelevanten Applikationen vorweisen. So schaffen wir die notwendigen kundenindividuellen Voraussetzungen für den Bezug und das Betreiben der IT aus der Cloud. Abgerundet wird das Angebot durch Beratungs- und Integrationsleistungen rund um das Thema Cloud, da die spezifischen Services oft in bestehende Systeme integriert und damit vernetzt werden müssen.

Einen weiteren wichtigen Aspekt unseres Cloud-Angebots stellt Bechtle Clouds dar. Unter diesem Namen bündelt Bechtle Public und Business Cloud Services. Als Multi Cloud Service Provider bietet Bechtle Clouds neben eigenproduzierten Cloud-Diensten auch eine Vielzahl an Public-Cloud-Lösungen. Damit können wir von der steigenden Nachfrage nach Cloud Services profitieren. Insgesamt will Bechtle das Plattform-Business stärken. Unser CTO im Rang eines Bereichsvorstands verantwortet alle Plattformaktivitäten bei Bechtle: die Bechtle Service Factory mit ihren Managed-Services-Angeboten, die Weiterentwicklung der zentralen Webplattform bechtle.com, die Bechtle Clouds Plattform sowie den Betrieb der Bechtle Datacenter in Frankfurt am Main, Rüsselsheim und Mutterstadt.

Auch die Digitalisierung sowie das Trendthema Artificial Intelligence (AI) bieten dem Bechtle Konzern Chancen. Die Komplexität der industriellen IT-Landschaften wird ebenso weiter zunehmen wie die Relevanz der IT für Unternehmensabläufe und Produktionsprozesse. Insbesondere die Verknüpfung von IT in Produktionsprozesse und die Integration von AI erfordert ganzheitliches Denken und Kompetenzen sowohl in IT als auch im Ingenieurwesen. Bechtle hat sich auf diese Herausforderungen in den Vorjahren durch gezielte Weiterbildungsmaßnahmen sowie Akquisitionen vorbereitet und wird die entsprechende Nachfrage bedienen können.

## **UNTERNEHMENSORGANISATION**

Mit mehr als 100 Systemhäusern verfügt Bechtle über eine starke Präsenz in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie in Frankreich, den Niederlanden, Spanien und dem Vereinigten Königreich. Wesentlich hierbei ist die dezentrale Ausrichtung der Bechtle Gruppe: Jeder Standort ist eine eigene rechtliche Einheit mit einem/r Geschäftsführenden, der/die für die Geschäftsentwicklung im jeweiligen Einzugsbereich verantwortlich ist. Das Prinzip der Dezentralität bietet Chancen, da so die Eigenverantwortlichkeit und das unternehmerische Denken an den einzelnen Standorten gefördert werden. Außerdem kann Bechtle über die lokal und regional verankerten Systemhäuser die häufig mittelständischen Kunden auf Augenhöhe adressieren und zugleich – in der Gesamtheit als Gruppe und über die national agierenden E-Commerce-Gesellschaften – überregional tätige Unternehmen und Konzerne ansprechen, die einen großen IT-Dienstleister als zuverlässigen Partner bevorzugen. So profitiert die Bechtle Gruppe auf der einen Seite von dezentralen Verantwortungs- und Entscheidungsstrukturen und auf der anderen Seite, aufgrund ihrer Größe, von entsprechenden Skaleneffekten bei den zentral zusammengefassten administrativen Aufgaben sowie den in der AG verankerten Einkaufs- und Logistikprozessen. Competence Center, spezialisierte Produktmanagementteams und Geschäftsfeldverantwortliche bündeln zusätzlich Know-how, das zentral allen Standorten und Segmenten zur Verfügung steht.

Mit der Ausweitung der Systemhausaktivitäten auf alle 14 europäische Länder, in denen Bechtle bereits mit Handelsgesellschaften vertreten ist, ergeben sich die gleichen Chancen in den jeweiligen Ländern sowie zusätzliche Wachstumspotenziale für die Bechtle Gruppe.

Aus dem organisierten Zusammenspiel zwischen zentraler Unterstützung und dezentraler Marktbearbeitung durch die Einheiten vor Ort entstehen verbesserte Chancen für Wachstum im jeweiligen Markt. Das ist beispielsweise in der Public Sector Division und im Geschäftsbereich Anwendungslösungen ebenso wie in den Bereichen Managed Services und Cloud Services der Fall. Bechtle erkennt klare Chancen darin, die Leistungserbringung wo möglich zentral zu unterstützen oder vollständig zu übernehmen, um dadurch Effizienzgewinne und Skaleneffekte zu erzielen.

## PERSONAL

Im Geschäftsmodell von Bechtle spielen die Mitarbeitenden eine zentrale Rolle. Daher sind die langfristige Bindung des Personals an das Unternehmen, eine hohe Motivation und eine positive Unternehmenskultur wichtige Faktoren für unseren Geschäftserfolg. Die weitere Erhöhung der Attraktivität von Bechtle als Arbeitgeber stellt sowohl eine Herausforderung als auch eine Chance dar. Über ein gezieltes Employer Branding positioniert sich Bechtle als attraktiver Arbeitgeber und nutzt über eine starke Arbeitgebermarke die Chance, sowohl neue Mitarbeitende für das Unternehmen zu gewinnen als auch die bestehende Belegschaft langfristig zu binden. Unser Employer Branding möchten wir weiter ausbauen, um hier auch in Zukunft weiter erfolgreich agieren zu können.

Bei der Gewinnung neuer Mitarbeitenden stellt der Fachkräftemangel für Bechtle eine Herausforderung dar. Durch die begrenzte Verfügbarkeit qualifizierter Personen ergeben sich möglicherweise jedoch Chancen – zum Beispiel, wenn es dem Unternehmen gelingt, Fachkräfte selbst aus- und weiterzubilden und damit den Bedarf durch eigene Initiativen zu decken. Daher ist Ausbildung bei Bechtle eines der zentralen Themen in der Personalarbeit. Wir verfolgen das Ziel, bis 2030 unsere Ausbildungsquote in Deutschland auf rund 10 % zu erhöhen. Darüber hinaus investieren wir ebenfalls stark in die Weiterbildung unserer Belegschaft. Durch dieses aktive Angebot an Entwicklungsmöglichkeiten erhöhen wir die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden und binden sie somit langfristig an das Unternehmen. Die stetig steigende Zahl der Mitarbeitenden – verbunden mit der im Branchenvergleich eher niedrigen Fluktuationsquote von 9,1 % – zeigt, dass es Bechtle gut gelingt, die sich bietenden Chancen bei der Gewinnung und Bindung von Mitarbeitenden aktiv zu nutzen.

Mit einem speziellen Programm für Quereinsteigende spricht Bechtle seit 2022 gezielt auch Menschen ohne Vorwissen in der IT an. Bechtle begegnet so nicht nur dem Fachkräftemangel – die Teilnehmenden des Programms bringen häufig vielfältige kulturelle Hintergründe, unterschiedliches Fachwissen und viel Erfahrung aus verschiedensten Branchen mit. Das steigert wiederum die Diversität bei Bechtle.

Im Berichtsjahr hat Bechtle eine konzernweite Zufriedenheitsumfrage unter allen Mitarbeitenden abgeschlossen. Im Vergleich zur vorhergehenden Studie ist die Zufriedenheit der Mitarbeitenden bei Bechtle gestiegen. Die Ergebnisse fließen in die künftige Personalarbeit und die Weiterentwicklung des Employer Branding ein. Eine Weiterführung der Befragung ist im Zweijahresrhythmus vorgesehen.

## NACHHALTIGKEIT

Nachhaltiges Wirtschaften ist essenziell, um den großen Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen. Diese reichen von Umwelt- und Klimaschutz über IT-Sicherheit oder resiliente Lieferketten bis hin zur Achtung der Menschenrechte entlang der Wertschöpfungskette. Als verantwortungsvoll agierendes Unternehmen möchten wir diese Herausforderungen im Schulterschluss mit Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Politik meistern und begreifen unsere nachhaltigen Aktivitäten als Chance für unseren Beitrag zum Gemeinwohl.

Die digitale und ökologische Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft weltweit führt dazu, dass sich Geschäftsmodelle verändern. Von diesem Trend profitieren Unternehmen, die Technologien und Dienstleistungen zur erfolgreichen Gestaltung dieser Transformationsprozesse anbieten. Digitalisierung und Investitionen in Nachhaltigkeit machen Unternehmen innovativer und krisenfester.

Wir erleben eine stark zunehmende Anfrage seitens unserer Kunden, aber auch vonseiten des Finanzmarkts nicht nur nach einem nachhaltigen Produktportfolio, sondern auch hinsichtlich der Corporate Governance unseres Unternehmens. Mit dem Aufbau der Nachhaltigkeitsmanagementstruktur, der Bechtle Nachhaltigkeitsstrategie 2030 sowie den damit verbundenen Zielen und Maßnahmen sehen wir große Chancen, uns langfristig als innovatives IT-Unternehmen zu positionieren.

Im Bereich unserer Geschäftstätigkeit ergeben sich große Potenziale in den Bereichen Ressourceneffizienz, Kreislaufwirtschaft und IT-Sicherheit. Wir unterstützen unsere Kunden mit unserem Portfolio an nachhaltigen Technologien, Lösungen und Dienstleistungen aktiv beim digitalen Wandel und der Umsetzung ihrer Corporate Digital Responsibility.

Auch für die Gewinnung und Bindung von Mitarbeitenden ist nachhaltiges Wirtschaften ein wichtiges Kriterium. Vor allem junge Menschen möchten bei einem Arbeitgeber beschäftigt sein, der nachhaltig wirtschaftet. Dies spüren wir deutlich in Gesprächen mit Bewerber:innen, Auszubildenden und Studierenden.

## RISIKEN

Die nachfolgend beschriebenen Risiken könnten nach Einschätzung des Managements nachteilige Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage sowie die Reputation des Unternehmens und die Bewertung am Kapitalmarkt haben. Ausgenommen hiervon sind die beschriebenen Nachhaltigkeitsrisiken in der Inside-out-Perspektive. Dennoch sind hier nicht alle Risiken dargestellt, denen der Bechtle Konzern möglicherweise ausgesetzt ist. Risiken, die derzeit noch nicht bekannt sind, oder Risiken, die aktuell als unwesentlich eingeschätzt werden, könnten die Geschäftsentwicklung des Unternehmens ebenfalls beeinträchtigen.

Das Berichtsjahr 2023 war von großen Unsicherheiten geprägt. Mittelpunkt war die sehr angespannte gesamtwirtschaftliche Lage, die wiederum von unterschiedlichen geopolitischen Ereignissen beeinflusst wurde: dem fortdauernden Krieg in der Ukraine sowie der durch den Angriff der Hamas auf Israel verschärften Krise in Nahost, den inflationären Tendenzen sowie der damit verbundenen Verunsicherung weiter Teile der Wirtschaft. Aufgrund dieser Rahmenbedingungen haben sich Risiken teilweise konkretisiert und auch neue Risikoszenarien ergeben. Bezogen auf Bechtle hat sich allerdings gezeigt, dass wir unmittelbar gar nicht und mittelbar nur in begrenztem Ausmaß von den genannten Auswirkungen betroffen waren. Zwar hat die mit den genannten Rahmenbedingungen einhergehende hohe Unsicherheit manche unserer Kunden dazu veranlasst, geplante Investitionen in die IT aufzuschieben. Insgesamt zeigen aber der IT-Markt und auch Bechtle eine starke Resilienz gegenüber der gesamtwirtschaftlichen Lage. Insofern können wir feststellen, dass einige der gesamtwirtschaftlichen Risiken bei Bechtle lediglich abgeschwächt beziehungsweise gar nicht eingetreten sind. In diesem Risikobericht werden daher nur die zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch bestehenden unmittelbaren Risiken für die Bechtle Gruppe beschrieben.

## RISIKOBEWERTUNG

Um geeignete Maßnahmen zur Risikosteuerung einzuleiten, werden identifizierte Risiken anhand ihrer geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrer bei Eintritt erwarteten Schadenhöhe in Bezug auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Bechtle Konzerns bewertet und anschließend in einer Matrix als „hoch“, „mittel“ oder „gering“ eingestuft. Die zur Messung herangezogenen Definitionen werden für ein einheitliches Verständnis nachfolgend beschrieben.

### RISIKOPOTENZIAL EINTRITTSWAHRSCHEINLICHKEIT

| Eintrittswahrscheinlichkeit | Definition  | Prozent  |
|-----------------------------|---|----------|
| Hoch                        | Der Eintritt des Risikos ist sehr wahrscheinlich und mit einer durchschnittlichen Wahrscheinlichkeit von 80 % zu erwarten, ggf. einmal im Jahr. | 60–100 % |
| Mittel                      | Der Eintritt des Risikos ist wahrscheinlich und mit einer mittleren Wahrscheinlichkeit von 35 % zu erwarten, ggf. einmal in 5 Jahren.           | 10–60 %  |
| Gering                      | Der Eintritt des Risikos ist unwahrscheinlich und höchstens einmal in 10 Jahren zu erwarten.  | 0–10 %   |

Im Berichtsjahr 2023 wurden die Wertgrenzen für den Konzern angehoben. Hintergrund ist das konstante Wachstum der Bechtle Gruppe, sodass die Bewertungsgrenzen der operativen Einheiten und die des Konzerns nicht mehr gleichzustellen sind.

**RISIKOPOTENZIAL SCHADENHÖHE**

| Erwartete Schadenhöhe bei Eintritt des Risikos | Definition der Schadenhöhe  | Wertgrenzen für den Konzern |
|--|---|-----------------------------|
| Hoch   | Erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage | 1 bis 5 Mio. €              |
| Mittel   | Einige nachteilige Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage     | 500 Tsd. € bis 1 Mio. €     |
| Gering   | Schwache nachteilige Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage   | 50 bis 500 Tsd. €           |

**RISIKOMATRIX**

|                             |        | Erwartete Schadenhöhe |                  |                  |
|-----------------------------|--------|-----------------------|------------------|------------------|
|                             |        | Gering                | Mittel           | Hoch             |
| Eintrittswahrscheinlichkeit | Hoch   | Mittleres Risiko      | Hohes Risiko     | Hohes Risiko     |
|                             | Mittel | Geringes Risiko       | Mittleres Risiko | Hohes Risiko     |
|                             | Gering | Geringes Risiko       | Geringes Risiko  | Mittleres Risiko |

Im Folgenden beschreiben wir insbesondere solche Risiken, die laut Risikomatrix als hohe Risiken klassifiziert sind.

**GESAMTWIRTSCHAFT UND BRANCHE**

Die Investitionsbereitschaft unserer Kunden ist unter anderem von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in den jeweiligen Ländermärkten, vor allem in Europa, aber auch weltweit, abhängig. Daneben spielt das Vertrauen der Unternehmen in einen positiven Konjunkturverlauf eine große Rolle. Über 60% ihres Geschäftsvolumens erzielt die Bechtle Gruppe in Deutschland, knapp 40% in den internationalen Märkten. Insofern hat die Entwicklung der europäischen Wirtschaft insgesamt und der deutschen Wirtschaft im Besonderen einen entscheidenden Einfluss auf unser Unternehmenswachstum. Bei einer schwächeren oder gar rückläufigen Konjunktur bestehen entsprechende Risiken für die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Bechtle Konzerns.

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen standen im Berichtsjahr weiterhin unter dem Einfluss der Krisen weltweit und deren unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen. Die hohe Inflation, Diskussionen um die Energieversorgung und insgesamt damit einhergehende Unsicherheiten belasteten die Gesamtwirtschaft. Infolgedessen schrumpfte das Bruttoinlandsprodukt im Berichtsjahr 2023. Auch der IT-Markt erlebte durch die beschriebenen Rahmenbedingungen ein schwächeres Wachstum, zeigte im Vergleich zu anderen Branchen jedoch noch positive Raten. IT ist mittlerweile für alle Unternehmen und öffentlichen Auftraggeber ein essenzieller Faktor in der Wertschöpfung. IT-Ausgaben werden daher selbst in Zeiten hoher Unsicherheit eher stabil gehalten beziehungsweise sogar erhöht. Insofern ist es auch ein positives Zeichen, dass der Auftragseingang im zweiten Halbjahr 2023 wieder stärker anstieg. Sowohl die Auswirkungen der weltweiten Krisen als auch die gesamtgesellschaftlichen Unsicherheiten müssen wir weiterhin beobachten, da es bei einer unerwartet langen Fortdauer der aktuellen Situation zu einer weiteren gesamtwirtschaftlichen Eintrübung kommen könnte, von der auch der IT-Markt und infolgedessen auch Bechtle stärker betroffen sein könnten.

Wir schätzen die Wahrscheinlichkeit des Eintritts der Risiken aus Gesamtwirtschaft und Branchenkonjunktur als hoch ein. Erhebliche nachteilige Auswirkungen auf unsere Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage könnten damit verbunden sein. Wir stufen dieses Risiko als hohes Risiko ein.

## GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

**Kostenstruktur.** Die Kostenstruktur der Bechtle Gruppe ist von einem hohen Personalkostenanteil geprägt, der nur mit Verzögerung an eine veränderte Auslastung angepasst werden kann. In Phasen einer schwächeren Konjunktur oder einer gebremsten Investitionsneigung der Kunden kann das Unternehmen, ohne wesentliche Eingriffe in die Beschäftigungssituation, die Funktionskosten nur mittelfristig in einem gewissen Umfang senken, beispielsweise durch Kurzarbeit oder durch das Ausnutzen der natürlichen Fluktuation. Sämtliche Maßnahmen, die die Personalkosten betreffen, müssen immer das bestehende oder mögliche zukünftige Personalrisiko (Fachkräftemangel) berücksichtigen. Bechtle ist daher darauf bedacht, Mitarbeitende langfristig an das Unternehmen zu binden und auf dem Personalmarkt insgesamt eine hohe Attraktivität als zuverlässiger Arbeitgeber aufzuweisen. Das häufig eher kurzfristige Risiko einer Ertragsschwächung steht hier der langfristigen Chance eines erfolgreichen Employer Branding und der Bindung von qualifizierten Mitarbeitenden gegenüber. Im Berichtsjahr war der organische Personalaufbau bei Bechtle nicht ganz so dynamisch wie in anderen Jahren. Das war zum einen eine bewusste strategische Entscheidung, um angesichts der sehr anspruchsvollen Rahmenbedingungen den Kostendruck nicht zu stark zu erhöhen. Auf der anderen Seite gelingt es Bechtle aber auch immer besser, das Wachstum im Geschäftsvolumen mit einem unterproportionalen Personalanstieg darzustellen. Das liegt zum einen daran, dass wir intern zunehmend mehr Prozesse digitalisieren. Zum anderen können wir die Arbeit effizienter und produktiver gestalten. So wirken wir dem Risiko eines überproportional hohen Anstiegs der Personalkosten ein Stück weit entgegen.

Für die Ertragskraft des Bechtle Konzerns ist es wesentlich, dass das Gehaltsniveau aller Mitarbeitenden insgesamt nicht überdurchschnittlich steigt. Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels und des demografischen Wandels wird es künftig aber schwieriger werden, alle offenen Stellen mit qualifizierten Personen zu besetzen. Um Bewerbende von unserem Unternehmen zu überzeugen, könnte Bechtle gezwungen sein, das Gehaltsniveau zu erhöhen. Durch eine Stärkung der Arbeitgebermarke, den bereits langjährigen Fokus auf Aus- und Weiterbildung sowie einen deutlicheren Fokus bei Akquisitionen auf die Mitarbeitenden und deren Qualifikation versucht Bechtle, diesem Risiko zu begegnen. Das Risiko einer überproportionalen Steigerung des Gehaltsniveaus hat in den vergangenen beiden Jahren aufgrund der Inflation zusätzliches Gewicht bekommen. Im Berichtsjahr 2023 konnte Bechtle den Anstieg der organischen Personalkosten zwar auf einem moderaten Niveau halten. Hier wirkte zusätzlich auch die Inflationsausgleichszahlung, die an einen Großteil der Mitarbeitenden ausgezahlt wurde, positiv auf die Entwicklung der Personalkosten. Diese Zahlung erhielten die Mitarbeitenden zwar im ersten Halbjahr 2023, ergebniswirksam wurde aber bereits im vierten

Quartal 2022 eine entsprechende Rückstellung gebildet. Da die Gehaltsverhandlungen mit den Mitarbeitenden in der Regel zu Jahresbeginn geführt werden, hat sich das Risiko im weiteren Verlauf des Berichtsjahres nicht weiter konkretisiert. Das beschriebene Risiko kann nicht ohne das damit einhergehende Risiko einer steigenden Fluktuationsquote gesehen werden. Deshalb sollte das Augenmerk bei den Gehaltsverhandlungen wie im vergangenen Jahr auf den niedrigeren Gehaltsgruppen liegen. In höheren Gehaltsgruppen versucht Bechtle weiterhin mit einer stärkeren Fokussierung auf variable Gehaltsbestandteile zu reagieren.

Den Eintritt der Risiken aus Personalkostenentwicklungen und Gehaltsniveau schätzen wir ungeachtet dessen als sehr wahrscheinlich ein. Erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Bechtle Konzerns könnten die Folge sein. Wir stufen diese Risiken als hohe Risiken ein.

**Beschaffung.** Bechtle bezieht seine Produkte von allen namhaften Herstellern und Distributoren der IT-Branche. Europaweit beläuft sich die Zahl auf rund 270 Hersteller und über 2.000 Distributoren. In jedem Ländermarkt, in dem Bechtle vertreten ist, hat das Unternehmen ein enges Netzwerk mit Herstellern und Distributoren aufgebaut. Mit zunehmender Größe der Bechtle Gruppe könnte es sein, dass die Hersteller vermehrt dazu übergehen, Bechtle direkt – ohne Zwischenschaltung der Distributoren – zu beliefern. Das würde dazu führen, dass entsprechende Bonuszahlungen der Distributoren nicht mehr oder nicht mehr in gleicher Höhe fließen wie in der Vergangenheit. Dies könnte sich belastend auf die Ergebnis- und Margensituation von Bechtle auswirken.

Wir halten den Eintritt von Risiken durch Direktbelieferung durch Hersteller für sehr wahrscheinlich. Einige nachteilige Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage könnten die Folge sein. Wir stufen das Risiko als hohes Risiko ein.

Die Hersteller auf dem IT-Markt arbeiten zur Erhöhung ihres Marktanteils schon von jeher auch mit Partnerunternehmen wie Bechtle zusammen. Teil dieser Zusammenarbeit ist die jährliche Vereinbarung von individuellen Zielen im Geschäft mit Produkten und Services des Herstellers. Das Erreichen der Ziele incentiviert der Hersteller, indem er Bonuszahlungen, Erstattungen oder Marketinggelder gewährt. Diese Programme könnten vonseiten der Hersteller geändert werden, beispielsweise dahingehend, dass sich die Incentivierung stärker auf neue Geschäftsfelder der Hersteller fokussiert. Sollte Bechtle in diesen Feldern nicht ganz so stark positioniert sein, könnten in der Folge Gelder der Hersteller in geringerem Maße zur Verfügung stehen als bisher. Bechtle begegnet diesem Risiko durch eine enge Zusammenarbeit mit allen wesentlichen Herstellern. Damit stellt Bechtle sicher, über neue Entwicklungen beim Hersteller frühzeitig informiert zu sein und entsprechend reagieren zu können.

Risiken aus den Verkaufskonditionen der Hersteller klassifizieren wir als hohes Risiko. Den Eintritt des Risikos schätzen wir als wahrscheinlich ein. Bei Risikoeintritt erwarten wir erhebliche nachteilige Auswirkungen auf unsere Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage.



Durch Schwierigkeiten in den weltweiten Lieferketten kam es bei Bechtle 2021 und 2022 zu einer deutlichen Ausweitung des Vorratsbestands. Hintergrund ist insbesondere das Projektgeschäft, bei dem häufig verschiedene Produkte Teil einer Lösung sind. Wenn Einzelkomponenten für ein Gesamtprojekt nicht oder nur schwer verfügbar sind, lagert der schon verfügbare Bestand an Komponenten bei Bechtle. Insofern besteht ein Risiko vor allem hinsichtlich zunehmender Kosten für zusätzliche Lagerkapazitäten, eines steigenden Aufwands für das Logistikmanagement oder einer höheren Kapitalbindung. Hinzu kommt das Risiko möglicher Wertberichtigungen auf den Vorratsbestand. Aufgrund dessen hat der Konzern bereits 2022 Maßnahmen ergriffen, um den Vorratsbestand wieder zurückzufahren. Diese Maßnahmen haben – zusätzlich zur Entspannung der Lieferketten – positiv gewirkt, sodass der Vorratsbestand und die damit verbundene Kapitalbindung bereits im Berichtsjahr reduziert werden konnte. Im Allgemeinen ist Verfügbarkeit nach wie vor ein wichtiges Kriterium bei der Kaufentscheidung von Kunden. Insofern geht dieses Risiko immer mit der Wahrnehmung entsprechender Marktchancen einher.

Aufgrund der beschriebenen positiven Entwicklung konnten wir die Eintrittswahrscheinlichkeit herabstufen. Den Eintritt der Risiken aus der Erhöhung des Vorratsbestands schätzen wir für wahrscheinlich ein und würden erhebliche Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage erwarten. Wir stufen das Risiko als hohes Risiko ein.

Im dynamischen IT-Markt zeigt sich naturgemäß in einzelnen Bereichen eine hohe Konzentration auf bestimmte Hersteller, was das Risiko einer übermäßigen Abhängigkeit mit sich bringt. Diese Abhängigkeit kann zu erhöhten Kosten führen und die angestrebte Marge gefährden. Um dieser Herausforderung zu begegnen, kooperieren wir jedoch bewusst mit einer Vielzahl von rund 270 Herstellern.

Wir klassifizieren die Risiken aus Abhängigkeiten von einzelnen Herstellern gleichwohl als hoch. Den Eintritt des Risikos schätzen wir als sehr wahrscheinlich ein, die Auswirkungen auf unsere Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage als erheblich.

**Leistungsspektrum.** Bechtle konkurriert auf dem IT-Markt mit zahlreichen Anbietern. Neben anderen klassischen Systemhäusern und E-Commerce-Anbietern treten teilweise auch Hersteller über ihren Direktvertrieb als Wettbewerber auf. Vor allem Großkunden werden bereits heute von einigen Herstellern direkt betreut. Auch aufseiten der Distributoren gibt es Bestrebungen, Direktgeschäft mit Endkunden zu akquirieren und damit in Konkurrenz zu Bechtle zu treten. Vor allem im Cloud-Geschäft, aber auch bei Managed Services bieten mitunter multinationale Konzerne ihre Dienste an und versuchen, ihre Angebote direkt beim Kunden zu platzieren. Zudem versuchen Anbieter, die bislang ausschließlich im Privatkundenbereich tätig waren, verstärkt im Geschäftskundensegment Fuß zu fassen. Die Wettbewerbsintensität kann daher in Zukunft steigen. Daher sehen wir das Risiko, dass einzelne Vertriebsseinheiten aufgrund des verstärkten Wettbewerbs nicht das erwartete Geschäftsvolumen erzielen können. Bechtle ist jedoch mit seiner zunehmend flächendeckenden Präsenz in vielen europäischen Regionen und der internationalen Präsenz in 14 europäischen Ländern sowohl in Bezug auf Kundenansprache und -bindung als auch bei Auslieferung und Erbringung von Services im Vorteil. Kein anderer Wettbewerber ist so stark in der Fläche vertreten. Hersteller können darüber hinaus keine unabhängige Beratung anbieten, Distributoren sind bei der Bandbreite des Portfolios limitiert. Durch eine konsequente Ausrichtung auf effiziente Vertriebsteams will Bechtle auch in Zukunft den Wettbewerbsvorsprung halten und damit das Risiko eines Eindringens von neuen Wettbewerbern in die Bechtle Kundschaft verringern.

Wir schätzen den Eintritt von allgemeinen Wettbewerbsrisiken als wahrscheinlich ein und würden erhebliche negative Auswirkungen auf unsere Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage erwarten. Diese Risiken werden als hoch eingestuft.

**Kunden.** Bechtle zählt Unternehmen sowie öffentliche Einrichtungen unterschiedlichster Größe zu seinen Kunden. Ein gewisser Fokus liegt auf dem gehobenen Mittelstand. Insgesamt hat Bechtle über 70.000 Kunden. Eine Abhängigkeit von einzelnen Kunden gibt es daher nicht. Gleichwohl könnte der Verlust eines größeren Kunden nicht nur Auswirkungen auf die einzelne Bechtle Gesellschaft vor Ort haben, sondern auch auf den Bechtle Konzern insgesamt. Bechtle begegnet diesem Risiko mit dem in allen Kundensituationen gelebten Prinzip der sehr engen und persönlichen Betreuung und einer optimalen Leistungserbringung. Im Bereich der öffentlichen Auftraggeber beobachten wir eine Tendenz zur Konsolidierung, das heißt Einkaufsvolumina mehrerer Kunden werden an einer Stelle (in einem sogenannten Buying Centre) gebündelt. Sollte eine auf diese Weise entstandene größere Ausschreibung verloren gehen, könnte Bechtle in diesem Segment Marktanteile verlieren. Zusätzlich ist Bechtle in den letzten Jahren gerade auch erfolgreicher im Großkundengeschäft und beim Abschluss von Rahmenverträgen gewesen. Der Verlust eines solchen Großauftrags birgt aber auch entsprechende Risiken in sich.

Aufgrund dessen erhöhen wir die Risikoeinschätzung und bewerten die Eintrittswahrscheinlichkeit als sehr wahrscheinlich. Bei Risikoeintritt erwarten wir erhebliche nachteilige Auswirkungen auf unsere Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage. Die Risiken werden damit als hoch eingestuft.

Trotz unserer Bemühungen, einen sicheren Geschäftsbetrieb aufrechtzuerhalten, besteht die reale Gefahr, Opfer von betrügerischen Aktivitäten zu werden. Um dieser Bedrohung wirksam zu begegnen, haben wir robuste interne Sicherheitsmaßnahmen implementiert, die unser System vor betrügerischen Transaktionen schützen sollen. Darüber hinaus haben wir unsere Mitarbeitenden intern intensiv auf eine gesteigerte Achtsamkeit gegenüber potenziellen Betrugsfällen sensibilisiert.

Gleichwohl schätzen wir solche Risiken als hohe Risiken ein. Die Eintrittswahrscheinlichkeit sehen wir hoch und einige nachteilige Auswirkungen auf unsere Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage könnten die Folge sein.

**IT.** In jedem Unternehmen ist der Einsatz von IT unumgänglich. Durch die weitgehende Digitalisierung sind bei Bechtle alle wesentlichen Geschäftsprozesse sehr eng mit IT-Systemen und -Anwendungen verknüpft. Mit dem Einsatz von IT ergeben sich verschiedene Risiken unter anderem für E-Commerce-Shopsysteme, Auftragsabwicklung, Warenwirtschaft, Controlling, Finanzbuchhaltung sowie Collaboration- und Telefonieanwendungen. So könnte ein Verfügbarkeitsrisiko für einen reibungslosen Prozess von Anfrage und Auftrag bis Auslieferung und Faktura entstehen, wenn die Funktionsfähigkeit der dafür notwendigen IT-Systeme und -Anwendungen nicht mehr gewährleistet ist. Mögliche Ursachen könnten Ausfälle von Infrastrukturkomponenten, Energie- oder Telekommunikationsausfälle, Störungen oder Fehler bei Partnern oder durch Softwareanbieter sowie Bedienungsfehler sein.

Bechtle arbeitet kontinuierlich daran, innerhalb der internen IT die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass solche mit dem Betrieb von IT immanenten Risiken eingedämmt werden. Dazu gehören neben Maßnahmen wie dem weiteren Personalaufbau permanente Investitionen in die Betriebssicherheit und Aktualität der Plattformen.

Trotzdem schätzen wir den Eintritt dieser Risiken als sehr wahrscheinlich ein und würden erhebliche negative Auswirkungen auf unsere Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage erwarten. Die Risiken werden als hoch eingestuft.

Ein weiteres Risiko ist die Zunahme von Cyberkriminalität. Wahrscheinlichkeit und Ausmaß von Schäden durch externe Angriffe sind nur sehr schwer abzuschätzen. Mögliche Schwachstellen an eingesetzten Softwareprodukten könnten von Angreifern ausgenutzt werden. Durch das Eindringen Unbefugter in das IT-System könnte ein Vertraulichkeitsrisiko entstehen oder die Systeme könnten nach einem Angriff nicht mehr reibungslos funktionieren. Darüber hinaus besteht das Risiko, Opfer einer Erpressung von Lösegeld zu werden.

Zur Vorbereitung auf etwaige Notfallszenarien müssen Krisenpläne ständig aktualisiert beziehungsweise für neue Szenarien entsprechend erstellt werden. Bechtle hat dazu eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe eingesetzt. Gleichwohl könnte ein neues Szenario eintreten, bevor ein neuer Notfallplan erarbeitet werden kann.

Trotz hoher Schutzmechanismen und Sicherheitsstandards schätzen wir den Eintritt der IT-Sicherheitsrisiken als sehr wahrscheinlich ein. Es könnten sich erhebliche negative Auswirkungen auf unsere Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage ergeben. Die Risiken werden als hoch eingestuft.

**Personal.** Als handeltreibender Dienstleister sind für Bechtle die Mitarbeitenden einschließlich ihrer Aus- und Weiterbildung, Motivation sowie Servicebereitschaft wesentliche Erfolgsfaktoren. Ebenso wichtig für den zunehmenden Wachstumskurs des Unternehmens ist die Fähigkeit, neue Mitarbeitende von Bechtle zu überzeugen und langfristig zu binden. Zu den größten Personalrisiken zählt daher – auch vor dem Hintergrund des demografischen Wandels –, dass es nicht gelingt, die erforderliche Anzahl an qualifizierten Personen für das Unternehmen zu gewinnen. Darüber hinaus bestehen Risiken bei der Bindung der Mitarbeitenden an das Unternehmen. So könnte es zu einem Know-how-Verlust infolge überdurchschnittlich hoher Fluktuation von qualifiziertem Personal kommen, oder die Kundenzufriedenheit könnte unter mangelnder Qualifikation und fehlender Leistungsorientierung der Mitarbeitenden leiden. Daher stehen neben der Weiterentwicklung der Arbeitgebermarke Bechtle, die Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit durch die Schaffung eines positiven Arbeitsumfelds, die betriebliche Aus- und Weiterbildung sowie die Förderung des Managementnachwuchses mittels interner Entwicklungsprogramme im Zentrum der Personalarbeit. Im Berichtsjahr wurde die zweite konzernweite Zufriedenheitsbefragung unter allen Mitarbeitenden abgeschlossen. Die allgemeine Zufriedenheit ist im Vergleich zur vorhergehenden Umfrage gestiegen. Darüber hinaus wirkten auch die Investitionen in das Employer Branding positiv. Beide Aspekte spiegeln sich schlussendlich in der gesunkenen Fluktuationsquote wider. Im Zuge der steigenden Internationalität des Bechtle Konzerns ist es ein Ziel der Personalarbeit, die operativen Gesellschaften national und international zu entlasten und über eine einheitliche Ausrichtung auch Effizienzpotenziale zu nutzen.

Aufgrund der positiven Entwicklungen im Zuge der höheren Mitarbeiterzufriedenheit, der erfreulichen Auswirkungen des Employer Branding sowie der infolgedessen gesunkenen Fluktuationsquote konnte die Risikoeinschätzung herabgestuft werden. Der Eintritt von Fluktuationsrisiken wird als wahrscheinlich eingeschätzt. Hieraus können sich einige nachteilige Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage ergeben. Wir stufen das Risiko als mittleres Risiko ein. Das Risiko der Personalbeschaffung wird von uns als hohes Risiko eingestuft, da ein Eintritt dieses Risikos sehr wahrscheinlich ist und einige negative Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage nicht ausgeschlossen werden können.

**Nachhaltigkeit.** 2022 wurden die Prozesse in Bezug auf den Themenkomplex Nachhaltigkeit erweitert, um damit verbundene Risiken zu identifizieren und zu bewerten. Dabei trennen wir nach der Outside-in-Perspektive und der Inside-out-Perspektive. Insgesamt hat sich gezeigt, dass durch das frühe Befassen mit Belangen der Nachhaltigkeit die Risiken im Bereich des Bechtle Konzerns eher überschaubar sind. Gleichwohl haben wir einige Risiken mit einer gewissen Relevanz identifiziert.

Outside-in. Nachhaltigkeitsthemen gewinnen auch am Finanzmarkt an Relevanz. Daher sind ESG-Ratings zunehmend ein Instrument, das Investoren oder Analysten beim Thema Nachhaltigkeit für Entscheidungen und Empfehlungen beim Kauf oder Verkauf der Bechtle Aktie zu Rate ziehen. Die verschiedenen ESG-Ratings der unterschiedlichen Ratingagenturen sind oftmals nicht vergleichbar und nicht auf branchenspezifische Gegebenheiten angepasst. Zwar steht Bechtle in einem kontinuierlichen Dialog mit den Ratingagenturen. Gleichwohl besteht das Risiko, dass eine schlechte Bewertung von einzelnen Kriterien zu einem gesamtheitlich schlechteren ESG-Rating führt. Dies könnte wiederum zu Verkaufsempfehlungen auf Seiten der Analyst:innen und Verkaufsentscheidungen auf Seiten der Investor:innen führen. Auch die aus den ESG-Ratings entstehenden Empfehlungen für die Abstimmungen an der Hauptversammlung können im Vergleich zur Vergangenheit schlechter ausfallen, sodass es zu geringeren Zustimmungsraten kommen könnte.

Das Risiko wird daher als hohes Risiko klassifiziert. Die Eintrittswahrscheinlichkeit ist hoch und bei Risikoeintritt könnten einige nachteilige Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage entstehen.

Inside-out. Als größtes Risiko sieht Bechtle im Nachhaltigkeitsbereich das bereits im Abschnitt IT-Risiken teilweise beschriebene Risiko mangelnder Informationssicherheit. Bechtle hat die höchsten Standards etabliert und unterliegt den höchsten Qualifizierungen. Gleichzeitig ist das Risiko von Verlust unternehmensrelevanter Daten bei der täglichen Arbeit mit hochsensiblen Informationen nicht gänzlich auszuschließen.

Das dargelegte Risiko ist als hoch einzustufen. Der Eintritt ist sehr wahrscheinlich und die Schadenhöhe des Risikos, also die Schwere, wird als hoch klassifiziert.

Einer der wesentlichen Wettbewerbsvorteile ist die Nähe zum Kunden, die gleichzeitig auch eine entsprechende Präsenz beim Kunden vor Ort bedingt. Unsere zunehmende Internationalität und die Aufrechterhaltung der bestehenden vernetzten Dezentralität führt ebenfalls zu vermehrtem Reisen von Mitarbeitenden zwischen den Standorten. Darüber hinaus sind wir als handelstreibendes Unternehmen abhängig vom Gütertransport, der ebenfalls einen gewissen Ausstoß an CO<sub>2</sub>-Emissionen verursacht.

Das Risiko in Bezug auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen und die damit verbundene Beeinflussung des Klimawandels sehen wir als mittleres Risiko. Den Risikoeintritt schätzen wir als sehr wahrscheinlich ein. Die Schadenhöhe des Risikos, also die Schwere, ist als mittel anzusehen. |

## FINANZINSTRUMENTE

**Risikomanagement.** Währungs-, Zins- und Liquiditätsrisiken unterliegen einem aktiven Management auf Basis konzernweit geltender Richtlinien. Dabei werden die spezifischen Anforderungen an die organisatorische Trennung der Funktionsbereiche zwischen Abwicklung und Kontrolle beachtet.

Derivative Finanzinstrumente dienen ausschließlich der Sicherung operativer Grundgeschäfte und betriebsnotwendiger Finanztransaktionen in Form von Devisentermingeschäften, Devisenoptionen sowie Devisen- und Zinsswaps.

Das finanzbezogene Risikomanagement ist geprägt durch klare Zuordnungen von Verantwortlichkeiten, zentrale Regeln zur grundlegenden Begrenzung finanzieller Risiken, die bewusste Ausrichtung der eingesetzten Instrumente an den Erfordernissen der Geschäftstätigkeit und die gesonderte Überwachung durch ein zentral gesteuertes Treasury.

**Forderungen.** Die Bonität unserer Geschäftskunden spielt bei der Betrachtung der künftigen Risikosituation eine wichtige Rolle. Bechtle könnte Risiken durch Forderungsausfälle ausgesetzt sein, weil die Kunden aufgrund unzureichender Finanzierungsmöglichkeiten oder einer für sie ungünstigen konjunkturellen Entwicklung ihren Zahlungsverpflichtungen nicht mehr fristgerecht oder nicht vollständig nachkommen können. Dieses Risiko ist in den meisten Geschäftsjahren allerdings überschaubar, da eine detaillierte Überwachung der Kundenbeziehungen inklusive fortlaufender Bonitätsprüfungen sowie ein proaktives Forderungsmanagement entgegenwirken und auch den Abschluss einer Warenkreditversicherung ersetzen. Im Berichtsjahr war die Situation bei einigen Industrieunternehmen allerdings gerade vor dem Hintergrund der inflationären Rahmenbedingungen und der damit verbundenen aktuell unsicheren Wirtschaftslage auch nach der COVID-19-Pandemie weiterhin angespannt. Damit hat sich dieses Risiko für Bechtle konkretisiert. Aber die stabile Entwicklung der DSO (Außenstandsdauer der Forderungen) sowie die auf konstant niedrigem Niveau verharrenden Forderungsausfälle im Berichtsjahr haben keinen Anlass zur Besorgnis gegeben. Trotzdem beurteilen wir den Eintritt der Risiken durch Forderungsausfall als sehr wahrscheinlich und würden erhebliche negative Auswirkungen auf unsere Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage erwarten. Die Risiken werden als hoch eingestuft.

Potenzielle Risiken im Zusammenhang mit der Anlage liquiditätsnaher Mittel werden dadurch begrenzt, dass Anlagen ausschließlich im Rahmen festgelegter Limits nur bei Banken sehr guter Bonität erfolgen. Auch der Zahlungsverkehr wird im Wesentlichen nur über Banken mit höchster Bonität abgewickelt.

**Zinsen.** Ein Zinsänderungsrisiko besteht grundsätzlich bei finanziellen Vermögenswerten und Schulden mit Laufzeiten von über einem Jahr. Die fortdauernden inflationären Rahmenbedingungen im Berichtsjahr führten zu Erhöhungen des Leitzinses vonseiten der Europäischen Zentralbank. Bei einer weiterhin hohen Inflationsrate könnte mit zusätzlichen Leitzinserhöhungen gegengesteuert werden. Dies birgt in Form von Zinsanpassungen der Geschäftsbanken und damit möglichen deutlich höheren Zinsaufwendungen wiederum auch ein erhöhtes Risiko für Bechtle. Die Zinsrisiken des Bechtle

Konzerns werden zentral analysiert und Maßnahmen, die sich daraus ergeben, durch das zentrale Finanzwesen aktiv gesteuert. Dabei unterliegt das Vorgehen des Bereichs einer durch das Management festgelegten regelmäßigen Überprüfung.

Dennoch wird der Eintritt der Risiken durch Zinsänderungen als sehr wahrscheinlich eingeschätzt. Wir würden einige negative Auswirkungen auf unsere Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage erwarten. Die Risiken werden als hoch eingestuft.

**Fremdwährungen.** Währungsrisiken liegen insbesondere dort vor, wo Forderungen, Schulden, Zahlungsmittel sowie geplante Transaktionen in einer anderen als in der lokalen Währung der Konzernmutter bestehen beziehungsweise entstehen werden. Das Fremdwährungsrisiko ist im Wesentlichen auf den Schweizer Franken beschränkt, da ein bedeutender Anteil des Auslandsgeschäfts in der Schweiz generiert wird. Mit Ausnahme der Schweiz, des Vereinigten Königreichs, Polens, Tschechiens und Ungarns erfolgen Transaktionen überwiegend in den Euroländern und somit auf Eurobasis. Teilweise werden Waren in US-Dollar oder anderen Währungen erworben, um Preisvorteile zu nutzen. Um das Währungsrisiko zu vermeiden, schließt der Bechtle Konzern Termingeschäfte ab. Die Absicherung des von den Landesgesellschaften gehaltenen Nettovermögens in fremdländischen Devisen umfasst seit dem Geschäftsjahr 2018 alle Nicht-Euroländer. Termingeschäfte zur Vermeidung des Währungsrisikos in anderen Währungen werden fallweise getätigt, wenn Waren bezogen werden oder Kunden sich die Zahlungen in Fremdwährung ausbedungen haben. Bei einmaligen Beträgen mit im Regelfall kurzen Laufzeiten werden diese ökonomischen Sicherungen nicht als Sicherungsbeziehung bilanziert. Bei länger laufenden Projekten und im Regelfall mehreren dazugehörigen Sicherungen werden die Regelungen des IFRS 9 zur Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen angewendet. Die offenen Devisengeschäfte und die dazugehörigen Forderungen und Verbindlichkeiten werden monatlich analysiert und auf ihre Wirksamkeit überprüft. Hier liegen keine wesentlichen Einzelrisiken vor. Ebenso erfolgt keine Bewertung.

**Liquidität.** Um die uneingeschränkte Zahlungsfähigkeit zu gewährleisten, muss dem Unternehmen jederzeit ausreichende Liquidität zur Verfügung stehen. Steuerung und Überwachung der Liquiditätssituation erfolgen durch das Treasury. Die aktuelle Finanzlage des Bechtle Konzerns zum Jahresende 2023 mit einem Bestand an liquiden Mitteln sowie Geld- und Wertpapieranlagen in Höhe von 465,8 Mio. € (Vorjahr: 289,6 Mio. €) und einem positiven Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von 459,0 Mio. € (Vorjahr: 116,7 Mio. €) ist sehr solide und äußerst komfortabel. Die Wahrscheinlichkeit des Eintritts eines Liquiditätsrisikos ist begrenzt.

Der Bereich Treasury der Bechtle Gruppe stellt die Liquiditätsversorgung für die Konzernbereiche sowie die Tochterunternehmen in Form eines Cashpools oder Intercompany-Darlehens sicher. Darüber hinaus steuert er das Zinsänderungsrisiko und verantwortet die Bewertung, Analyse und Überwachung marktrisikobehafteter Positionen. Der Eintritt von Liquiditätsrisiken wird als unwahrscheinlich eingeschätzt. Schwache nachteilige Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage können nicht vollständig ausgeschlossen werden. Das Risiko wird als geringes Risiko eingestuft.

## SONSTIGE

**Akquisitionen.** Seit ihrer Gründung hat die Bechtle Gruppe 113 Gesellschaften akquiriert. Unternehmensübernahmen sind essenzieller Bestandteil der auf langfristiges, profitables Wachstum ausgelegten Unternehmensstrategie. Bechtle wird daher auch künftig seine Marktposition durch Akquisitionen gezielt stärken und ausbauen. Grundsätzlich besteht jedoch bei der Entscheidung für den Kauf einer Gesellschaft und deren Integration in den Konzernverbund immer auch ein unternehmerisches Risiko. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich die in die Gesellschaft gesetzten Erwartungen nicht vollständig erfüllen. Bechtle trägt diesem Risiko durch umfangreiche Prüfungen im Vorfeld (Due Diligence) Rechnung. Vorbereitung, Umsetzung und Kontrolle von Akquisitionen erfolgen nach festgelegten Zuständigkeitsregelungen und Genehmigungsprozessen. Zudem verfügt Bechtle über langjährige Erfahrung bei der Integration von Unternehmen. Wir haben die dafür notwendigen Strukturen und Prozesse etabliert und arbeiten nach einem Post-Merger-Konzept, das die Bedürfnisse des Konzerns bei der Integration neu erworbener Unternehmen optimal abdeckt. Daher überwiegen für Bechtle bei Akquisitionen klar die Chancen gegenüber den Risiken.

Wir halten den Eintritt von Risiken aus Akquisitionen für wahrscheinlich und würden einige negative Auswirkungen auf unsere Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage erwarten. Das Risiko wird als mittel eingestuft.

**Rechtliches Umfeld.** Als international tätiger Konzern hat Bechtle unterschiedliche nationale Gesetze zu beachten. Daraus können sich für Rechtsgeschäfte – etwa bei der Gestaltung von Verträgen – Risiken ergeben, denen Bechtle nach Bedarf über das frühzeitige Einschalten der internen Rechtsabteilung oder einer externen Rechtsberatung begebenet.

Das Unternehmen ist derzeit in keine Rechtsstreitigkeiten involviert, durch die ein spürbarer negativer Effekt auf das Konzernergebnis zu erwarten wäre. Bei allen zukünftigen, im Zusammenhang mit dem Geschäft des Konzerns stehenden Rechtsstreitigkeiten würde Bechtle Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten bilden, wenn die daraus resultierenden Verpflichtungen wahrscheinlich und die Höhe der Verpflichtungen hinreichend genau bestimmbar sind.

Grundsätzlich sind Risiken im rechtlichen Umfeld allerdings immer möglich. Die Zunahme der allgemeinen Regulierungen und der gesetzlichen Auflagen könnte dazu führen, dass solche Bestimmungen übersehen werden. Auch Produkthaftungsrisiken können Bechtle als Inverkehrbringer von Produkten treffen. Wir schätzen daher die Risiken im rechtlichen Umfeld als hohe Risiken ein. Ihre Eintrittswahrscheinlichkeit ist hoch und wir würden erhebliche Auswirkungen auf unsere Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage erwarten.

**Versicherungen.** Bechtle ist bestrebt, nicht vermeidbare Risiken weitgehend durch den Abschluss entsprechender Versicherungen abzudecken. Bei gewissen Risiken ist es schwieriger geworden, einen Versicherungsgeber zu finden. Gerade bei IT-Risiken sind viele Versicherungskonzerne nicht mehr bereit, entsprechende Policen anzubieten. Insofern besteht ein Risiko, dass Bechtle wesentliche Risiken nicht entsprechend absichern kann.



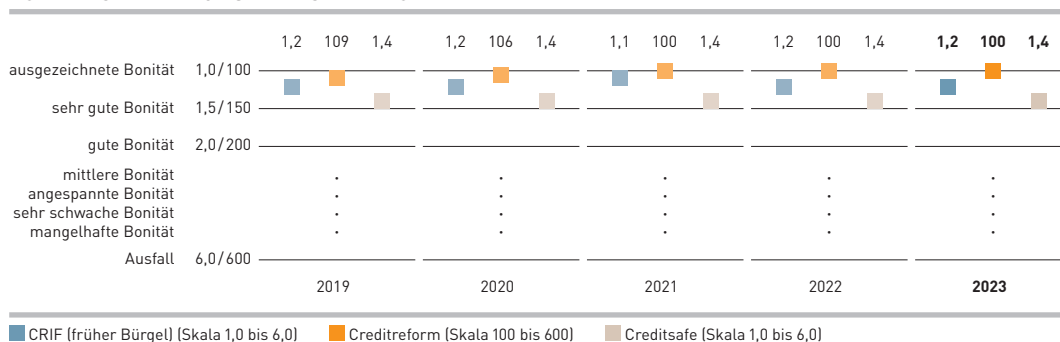
Diese Risiken werden aufgrund ihrer Ausprägung beziehungsweise ihres Charakters von uns als hoch eingeschätzt. Die Eintrittswahrscheinlichkeit ist mittel, die Auswirkungen auf unsere Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage schätzen wir als erheblich ein.

## GESAMTBETRACHTUNG DER CHANCEN UND RISIKEN

Die Evaluierung der Gesamtchancen- und -risikosituation des Konzerns durch den Vorstand entsteht durch Betrachtung aller wesentlichen Risikokomplexe beziehungsweise Einzelrisiken und gegebenenfalls deren Abwägung gegenüber sich ergebenden Chancen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es wenige Änderungen der Gesamtrisikoposition und der beschriebenen Risiken. Nach Überzeugung des Managements sind die dargestellten Risiken begrenzt und überschaubar. Die Finanzbasis des Unternehmens ist sehr solide. Die Eigenkapitalquote ist mit 45,8% nach wie vor gut und die Liquiditätssituation komfortabel.

Ein wichtiger Indikator für die Gesamtrisikoeinschätzung ist eine Bewertung durch Dritte. Neben der internen, unternehmenseigenen Risikobewertung wird die Bonität beziehungsweise das aggregierte Ausfallrisiko von Bechtle regelmäßig durch Banken und Wirtschaftsauskunfteien eingeschätzt und überwacht. Aufgrund der soliden Kapitalstruktur und der erstklassigen Finanzausstattung des Unternehmens erhält Bechtle schon seit Jahren hervorragende Bewertungen. Es ist nicht erkennbar, dass sich daran künftig etwas ändern sollte.

### BONITÄTSBEWERTUNGEN BECHTLE KONZERN



Eine Bewertung des Bechtle Konzerns hinsichtlich der Kreditwürdigkeit durch die Ratingagenturen S&P Global Ratings, Moody's Investors Service, Fitch Ratings und DBRS Morningstar existiert derzeit noch nicht.

Der Bechtle Konzern ist sich des eigenen Chancen- und Risikoprofils für seine unternehmerische Tätigkeit bewusst. Die dargestellten Maßnahmen tragen – in Verbindung mit einer tagesaktuellen Auswertung des Geschäftsverlaufs anhand operativer Kennzahlen – entscheidend dazu bei, dass Bechtle die Chancen zur Weiterentwicklung des Unternehmens nutzen kann, ohne die damit einhergehenden Risiken aus den Augen zu verlieren.

Mit Ausnahme der beschriebenen Risiken erwartet der Vorstand darüber hinaus keine weiteren nennenswerten Beeinträchtigungen des Geschäftsvolumens und des Umsatzes sowie der Profitabilität des Unternehmens aus sonstigen Risiken. In der Summe sind für den Bechtle Konzern keine Risiken bekannt, die allein oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten. Der Vorstand ist davon überzeugt, die sich bietenden Herausforderungen und Chancen auch zukünftig nutzen zu können, ohne dabei unvertretbar hohe Risiken eingehen zu müssen.

## PROGNOSEBERICHT

Die wirtschaftliche und geopolitische Lage ist zu Beginn des Jahres 2024 weiterhin angespannt. Die Prognosen für die wirtschaftliche Entwicklung 2024 wurden zu Beginn des Jahres zum Teil wieder deutlich gesenkt und die Unsicherheiten hinsichtlich der nächsten Monate sind nach wie vor sehr hoch. Jedoch soll sich der IT-Markt im laufenden Jahr erholen und sich damit erneut ein Stück weit unabhängig von der Gesamtwirtschaft entwickeln. Wir bei Bechtle sind davon überzeugt, dass die Aussichten für die weitere Entwicklung der Bechtle Gruppe im Geschäftsjahr 2024 positiv sind. Vor allem im zweiten Halbjahr gehen wir von einer sukzessiven Belebung der Nachfrage aus.

## RAHMENBEDINGUNGEN

**Leichte konjunkturelle Aufhellung erwartet.** In ihrer im Februar 2024 veröffentlichten Prognose geht die Europäische Kommission davon aus, dass sich das Wirtschaftswachstum in der EU leicht erhöhen soll. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) soll 2024 um 0,9% zulegen, nach einem nur moderaten Plus von 0,5% im Berichtsjahr. Unterjährig sollen sich die Wachstumsraten über die einzelnen Quartale etwas erhöhen. Das erste Quartal soll mit 0,2% bereits stärker wachsen als die Quartale des Berichtsjahres. Im zweiten Quartal wird eine weitere leichte Erhöhung der Wachstumsrate auf 0,3% erwartet. Im dritten und vierten Quartal sollen die Wachstumsraten jeweils bei 0,4% liegen. Die grundsätzlich positive Wachstumserwartung für die gesamte EU zeigt sich zum Teil auch in den Bechtle Märkten. Am unteren Ende der Skala befinden sich Deutschland mit einer erwarteten Wachstumsrate von 0,3%, die Niederlande mit einem Wert von 0,4% und Österreich mit 0,6%. Die höchsten Wachstumsraten sollen Polen mit 2,7% und Ungarn mit 2,4% zeigen. Für 2025 soll die Dynamik wieder zunehmen: Das Wirtschaftswachstum in der EU wird für diesen Zeitraum auf 1,7% geschätzt.

Die Wirtschaftsentwicklung in Deutschland soll sich 2024 im Gegensatz zum Berichtsjahr wieder leicht positiv entwickeln. Das Wachstum des BIP wird von der Europäischen Kommission nach -0,3% im Berichtsjahr auf 0,3% im laufenden Jahr geschätzt. Allerdings liegt diese Schätzung niedriger als die im Herbst veröffentlichte Zahl. Die Ausrüstungsinvestitionen sollen 2024 mit 2,7% weniger stark

als im Berichtsjahr (3,8%) zulegen. Nach einem Rückgang von 2,5% im Jahr 2023 sollen die staatlichen Investitionen um 1,0% wachsen. Für 2025 erwartet die Europäische Kommission für Deutschland ein Wachstum des BIP von 1,2% und damit eine Erhöhung gegenüber 2024. Die Ausrüstungsinvestitionen sollen 2025 mit 2,7% überproportional zum BIP steigen.

**Stärkeres Wachstum für weltweiten IT-Markt prognostiziert.** Die globalen IT-Ausgaben sollen im Jahr 2024 laut dem Marktforschungsinstitut Gartner um 6,8% zulegen. In Europa wird ein noch höheres Wachstum von 9,3% erwartet. Die Softwareumsätze sollen sogar um 14,5% steigen, insbesondere aufgrund der weiter wachsenden Nachfrage nach Cloud Services. Auch IT-Services werden 2024 laut Gartner mit einem Plus von 11,8% überproportional nachgefragt.

Der deutsche IT-Markt soll laut Bitkom 2024 wieder stärker wachsen. Die Wachstumsrate wird mit 6,1% deutlich über der des Berichtsjahres erwartet (2,2%). Für die Hardwareumsätze wird eine Erholung und damit ein Wachstum von 4,6% prognostiziert (Berichtsjahr: -5,4%). Die Services sollen mit 4,8% etwas weniger zulegen als im Berichtsjahr (5,1%). Damit wird für das Softwaresegment erneut mit 9,4% die höchste Steigerungsrate erwartet. Diese wird zwar marginal unter der des Berichtsjahres (9,6%) gesehen, jedoch soll das Segment weiterhin der Wachstumstreiber im deutschen IT-Markt sein.

Im für Bechtle wichtigen Ländermarkt Frankreich werden die Umsätze im IT-Markt 2024 laut Branchenverband numeum mit 5,8% erneut deutlich zulegen.

**Gesamtwirtschaftliche Herausforderungen.** In Bezug auf die künftig erwartete wirtschaftliche Situation in den relevanten Ländermärkten sieht der Bechtle Konzern weder durch eine Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen noch durch die Umsetzung politischer Maßnahmen nennenswerte Einflüsse auf die Nachfragesituation. Jedoch ist die gesamtwirtschaftliche Situation in Europa von einer hohen Anspannung geprägt. Der Krieg in der Ukraine, aber auch der Nahostkonflikt und damit einhergehende mögliche makroökonomische Auswirkungen belasten die konjunkturelle Entwicklung. All diese Faktoren können mittelbare Einflüsse auf die wirtschaftliche Entwicklung der Bechtle Gruppe haben, sind aber weder von der Eintrittswahrscheinlichkeit her noch von Ausmaß und Dauer verlässlich einzuordnen und zu bewerten. Die Wechselkursentwicklung spielt in den meisten Ländern mit Bechtle Präsenz keine große Rolle, da diese dem Euroraum angehören und wir zum Großteil entsprechend in Euro einkaufen und fakturieren.

## ENTWICKLUNG DES KONZERNS

### PRODUKTE UND ABSATZMÄRKTE

**Digitalisierung treibt Nachfrage nach zukunftsfähigen IT-Lösungen.** Digitalisierung bleibt der vorherrschende Trend in der IT. Durch die Erfahrungen während der COVID-19-Pandemie mit der Notwendigkeit zum Homeoffice wurde diese Entwicklung noch weiter verstärkt. Hohe Verfügbarkeiten, Zugriffe der Mitarbeitenden von zu Hause und unterwegs oder Flexibilität in der IT-Nutzung erfordern einen hohen Grad an Digitalisierung. Auch das Thema Sicherheit wird weiter an Relevanz zunehmen. Im Berichtsjahr trat eine Richtlinie der EU in Kraft (NIS-2), nach der zahlreiche Unternehmen in der EU verpflichtet werden, gewisse Sicherheitsstandards in ihrer IT zu gewährleisten. 2024 soll diese Richtlinie in jeweils nationales Recht umgesetzt werden. Das kann zu einer noch höheren Wahrnehmung der Sicherheitsaspekte in der IT und entsprechender Nachfrage führen. Bechtle ist mit einer hervorragend besetzten Gemeinschaft mit über 400 Mitarbeitenden bereits sehr gut im Geschäftsfeld Security aufgestellt. Auch das Trendthema Artificial Intelligence (AI) hat im Berichtsjahr das Interesse einiger unserer Kunden geweckt. Mit den Anforderungen durch AI wird das Betreiben von IT-Infrastrukturen noch komplexer, der Bedarf nach kompetenten Partnern entsprechend höher. Hier sehen wir mittelfristig deutliche Impulse für unser Geschäft. Im Berichtsjahr haben wir vor allem bei unseren mittelständischen Kunden eine Investitionszurückhaltung in Bezug auf klassische PC-Projekte feststellen müssen. Hintergrund dafür waren die gesamtwirtschaftliche Lage und die damit einhergehenden hohen Unsicherheiten. Die gesamtwirtschaftliche Lage hat sich zu Jahresbeginn 2024 nicht wesentlich geändert. Wir rechnen daher damit, dass zumindest die erste Jahreshälfte 2024 noch von der genannten Zurückhaltung geprägt sein wird. Offenkundig ist jedoch, dass die Notwendigkeit zur Digitalisierung unumkehrbar ist. Bechtle rechnet daher auch für die nächsten Jahre mit einer hohen Nachfrage nach zukunftsfähigen IT-Lösungen.

Bechtle wird in den nächsten Jahren im Segment IT-Systemhaus & Managed Services das Angebot an speziellen IT-Lösungen erweitern. Dabei sehen wir Themen wie As-a-Service-Modelle, Cloud Solutions, Security, Networking Solutions, Mobility, Storage, Modern Workplace und AI als Markttreiber. Bechtle ist in allen genannten Bereichen hervorragend aufgestellt, um den Kunden jederzeit Lösungen anzubieten, die den höchsten aktuellen technologischen Maßstäben entsprechen. Wir planen insgesamt, den Anteil höhermargiger Services sowie den Anteil wiederkehrender Umsätze kontinuierlich auszubauen.

Insgesamt wird aus Sicht von Bechtle die Nachfrage nach individuellen Lösungen ebenso steigen wie der Bedarf an standardisierten Prozessen. Über unser Multi-Cloud-Portal Bechtle Clouds und auch über unseren Internetauftritt bechtle.com bieten wir Kunden jeder Größe die Möglichkeit, sich schnell und einfach mit IT-Lösungen zu versorgen. Das wollen wir weiter kontinuierlich ausbauen. Auch der

Ausbau unserer Service Factory mit ihren Managed-Services-Angeboten zur standardisierten Erbringung von Dienstleistungen ist hier inbegriffen und wird uns helfen, intern weitere Synergien und Skaleneffekte zu heben. Der Betrieb unserer drei Bechtle Rechenzentren rundet unsere Plattformstrategie ab.

**Digitalisierung ist auch interner Hebel.** Wichtiger Teil der beschriebenen Plattformstrategie ist die weitere Digitalisierung bei Bechtle selbst. Seit 2017 baut Bechtle den Internetauftritt bechtle.com zielgerichtet zu einem digitalen Marktplatz aus. Hier präsentieren wir unseren Kunden die gesamte Bandbreite des Leistungs- und Lösungsportfolios von Bechtle auf einen Blick. Unabhängig vom ursprünglichen Anliegen des Kunden und unabhängig davon, in welchem Segment er seinen Ansprechpartner hat, kann Bechtle jeden Kunden auf diese Weise ganzheitlich adressieren und ihm gezielt weiterführende Lösungen anbieten. Damit erhöhen wir gleichzeitig die Kundenzufriedenheit und -durchdringung. Zusätzlich ist es möglich, kleinere Kunden, die bislang nicht im Fokus von Bechtle standen, ohne persönliche Vertriebsaktivitäten anzusprechen. Auch die Zusammenarbeit zwischen den Segmenten und über Ländergrenzen hinweg wird unter dem Leitgedanken „One Bechtle“ weiter vorangetrieben. Das ist ohne virtuelle Plattformen zur Zusammenarbeit kaum darstellbar. Indem wir den Digitalisierungsgrad erhöhen, wird es uns auch gelingen, unsere eigenen Prozesse produktiver und effizienter zu gestalten. Das wird sich nicht nur positiv auf die Profitabilität auswirken – wir können so auch in Zukunft deutlich wachsen, ohne in gleicher Weise den Personalbestand erhöhen zu müssen. Das ist angesichts des demografischen Faktors ein unschätzbare Vorteil. Insgesamt sehen wir daher für die zukünftige erfolgreiche Aufstellung von Bechtle die Digitalisierung einer Vielzahl unserer (internen) Prozesse als unabdingbar an.

**Bechtle profitiert von der Konsolidierung.** Die schon seit Jahren andauernde Konsolidierung auf dem deutschen und europäischen IT-Markt wird sich auch in den nächsten Jahren fortsetzen. Vor allem kleinere Anbieter werden vermehrt Probleme haben, ihren Kunden Dienstleistungen in der geforderten Breite und Tiefe anzubieten und für die angebotenen Produkte wettbewerbsfähige Verfügbarkeiten sicherzustellen. Nach den für viele Anbieter wirtschaftlich schwierigen Coronajahren, gefolgt von der Verknappung vieler Produkte aufgrund der Probleme in der Lieferkette, wird allgemein davon ausgegangen, dass sich das Tempo der Konsolidierung leicht erhöht hat. Die hochgradige Fragmentierung des europäischen und insbesondere des deutschsprachigen IT-Markts hat sich aber nicht strukturell geändert. Das wird auch bei einer erwartbaren Verschärfung der Konsolidierung in den nächsten Jahren so bleiben. Die Bechtle Gruppe kann von dieser Entwicklung aufgrund ihrer Finanzstärke, ihrer führenden Wettbewerbsposition, ihrer dezentralen Aufstellung sowie ihrer sehr guten Reputation im M&A-Markt und bei allen relevanten Kundengruppen profitieren. Wir gehen somit davon aus, auch zukünftig unseren Marktanteil überproportional steigern zu können.

Der Bechtle Konzern strebt auch in Zukunft an, seine Marktposition durch den Ausbau der bestehenden Gesellschaften und Geschäftsfelder sowie durch Akquisitionen zu verstärken. Unsere M&A-Strategie haben wir bereits 2021 entsprechend erweitert. Zuvor lag unser Fokus darauf, Akquisitionen im Dienstleistungssegment in der DACH-Region anzustreben, da wir nur dort mit Systemhäusern vertreten waren. Unsere erweiterte Akquisitionsstrategie sieht nun vor, Akquisitionen auch außerhalb des deutschsprachigen Raums zu tätigen. Dementsprechend werden wir unsere Präsenz erhöhen und auch Systemintegrationsleistungen in Ländern anbieten, in denen wir bislang ausschließlich im Handelsgeschäft aktiv waren. Mit den im Berichtsjahr getätigten Akquisitionen sind wir nunmehr in sieben europäischen Ländern auch mit unserem Serviceportfolio vertreten. Damit erhöhen wir nicht nur das Wachstumspotenzial in diesen Ländern, indem wir unser Portfolio erweitern, sondern wir stärken auch unsere bestehenden Aktivitäten in den jeweiligen Märkten und erhöhen die Kundenbindung. Unverändert liegt der Fokus der erweiterten M&A-Strategie auf den Ländermärkten in Benelux, Frankreich, Spanien und im Vereinigten Königreich, sowie zusätzlich im laufenden Jahr auf Italien und Polen. Akquisitionen in der DACH-Region bleiben darüber hinaus selbstverständlich ebenfalls weiterhin eine Option.

## PERSONAL

**Ausbildung im Fokus.** Enorm wichtig für unser Unternehmen werden auch künftig die Personalentwicklung, die Ausbildung sowie die Fort- und Weiterbildung sein. Mit einem etablierten Qualifizierungsangebot und der konsequenten Fortführung der internen Managementprogramme will Bechtle auch zukünftig in die Förderung von Nachwuchs- und Führungskräften investieren. Für 2024 plant der Vorstand – unabhängig von Akquisitionen – die Beschäftigtenzahl weiter zu erhöhen, jedoch wie im Berichtsjahr moderat und unterproportional zum Geschäftsvolumen. Wie ausgeführt ermöglicht uns der steigende Grad der internen Digitalisierung, das Mitarbeiterwachstum dauerhaft unterproportional zum Wachstum des Geschäftsvolumens zu halten.

Ein Fokus der Personalpolitik bei Bechtle liegt seit jeher auf der Ausbildung junger Menschen. In diesem Zusammenhang hat sich die Bechtle Gruppe zur Zukunftssicherung das Ziel gesetzt, den Anteil der Auszubildenden in Deutschland bis 2030 auf etwa 10 % zu erhöhen.

Daneben ist auch die weitere Schärfung der Arbeitgebermarke Bechtle zentrales Ziel der Personalpolitik. Bechtle gelingt es nach wie vor, Menschen für sich zu interessieren und zu begeistern. Die Weiterentwicklung des Employer Branding kann nicht ausschließlich kostenneutral vonstattengehen. Die hier nötigen Investitionen sind allerdings zukunftsgerichtet und sichern nachhaltig den Erfolg von Bechtle in den kommenden Jahren.

## NACHHALTIGKEITSZIELE UND MASSNAHMEN

**Nachhaltigkeitsprogramm setzt Maßnahmen und Ziele.** Das Nachhaltigkeitsprogramm umfasst konkrete Maßnahmen und Ziele für alle Fokusthemen aus den vier strategischen Handlungsfeldern der Nachhaltigkeitsstrategie 2030. Es dokumentiert Maßnahmen, die auf unsere Ziele einzahlen. Somit können wir transparent und übersichtlich unsere Fortschritte beobachten, quantitativ messen und bei Bedarf nachjustieren. Im Folgenden finden Sie eine Übersicht des Nachhaltigkeitsprogramms, beginnend mit dem Geschäftsjahr 2023. Über bereits umgesetzte Maßnahmen aus dem Geschäftsjahr wird in den jeweiligen thematischen Kapiteln berichtet.

### NACHHALTIGKEITSPROGRAMM ETHISCHES WIRTSCHAFTEN

| Fokusthema                        | Maßnahmenplan  | Zeithorizont | Status      |
|-----------------------------------|--|--------------|-------------|
| Nachhaltigkeit in der Lieferkette | Professionalisierung des CSR-Risikomanagements nach den Kriterien des Nationalen Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte (NAP).                              | 2023         | beendet     |
|                                   | Entwicklung eines Maßnahmenkatalogs zur Prävention und Abhilfe basierend auf den Ergebnissen der CSR-Risikoanalyse.  | 2025         | begonnen    |
|                                   | Führung von Lieferanteneentwicklungsgesprächen. (neue Maßnahme)  | 2026         | begonnen    |
|                                   | Verstärkung des Austauschs und Ausbau gemeinsamer Projekte mit strategischen Herstellerpartnern zu ökologischen und sozialen Aspekten entlang der Lieferkette. | 2030         | fortlaufend |
| Compliance und Antikorrupcion     | Einführung eines Compliance-Trainings für alle Mitarbeitenden. (vorzeitig beendet 2022)  | 2023         | beendet     |
|                                   | Erstellung eines neuen Compliance-Handbuchs. (ursprüngliches Ziel 2023)  | 2024         | begonnen    |
|                                   | Neuausrichtung des Beschwerdeverfahrens (Compliance-Hotline).  | 2023         | beendet     |
| Gesellschaftliches Engagement     | Professionalisierung der Due-Diligence-Prozesse, u. a. durch die Zertifizierung nach DIN EN ISO 37301.   | 2023         | verworfen   |
|                                   | Überarbeitung der Spenden- und Sponsoringleitlinien, u. a. Ergänzung um das Thema digitale Bildung. (ursprüngliches Ziel 2022)                                 | 2023         | beendet     |
|                                   | Unterstützung des sozialen Engagements unserer Mitarbeitenden.   | 2030         | fortlaufend |
|                                   | Initiierung eigener nachhaltiger Projekte.   | 2030         | fortlaufend |
|                                   | Sukzessiver Ausbau des gesellschaftlichen Engagements.   | 2030         | fortlaufend |



### NACHHALTIGKEITSPROGRAMM UMWELT

| Fokusthema           | Maßnahmenplan   | Zeithorizont | Status      |
|----------------------|---|--------------|-------------|
| Klima und Energie    | Entwicklung einer umfassenden Klimaschutzstrategie. (vorzeitig beendet 2022)  | 2023         | beendet     |
|                      | Entwicklung eines umfassenden Mobilitätskonzepts.   | 2025         | begonnen    |
|                      | Sukzessive Umstellung weiterer Standorte der Bechtle Gruppe auf 100% Ökostrom.  | 2030         | begonnen    |
|                      | Sukzessive Erweiterung des Fuhrparks um vollelektrische und hybride Antriebe.   | 2030         | fortlaufend |
|                      | Weiterer Ausbau des sehr hohen Niveaus der Ladeinfrastruktur.   | 2030         | fortlaufend |
| Nachhaltige Logistik | <b>Intralogistik:</b><br>Kooperation mit Herstellern beim Versand mit der Bechtle Box®.   | 2025         | begonnen    |
|                      | Steigerung des Anteils von recyceltem Kunststoff bei Kunststoffverpackungen und Folien.   | 2025         | begonnen    |
|                      | Bündelung von Aufträgen und stärkerer Einsatz der Bechtle Box® beim Transport zum Kunden.   | 2030         | fortlaufend |
|                      | <b>Distribution:</b><br>Optimierung des Raumnutzungsgrads.  | 2025         | begonnen    |
|                      | Eröffnung eines zweiten zentralen Logistik-Hubs in Norddeutschland. (vorzeitig beendet 2023)  | 2025         | beendet     |
|                      | Erweiterung des Logistikpartnernetzwerks um Dienstleister, die emissionsärmere Transporte anbieten, z. B. „Last Green Mile“-Zustellung durch E-Fahrzeuge. | 2030         | fortlaufend |
|                      | Implementierung des nachhaltigen Logistikkonzepts in weiteren Lagern der Bechtle Gruppe (Multi-Lager-Strategie).  | 2030         | begonnen    |
| Kreislaufwirtschaft  | Implementierung eines gruppenweiten Kreislaufwirtschaftskonzepts bezogen auf IT-Hardware. (ursprüngliches Ziel 2022)                                      | 2025         | begonnen    |

### NACHHALTIGKEITSPROGRAMM MENSCHEN

| Fokusthema                     | Maßnahmenplan  | Zeithorizont | Status      |
|--------------------------------|--|--------------|-------------|
| Arbeitgeberattraktivität       | Implementierung interner Karrierepfade wie Expert:innenkarriere, Führungskräfteentwicklung, Quereinsteigendenprogramm u. a.  | 2025         | begonnen    |
|                                | Weiterführung der dezentralen Zufriedenheitsbefragung der Mitarbeitenden im Zweijahresrhythmus und Ableitung von Maßnahmen aus den Ergebnissen.  | 2030         | fortlaufend |
|                                | Weiterführung der Führungsinitiative, u. a. durch Trainings.   | 2030         | fortlaufend |
|                                | Kontinuierliche Erweiterung des Angebots der Bechtle Akademie, u. a. Ausbau der virtuellen und fremdsprachlichen Angebote.   | 2030         | fortlaufend |
|                                | Zielgruppenspezifische Ansprache von jungen Menschen, Ausbau von Schul- und Hochschulkooperationen.  | 2030         | fortlaufend |
|                                | Erhöhung der Ausbildungsquote in Deutschland auf etwa 10%.   | 2030         | begonnen    |
| Vielfalt und Chancengleichheit | Schaffung einer Position Diversitätsmanagement, die an die HR-Leitung berichtet. (neue Maßnahme 2023)  | 2024         | beendet     |
|                                | Analyse der von der Charta der Vielfalt definierten Diversitätskategorien in Bezug auf Bechtle und Ableitung von Maßnahmen. (ursprüngliches Ziel 2023)   | 2024         | begonnen    |
|                                | Analyse des Diversity-Status quo innerhalb der Bechtle Gruppe und Definition von Kennzahlen zur Messbarkeit. (ursprüngliches Ziel 2022)  | 2024         | begonnen    |
|                                | Implementierung der aus der Roadmap Gender Diversity 2022 abgeleiteten Maßnahmen und Entwicklung neuer Ziele. (neue Maßnahme 2023)<br>Maßnahme geändert in: Entwicklung einer ganzheitlichen DE&I Strategie. | 2025         | begonnen    |
| Gesundheit und Sicherheit      | Entwicklung eines strategischen, gruppenweiten Ansatzes des Betrieblichen Gesundheitsmanagements.  | 2023         | beendet     |
|                                | Kontinuierliche Erweiterung des gruppenweiten Angebots des Betrieblichen Gesundheitsmanagements. (neue Maßnahme 2022)  | 2030         | fortlaufend |
|                                | Weitere Standardisierung der Prozesse im Arbeits- und Gesundheitsschutz und Sicherstellung des standortübergreifenden Austauschs zu Gesundheitsthemen.   | 2030         | fortlaufend |

**NACHHALTIGKEITSPROGRAMM DIGITALE ZUKUNFT**

| Fokusthema  | Maßnahmenplan  | Zeithorizont | Status      |
|---|--|--------------|-------------|
| Nachhaltige interne Digitalisierung                     | Planung von 30 % der internen IT-Projekte unter der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien.   | 2023         | beendet     |
|   | Applikations- und IT-Retirement: Identifikation und Rückbau von Systemen, die zu Prozessüberschneidungen sowie unangemessenen Redundanzen führen.  | 2030         | fortlaufend |
|   | Einsatz 100 % erneuerbarer Energie in unseren Rechenzentren. (neue Maßnahme 2022)  | 2030         | begonnen    |
|   | PUE-Wert in unseren Rechenzentren von unter 1,3. (neue Maßnahme 2022)  | 2030         | begonnen    |
| Nachhaltige Technologien, Lösungen und Dienstleistungen | Interne Schulungen für Mitarbeitende zum nachhaltigen Produktportfolio.  | 2023         | beendet     |
|   | Entwicklung eines internen Ausbildungsprogramms zum Digital Sustainability Consultant (DSC).   | 2023         | verworfen   |
|   | Entwicklung und Implementierung eines dreistufigen Lernpfads zum Thema Nachhaltigkeit. (neue Maßnahme)   | 2024         | begonnen    |
|   | Nachhaltige Weiterentwicklung und Positionierung des IT-Portfolios aus Hardware, Software, IT- und Cloud-Lösungen sowie Dienstleistungen für unsere Kunden durch die Aufnahme bzw. Positionierung neuer, nachhaltiger Produkte und Hersteller im Produktangebot. | 2030         | fortlaufend |
| Informationssicherheit und Datenschutz                  | Ausbau des hohen Niveaus im Bereich Informationssicherheit und Datenschutz. Kontinuierliche Steigerung der Zertifizierungen nach DIN EN ISO 27001 oder TISAX in der Bechtle Gruppe.  | 2030         | begonnen    |
|   | Analyse sicherheitskritischer Komponenten im Rahmen unseres Service-Lifecycle-Managements.   | 2030         | fortlaufend |

**RELEVANTE STEUERUNGS- UND KENNGRÖSSEN**

**Geschäftsvolumen.** Bechtle gelingt es bereits seit vielen Jahren, stärker als der Markt zu wachsen. So haben wir unser Geschäftsvolumen seit 2013 mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von rund 13 % sehr deutlich gesteigert und uns damit im Vergleich zum IT-Markt überdurchschnittlich entwickelt. Das starke Wachstum war dabei über die Jahre vor allem organisch getrieben. Mit einer starken M&A-Aktivität im Berichtsjahr (sieben Akquisitionen insgesamt) lag der Anteil der zugekauften Unternehmen am Wachstum des Geschäftsvolumens bei 2,7 Prozentpunkten. Wir gehen davon aus, dass die Wachstumsraten für den Konzern auch in Zukunft eher organisch geprägt sein werden. Im Berichtsjahr lag das Wachstum insgesamt bei guten 7,0 %. Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen für 2024 sind nicht wesentlich besser als für das Berichtsjahr, aber auch nicht schlechter. Daher rechnen wir auch für 2024 mit einem deutlichen Wachstum, das wir allerdings eher am unteren Ende der Bandbreite zwischen 5–10 % (inklusive Akquisitionen) sehen.

**Umsatz.** Die Umsatzentwicklung unterliegt grundsätzlich den gleichen Rahmenparametern wie der Verlauf des Geschäftsvolumens. Sie lag in den letzten Jahren aufgrund der guten Entwicklung unseres Softwaregeschäfts regelmäßig etwas unter den Wachstumsraten des Geschäftsvolumens. Im Berichtsjahr haben sich die Werte allerdings wieder stärker angenähert; das Umsatzwachstum lag mit 6,5 % nur leicht unter der Wachstumsrate des Geschäftsvolumens. Das liegt auch an den hohen Vergleichswerten für das Softwaregeschäft aus dem Vorjahr. Für 2024 rechnen wir damit, dass das Umsatzwachstum voraussichtlich aufgrund der weiterhin dynamischen Entwicklung unseres Softwaregeschäfts wieder stärker unter der Entwicklung des Geschäftsvolumens bleiben wird. Konkret rechnen wir aber gleichwohl für 2024 auch beim Umsatz mit einem deutlichen Wachstum.

Zwischen den Segmenten und Regionen gibt es immer wieder leichte Schwankungen. Insgesamt sollte sich die grobe Aufteilung von 40 % Umsatzgenerierung im Ausland und rund 60 % im Inland im Geschäftsjahr 2024 nicht wesentlich ändern. Auf mittlere Sicht könnte durch die Verfolgung der M&A-Strategie und die weitere Internationalisierung unseres Geschäfts der Umsatzanteil der internationalen Gesellschaften steigen. Zwischen den Segmenten erwarten wir keine größeren Verschiebungen.

**Kosten.** Die Umsatzkosten sind in den letzten Jahren weitgehend parallel zum Umsatz gestiegen. In Jahren mit sehr deutlichen Wachstumsraten und damit einhergehend einem üblicherweise größeren Hardwareanteil sehen wir meist einen überproportionalen Anstieg des Materialaufwands und damit Druck auf die Bruttomarge. Das können wir in Jahren mit hoch einstelligen Wachstumsraten und einem häufig höheren Anteil an Umsätzen mit Dienstleistungen und im Lösungsgeschäft ausgleichen. Eine solche Entwicklung haben wir auch im Berichtsjahr gesehen. Aufgrund einer hohen Nachfrage nach Services und einer gedämpften Nachfrage nach Hardware, insbesondere PCs, ist der Materialaufwand nur unterproportional zum Umsatz gestiegen. Der Personalaufwand innerhalb der Umsatzkosten stieg unter anderem inflationsbedingt stärker an, sodass sich die Umsatzkosten insgesamt fast parallel zum Umsatz entwickelt haben. Insgesamt gelang es Bechtle damit, die Bruttomarge stabil auf 17,5 % zu halten. Wenn im Jahresverlauf 2024 die Nachfrage nach größervolumigen Client-Projekten wieder steigen sollte, könnte der Materialaufwand überproportional anwachsen und damit Druck auf die Bruttomarge ausüben. Insgesamt bleibt es unser Ziel, die Bruttomarge über 17 % zu halten. Insofern planen wir auch für 2024 mit einer Umsatzkostenentwicklung in etwa proportional zum Umsatzwachstum.

Für den Bechtle Konzern als Dienstleistungsunternehmen sind die Personalkosten von zentraler Bedeutung. Innerhalb der Vertriebskosten stellen sie mit rund 80 % und innerhalb der Verwaltungskosten mit über 60 % die größten Positionen dar. Eine flexible Gestaltung der Personalkosten ist angesichts des zunehmend beratungsintensiven Geschäftsmodells von Bechtle und der dezentralen, flächendeckenden Aufstellung der Systemhäuser sowie des Mangels an Fachkräften in einigen Bereichen nicht realisierbar. Zudem sind für Bechtle – auch vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels – die Bindung der Mitarbeitenden und die Verlässlichkeit als Arbeitgeber deutlich wichtiger als kurzfristige Kostenoptimierungen. Häufig sind die Aufwendungen zudem unmittelbar mit der Umsatzentwicklung verbunden, da das Wachstum entsprechend auch im Personalschlüssel seinen Niederschlag finden sollte. Allerdings ist dieser Zusammenhang nicht mehr ganz so stark gegeben wie in den Vorjahren. Aufgrund der weiter steigenden Digitalisierung und Automatisierung interner Prozesse einerseits und andererseits der Tatsache, dass wir Arbeitsprozesse effizienter und produktiver gestalten, gelingt es uns immer besser, das hohe Umsatzwachstum mit einem nur unterproportionalen Personalanstieg darzustellen. Im Geschäftsjahr 2024 rechnen wir mit einem organischen Anstieg der Personalkosten, der unter dem inflationsgetriebenen hohen Niveau des Berichtsjahres liegen wird. Wir müssen allerdings auch den Interessen der Mitarbeitenden gerecht werden und damit deren Zufriedenheit hoch und die Fluktuationsquote niedrig halten. Insgesamt geht der Vorstand für 2024 davon aus, dass die absoluten Aufwendungen für die beiden Funktionsbereiche Vertrieb und Verwaltung weiter steigen werden. Wir versuchen jedoch ein überproportionales Wachstum der Personalkosten zu vermeiden, sodass die jeweiligen Quoten zumindest auf dem Niveau des Berichtsjahres von unter 7 % beziehungsweise unter 6 % des Umsatzes liegen werden.

**Ergebnis.** Auch die Ergebnisentwicklung war in den letzten Jahren sehr erfreulich. Die CAGR für das EBT liegt seit dem Geschäftsjahr 2013 bei über 15 %. Damit hat sich das Vorsteuerergebnis im langjährigen Mittel besser als der Umsatz entwickelt. Das war auch im Berichtsjahr der Fall, getrieben unter anderem von einer sehr positiven Entwicklung der sonstigen betrieblichen Erträge. Die Kostenbasis wird auch 2024 weiter steigen, allerdings gehen wir von einer eher proportionalen Entwicklung im Vergleich zum Umsatz aus. Das hohe Niveau der sonstigen betrieblichen Erträge werden wir voraussichtlich jedoch nicht halten können. Diesen Effekt sollten wir aber durch Produktivitäts- und Effizienzgewinne kompensieren können. Somit planen wir insgesamt für 2024, die Ergebnisentwicklung in etwa auf dem Niveau der Umsatzentwicklung zu halten. Die EBT-Marge soll in etwa das Vorjahresniveau (5,8 %) erreichen.

Mittel- bis langfristig wollen wir im Segment IT-Systemhaus & Managed Services den Anteil höhermargiger Dienstleistungen und wiederkehrender Umsätze weiter steigern. In der Folge soll auch die EBT-Marge nachhaltig wachsen. Im E-Commerce gilt es, das vor allem durch effiziente Prozesse und eine moderne Logistik erzielte hohe Margenniveau zu halten.

Die Bechtle AG plant, ihre Aktionärinnen und Aktionäre auch weiterhin mit einer attraktiven Dividende am Unternehmenserfolg teilhaben zu lassen. Die Dividendenpolitik orientiert sich dabei in erster Linie an der Ertrags- und Liquiditätssituation des Konzerns und sieht eine Ausschüttungsquote von etwa einem Drittel des Ergebnisses nach Steuern vor. Der aktuelle Dividendenvorschlag für das Geschäftsjahr 2023 von 0,70 € je Aktie entspricht einer Quote von 33,2%. Sie liegt damit auf der Linie unserer langjährigen Dividendenstrategie und auch über dem Vorjahr (32,6%). Grundsätzliche Änderungen in der Dividendenpolitik des Unternehmens sind nicht geplant.

## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

**Liquidität.** Die Bilanzstruktur des Bechtle Konzerns hat sich im Berichtsjahr nicht grundsätzlich verändert. Bechtle verfügt nach wie vor über eine hervorragende Liquiditätsausstattung und eine sehr solide Eigenkapitalquote. Mit der erstmaligen Begebung von Wandelschuldverschreibungen hat sich die Liquiditätssituation zumindest kurzfristig sogar nochmals verbessert. Die finanzielle Stärke ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass Bechtle kontinuierlich aus eigener Kraft wachsen und flexibel auf die Anforderungen der Märkte reagieren kann. Die hohe Liquidität erweist sich hier als Wettbewerbsvorteil. Aus Kundensicht sind zudem die Finanzlage und die Solidität des IT-Partners äußerst wichtig und damit ein wesentliches Entscheidungskriterium insbesondere bei der Vergabe von langfristigen Projekten. Dem Cash-Management bei Bechtle wird daher weiterhin eine besondere Bedeutung beigemessen. Zusätzlich zur freien Liquidität von 465,8 Mio. € ist angesichts der guten Bilanzrelationen das ratingneutrale Verschuldungspotenzial von Bechtle erheblich. In Verbindung mit einer auch weiterhin positiven Entwicklung des operativen Cashflows verfügt Bechtle damit über den nötigen Spielraum, um die gesteckten Ziele zu erreichen und das angestrebte überdurchschnittliche Wachstum – auch aus eigener Kraft – zu finanzieren. Auch aufgrund der im Berichtsjahr erfolgreich implementierten internen Maßnahmen zur Optimierung des Cashflows gehen wir davon aus, dass wir auch 2024 und in den Folgejahren positive Zahlungsströme generieren werden.

**Finanzierung.** Die Finanzverbindlichkeiten bewegen sich bei Bechtle traditionell auf einem überschaubaren Niveau. Zwar haben sich durch die Begebung der Wandelschuldverschreibungen die langfristigen Finanzverbindlichkeiten verdoppelt. Auf der anderen Seite sind die liquiden Mittel jedoch stark gestiegen, ebenso akquisitionsbedingt die Geschäfts- und Firmenwerte, sodass sich insgesamt an der Bilanzstruktur von Bechtle wenig geändert hat. Das sieht man auch an der Net-Debt-Position. Sie lag im Berichtsjahr mit 74,8 Mio. € sogar unter dem Wert des Vorjahres (83,7 Mio. €) und ist nach wie vor im Vergleich zur Bilanzsumme gering. An den grundsätzlichen Relationen wird sich auch 2024 nichts wesentlich ändern – es sei denn, es erfolgen größere Akquisitionen. Kleinere Akquisitionen könnten 2024 wie bisher aus den vorhandenen Liquiditätsbeständen und dem laufenden Cashflow finanziert werden. Aber auch die Aufnahme von Fremdkapital ist aufgrund der guten Bonität von Bechtle jederzeit möglich. Die Übernahme größerer Unternehmen könnte zu einem spürbaren Abfluss liquider Mittel führen, wahrscheinlicher wären in einem solchen Fall jedoch zumindest die teilweise Finanzierung durch Aufnahme von weiterem Fremdkapital oder andere Fremdfinanzierungsoptionen. Möglich wäre auch ein Rückgriff auf die Eigenfinanzierungsmöglichkeiten gemäß den gefassten Hauptversammlungsbeschlüssen. Bis Juni 2026 ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital durch Ausgabe von bis zu 18,9 Millionen Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen. Die Option zur Begebung von Wandelschuldverschreibungen (bedingtes Kapital) hat Bechtle im Jahr 2023 bereits genutzt.

Sofern 2024 keine größeren Übernahmen erfolgen, wird sich die Bilanzstruktur im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2023 voraussichtlich nicht wesentlich verändern.

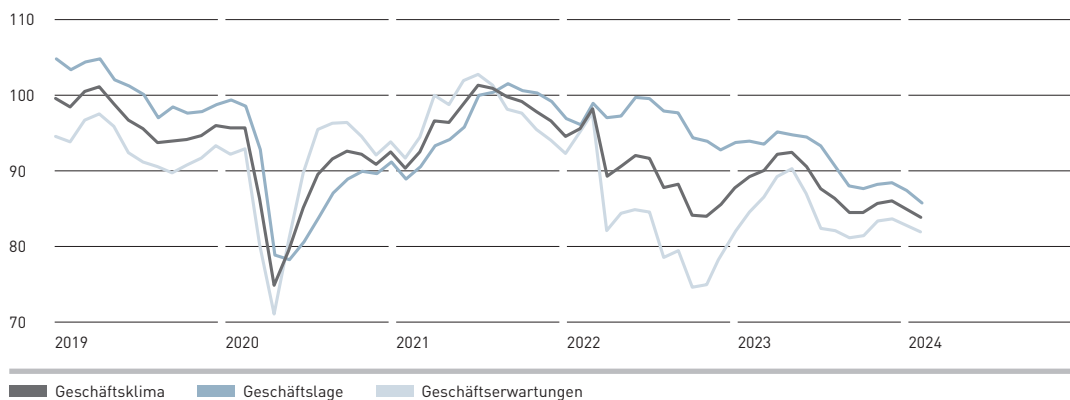
**Investitionen.** Bechtle betreibt mit dem Handel von IT-Produkten und dem Angebot an IT-Dienstleistungen kein sonderlich anlageintensives Geschäft. Die Investitionsquote lag 2023 bei 27% und damit über dem langjährigen Mittel. Die Investitionssumme belief sich 2023 auf 95,2 Mio. € und lag damit über unseren Planungen. Die klassischen Investitionen lagen hierbei jedoch bei lediglich rund 75 Mio. € und damit am unteren Ende unserer Prognose (75 Mio. € bis 85 Mio. €). Rund 20 Mio. € beziehen sich auf aktivierte Leasinggegenstände, die wir im Rahmen der Absatzfinanzierung gemäß IFRS in unsere Bilanz aufnehmen mussten. Auch im laufenden Jahr wird Bechtle weiter in die Zukunft des Unternehmens investieren. Größere Einzelinvestitionen sind zwar nicht geplant. Allerdings gibt es fortlaufend Investitionen in Gebäude an unseren Standorten sowie in unsere Digitalisierung, die eigene IT oder auch unsere Clouds-Plattform sowie die Umstellung unseres Warenwirtschaftssystems. Wir gehen davon aus, dass sich die klassischen Investitionen 2024 auf 80 Mio. € bis 90 Mio. € belaufen werden.

Akquisitionen werden in allen Geschäftsfeldern auch in Zukunft integraler Bestandteil unserer Wachstumsstrategie bleiben.

## GESAMTEINSCHÄTZUNG

**Positiver Ausblick in schwierigen Zeiten.** Die gesamtwirtschaftliche Lage ist zu Jahresbeginn 2024 nach wie vor eingetrübt. Die zunächst noch optimistischeren Prognosen für das laufende Jahr wurden bereits wieder zurückgenommen. Gleichwohl wird nach einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts (BIP) im Berichtsjahr wieder ein leichtes Wachstum prognostiziert. Die Unsicherheiten bezüglich der weiteren konjunkturellen Entwicklung, sowohl in Deutschland als auch in Europa, sind aber nach wie vor sehr groß. Trotzdem gehen die Prognosen von einer Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen Lage im Jahresverlauf aus. Zu Jahresbeginn ist die Stimmung in der deutschen Wirtschaft allerdings noch stark eingetrübt. Der ifo-Geschäftsklimaindex ist im Januar 2024 auf 85,2 Punkte gefallen, von 86,3 Punkten im Vormonat. Das ist der niedrigste Wert seit dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie im Frühjahr 2020.

### IFO-GESCHÄFTSKLIMA DEUTSCHLAND



Die Stimmung in der IT-Branche war zu Jahresbeginn etwas besser. Der ifo-Index für IT-Dienstleister stieg im Januar 2024 auf 17,9 Zähler, nach 16,3 Punkten im Vormonat. Hier haben sich die Erwartungen für die nächsten sechs Monate deutlich verbessert und waren damit Treiber für den Anstieg.

Trotz der Unsicherheiten rechnet der Vorstand mit einer positiven und im Branchenkontext überdurchschnittlichen Geschäftsentwicklung des Unternehmens. Bechtle hat bereits bewiesen, dass es, ausgehend von einem wettbewerbsfähigen Geschäftsmodell, möglich ist, auch in wirtschaftlich angespannten Zeiten profitabel zu wachsen.



**ÜBERSICHT DER PROGNOSEN ZUR ERTRAGSLAGE FÜR 2024**

|                        | Konzern   | IT-Systemhaus & Managed Services       | IT-E-Commerce                          |
|------------------------|---|--|--|
| Geschäftsvolumen       | Deutliche Steigerung gegenüber 2023                                 |  |  |
| Umsatz                 | Deutliche Steigerung gegenüber 2023                                 | Deutliche Steigerung                   | Deutliche Steigerung                   |
| Umsatzkosten           | Steigerung in etwa parallel zum Umsatz                              |  |  |
| Bruttomarge            | > 17 %  |  |  |
| Vertriebskostenquote   | < 7 %   |  |  |
| Verwaltungskostenquote | < 6 %   |  |  |
| EBT                    | Steigerung in etwa parallel zum Umsatz                              | Steigerung in etwa parallel zum Umsatz | Steigerung in etwa parallel zum Umsatz |
| EBT-Marge              | In etwa auf Vorjahresniveau   | In etwa auf Vorjahresniveau            | In etwa auf Vorjahresniveau            |
| Dividende              | Ausschüttungsquote von rund einem Drittel des Nachsteuerergebnisses |  |  |

## ANGABEN ZUR BECHTLE AG (JAHRESABSCHLUSS NACH HGB)

Die Bechtle AG als Einzelgesellschaft übernimmt in der klassischen Holdingstruktur der Bechtle Gruppe als Konzernmutter für die gesamte Unternehmensgruppe sämtliche übergreifenden Aufgaben. Neben dem operativen Geschäft ist das Ergebnis der Bechtle AG wesentlich geprägt durch das Beteiligungsergebnis, das durch die wirtschaftliche Entwicklung der Bechtle Konzerngesellschaften beeinflusst wird. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Bechtle AG entsprechen im Wesentlichen denen des Konzerns. Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf den handelsrechtlichen Jahresabschluss der Bechtle AG für das Geschäftsjahr 2023.

## ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

### ERTRAGSLAGE

Alle Prozentangaben werden auf Basis von Tsd. €-Zahlen berechnet. Dadurch können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Die Ertragslage der Bechtle AG ist aufgrund ihrer Funktion als Finanzholding wesentlich von der wirtschaftlichen Entwicklung der operativ tätigen Tochtergesellschaften abhängig. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, werden die Ergebnisse aller wesentlichen inländischen Tochtergesellschaften aufgrund bestehender Ergebnisabführungsverträge oder entsprechender gesellschaftsvertraglicher Regelungen phasengleich von der Bechtle AG als oberstem Mutterunternehmen übernommen.

Das Beteiligungsergebnis (inkl. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen und Aufwand aus Verlustübernahme) ist im Vergleich zum Vorjahr um 27,6 Mio. € auf 222,8 Mio. € gestiegen.

Insgesamt sind die Umsatzerlöse von 284,4 Mio. € auf 447,2 Mio. € gestiegen. Der Anstieg ist auf höhere Erlöse aus Handelswaren sowie Fremddienstleistungen zurückzuführen.

|              | In Mio. € |       |       |       |       |
|--------------|-----------|-------|-------|-------|-------|
|              | 2023      | 2022  | 2021  | 2020  | 2019  |
| Umsatzerlöse | 447,2     | 284,4 | 245,4 | 259,2 | 209,6 |

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind 2023 um 2,95 % gesunken und beliefen sich auf 7,1 Mio. € nach 7,3 Mio. € im Vorjahr. Sie beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von 3,4 Mio. € (Vorjahr: 1,7 Mio. €), Erträge aus Markenlizenzen in Höhe von 1,8 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €) sowie außerordentliche Erträge in Höhe von 0,6 Mio. € (Vorjahr: 0,7 Mio. €).

|                               | In Mio. € |      |      |      |      |
|-------------------------------|-----------|------|------|------|------|
|                               | 2023      | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 7,1       | 7,3  | 5,1  | 10,4 | 3,5  |

Der Materialaufwand ist um 138,3 Mio. € auf 334,1 Mio. € gegenüber dem Vorjahr gestiegen (Vorjahr: 195,8 Mio. €) und ist im Wesentlichen auf den Anstieg von Aufwendungen für bezogene Ware insbesondere Handelsware in Höhe von 225,6 Mio. € (Vorjahr: 114,7 Mio. €) zurückzuführen.

Der Personalaufwand stieg überwiegend aufgrund von Neueinstellungen von 50,4 Mio. € um 10,1% auf 55,5 Mio. € an.

|                 | In Mio. € |      |      |      |      |
|-----------------|-----------|------|------|------|------|
|                 | 2023      | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 |
| Personalaufwand | 55,5      | 50,4 | 43,8 | 42,8 | 36,6 |

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Software Lizenzen von 15,6 Mio. € (Vorjahr: 11,6 Mio. €), Rechts- und Beratungskosten von 11,1 Mio. € (Vorjahr: 15,6 Mio. €), außerordentliche Aufwendungen von 10,8 Mio. € (Vorjahr: 19,6 Mio. €), Wartungsgebühren von 5,4 Mio. € (Vorjahr: 5,9 Mio. €) sowie Gebäudeaufwendungen von 5,2 Mio. € (Vorjahr: 5,3 Mio. €).

|                                    | In Mio. € |      |      |      |      |
|------------------------------------|-----------|------|------|------|------|
|                                    | 2023      | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 67,4      | 65,5 | 58,1 | 36,6 | 35,6 |

Das nachfolgend dargestellte Beteiligungsergebnis umfasst die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen und Beteiligungen sowie Aufwand aus Verlustübernahmen. Insgesamt ist das Beteiligungsergebnis von 195,2 Mio. € um 14,1% auf 222,8 Mio. € gestiegen. Die Zinsaufwendungen sowie -erträge gegenüber verbundenen Unternehmen haben sich im Vergleich zum Vorjahr erhöht und resultieren im Wesentlichen aus gestiegenen Cashpool-Zinsen mit den verbundenen Unternehmen. Der Anstieg der Zinsaufwendungen gegenüber Dritten ist auf die Bereitstellungszinsen sowie Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit der Wandelschuldverschreibung zurückzuführen.

|                      | In Mio. € |       |       |       |       |
|----------------------|-----------|-------|-------|-------|-------|
|                      | 2023      | 2022  | 2021  | 2020  | 2019  |
| Beteiligungsergebnis | 222,8     | 195,2 | 178,7 | 180,0 | 145,6 |

Der Ertragssteueraufwand ist von 30,7 Mio. € auf 34,8 Mio. € gestiegen.

|                  | In Mio. € |       |       |       |      |
|------------------|-----------|-------|-------|-------|------|
|                  | 2023      | 2022  | 2021  | 2020  | 2019 |
| Jahresüberschuss | 171,2     | 131,0 | 110,8 | 132,3 | 98,2 |

Von dem um 40,2 Mio. € gestiegenen Jahresergebnis in Höhe von 171,2 Mio. € verbleibt nach Rücklagendotierungen gemäß § 58 Abs. 2 AktG in Höhe von 83 Mio. € ein Bilanzgewinn von 88,2 Mio. €. Zur Ausschüttung vorgesehen ist ein Betrag in Höhe von 88,2 Mio. €. Die vorgesehene Dividende je Aktie beträgt 0,70 € (Vorjahr: 0,65 €). Die Bechtle AG verfolgt grundsätzlich eine auf Kontinuität ausgerichtete und aktionärsfreundliche Dividendenpolitik. Eine Ausschüttungsquote von rund einem Drittel des Konzernergebnisses sowie kontinuierliche Dividendenerhöhungen sind Ausdruck einer zuverlässigen Ausschüttungspolitik.

## VERMÖGENSLAGE

Die Vermögensstruktur spiegelt das Tätigkeitsfeld der Bechtle AG als Finanzholding wider: 41,6 % der Bilanzsumme entfallen mit 802,7 Mio. € auf das Finanzanlagevermögen und 38,4 % auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen mit 739,8 Mio. €, die im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Finanzierung der Tochtergesellschaften stehen.

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 291,8 Mio. € beziehungsweise 17,8 % angestiegen. Auf der Aktivseite resultiert die Steigerung im Wesentlichen aus dem Anstieg im Finanzanlagevermögen aufgrund von Kapitalerhöhungen bei Tochterunternehmen sowie der Akquisition der PLANET AI GmbH. Der Anstieg im Umlaufvermögen ist im Wesentlichen auf gestiegenes Guthaben bei Kreditinstituten zurückzuführen, hier vor allem aufgrund der Emission einer Wandelschuldverschreibung. Auf der Passivseite ist der Anstieg im Wesentlichen durch das erhöhte Eigenkapital bedingt. Der Anstieg bei den Verbindlichkeiten resultiert analog dem Guthaben der Kreditinstitute aus der platzierten Wandelschuldverschreibung. Gegenläufig wirken sich Tilgungen bestehender Darlehen aus.

Zum Bilanzstichtag verfügt die Bechtle AG über liquide Mittel in Höhe von 235,0 Mio. € (Vorjahr 99,0 Mio. €). Mit freien Kreditlinien in Höhe von 523,4 Mio. € (Vorjahr: 453,2 Mio. €) steht ausreichende Liquiditätsreserve für künftige Expansionen und Akquisitionen zur Verfügung.

|   | In Tsd. €        |                  |                  |                  |                  |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
|   | 2023             | 2022             | 2021             | 2020             | 2019             |
| <b>Aktiva</b>   |                  |                  |                  |                  |                  |
| Anlagevermögen  | 836.268          | 664.828          | 590.086          | 578.440          | 517.090          |
| Vorräte   | 34.295           | 9.511            | 19.036           | 8.652            | 4.797            |
| Forderungen   | 798.084          | 849.552          | 522.662          | 451.279          | 463.617          |
| Liquide Mittel  | 234.978          | 98.956           | 205.889          | 242.644          | 156.441          |
| Übrige Aktiva   | 23.715           | 12.659           | 6.719            | 14.974           | 7.718            |
| <b>Passiva</b>  |                  |                  |                  |                  |                  |
| Eigenkapital  | 826.504          | 737.243          | 675.569          | 621.537          | 539.655          |
| Langfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten                 | 531.175          | 234.086          | 316.928          | 441.376          | 318.750          |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten, Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten | 569.661          | 664.177          | 351.580          | 233.076          | 295.628          |
| Passive Latente Steuern   | 0                | 0                | 315              | 0                | 0                |
| <b>Bilanzsumme</b>  | <b>1.927.340</b> | <b>1.635.506</b> | <b>1.344.392</b> | <b>1.295.989</b> | <b>1.154.033</b> |

## FINANZLAGE

### GRUNDSÄTZE UND ZIELE DES FINANZMANAGEMENTS

Die Finanzpolitik bei Bechtle hat zum Ziel, die Finanzkraft des Konzerns auf hohem Niveau zu halten und damit die finanzielle Unabhängigkeit des Unternehmens durch die Sicherstellung ausreichender Liquidität zu wahren. Dabei sollen Risiken weitgehend vermieden beziehungsweise wirkungsvoll abgesichert werden. Die Geschäftsordnung des Vorstands sieht daher zum Beispiel vor, dass spekulative Termingeschäfte aller Art nicht getätigt werden dürfen. Dies gilt insbesondere für Devisen, Waren und Wertpapiere sowie daran geknüpfte Termingeschäfte, soweit sie nicht der Absicherung des laufenden Geschäftsbetriebs dienen.

Bechtle nutzt derivative Finanzinstrumente grundsätzlich nur zur Absicherung des operativen Geschäfts. Bei der Anlage überschüssiger Liquidität steht die kurzfristige Verfügbarkeit über dem Ziel der Ertragsmaximierung. Anlagegeschäfte werden nur mit Schuldnern durchgeführt, die ein Investmentgrade aufweisen. Anlagen im Bankensektor werden darüber hinaus nur getätigt, soweit sie einlagengesichert sind.

### KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Finanzmittelfonds betragen am Anfang der Periode 99,0 Mio. € und am Ende der Periode 235,0 Mio. €, die daraus resultierende zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds beträgt 136 Mio. €.

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergibt sich ein Mittelabfluss in Höhe von 9,5 Mio. € (Vorjahr: Mittelabfluss 195,0 Mio. €). Der operative Cashflow hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöht aufgrund eines verbesserten Working Capital Managements.

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 10,7 Mio. € (Vorjahr: 12,7 Mio. €) und Sachanlagen in Höhe von 4,3 Mio. € (Vorjahr: 6,3 Mio. €) getätigt. Die wesentlichen Investitionen betreffen die Kapitalerhöhungen der Tochterunternehmen sowie Akquisition der PLANET AI GmbH. Der Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit beträgt 40,1 Mio. € (Vorjahr: 107,3 Mio. €) und resultiert zum anderen aus den gestiegenen Beteiligungserträgen.

Die Dividendenausschüttung in Höhe von 81,9 Mio. €, der Mittelzufluss aus der Aufnahme von Krediten in Höhe von 1.190 Mio. €, der Mittelabfluss aus der Tilgung von Finanzkrediten in Höhe von 1.291,7 Mio. € und Zinszahlungen in Höhe von 11,0 Mio. € sowie Mittelzufluss durch die Ausgabe einer Wandelschuldverschreibung (Emissionserlös: 300 Mio. €) führten zusammen zu Mittelzuflüssen aus der Finanzierungstätigkeit von 105,4 Mio. € (Vorjahr: Mittelabfluss 19,3 Mio. €).

## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Geschäftsentwicklung der Bechtle AG unterliegt aufgrund ihrer Funktion als Holdinggesellschaft grundsätzlich den gleichen Chancen und Risiken wie der Bechtle Konzern. Sie partizipiert an den Chancen und Risiken der mittel- und unmittelbaren Tochtergesellschaften. Insofern gelten die Chancen und Risiken und das Risikomanagementsystem wie sie im Chancen- und Risikobericht des Konzerns dargestellt sind auch für die Bechtle AG.

## PROGNOSEBERICHT

Die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung der Bechtle AG ist eng an die operative Performance des Konzerns gekoppelt. Aufgrund der Verflechtungen mit den Konzerngesellschaften und derer Bedeutung für den Konzern, spiegeln sich die Erwartungen größtenteils im Prognosebericht des Konzerns wider. Aufgrund der geplanten Ertragslage der Konzerngesellschaften erwarten wir für 2024 einen leichten Anstieg des Beteiligungsergebnisses und damit auch des Jahresüberschusses der Bechtle AG.

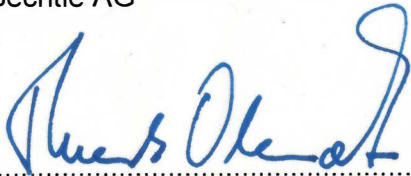


## Versicherung des Vorstands

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Neckarsulm, den 11. März 2024

Bechtle AG



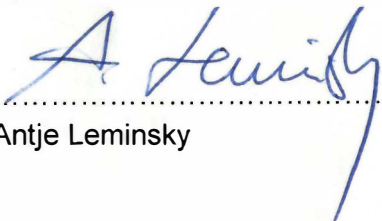
Dr. Thomas Olemotz (Vorsitzender)



Konstantin Ebert



Michael Guschlbauer



Antje Leminsky